

## Inhalt

Partner .....	2
Willkommen .....	3
Eröffnung .....	4
Allgemeine Informationen / Tickets .....	6
Shuttlebusse .....	8

## Routen

■ 1	Adlershof .....	10
■ 2	Hochschule für Technik und Wirtschaft .....	36
■ 3	Späth-Arboretum der HU (kein Shuttlebus) .....	42
■ 4	Schmetterlingshorst .....	44
■ 5	Treptow/Osthafen .....	46
■ 6	Lise-Meitner-Schule .....	48
■ 7	Buch .....	53
■ 8	Wedding/Mitte .....	65
■ 9	Mitte .....	105
■ 10	Charlottenburg .....	129
■ 11	Schöneberg .....	167
■ 12	■ Dahlem/Steglitz .....	174
■ 13	■ Dahlem/Steglitz, Buslinie 13 GRÜN .....	184
■ 14	■ Dahlem/Steglitz, Buslinie 14 BLAU .....	192
■ 15	■ Dahlem/Steglitz, Buslinie 15 PINK .....	216
■ 16	■ Dahlem/Steglitz, Buslinie 16 GRÜN .....	222
■ 17/18	Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg .....	229
	Teilnehmerregister .....	240
	Schlagwortregister .....	248
	Impressum .....	251
	Lageplan .....	252

## Unsere Medienpartner:



## Mit Unterstützung von:



## Im Rahmen von:



## Willkommen

Wissen macht Spaß! – Diese fundamentale Erkenntnis möchten wir in der „Klügsten Nacht des Jahres“ mit Ihnen teilen und laden Sie herzlich zu einer Entdeckungstour in unsere Denkstuben, Labore und Hörsäle ein. Insgesamt 75 Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und vom Potsdamer Telegrafenberg öffnen in der dreizehnten Wissenschaftsnacht ihre Türen. Erfahren Sie selbst, was in unserer lebendigen Wissenschaftsregion alles geforscht wird und welche Beiträge die Wissenschaft zur Gestaltung unserer Zukunft leistet.



Dabei gilt: Fragen ist erwünscht, Mitmachen wird groß geschrieben. Das vielfältige Programm der Wissenschaftsnacht bietet – unter anderem mit Mitmachexperimenten und Workshops – zahlreiche Möglichkeiten, die Freude an der Wissenschaft selbst zu entdecken. Legen Sie selbst Hand an, lassen Sie sich von spannenden Diskursen inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern persönlich ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Besonders herzlich möchten wir Kinder und Jugendliche dazu einladen, sich in der Langen Nacht der Wissenschaften von ihrer Neugier leiten zu lassen und erste Forschungserfahrungen zu sammeln. Etliche Angebote der „Langen Nacht“ richten sich speziell an Kinder. Für Schülerinnen und Schüler bieten wir wieder das vergünstigte Schülergruppenticket an, das bis zum 4. Juni über die Homepage bestellt werden kann.

Allen Besuchern wünsche ich vergnügliche Stunden und spannende Erkenntnisse in der „Klügsten Nacht des Jahres“.

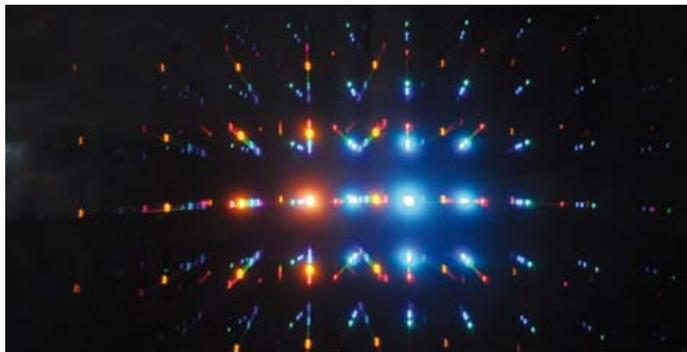
Ihr

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz  
Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.)  
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin

## „Ich sehe was, was Du nicht siehst“

## Experimente-Show mit Quiz zur Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften

15.00 - 16.00 Uhr, Erwin-Schrödinger-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin  
Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin-Adlershof, Großer Hörsaal



Johannes Schulz, UniLab

Zum Auftakt der Klügsten Nacht des Jahres zeigen zwei Adlershofer Schülerlabore, das UniLab der Humboldt-Universität zu Berlin und das DLR\_School\_Lab spannende Experimente, die üblicherweise nicht sichtbare Phänomene augenscheinlich werden lassen. Quizteams aus Wissenschaft und Politik interpretieren die Versuchsergebnisse und beweisen ihr Geschick beim eigenen Experimentieren. Unterstützt werden sie von Schülern der Anna-Seghers-Schule und dem Publikum.

Pünktlich um 16.00 Uhr gibt die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft das Startsignal für die Klügste Nacht des Jahres 2013.

Durch das Programm führen die radioeins-Moderatoren Daniel Finger und Sven Oswald.

Kommen Sie vorbei und stimmen Sie sich auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend ein!



David Aussenhofer

Mit dabei sind: **Sandra Scheeres**, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**, Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e.V. / Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, **Prof. Dr. Jörg Steinbach**, Präsident der Technischen Universität Berlin, **Prof. Dr. Peter-André Alt**, Präsident der Freien Universität Berlin, **Prof. Dr. Ulrich Panne**, Sprecher der IGFA / Leiter Abteilung 1 der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, **Prof. Dr. Doris Dransch** (angefragt), Leiterin der Sektion 1.5 des Helmholtz-Zentrums Potsdam - Deutsches GeoForschungszentrum GFZ

Hinweis: Bitte nutzen Sie den Eingang an der Brook-Taylor-Straße. Vor 16.00 Uhr fahren noch keine Shuttle-Busse. Das Erwin-Schrödinger-Zentrum ist vom S-Bahnhof Adlershof bequem zu Fuß oder mit Linienbussen der BVG zu erreichen.

the place to be  
for science.

 Berlin  
Partner

Berlin.  
Wissenschaft auf  
einen Klick.  
[www.berlin-sciences.com](http://www.berlin-sciences.com)

### Im Dienst der Wissenschaft.

Berlin, die höchste Forschungsdichte Europas. Rund 200.000 experimentierfreudige Menschen studieren, lehren und arbeiten an 14 staatlichen und 23 privaten Hochschulen sowie rund 70 außeruniversitären Forschungsstätten. Darunter internationale Institute wie die Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaften. Die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie attraktive Förderbedingungen sind Katalysatoren für eine dynamische Szene im Dienste der Wissenschaft. Erforschen auch Sie diesen lebendigen Nährboden für Wissenschaftler und Unternehmen. Im Berliner Wissenschaftsportal mit aktuellen Terminen, Projekten und Navigator durch die gesamte Berliner Wissenschaft.

[www.berlin-sciences.com](http://www.berlin-sciences.com)



**be**  Berlin

## Allgemeine Informationen

Von 16.00 bis 24.00 Uhr öffnen am 8. Juni 2013 75 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin und Potsdam ihre Türen. Mehr als 2.000 einzelne Veranstaltungen finden in dieser Nacht statt. Die genauen Anfangszeiten finden Sie im Programmteil ab Seite 10. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten, die nur eine begrenzte Personenzahl zulassen, ggf. die angegebenen Möglichkeiten der Voranmeldung. Wir bitten jetzt schon um Verständnis, wenn eine von Ihnen gewählte Einzelveranstaltung einmal überfüllt sein sollte.

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm nach Redaktionsschluss dieses Heftes werden im Internet unter [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de) veröffentlicht.

Weitere Informationen und detaillierte Programme der teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen erhalten Sie vom 3. bis zum 8 Juni 2013 täglich zwischen 10.00 und 20.00 Uhr am Lange-Nacht-Infostand im Bahnhof Alexanderplatz.

## Zeichenerklärung



Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich



Veranstaltungsort mit Kinderprogramm



speziell für Kinder angebotene Veranstaltung



Abendkasse



Für Kinder ab 10 Jahren



Speisen und Getränke



Für Kinder unter 10 Jahren



Haltestellen der Shuttlebusse

## Eintrittspreise

	bis 7. Juni 2013	am 8. Juni 2013
Erwachsene ohne Ermäßigung	11 EUR	13 EUR
Ermäßigtes Ticket <small>für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Menschen mit Behinderung (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger und Bundesfreiwilligendienstleistende</small>	7 EUR	9 EUR
Familien-Ticket	20 EUR	25 EUR
Late-Night-Ticket <small>(Verkauf nur an den Abendkassen ab 22.00 Uhr)</small>		5 EUR

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Shuttlebusse. Sie gelten als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam) von Samstag, 8. Juni, 13.00 Uhr bis Sonntag, 9. Juni 2013, 4.00 Uhr.

## Familienticket

Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, im Vorverkauf oder an den Abendkassen erworbene Familientickets in Familieneinzeltickets umzutauschen. Der Umtausch erfolgt ausschließlich an den Abendkassen. Damit können getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt.

Familien mit Kindern können außerdem die Vergünstigungen des Berliner Familienpasses und des Familienpasses Brandenburg in Anspruch nehmen. Bei Vorlage der Familienpass-Karte (die Angaben darauf müssen mit dem Personalausweis übereinstimmen) und eines Familienpass-Gutscheins an einer der Abendkassen erhält ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt. Der begleitende Erwachsene zahlt auch am Veranstaltungstag nur den Vorverkaufspreis von 11 EUR (Vollzahler) bzw. 7 EUR (für Ermäßigungsberechtigte).

## Ticket-Verkauf

Die Tickets sind ab dem 23. Mai 2013 in allen Verkaufsstellen und den Ticketautomaten der S-Bahn und der BVG sowie in den DB-Service Stores erhältlich, außerdem an Theaterkassen und Touristeninformationen (zzgl. Gebühren). Weiterhin können Tickets in den Verkaufsstellen der MAZ-Ticketeria (Potsdam und Städte in Brandenburg) erworben werden.

Unter [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de) ist vom 8. Mai bis zum 4. Juni 2013 eine Online-Bestellung möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Für Online-Bestellungen wird ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Ticket erhoben (Versand inklusive). Darüber hinaus können Tickets über CTS eventim unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und die Tickethotline 01805 57 00 00 (0,14 EUR/min, Mobilfunkpreise max. 0,42 EUR/min) bestellt werden (zzgl. Gebühren).

Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst sind in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Im Programmheft sind diese Orte mit einem  gekennzeichnet; eine Liste ist unter [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de) veröffentlicht.

Wenn immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zurzeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.



**Kostenlos mit der VBB-Umweltkarte:**

**Nehmen Sie mit,  
wen immer Sie wollen.**

Am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie unter der Woche nach 20 Uhr können Sie mit der VBB-Umweltkarte einen weiteren Erwachsenen sowie drei Kinder bis 14 Jahre mitnehmen. Gratis. Und das Beste: Das Ticket ist sogar komplett übertragbar.

## Shuttlebusse

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf speziellen Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt.

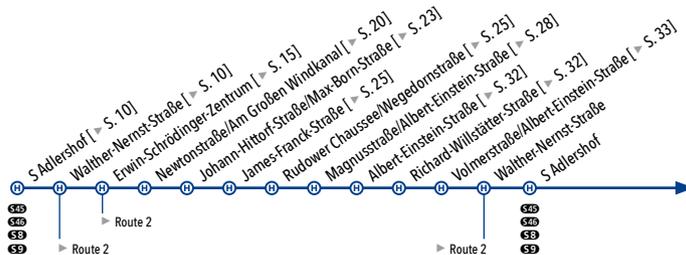
Die Shuttlebusse fahren – sofern nicht anders ausgewiesen – zwischen 16.00 und 24.00 Uhr im angegebenen Takt. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Lange-Nacht-Tickets kostenlos (siehe Tickets, Seite 6).

Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung des Busses. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift »Lange Nacht der Wissenschaften« und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Streckenplänen der jeweiligen Route markiert. In allen Shuttlebussen geben Ihnen Guides gern weitere Auskünfte.

## Standorte/Routen

- 1: Adlershof (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 10)
- 2: Hochschule für Technik und Wirtschaft (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 36)
- 3: Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV, Seite 42)
- 4: Schmetterlingshorst (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf Seite 44)
- 5: Treptow/Osthafen (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 46)
- 6: Lise-Meitner-Schule (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 48)
- 7: Buch (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 53)
- 8: Wedding/Mitte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 65)
- 9: Mitte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 105)
- 10: Charlottenburg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 129)
- 11: Schöneberg (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf Seite 167)
- 12: Dahlem/Steglitz (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 174)
- 13: ■ Dahlem/Steglitz, Buslinie GRÜN (Taktzeit 5-8 Minuten, Routenverlauf Seite 184)
- 14: ■ Dahlem/Steglitz, Buslinie BLAU (Taktzeit 5-8 Minuten, Routenverlauf Seite 192)
- 15: ■ Dahlem/Steglitz, Buslinie PINK (Taktzeit 5-8 Minuten, Routenverlauf Seite 216)
- 16: ■ Dahlem/Steglitz, Buslinie ORANGE (Taktzeit 10-15 Minuten, Routenverlauf Seite 222)
- 17/18: Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 229)

Zwischen dem S-Bahnhof Wannsee und dem Helmholtz-Zentrum Berlin am Hahn-Meitner-Platz (Route 17) sowie zwischen dem Hauptbahnhof Potsdam und dem Telegrafenberg (Route 18) pendeln Shuttlebusse der BVG jeweils im 15-Minuten-Takt. Zusätzlich gibt es in größeren Abständen eine direkte Busverbindung zwischen Helmholtz-Zentrum und den Instituten auf dem Telegrafenberg (Abfahrtszeiten Seite 229).



## S Adlershof

▶ S45, S46, S8, S9

## Walther-Nernst-Straße

▶ Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft), siehe Seite 36

Alfred-Rühl-Haus, Geographisches Institut der HU

Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



**Klimawandel heute - Einblicke und Ausblicke auf Klimaschutz und Anpassung** Über die Notwendigkeit des Klimaschutzes und Anpassungsmaßnahmen an die schon nicht mehr zu vermeidenden Folgen des Klimawandels. ■ **Vortrag: 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'201**

**Wohin wandelt sich das Klima?** Warum wandelt sich das Klima? War das schon immer so? Wer übernimmt Verantwortung für all jene, die unter dem Klimawan-

del zu leiden haben? Gibt es auch Nutznießer? ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Neubau, 1. OG, Raum 1'101**

**Wunderwelt Wolken** Ohne Wolken wäre unser Klima unerträglich, die Erde unbewohnbar. Sie sind wunderschöne Lebensspender in unzähligen Formen und Farben. ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Neubau, 1. OG, Raum 1'101**

**Umweltgerechtigkeit** Unser Umgang mit der Umwelt berührt auch Fragen der sozialen Gerechtigkeit. Studierende stellen Aspekte der Umweltgerechtigkeit in Berlin vor. ■ **Ausstellung, Spiel: Altbau, 1. OG, Raum 1'206**

**10 Eine Welt = Deine Welt** Wie viel Prozent der in Deutschland gegessenen Tomaten werden hier produziert? Wie weit reist eine Jeans, bis sie in Deutschland auf den Ladentisch kommt? Teste Dein Wissen im Quiz! ■ **Spiel: 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'206**

**Boden des Jahres** Darstellung aller Böden der Aktion »Boden des Jahres«. ■ **Ausstellung: Foyer Glashaus**

• **Bodenmemory für Kinder** Spielend Boden erleben mit einem riesengroßen Memoryspiel. ■ **Spiel**

**Steine zum Anfassen** Die Eiszeit sichtbar gemacht am Gestein. ■ **Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Altbau, EG, Raum 0'230**

**Spielend experimentieren zum Thema Umwelt** Experimentiert mit Boden und lernt dabei, wie wichtig er in unserem Leben ist. ■ **Mitmachexperiment: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Altbau, EG, Raum 0'228**

**Dhaka Megastadt** Vor allem in Entwicklungsländern entstehen so genannte Megastädte, deren Dynamik und Komplexität nur schwer zu erfassen sind. Dhaka in Bangladesch ist eine der am schnellsten wachsenden Städte weltweit. ■ **Neubau, EG, Raum 0'101**

• **Megastadt Dhaka** Enormes Wachstum verbunden mit zahlreichen Problemen fordert unkonventionelle Lösungen. ■ **Vortrag: 17.00, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

• **Die glücklichsten Menschen der Welt** Ausgerechnet in Bangladesch leben laut einer »Weltglückumfrage« der London School of Economics die glücklichsten Menschen der Welt. Was steckt dahinter? ■ **Film: 21.00 Uhr, Dauer: 90 Min.**

• **Dhaka Lärm - Soundinstallation** Alltags- und Verkehrsgeräusche aus einer der wohl lautesten Städte der Welt, begleitet von visuellen Impressionen in Form einer Diashow. ■ **Demonstration: 18.00-19.30, 22.30-23.00 Uhr**

**Geographien der Begegnung** Ein bedeutender Teil der empirischen Arbeit in der Kultur- und Sozialgeographie ist die Beobachtung von städtischen Räumen mithilfe einer Videokamera. Wir zeigen am Rohmaterial, wie Begegnungen im öffentlichen Raum stattfinden können. ■ **Film: Altbau, 2. OG, Raum 2'108**

**Mental Maps/Kognitive Karten: die Welt in unseren Köpfen** Menschen haben in ihrem Bewusstsein ein Vorstellungsbild der Wirklichkeit. Wir laden Kinder und

Erwachsene ein, mit uns »Mental Maps« zu zeichnen und zu analysieren. ■ **Mitmachexperiment:** Neubau, 2. OG, Raum 2'104, auch für Kinder

**Geo Kicker WM** Die Fachschaft Geographie lässt kickern! Nach Auswahl eines Landes auf dem Globus kann man für dieses Land im Tischfußball antreten. ■ **Spiel:** EG, Fachschaftsraum

**LUCC Video Lounge** LUCC steht für Land Use and Land Cover Change, also globale Landnutzungsveränderungen und den damit einhergehenden anhaltenden globalen Wandel. Mit kommentierten Videos geben wir Ihnen einen Überblick. ■ **Film:** Neubau, 2. OG, Raum 2'108

**OpenStreetMap** In diesem Projekt wird die Welt per GPS und Luftbild vermessen und in einer freien Datenbank erfasst. Doch wie funktioniert das? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** 1. OG, PC-Pool

**Geocaching** Eine moderne Variante der Schnitzeljagd – mit GPS-Empfänger. Wir stellen GPS-Empfänger, fachkundige Betreuung und eine einfache Aufgabe bereit, die auch von Anfängern gemeistert werden kann. ■ **Spiel:** vor dem Gebäude

**Geoarchäologie in der Steilwand - Kultur- und Klimawandel in der Altsteinzeit am Fuße des Pamir** Eingebettet in den Sedimenten der Steilhänge der Flusstäler von Südtadschikistan dokumentieren archäologische Funde die Kultur- und Technologieentwicklung seit ca. 600.000 Jahren. ■ **Ausstellung:** Altbau, EG, Foyer

**Die Eiszeit hat's schwer** Prof. Tüftel stellt drei Mitmachexperimente zum Thema Boden vor und ergründet mit Euch und Euren Eltern im lustigen Mitmach-Wettbewerb die Eiszeit in Berlin. ■ **Mitmachexperiment:** 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 25 Min., Altbau, EG, Raum 0'201

**Berlin und seine Böden** Posterausstellung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Geographischen Instituts. ■ **Ausstellung, Infostand:** Foyer Glashaus

**Decrustate: die Sprache des Bodens - entdecke die Geheimnisse unserer Erde.** ■ **Installation:** Altbau, EG, Raum 0'226

**Was geht mich denn die Abholzung am Amazonas an?** Wie hängen unser tägliches Leben, Globalisierung und Abholzung in den Tropen zusammen? Mit anschließender Diskussion. ■ **Podiumsdiskussion, Vortrag:** 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'201

**Eine Reise mit dem Smartboard - Unterricht, Spiele & spannende Anwendungen** Mit dem interaktiven Whiteboard, einem großen interaktiven Bildschirm, wird das Leistungsvermögen eines Computers an die Wand gebracht. Probiert, spielt und lernt mit uns! ■ **Demonstration:** Altbau, 2. OG, Raum 2'229

**Die Erde erforschen** Klimawandel, Erdbeben, Gebirgsbildungen und Wettererscheinungen: Mit Modellen und Experimenten werden spannende Phäno-



Steilwand am Pamir  
Foto: J. Schäfer

mene erklärt. Ein spielerischer Einblick in die Vielfalt der Geographie. ■ **Mitmachexperiment:** Altbau, 2. OG, Raum 2'229

**Wolfgang-Köhler-Haus, Institut für Psychologie der HU**  
Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



**Sind wir (bald) alle seelisch krank? Zur aktuellen Diskussion über die zunehmende Häufigkeit psychischer Krankheiten** Psychische Probleme und Erkrankungen als Ursache für Arbeitsunfähigkeit, zunehmender Stress am Arbeitsplatz, Depressionen als häufigster Grund für Frühberentungen: Was sind die wissenschaftlich greifbaren Hintergründe solcher Statistiken und Berichte? ■ **Vortrag:** 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'201

**Psychologie-Slam** Psychologiestudierende und Wissenschaftler verschiedener Teilgebiete kämpfen in unterhaltsamen siebenminütigen Speedvorträgen zu brandheißen Themen der Psychologie um Ihre Gunst. Wer überzeugt Sie und gewinnt? ■ **Wettbewerb:** 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'208

**Geistig fit durch Gehirntraining?** Wir demonstrieren Effekte von Gedächtnis- & Videospieltraining auf verschiedene Gehirnprozesse: Was können solche Programme leisten? ■ **Demonstration:** bis 23.00 Uhr, Altbau, 2. OG, Raum 2'234

**Die Macht der Gefühle begreifen - Messung emotionaler Reaktionen beim Surfen im Netz** Neuropsychologische Erkenntnisse belegen, dass unser Handeln auch durch kaum spürbare emotionale Regungen entscheidend beeinflusst wird. Erleben Sie, wie man diese subtilen emotionalen Verhaltenstreiber messen, analysieren und manipulieren kann! ■ **Mitmachexperiment:** bis 23.00 Uhr, Altbau, 2. OG, Raum 2'225

**Gesicht zeigen - Emotionen lesen!** Verhaltensmaße, genetische Komponenten und Mikrobewegungen beim Erkennen von emotionalen Gesichtern: Testen Sie neuartige Aufgaben zur Emotionserkennung und -expression! Sehen Sie, wie Muskelbewegungen im Gesicht erfasst werden! ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 16.00, 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Altbau, 2. OG, Raum 2'207 (Praktikumslabor Biologische Psychologie)

**Lebenszufriedenheit am Lebensende: Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland?** Mithilfe von Daten des repräsentativen Sozio-oekonomischen Panels untersuchen wir die Lebenszufriedenheit von Menschen, die die letzten Jahre ihres Lebens in Ost- bzw. Westdeutschland verbringen. ■ **Vortrag:** 16.20 Uhr, Dauer: 30 Min., Neubau, EG, Raum 0'101

**Wie ein altes Ehepaar** Die Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie stellt ein Projekt vor, in dem der Lebensalltag älterer Paare näher unter-

sucht wird. Probieren Sie die iPad-gestützte Befragung aus! ■ **Infostand: 17.30-20.00 Uhr, Neubau, EG, Foyer**

• **Wie ein altes Ehepaar** ■ **Vortrag: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Neubau, EG, Raum 0'101**

**Wie halten wir uns geistig fit?** Wie können wir in verschiedenen Lebensphasen unsere Denkleistungen aufrecht erhalten und verbessern? ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Neubau, EG, Raum 0'101**

**Habe ich den Herd wirklich ausgemacht? Wie die Forschung klinischer Psychologen im Labor zum Verständnis psychischer Erkrankungen beitragen kann** Die klinische Hirnforschung untersucht Zusammenhänge zwischen Veränderungen von Prozessen im Gehirn und psychischen Störungen. Machen Sie sich ein Bild davon und nehmen Sie selbst an einer Studie teil. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, 2. OG, Raum 2'213 (Labor der Klinischen Psychologie)**

**Zwangserkrankungen erkennen und behandeln** Das Erscheinungsbild einer Zwangsstörung, wichtige Fakten dazu und die Kernelemente der Behandlung werden in praktischen Vorführungen und Vorträgen dargestellt. ■ **Demonstration, Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, EG, Raum 0'231**

**Ich schau dir in die Augen, Kleines ...** Blickbewegungen und Pupillengröße geben Einblicke in unsere geistigen und emotionalen Prozesse. Wir führen Sie in die Sprache der Augen ein und Sie können sehen, was uns Ihre Blicke verraten. ■ **Demonstration, Vortrag: 17.30-21.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Altbau, 2. OG, Raum 2'206, max. 15 Teilnehmer, Anmeldung bis 30 Min. vor Beginn vor Ort**

**Hochbegabung im Schulalltag - Fluch oder Segen?** Aktuelle Modelle der Begabungsforschung, Möglichkeiten der Diagnostik von Hochbegabung sowie Probleme und Chancen im Umgang mit hochbegabten Kindern im Schulalltag. ■ **Vortrag: 16.00, 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'208**

 **Brodeln, Zischen, Zaubersrank - Farbenwunder, Nebeldampf** Schüler der BIP Kreativitätsgrundschule Treptow laden Euch herzlich ein zum Lönen, Färben und Experimentieren mit Alltagsmaterialien! ■ **Mitmachexperiment: bis 18.30 Uhr, Altbau, 3. OG, Raum 3'201, ab 4 Jahren**

**Hast du schon gehört ...? Der Einfluss von Gerüchten auf die Personenwahrnehmung** Mitmachexperiment mit zwei neurokognitiven Methoden (Elektroencephalogramm, Continuous Flash Suppression). ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 18.30, 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'238, max. 15 Teilnehmer, Anmeldung vor Ort**

**»Warum Clowns komisch schmecken ...« Der Einfluss von Wortwitzen auf die Sprachproduktion** Mitmachexperiment mit einer neurokognitiven Methode (Elektroencephalogramm). ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 17.00, 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'238, max. 15 Teilnehmer, Anmeldung vor Ort**

**Einblicke in die Forschung der neurokognitiven Psychologie** Mit neurowissenschaftlichen Methoden untersuchen wir die Funktionsweise des menschlichen kogni-



Besondere Bücher in der Zweigbibliothek Naturwissenschaften  
Foto: UB der HU Berlin, Anja Herwig

tiven Systems in den Bereichen Sprachproduktion, visuelle Wahrnehmung und semantisches System. ■ **Ausstellung: 17.00-23.00 Uhr, Altbau, 1. OG, vor Raum 1'238**

**Emotionswahrnehmung** Anhand von Experimenten und Erläuterungen erhalten Sie einen Einblick in die soziale Emotionsforschung. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 18.00-23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'214, max. 5 Teilnehmer, Anmeldung vor Ort**

**Soziale Wahrnehmungsprozesse und Eye-Tracking** Wie schauen wir emotionale Gesichter an? Spannende Einblicke in die Forschung zum Einfluss von sozialen Faktoren auf Emotionswahrnehmung und Blickbewegungen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'215, max. 10 Teilnehmer**

**Zahlensinn - der 6. Sinn?** Es mehren sich Hinweise, dass wir die angeborene Fähigkeit besitzen, Zahlen und Mengen wie andere visuelle Reize wahrzunehmen. Wir erläutern, was es mit dem Zahlensinn auf sich hat und laden zu einem kleinen Experiment ein. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'222, max. 5 Teilnehmer pro Experiment**

**Depression und Motivation** Sind Menschen mit einer depressiven Störung insgesamt weniger motiviert? Gibt es Formen der Motivation, die eine Depression befördern können? Kann man sich mit motivationalen Strategien vor einer Depression schützen? Aktuelle Theorien und Befunde der Depressionsforschung. ■ **Vortrag: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'208**

## Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft), siehe Seite 36

**Forum Adlershof**  
Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



## WISTA-MANAGEMENT GMBH

**»Nosferatu. Eine Sinfonie des Grauens« - Murnau Stummfilmklassiker mit elektronischem Live-Sound** Der Film wird begleitet durch den live eingespielten Sound von DJ Shed. ■ **Vorführung, Film: 21.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Hans-Grade-Saal, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich unter wuttk@wista.de**

**Von der Wiege der historischen Luftfahrt zur Filmproduktion in Adlershof** ■ **Ausstellung: Melli-Beese-Kabinett**

**Digitale Schnitzeljagd - oder doch moderne Schatzsuche?** Hier erfahren Sie alles, was Sie benötigen. Mithilfe einer App begeben Sie sich auf eine digitale Ent-

deckungsreise durch Adlershof, lösen verschiedene Aufgaben und sammeln so Punkte. Finden Sie alle Stationen? Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.lndw.adlershof.de](http://www.lndw.adlershof.de) ■ **Wettbewerb: bis 22.15 Uhr, Forumsplatz, auch für Kinder**

**Feuerwerk selbst gemacht** Wir informieren über die Chemie der Pyrotechnik und die Risiken des Umgangs mit Sprengstoffen. Bauen Sie mit uns das Feuerwerk für den Abend auf! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Forumsplatz**

**Abschlussfeuerwerk** Genießen Sie mit uns ein atemberaubendes und von Ihnen mitgestaltetes Feuerwerk. ■ **Aufführung: 23.50 Uhr, Dauer: 10 Min.**

 **Experimente zum Mitmachen** mit Licht und Farben, Küchenchemie und Kohlenstoffdioxid. ■ **Mitmachexperiment: Forumsplatz**

 **Hüpfburg und Ballons** ■ **Spiel: Forumsplatz**

 **Sinne** Erforscht mit uns die fünf Sinne des Menschen! ■ **Mitmachexperiment: Forumsplatz**

**Erwin-Schrödinger-Zentrum**  
Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin



#### WISTA-MANAGEMENT GMBH

**Wissenswertes zur Langen Nacht** Kommen und schauen Sie, was Adlershof in der Klügsten Nacht zu bieten hat. Wir informieren Sie über alle wichtigen Programmpunkte und die Gewinnspiele ■ **Infostand, Spiel: EG, Foyer**

 **Unterhaltung und Betreuung der kleinen Besucher** Die kleinen Gäste werden durch liebevolle und fachkundige Erzieherinnen betreut. Beim Basteln, Schminken, Spielen und Experimentieren fühlen sich Ihre Kinder bei uns garantiert gut aufgehoben. ■ **Spiel: bis 21.00 Uhr, 1. OG, Raum 1.308**

#### Humboldt-Universität zu Berlin

**Zwänge. Wie sieht die Psychologie sie und was kann man dagegen tun?** Wie grenzt man normale von behandlungsbedürftigen Zwängen ab? Welche wissenschaftlichen Annahmen zur Entstehung werden derzeit diskutiert und mit welchen therapeutischen Ansätzen erreicht man Änderungen? ■ **Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal 0'310**

**Alltagsrelevante Fragen zu Emotionen** Sind Emotionen irrational? Sind Frauen emotionaler als Männer? Warum ärgert man sich über Kleinigkeiten? Nehmen Sie an einer kleinen Studie teil. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 17.00, 18.00, 19.00, 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'307**

**Roboter in Aktion** Unser Roboter-Fußball-Weltmeisterteam zeigt Ihnen Nao, den humanoiden Roboter in Aktion: Erleben Sie, wie sich Roboter am Menschen orientieren, um stetig besser zu werden. ■ **Demonstration, Vortrag: 18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 40 Min., EG, Raum 0'115, auch für Kinder**



**Ihr S-Bahn+**  
Ausgewählte Angebote erhalten Sie zum Vorteilspreis.

Jetzt die **besten Eventtickets**  
bei der S-Bahn sichern!



#### Mehr Vorteile mit der S-Bahn Berlin.

Eventtickets erhalten Sie in allen S-Bahn-Kundenzentren und zum Teil an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten. Mehr Informationen unter [www.s-bahn-berlin.de/eventtickets](http://www.s-bahn-berlin.de/eventtickets)

**Die Bahn macht mobil.**



Weitere Vorteile entdecken!



Samstag, 8. Juni, 18-23 Uhr:  
Die Sondersendung zur  
Langen Nacht der Wissenschaften  
aus dem Erwin Schrödinger-Zentrum  
in Adlershof mit Stephan Karkowsky

# radioeins. Wie eine Reise mit offenem Ende.

**Daten Striptease** An einem alltäglichen Szenario zeigt Ihnen das Institut für Informatik, wie Ihre Daten im Internet (zum Beispiel in sozialen Netzwerken) aufgespielt und zu Informationen kombiniert werden, die Ihnen beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0\*110

**Wie übersetzt man literarische Comics?** Studierende des Instituts für Romanistik zeigen, wie sie »Geschichten aus 1001 Nacht« für die Brockhaus-Reihe »Literaturcomics« aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt haben. ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** EG, Foyer, ab 10 Jahren

**Dein Startup mit der Humboldt-Universität** Startups der HU stellen zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen sowie neue Technologien und Anwendungsmöglichkeiten vor, wie beispielsweise die im Rahmen des Microsoft University Partnership Programs entwickelten Apps im eigens hierzu eingerichteten App-Lab am Campus Adlershof. ■ **Demonstration:** EG, Foyer

**Kennen Sie Hase und Igel? Führungen durch die Zweigbibliothek Naturwissenschaften** Früher wurden Flugmotoren in diesen Hallen geprüft, heute wachsen Ideen. Entdecken Sie im Rahmen unserer Führungen alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Dazwischen Hase und Igel, die Roboter mit den Namen aus Grimms Fabel. ■ **Führung:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften

**Roboter und RFID - Technik in der Bibliothek** Wir zeigen Ihnen, welche Technik bei uns zum Einsatz kommt, welche Möglichkeiten sie uns bietet und welche Grenzen ihr gesetzt sind. ■ **Führung:** 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften

**Vorträge der Zweigbibliothek Naturwissenschaften** ■ **Vorträge:** Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften

- **Vom Suchen und Finden. PRIMUS, das Suchportal der Universitätsbibliothek** ermöglicht die effiziente Recherche nach Millionen Titeln, zeigt die Verfügbarkeit elektronischer Volltexte an und bietet personalisierbare Funktionen. ■ **18.15 Uhr**
- **Alte Bücher - staubig und kaputt? Wie Bibliotheken ihre Schätze erhalten** Alte, wertvolle Bücher sind oft in einem traurigen Zustand. Wir zeigen Ihnen anhand einiger Beispiele, wie wir mit Hilfe der Buchbinder diese Schätze retten konnten. ■ **19.45 Uhr**
- **Apps, Tools und Co. - kleine Helfer für den wissenschaftlichen Alltag** Vorgestellt werden verschiedene Anwendungen, die zum Beispiel die Recherche nach Fachliteratur oder die Verwaltung gefundener Treffer erleichtern sollen. ■ **21.15 Uhr**
- **10 Jahre Erwin-Schrödinger-Zentrum - wie schnell ändert sich die Bibliothekswelt?** Die Planungen für diese »Bibliothek der Zukunft« begannen schon 1994. Dieses Jahr ist das Haus nun zehn Jahre in Betrieb. Was ändert sich, was bleibt? ■ **22.45 Uhr**

 **(Vor)Lesungen: Bilderbuchkino** Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Und wer mag, besucht Hase und Igel danach noch persönlich. ■ **Lesung:** 16.30, 17.30, 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Juniorführungen** Wer schon lesen kann, besucht besser eine der Juniorführungen: Auf den Spuren von Hase und Igel erkundet Ihr die Bibliothek und löst kleine Quizaufgaben. ■ **Führung: 16.45, 17.45, 18.45, 20.45 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften**

 **Papierfliegerwettbewerb** Faltet Euren liebsten Papierflieger an unserem Basteltisch – für die drei, die am weitesten fliegen, gibt es kleine Preise. ■ **Wettbewerb: 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften**

**Vorträge des Instituts für Mathematik** ■ **Vorträge: Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.313**

- **Fibonacci-Zahlen und goldener Schnitt** Was haben Kaninchen, Sonnenblumen, die Cheops-Pyramide, der Dom von Florenz, eine Statue der Aphrodite, die Mona Lisa von da Vinci, Sanskrit-Grammatik, Gedichte, der Bauchnabel einer Frau oder ein Schaufenster voller Uhren mit Mathe zu tun? ■ **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Zum Lösen von Gleichungen - mal ohne x, mal mit x** Aufgaben, die heute mit mithilfe linearer, quadratischer oder kubischer Gleichungen gelöst werden, konnten schon erfolgreich bearbeitet werden, als noch keine Variablen bekannt waren. ■ **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**
- **Mobile Gleichungsgeschichte(n) von Apollonius bis Wiles** Mit Animationen für Smartboards/-phones werden dynamische Visionen der Mathe-Koryphaen präsentiert, die diese kurz vor dem formelträchtigen Eingang in das »Mathematische Weltkulturerbe« hatten. ■ **19.00, 21.00, 23.00 Uhr, EG, Raum 0.311**

 **Mathespaß und Knobeleien mit dem Känguru** Geometrische Knobeleien, verzwickte Logikspiele, spannende Strategiespiele und knifflige Mathe-Aufgaben erwarten Euch am Stand des Känguru-Mathematikwettbewerbs. ■ **Infostand, Spiel: EG, Foyer**

**Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB)**

**Acht Leibniz-Institute unter einem Dach** Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. Testen Sie Ihr Wissen über Laser in einem Quiz! ■ **Ausstellung, Infostand: EG, Foyer**

 **Newtonstraße/Am Großen Windkanal**

**Lise-Meitner-Haus, Institut für Physik der HU**  
Newtonstraße 15, 12489 Berlin



 **Kristallstruktur** Gemeinsam bauen wir Modelle von Kupfer oder Kochsalz und finden heraus, wie sich bestimmte Muster in Kristallen wiederholen und was passiert, wenn ein »Atom« eine neue Position einnimmt. ■ **Workshop: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Foyer, max. 5 Teilnehmer**

**Die Physik der HU stellt sich vor** Machen Sie mit bei Experimenten, schauen Sie in unsere Labors und befragen Sie uns über Festkörper, Laser, Nanooptik, hybride Systeme, Moleküle, Quanten und die Welt der kleinsten Teilchen. Lernen Sie, wie wir forschen und Physik lehren. ■ **Ausstellung, Experiment: Foyer, auch für Kinder**

 **Laser-Graffiti** Malt mit dem Laser bunte Bilder an die Wand oder versucht in verschiedenen Laser-Spielen Euer Glück! ■ **Spiel: 2. OG, Flur**

**Quanten-Jazz mit echten Quantenzufallszahlen** Zufallszahlen spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle, zum Beispiel bei der verschlüsselten Kommunikation über das Internet. Warum ist der Zufall so wichtig und wie kann man mithilfe von Licht-Quanten echte Quanten-Zufallszahlen erzeugen? ■ **Demonstration, Vortrag: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, vor Raum 2.107**

**Quantensprünge - von den Grundlagen der Quantenphysik bis zur Atomuhr** Was sind Quantensprünge? Wo treten sie auf? Welche Anwendungen gibt es? Im Labor demonstrieren wir eine Paul-Falle, in der Quantenobjekte untersucht werden können. ■ **Demonstration, Vortrag: ab 16.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.107**

**Einzelne Moleküle sehen und manipulieren** In Modellen und Experimenten sehen Sie, wie millionstel Millimeter große Objekte mithilfe der Rasterkraftmikroskopie abgebildet werden und mit welchen Kräften Moleküle auseinander gerissen werden können. ■ **Demonstration, Experiment: 1. OG, Raum 1.503**

**Nicht-Newtonsche Flüssigkeiten** Physikstudierende präsentieren Flüssigkeiten, die in der Hand fest werden und zu Musik tanzen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG, Raum 1'108**

**Solarzellen zum Selberbauen aus Kirschsafft** Ein Farbstoff, der das Sonnenlicht absorbiert, zum Beispiel der Saft dunkler Früchte, Titanoxid aus Zahnpasta oder Sonnencremes zur Trennung der Ladungsträger, eine Kochsalzlösung zum Transport der Ladungsträger: Unter Anleitung können Solarzellen selber gebaut und getestet werden. ■ **Workshop: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 120 Min., 1. OG, Raum 1'202**

 **Experimente für Kinder mit Vakuum und Luftdruck** Was passiert, wenn das, was uns immer und überall umgibt, fehlt – die Luft? Wecker hören auf zu klingeln, Luftballons blasen sich von selbst auf, Wasser steigt oder sinkt in einem Zylinder scheinbar ohne Grund. ■ **Demonstration, Experiment: Foyer**

**Weltmaschine LHC** Erfahren Sie in Gesprächen mit den Wissenschaftlern, in der Ausstellung sowie bei spannenden Vorträgen mehr über das größte Experiment der Menschheit. ■ **Ausstellungen, Vorträge: Foyer, Vorträge: Gerthsen Hörsaal**

- **Von explodierenden Sternen und schwarzen Löchern** ■ **18.00 Uhr**
- **Die Struktur des Protons (Engl.)** ■ **19.00 Uhr**
- **Die Entdeckung des Higgs-Bosons** ■ **20.00 Uhr**
- **Neutrinos, Pinguine und das Universum** ■ **21.00 Uhr**

**Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude der HU**  
Newtonstraße 14, 12489 Berlin



**Was ein Lehrer wissen muss** Das Humboldt-ProMINT-Kolleg gibt einen Einblick in die Wissenschaft vom Lehren und Lernen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. ■ **Ausstellung, Experiment: EG, Foyer**

**Experimentalvorträge** ■ Experimente, Vorträge: Dauer: 60 Min., EG

- **Vorsicht, Alkalimetalle!** ■ 17.00 Uhr, Hörsaal 0'06
- **Die chemische Bindung im Spannungsfeld zwischen Feuer und Explosion** ■ 19.00 Uhr, Hörsaal 0'05

**Drei Experimente zum Mitmachen** ■ Mitmachexperiment: 3. OG, Raum 3'11

**Der Chemiezykel des Heinrich-Hertz-Gymnasiums stellt sich vor** ■ Demonstration, Infostand: EG, Foyer

**UniLab der HU**

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



**Physik ist überall!** Spannende naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag – als Mitmachexperimente oder zum Selberbauen und mit nach Hause nehmen. Hier kann man Dinge zum Schweben bringen, die bunte Welt aus völlig neuen Blickwinkeln sehen und den Luftdruck anfassen! ■ **Mitmachexperiment, Spiel: letzter Einlass: 23.00 Uhr, 3. OG**

**Emil-Fischer-Haus, Institut für Chemie der HU**

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



**Echt oder Ramsch?** Rastereltronenmikroskopie und energiedispersive Röntgenanalyse EDX bestimmen zerstörungsfrei die Elementzusammensetzung von Oberflächen und Materialien. ■ **Demonstration, Experiment: 16.30, 17.30, 18.30, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 2. OG, Raum 2'327**

**Hüpfburg und Heliumballons** ■ Spiel: bis 22.00 Uhr, vor dem Gebäude und im Foyer

**Fachschaft der Chemie: Informationen und Gedankenaustausch beim Grillen** ■ Infostand: bis 23.00 Uhr, vor dem Gebäude

**Zerstören um zu Entdecken - Analytiker ermitteln** Jedes Protein besteht aus einer genauen Anordnung kleiner Bausteine. Um ihren Aufbau herauszufinden, zerbrechen wir ein Protein, wiegen die Bruchstücke und setzen daraus die gesuchte Struktur zusammen. ■ **Demonstration, Experiment: EG, Kamm B**

**Vom Rösten von Kaffeebohnen bis zu den Eigenschaften von Baustoffen** Thermische Analyse zur Materialcharakterisierung. ■ **Demonstration, Experiment: EG, Raum 0'216**

**Chemie ist das, was knallt und stinkt und trotzdem schöne Dinge bringt** Hier können Sie Experimente nicht nur ansehen, sondern auch selber machen! Durch alchemistische Metamorphosen wie der Vergoldung von Münzen (zum Mitnehmen) und diverse Feuer- und Flammen-Experimente werden Sie die Chemie mit ganz neuen Augen sehen! ■ **Mitmachexperiment, Workshop: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 50 Min., 1. OG, Kamm B, Praktikumsaal (Raum 1'226)**

**Chemie trifft Biologie - wir bringen Moleküle zum Leuchten** ■ **Demonstration, Experiment: 18.00-23.00 Uhr, stündlich, Dauer: 45 Min., 2. OG, Kamm A**



Außenansicht UniLab  
Foto: Philipp Reichert

**Faszinierende Chemie: Experimentiermeile für Groß und Klein** Auf unserer Experimentiermeile gibt es Gelegenheit, chemische Probleme in kleinen Experimenten zu hinterfragen und selbstständig zu lösen. ■ **Demonstration, Experiment: bis 23.00 Uhr, 1. OG, Kamm A**

**Fluoreszenz - das mystische Leuchten der Natur** Einige Stoffe geben ein merkwürdiges Licht ab, das uns etwas über ihren Aufbau verrät. Versucht selbst, sie zum Leuchten zu bringen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'313**

**Großer Windkanal der HU**

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin

**Großer Windkanal** ■ **Führung: 17.30-22.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**Freie Besichtigung** ■ **22.00-23.00 Uhr**

**Motorflugplatz Johannisthal** ■ **Ausstellung: bis 23.00 Uhr**

**Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße**

**Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI)**

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



**Licht und Laser - ultrakurz und ultrastark** Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie funktioniert ein CD-Player? ■ **Ausstellung, Demonstration: Max-Born-Saal**

**Jugend forscht** Schüler zeigen ihr Jugend-forscht-Experiment aus dem Regionalwettbewerb 2013. ■ **Ausstellung, Demonstration**

**Welche Farbe hat das Licht?** Groß und Klein können Handspektroskope basteln, mit denen Licht in seine spektralen Komponenten zerlegt werden kann. ■ **Mitmachexperiment**

**Aus Lichtwellen entsteht Musik** Mithilfe eines Minilaserbaus kann Musik über mehrere Meter rein optisch durch die Luft übertragen werden. Sehen Sie es selbst! ■ **Mitmachexperiment: ab 10 Jahren**

**Wie lang ist ein kurzer Laserpuls? Messen Sie selbst!** Experiment im Kurzpulslaserlabor. ■ **Führung, Mitmachexperiment: alle 30 Min., ab 10 Jahren, max. 5 Teilnehmer**

**Woran dreht ein Laserphysiker?** Versuchen Sie selbst, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren! ■ **Mitmachexperiment: ab 10 Jahren**

 **Licht-Spiele** Einfache Experimente zu optischen Phänomenen und Laserschach am Spieletisch. ■ **Mitmachexperiment, Spiel**

**Attosekunden Laserlabor/Attosecond labs (Dt. und Engl.)** Wie ultrakurze Laserpulse Elektronenbewegungen sichtbar machen./The shortest laser pulses help to watch the electrons move. ■ **Führung: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal**

**Höchstfeldlaserlabor** Mit extrem intensiven Laserpulsen setzen wir kleinste Teilchen einer Beschleunigung aus, die dem milliardenfachen der Erdgravitation entspricht. ■ **Führung: ab 16.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal**

**Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ)**

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



**Kristalle für Schlüsseltechnologien** Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Wir zeigen ihre Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien – vom Rohstoff bis zur Anwendung.

**Führung durch die Züchtungshallen** ■ **Führung: bis 23.00 Uhr alle 30 Min., Treffpunkt: Infostand, Voranmeldung möglich unter (030) 6392 3001**

**Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung** ■ **Vorträge: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand**

- **Kristalle in Wissenschaft und Technik** ■ 19.45, 22.00 Uhr
- **Die weiße LED - effiziente Beleuchtung mit Kristallen** ■ 19.00, 21.15 Uhr
- **Silizium - Energie aus Sand und Sonne** ■ 20.30 Uhr

**Kristalle ziehen aus der Schmelze** Jan Czochralski entdeckte 1916 das Verfahren zur Kristallzüchtung, als er seine Schreibfeder versehentlich in flüssigen Zinn tauchte. Versuchen Sie es auch und besuchen Sie die Züchtungshalle! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 21.30 Uhr**

**Der Blick ins Innere** Wie kann man kleine Strukturen, wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Wie erkennt man, wie gut ein Kristall ist? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen! ■ **Demonstrationen**

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen**
- **Wie gut leuchten Kristalle?** Untersuchungen mit Rasterelektronenmikroskop und Kathodolumineszenz.
- **Vorführung des Transmissionselektronenmikroskops** Ein Einblick in den Nanometerbereich. ■ **ab 16.00 Uhr stündlich, Treffpunkt am Info-Stand**

**Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung** Das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Oberflächen, Siliziumwafer in ver-

schiedenen Bearbeitungsstadien – wir zeigen es Ihnen. ■ **Demonstration**

- **Ein Blick durch das Stereomikroskop** auf Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. ■ **Mitmachexperiment**

 **Schatzsuche im Buddelkasten** ■ **Spiel**

 **Kristalle züchten** Wir zeigen, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ **Demonstration**

 **James-Franck-Straße**

**WISTA-MANAGEMENT GMBH bei Audi Berlin GmbH**

Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin



**Vorsprung durch Technik** Erleben Sie die Zukunft der Mobilität mit unserem Partner Audi Zentrum Berlin. Lassen Sie sich begeistern vom Audi A1 e-tron. Erleben Sie aufregende Fahrten auf Segways, E-Bikes oder e-tron Fahrzeugen. Highlight: Fahrt mit dem Supersportwagen Audi R8. ■ **Führung, Mitmachexperiment**

 **Rudower Chaussee/Wegedornstraße**

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Berlin-Adlershof**

Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin



**Ein 3-D-Flug über den Roten Planeten** Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik ist es gelungen, Bilder der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche zu einem dreidimensionalen Film zusammenzufügen. ■ **Film, Vortrag: ab 17.00 Uhr stündlich, Seminarraum, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort**

**Vorträge zu aktuellen DLR-Forschungsthemen** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Zeit**

- **CO<sub>2</sub>-Footprint: Wer misst hier was?** Seit Dezember 2012 gibt es die erste europäische Norm für die Bemessung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Transport. Warum brauchen wir sie? ■ **16.00 Uhr**
- **Der Stau - das unbekannte Wesen** ■ **16.00 Uhr, Seminarraum**
- **Leiser fliegen (Science Slam)** Über die Forschungsarbeit der Abteilung Triebwerksakustik. ■ **17.00, 19.30 Uhr, Dauer: 10 Min.**
- **Von Sternschnuppen und Feuerkugeln** Wo kommen sie her, wo fliegen sie hin und was passiert, wenn sie auf die Erde fallen? ■ **17.30 Uhr**
- **Offene Podiumsdiskussion: Was Sie einen Planetenforscher schon immer fragen wollten** Stellen Sie Ihre Fragen! ■ **18.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Haben Asteroiden ein Image-Problem?** Asteroiden: Wo kommen sie her, wie viele gibt es und sind sie wirklich so gefährlich? ■ **20.00 Uhr**
- **Verkehrssituationsanalyse: Wie entstehen gefährliche Situationen?** ■ **21.00 Uhr, Seminarraum**
- **Was ist Fernerkundung - und warum funktioniert sie?** ■ **21.00 Uhr**
- **Wie kann man neue Planeten finden?** Seit 1995 hat man mehr als 800 Planeten entdeckt. Wie hat man sie gefunden und welche Eigenschaften haben sie? ■ **22.00 Uhr** ▶

- **Gibt es bewohnbare Exoplaneten?** Einige extrasolare Planeten sind Gesteinsplaneten. Haben sie eine Atmosphäre und woraus besteht sie? Wäre Leben auf ihnen möglich? ■ **23.00 Uhr**

#### Demonstrationen zur Planetenforschung

- **Laborpräsentation zur Infrarot-Spektroskopie** Im Labor testen wir Infrarot-Spektrometer vor ihrer Anwendung bei Raumfahrtmissionen. ■ **ab 16.00 Uhr stündlich, Labor, begrenzte Teilnehmerzahl**
- **Planetenenwicklung und Leben** Ausstellungs- und Diskussionsraum zu Projekten des Instituts. In Experimenten erfahren Sie mehr über Fluidynamik, Kraterzählen und Impakte! ■ **Vortragsraum, auch für Kinder**

#### Vorträge aus dem Institut für Planetenforschung ■ Vorträge: Dauer: 30 Min., Vortragsraum, begrenzte Teilnehmerzahl

- **Leben auf Exoplaneten?** Wie suchen Wissenschaftler nach extrasolaren Planeten? Kann man herausfinden, ob darauf Leben existiert? ■ **16.30 Uhr**
- **Planetenenwicklung und Leben** Wie entstehen Planeten, auf denen Leben möglich ist? Gibt es sie in anderen Sonnensystemen und wie wirkt das Leben auf die Entwicklung der Planeten zurück? ■ **17.30 Uhr**
- **Unser einzigartiger (?) Planet** Die Erde ist nach heutigem Wissensstand der einzige Planet in unserem Sonnensystem, auf dem intelligentes Leben entstanden ist. Forscher versuchen zu verstehen, warum das so ist. ■ **18.30 Uhr**
- **Frostschutz für's Leben** Vor Kälte schützen sich viele Lebewesen durch Frostschutz-Proteine, die das Wachstum von Eiskristallen verhindern. Diese könnten sogar Leben auf dem Mars ermöglichen. ■ **19.30 Uhr**
- **Wie die Planeten zu ihren Magnetfeldern kamen - eine lange Geschichte kurz erzählt** Das Magnetfeld der Erde ist überlebenswichtig, denn es schirmt uns vom schädlichen Sonnenwind ab. Wie entstanden Magnetfelder und was kann dazu führen, dass sie verschwinden? ■ **20.30 Uhr**
- **Warum wir aus Sternstaub sind** Molekulare Wolken sind die Geburtsstätte von Planetensystemen. Was wissen wir über diese Materiepartikel? ■ **21.30 Uhr**
- **Planeten unter Beschuss - das Einmaleins der Kraterkunde** Jährlich treffen Tausende von Meteoriten auf die Erde, doch nur einige schaffen es bis zur Oberfläche. Durch ihre Krater kann man viel über die Vergangenheit von Planeten und Monden in unserem Sonnensystem lernen. ■ **22.30 Uhr**
- **Planetenforschung im Land der Eisbären: Spitzbergen als Versuchsgelände für Marsforscher** Seit Jahren beteiligt sich das DLR an der AMASE-Expedition zum nördlichen Polarkreis. Geologisch gesehen ist das Gebiet verblüffend ähnlich zur Marsoberfläche. ■ **23.30 Uhr**

- **Gewässerfernerkundung: die Welt in Farbe sehen** Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. ■ **Demonstration, Experiment**

#### Aktuelles aus dem Institut für Verkehrsforschung ■ Infostände, Mitmachexperimente

- **Mobility Calculator** Wir sind viel unterwegs und der Verkehr ist unser ständiger Begleiter. Häufig lassen sich in der Abfolge unserer Aktivitäten Muster erkennen. Welcher Mobilitätstyp sind Sie?

- **Forschungsinformationssystem für Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung (FIS)** Auf der internetbasierten Wissensplattform werden Wissen und Forschungsarbeiten aus den Bereichen Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung aufbereitet dargestellt.
- **Malen Sie Ihre persönliche Mobilitätslandkarte!** Viele Studien und Analysen basieren auf Befragungen zum Verkehrsverhalten, doch sind diese Informationen immer verlässlich und frei von Fehlern?

#### Präsentationen des Instituts für Verkehrssystemtechnik ■ Experimente, Infostände

- **Bluetooth in der Verkehrserfassung** hilft, Verkehrsgeschehen zu quantifizieren und Verkehrsströme entsprechend zu lenken. Verfolgen Sie die Besucherzahlen an den Ständen der Beuth Hochschule und am DLR visuell mit!
- **Wie funktioniert eine Ampelsteuerung?** Steuern Sie an einer Computersimulation spielerisch eine Ampel und erfahren Sie dabei, wie komplex diese Aufgabe wirklich ist.
- **Situationserfassung im Verkehr** hilft uns dabei, Gefahrenpotenziale in Verkehrsräumen zu erkennen, zu quantifizieren und zu bewerten und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

#### Demonstrationen des Instituts für optische Sensorsysteme ■ Demonstrationen, Mitmachexperimente

- **Luftbildkamera: MACS-Projekt (Modular Airborne Camera System)** Wir zeigen Ihnen dreidimensional, welche Datenprodukte sich aus den hochaufgelösten Bildaufnahmen ableiten lassen.
- **Unbemannte Luftfahrzeuge** werden zur Vermessung und im zivilen Sicherheitsbereich eingesetzt. Wir stellen die Fluggeräte, ihre Eigenschaften und die optischen Nutzlasten des DLR Berlin vor.
- **Präsentation eines IPS-Sensorkopfs (Integral Positioning System)** IPS (Integriertes Positionierungssystem) ist ein System zur Positions- und Lagemessung in unbekannter Umgebung (Innen- und Außenbereich).

#### Die Abteilung Triebwerksakustik präsentiert: gegenläufiges Triebwerksmodell für Akustikversuche

Zwei gegeneinander rotierende Propeller erzeugen Schub und Lärm und erlauben Prinzipexperimente zu Akustik und Aerodynamik. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

- **DLR\_School\_Lab: Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und Verkehr** Untersuchen Sie Meteoriten unter dem Mikroskop oder stehen Sie Modell für ein 3-D- oder Infrarot-Portrait. ■ **Mitmachexperiment: DLR\_School\_Lab**

#### Sternfreunde im FEZ zu Gast im DLR

Bei uns können Sie durch Teleskope und Fernrohre einen Blick ins Weltall werfen. Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ **Demonstration: ab 16.30 Uhr alle 30 Min., Dachterrasse, begrenzte Teilnehmerzahl**

- **orbital zu Gast im DLR** Bereite Dich auf den Flug ins All vor: Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. ■ **Mitmachexperiment: School\_Lab**

 **spaceclub\_berlin zu Gast im DLR** Welche Farben hat das Licht? Wie baut man Raketen mit Luftantrieb? Dies und vieles mehr kann man im spaceclub\_berlin erfahren. ■ **Mitmachexperiment: School\_Lab**

## Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)  
Albert-Einstein-Str. 15, 12489 Berlin



**Rundgang durch den Elektronenspeicherring BESSY II** Mit Synchrotronstrahlung lassen sich kleinste Strukturen und ultraschnelle Prozesse im Inneren von Materialien sichtbar machen. Um sie zu erzeugen, werden Elektronen im Elektronenspeicherring BESSY II beschleunigt. ■ **Dauer: 45 Min., Startpunkt: 1. OG, auch für Kinder**

- **Elektronen geben Gas und spendieren Licht** Damit das begehrte Licht entsteht, braucht man viele ineinandergreifende Komponenten. Im Speicherring erklären wir an verschiedenen Stationen, was man alles tun muss, damit den Forschern Licht in höchster Brillanz zur Verfügung steht.
- **Mehr Präzision bitte!** Wir zeigen, wie man in den Strahlrohren eine genaue Spiegelpositionierung erreicht, und erklären das mechanische Prinzip am Justierlaser.
- **Was verrät das Licht über Stoffe?** Verschiedene Atome senden Licht unterschiedlicher Farbe aus. Im charakteristischen Spektrum können die in einer Probe vorhandenen Atomsorten und ihre chemische Beschaffenheit bestimmt werden.
- **Farbfächer** Unsere Experimente erfordern Licht in einer bestimmten Farbe (Wellenlänge). Ein Monochromator filtert das Licht in der benötigten Farbe heraus.
- **Wie viel DNA steckt in einer Tomate?** Bei den makromolekularen Kristallographen können Sie die Erbinformation aus einer Tomate extrahieren. Nehmen Sie das Reagenzglas mit – samt einer Anleitung, wie Sie zu Hause selbst Gemüse untersuchen können. ■ **stündlich**
- **Wie kristallisiert man ein Protein?** Im Versuch kristallisieren wir das Protein Lysozym: Sehen Sie, wie aus einer durchsichtigen Lösung drei-dimensionale Proteinkristalle wachsen. Ein Highlight für junge Besucher: Wir frieren Marshmallows und Gummibärchen in flüssigem Stickstoff ein. ■ **stündlich**
- **Was hat Alufolie mit Vakuum zu tun?** Wir verraten, welchen Zweck sie in der Experimentierhalle erfüllt.
- **Was passiert mit Schokoküssen im Vakuum?** Unser Experiment wird bleibenden Eindruck hinterlassen! Lernen Sie etwas über das Nichts und lassen Sie sich die Leckerei schmecken.
- **Kann man bei Röntgenlicht fotografieren?** Wir beantworten Fragen zu Röntgenlinsen und -strahlen und stellen aktuelle Arbeiten der **BAM Bundesanstalt für Materialforschung- und -prüfung** vor.
- **Kunst des Messens** Synchrotronstrahlung ist ein ideales Werkzeug für Messungen bei Wellenlängen vom ultravioletten bis zum Röntgen-Spektralbereich. Besuchen Sie das Laboratorium der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)**.
- **Polarisiertes Licht** Das **Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS)** zeigt, was Polarisierung elektromagnetischer Wellen bedeutet und wie die Polarisations-eigenschaften von Oberflächen genutzt werden.

**Stationen außerhalb des Rundgangs** ■ **Experimente, Infostände: 1. OG**

- **Detektivarbeit für beste Solarzellen** Wir entwickeln Materialien für noch effizientere Solarzellen und für die Erzeugung von Brennstoffen aus Sonnenenergie.
- **Neue Wege in der Beschleunigerphysik** Mit dem Prototypen BERLinPro loten wir Möglichkeiten und Grenzen von Linearbeschleunigern mit Energierückgewinnung aus.

 **Kinderprogramm** ■ **Spiele**

- **Kinderspaß** Basteln, malen und spielen mit den Eltern. ■ **bis 21.00 Uhr, 1. OG**
- **Schnipseljagd im Ring** Sucht die versteckten Hinweisschilder beim Rundgang im Speicherring, beantwortet die Fragen und gewinnt! ■ **EG**

**Das leibliche Wohl** Bei Getränken und leckerem Essen unterhält Sie unser DJ. ■ **vor dem Gebäude**

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Zentrum für IT und Medien 1, Albert-Einstein-Straße 14, 12489 Berlin



 **Jugend forscht in Adlershof** Erfahrt an mehreren Stationen, wie schlaue Mäuse sind, ob Obst und Gemüse leitfähig sind, wie man zukünftig Ölkatastrophen verhindern kann oder wie man Roboter so programmiert, dass sie eigenständig Hindernisse überwinden. ■ **Ausstellung, Experiment, Infostand**

**Die neuen Technologiezentren in Adlershof** ■ **Infostand: EG, Foyer**

**Die unsichtbare Welt der Gase** Experimente, Vorträge und Infostand – Air Liquide entführt Sie in die faszinierende Welt der Gase. ■ **Experiment, Infostand: EG, Foyer**

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) – Willy-Wien-Laboratorium

Magnusstraße 9, 12489 Berlin



**Die Metrology Light Source - eine »Lampe nach Maß«** Mit Lichtgeschwindigkeit fliegende Elektronen, die in einem Magnetfeld abgelenkt werden, senden Strahlung aus, deren Intensität berechnet werden kann. Dies machen wir uns zunutze – am PTB-eigenen Elektronenspeicherring MLS. Sehen Sie die Physik und Technik »dahinter«! ■ **Infostände, Installationen**

- **Computerchips von morgen - Messen für die Industrie** Mit dem kurzwelligen Licht der MLS unterstützen wir die Herstellung immer kleinerer Transistoren.
- **Wie hell strahlt die Sonne? Messen für die Forschung** Den extrem-ultravioletten Lichtanteil der Sonne kann man nur mit Raumfahrtinstrumenten messen. Wie stellt man sicher, dass deren Messungen richtig sind?
- **Wie viele Atome hat ein Kilogramm, wie genau ist die Sekunde? Messen für die Einheiten** Mit spektroskopischen und analytischen Methoden arbeiten wir an der Genauigkeit bei der Darstellung, Bewahrung und Weitergabe von Basiseinheiten.
- **Messen für die Biomedizin** Mittels Infrarotspektroskopie erkennen wir am Elektronenspeicherring chemische Verbindungen von biologischen und anorganischen Proben und machen entsprechende Strukturen »sichtbar«.

- **Der Blick in die Nanostruktur von Solarzellen und Batterien** Mit Röntgenstrahlen erforschen wir neue Materialien für Solarzellen und Batterien.

Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für  
Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e.V.  
Gustav-Kirchhoff-Str. 4, 12489 Berlin



- ▶ **Führungen nur nach Anmeldung im Foyer, max. 4-10 Teilnehmer. Fotos der Reinraumführungen können die Teilnehmer später downloaden.**

**Kinderführung: im Reinraumanzug durchs Labor** Wir erklären Euch, was am Institut erforscht wird, und zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht und woran dort gearbeitet wird. ■ **Führung, Vortrag: 16.30-21.30 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., Mindestalter: 8 Jahre**

**Reinraum- und Laborführungen** Wir öffnen unsere Labore und zeigen Ihnen die Welt der reiskorngroßen Diodenlaser und Mikrowellenbauelemente. ■ **Führungen, Vorträge**

- **Reinraumführung für Erwachsene (Epitaxie)** Wir erklären, wie wir hauchdünne Halbleiterschichten auf Wafer aufwachsen – sie sind die Basis für unsere Hochleistungsbauelemente. ■ **17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min.**

ENERGIE - INTELLIGENT VOR ORT



KLIMASCHUTZ FÜR BERLIN



Blockheizkraftwerks-Träger- und  
Betriebergesellschaft mbH Berlin

Gaußstr. 11 · 10589 Berlin · fon +49.30.34 99 07-0 · www.btb-berlin.de

- **»Fensterführung«: rund um den Reinraum** Wir zeigen Ihnen staubfreie Labore, in denen in vielen Arbeitsschritten winzige Halbleiterstrukturen entstehen. ■ **ab 16.00 Uhr alle 30 Min., ab 12 Jahren, max. 10 Teilnehmer, ohne Anmeldung**
- **Klein & kraftvoll: Diodenlaser für Lasersysteme zur Materialbearbeitung** Mit Laserlicht kann man Materialien schweißen, bohren und trennen. Diodenlaser wandeln Strom besonders effizient in Licht um – wir erklären wie! ■ **17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.**
- **Scharfe Bilder: Diodenlaser für Display und Unterhaltung** Diodenlaser sind die Basis der kompakten und energieeffizienten Lasermodule in Projektoren – Einblicke in die Montage- und Messtechnik. ■ **16.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.**
- **Einstein überprüfen: Hochpräzise Diodenlaser-Systeme zur Bestimmung von Naturkonstanten** arbeiten mit der Wechselwirkung von kontrolliertem Licht mit ultrakalten Atomen in einem Gas. Sie sind unter anderem Basis für ein noch präziseres GPS. ■ **16.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.**
- **UV-Leuchtdioden & Kleines ganz groß (Rasterelektronenmikroskop)** Wir zeigen Leuchtdioden, die ultraviolette Licht ausstrahlen, und machen im Rasterelektronenmikroskop Strukturen im Nanometerbereich sichtbar. ■ **16.45-22.45 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., ab 8 Jahren**
- **Atmosphären-Plasmaquelle: Oberflächen hauchdünn beschichten** Mit einer handlichen Plasmaquelle beschichten wir verschiedene Oberflächen mit Metall an der Umgebungsluft. ■ **16.15-23.15 Uhr alle 30 Min., ab 12 Jahren**
- **On-Wafer-Messtechnik: winzige Elektronik-Bauelemente mit Riesenleistung** Noch auf dem Wafer bestimmen wir Leistung und Wirkungsgrad eines Mobilfunktransistors und untersuchen ihn in verschiedenen Belastungszuständen. ■ **16.15-23.15 Uhr alle 30 Min., ab 12 Jahren**

**Mikrotechnologie ausprobieren: Experimente und Infos zum Beruf** Unsere Azubis zeigen typische Arbeitsschritte bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen und informieren zum Beruf. Testen Sie Ihre Fingerfertigkeit unter anderem beim Laserlabyrinth. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: UG, Seminarraum 2**

**Feiner als ein Haar: Strukturen aus der Mikrotechnologie** Wir zeigen Unterschiede zwischen Lasern und Transistoren unter dem Mikroskop und erklären die Funktionen der miniaturisierten Bauteile. ■ **Demonstration: UG, Seminarraum 2**

**Spurengase nachweisen: »Fingerabdruck«-Spektren zeigen Gaskonzentrationen** Mit handlichen Halbleiterlasern lassen sich mittels Spektroskopie winzige Spuren von Gasen nachweisen. Dies zeigen wir an Messungen von Wasserdampf. ■ **Experiment: UG, Seminarraum 2**

**Stehende Wellen bringen Partywürstchen zum Kochen** Mit Hochleistungs-Galliumnitrid-Verstärkern betreiben wir einen Mini-Mikrowellenherd und zeigen, wie Hohlraumresonatoren funktionieren. ■ **Demonstration: UG, Küche**

**LICHT IST ZUKUNFT** Der LICHTZEIT e.V. präsentiert sein Ausstellungskonzept mit medialen und interaktiven Hands-on-Exponaten für jede Altersgruppe. ■ **Infostand: UG**

## H Albert-Einstein-Straße

**BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH**  
 Berlin/Heizkraftwerk Adlershof  
 Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin



**Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof** Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit Großraumspeicher erzeugt werden. ■ **Führung, Infostand: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min.**

## H Richard-Willstätter-Straße

**Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)**  
 Teleskop-Prototyp, Magnusstraße am Havelstadtplatz, 12489 Berlin



**Himmelsboten – die Astroteilchenphysik auf der Suche nach kosmischen Quellen** Wir stellen internationale Forschungsprojekte zum Nachweis von hochenergetischen Neutrinos und Gammastrahlung aus kosmischen Quellen vor und präsentieren Ihnen den ersten Prototyp des Teleskops CTA in Bewegung! ■ **Ausstellung, Demonstration des Teleskops: ab 17.00 Uhr stündlich, Zeit und Freifläche**

**BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung,**  
 Zweiggelände Adlershof  
 Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



**Analytik gestern, heute und morgen** ■ **Führungen, Mitmachexperimente**

- **Atemalkoholkontrolle** Mit unseren Ethanol-Referenzmaterialien werden die Atemalkoholmessgeräte der Polizei kalibriert. Wir demonstrieren das Verfahren und messen auch Ihren Atemalkohol – vor und nach dem Genuss von Pralinen.
- **»Des Königs Schwert« – Fälschern auf der Spur mit RFA** Wir zeigen Ihnen, wie man mit der mobilen Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) Stahl an antiken und mittelalterlichen Schwertern und Rüstzeug untersucht.
- **Lebensmittelanalytik - farbenfroh erklärt** Neben der Farbe spielen vor allem die unsichtbaren Bestandteile von Lebensmitteln eine große Rolle für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz. In kleinen Experimenten erklären wir Prinzipien der Analytik organischer Substanzen.
- **Von leuchtenden Teststreifen und »smarten« Partikeln - Sensormaterialien für jedermann** Wir demonstrieren Teststreifen, die beim Vorhandensein einer Substanz die Farbe ändern oder aufleuchten. Erfahren Sie mehr über die ausgeklügelte Nachweischemie und testen Sie selbst!
- **Forschung mit Licht - Fluoreszenzphänomene eröffnen leuchtende Perspektiven** Bioanalytik, medizinische Diagnostik und Materialforschung nutzen Licht zur Untersuchung winziger fluoreszierender Objekte. Wir geben Einblicke in die für das menschliche Auge unsichtbare Welt von Nano- bzw. Mikropartikeln!
- **Durchblick mit Röntgenlicht** Wir zeigen Experimente zur Aufklärung von Zusammensetzungen und Strukturen. ■ **Station des Rundgangs durch den Elektronenspeicherring beim HZB.**



Simulation des zukünftigen Cherenkov Telescope Arrays DESY/Milde Science Comm./Exozet

## WISTA-MANAGEMENT GMBH mit Bruker Nano GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 3 (Eingang: Am Studio 2D), 12489 Berlin

**Was ist denn da wohl drin?** Die Bruker Nano GmbH stellt Spektrometer und andere Geräte für die Untersuchung kleiner und kleinster Proben her und führt Sie vor. ■ **Demonstration, Infostand**

## H Volmerstraße/Albert-Einstein-Straße

**WISTA-MANAGEMENT GMBH**  
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin



**Digitale Schnitzeljagd - oder doch moderne Schatzsuche?** Mithilfe einer App begeben Sie sich auf eine digitale Entdeckungsreise durch Adlershof, lösen verschiedene Aufgaben und sammeln so Punkte. Finden Sie alle Stationen? Hier bekommen Sie alles, was Sie dafür benötigen. ■ **Wettbewerb: bis 22.15 Uhr, auch für Kinder**

**Die Vielfalt der Wissenschaft** Wir präsentieren Unternehmen und Schulen, die Sie mit Vorführungen, Experimenten, Vorträgen und Informationsständen rund um die Wissenschaft begeistern werden. An dem Abend erleben Sie unter anderem: ■ **EG, auch für Kinder**

- **Wissenschaft mit Her(t)z** Das Heinrich-Hertz-Gymnasium lädt ein zum Mitmachen und Staunen: mathematische Knobelien, naturwissenschaftliche Experimente und vieles mehr. ■ **bis 22.00 Uhr, Einstein-Newton-Kabinett**
- **Roboter** Schüler der Archenhold Oberschule präsentieren Roboter, mit denen sie am RoboCup teilgenommen haben bzw. teilnehmen wollen. ■ **bis 22.00 Uhr, Pasteurkabinett**
- **Gold oder Blech? Finden Sie es raus** Lassen Sie Ihre Ringe, Ketten oder anderen Schmuck zerstörungsfrei untersuchen und ihren Edelmetallgehalt bestimmen!
- **Verschlüsselung für iPhone, Android & Co** Rohde & Schwarz SIT GmbH zeigt, wie man mit modernen Smartphones und PCs abhörsicher telefonieren kann, und gibt Einblicke in das Gebiet der Kryptografie. ■ **EG**
- **Vortrag: Was treibt uns an? Menschen zwischen Wissenschaft und Business** Wie lässt sich diese Gratwanderung gestalten? Eine brisante Herausforderung für Management und Mitarbeiter. ■ **17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., kleiner Clubraum**

**Unterhaltung für Groß und Klein** Besuchen Sie unsere Wissenschaftsshow und verbringen Sie mit uns einen entspannten und schlaun Abend! ■ **Bunsensaal**

- **Kinder Science Slam** Forscher wetteifern in kindgerechten Kurzvorträgen um die Gunst des jungen Publikums. Ihr entscheidet, welcher Slam am besten war! ■ **Vortrag, Wettbewerb: 16.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

- **Nachhaltige Entwicklung** Raumfahrer Hans kehrt nach einer Zeitreise auf die vollkommene vermüllte Erde zurück und beschließt, die Menschen der Gegenwart zu warnen. In vielen lustigen Experimenten lernt Ihr, wie wir besser mit unserer Erde umgehen können. ■ **Aufführung, Mitmachexperiment: 17.45, 20.15 Uhr, Dauer: 55 Min.**
- **Was macht mein Müsli nach dem Frühstück?** Warum »knurrt« mein Magen? Und wie passen 6 m Dünndarm in meinen Bauch? Das Team von Forschungsperspektive geht diesen Fragen auf den Grund. ■ **19.00, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Siegerehrungen zur digitalen Schnitzeljagd** ■ **Wettbewerb: 20.00 Uhr: Kinder bis 12 Jahre, 22.30 Uhr: Erwachsene, Dauer: 10 Min.**
- **Science Slam** Forscher wetteifern in Kurzvorträgen um die Gunst des Publikums. Sie entscheiden, welcher Slam am besten war. ■ **Vortrag, Wettbewerb: 22.45 Uhr, Dauer: 60 Min.**

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen  
in Adlershof IGafa

Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin



**Forschung in Adlershof - die außeruniversitären Forschungseinrichtungen** in Adlershof stellen sich vor. Hier sind sie alle auf einen Blick – anschaulich und einfach erklärt! Plakatausstellung. ■ **Ausstellung: bis 23.00 Uhr, EG bis 3. OG**

**Klimagespräch im Turm** Prof. Dr. Detlev Möller, Autor des Buches »Chemistry of the climate system«, erklärt Ihnen die Klimaveränderungen und deren Auswirkungen. Diskussion und Fragen erwünscht! ■ **Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Turmzimmer**

**Wein im Turm** In der Rudower Chaussee 19 befindet sich der höchste Punkt Adlershofs. Hier kann man über den Technologiepark schauen, das Feuerwerk genießen und den Laserstrahl bewundern, der den Technologiepark symbolisch mit dem Adlershofer Stadtkern verbindet. Genießen Sie die herrliche Aussicht bei einem Glas Wein. ■ **16.30-22.30 Uhr, 2. und 3. OG**

**Wissen in und aus Adlershof - Kinder-Stadt-Rallye** Geeignet für Kinder von 8 bis 12. ■ **Führung, Spiel: 16.30, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Foyer, Voranmeldung unbedingt erforderlich unter (030) 6392 3669**

**Innovationen aus Adlershof: Führungen und Rundfahrten** Lernen Sie den Technologiepark Adlershof aus wissenschaftlicher und geschichtlicher Sicht kennen. Anmeldungen bitte bis 7. Juni 2013, 15.00 Uhr unter (030) 6392 3669 oder an schweiger@igafa.de. Restplätze werden am Veranstaltungstag vergeben. ■ **Treffpunkt: Foyer**

- **Das Adlershofer Netzwerk: Rundfahrt durch den Technologiepark** Voranmeldung unbedingt erforderlich! ■ **16.30, 18.30, 20.30, 21.30 Uhr, Dauer: 50 Min.**
- **Historische Stätten der Luftfahrt** Besichtigen Sie mit der WISTA den Großen Windkanal, den Trudelturm und weitere Denkmale der Luftfahrtforschung. Voranmeldung unbedingt erforderlich unter wuttke@wista.de. ■ **17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min.**

- **The Adlershof Network: A Tour through the Technology Park (Engl.)** Registration until 7th of June 2013; phone (030) 6392 3669 or mail to schweiger@igafa.de. ■ **5.30 p.m., Duration: 50 Min.**
- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Führung durch die »Science City Adlershof«. Voranmeldung unbedingt erforderlich! ■ **18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Insider der Adlershofer Forschung** Ein leitender Professor des Adlershofer Forschungsnetzwerks stellt den Technologiepark aus seiner Sicht vor. ■ **20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Chemie von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert** Experimente und Geländeführung. ■ **20.30 Uhr, Dauer: 75 Min.**
- **Zukunftstechnologie Photovoltaik** ■ **20.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Feuerstein, Pyrit und Feuerschläger** Steinzeitliche und antike Methoden zur Feuerzeugung. ■ **Experiment, Mitmachexperiment: 16.30-21.00 Uhr, vor dem Gebäude**

### H Walther-Nernst-Straße

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 10

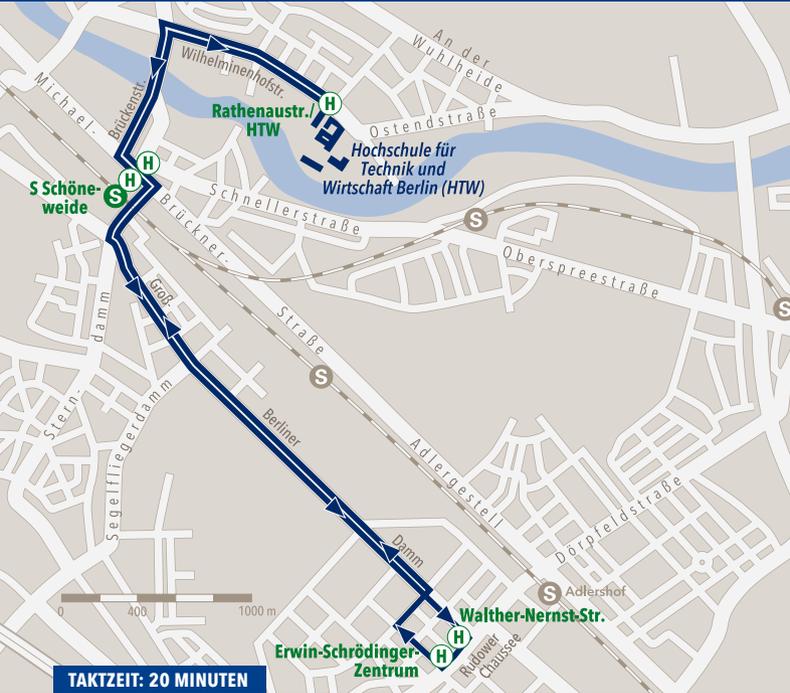
### H S Adlershof

► S45, S46, S8, S9

LNDW-Teilnehmer bei der BAM

Foto: BAM





**H Rathenaustraße/HTW**

**Hochschule für Technik und Wirtschaft**  
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin



**Das grüne Leuchten** So lautet das Motto der HTW Berlin in der Langen Nacht. Der direkt an der Spree gelegene Campus Wilhelminenhof ist stimmungsvoll illuminiert und der Aufenthalt wird zu einem besonderen Erlebnis.

**Erst AEG, dann KWO, jetzt HTW: Entdecken Sie den Campus Wilhelminenhof mit einem Audioguide.** Auf dem Wilhelminenhof wurde schon Geschichte geschrieben, als es die HTW Berlin noch nicht gab. Gehen Sie auf eine Zeitreise! ■ **Führung:** ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Infopunkt vor Gebäude A

**Das Plusenergie-Solarhaus für den Klimaschutz** Für einen wirksamen Klimaschutz müssen alle Gebäude bis Mitte des Jahrhunderts kohlendioxidfrei mit Energie versorgt werden. Unser Plusenergiesolarhaus zeigt bereits heute, wie das geht. Es vereint Techniken zur Nutzung der Solarenergie und energieeffizientes Bauen. ■ **Führung:** ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: hinter der Kasse

**Größen, Labels und Stoffe** Was Sie schon immer über Bekleidung wissen wollten – der Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion präsentiert, informiert und demonstriert. ■ **Demonstration, Infostand:** Gebäude A, Foyer

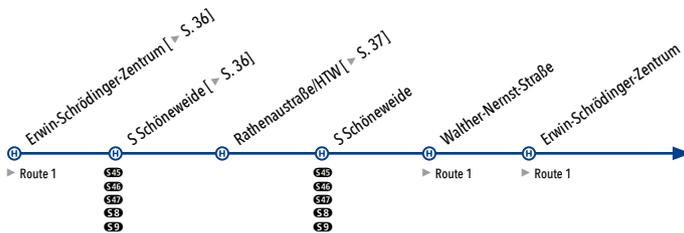
**10 Naturwissenschaft zum Anfassen - Experimente für Kinder in der Museumspädagogik** An vier Stationen erfahrt Ihr, wie Fossilien entstanden, wie Meerestiere einst bei Berlin lebten, welche Rolle dabei der Rohstoff Kalk spielt, aber auch wie heute bei Berlin unser Wetter erforscht wird. ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** Gebäude A, Raum 001

**Mit dem Tonarchäologen auf Spurensuche** Werden Sie Ohrenzeuge einer berühmt-berichtigen Rede Kaiser Wilhelms, identifizieren Sie die ältesten Werkstattgeräusche der Welt aus Edisons Erfinderlabor und gehören Sie zu den ersten, die die im Jahr 1903 gesprochene Aufnahme einer rumänischen Königin hören. ■ **Demonstration:** 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Gebäude A, Raum 017

**Die strickende Großmutter aus Sonneberg** Die mechanischen Figuren aus dem Deutschen Spielzeugmuseum in Sonneberg bestehen aus Balatum, Metall oder Pappmaché und stellen hohe Anforderungen an angehende Restauratoren. Wie kann die Bewegung auf Dauer erhalten werden? ■ **Demonstration:** Gebäude A, Raum 007

**Die Urnen von der Autobahn** Im Zuge bauvorbereitender archäologischer Untersuchungen entlang der Autobahn A14 in Sachsen-Anhalt wurden fast 2.000 Jahre alte Urnengräber geborgen. Studierende der HTW Berlin restaurierten sie und bargen den Inhalt. ■ **Demonstration:** Gebäude A, Raum 020

**Videopremiere: »Umbruch in der DDR«** In unserem Medienarchiv liegt der Nachlass des »Instituts für Film, Bild und Ton« der DDR. Studierende entdeckten darin



**H Erwin-Schrödinger-Zentrum**

- ▶ Übergang zur Route 1 (Adlershof), siehe Seite 10
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 15

**H S Schöne-weide**

- ▶ S45, S46, S47, S8, S9

eine besondere Videoreihe: In den 1990 geführten Interviews reflektieren Persönlichkeiten die Ereignisse und Ursachen der »Wende« und den gesellschaftlichen Umbruch in der DDR. ■ **Film: Gebäude A, Raum 011**

**HTW Alumni-SALE** Exklusiv für die Lange Nacht haben acht renommierte Modeschöpfer – allesamt Absolventen des Studiengangs Modedesign der HTW Berlin – Teile aus ihren Kollektionen ausgewählt und bieten diese bei einem Alumni-Sale an. ■ **Ausstellung: Halle B 1**

**Grenzüberschreitung** Jeden Tag überwinden wir Grenzen im Umgang mit Informationen und im Gebrauch von Produkten: Flaschen, die sich nicht öffnen lassen, Geräte, die wir nicht verstehen, und Informationssysteme, die uns das gesuchte Ziel verwehren. Das muss nicht so sein! ■ **Ausstellung, Experiment: Halle B 2**

**Brot für Berlin** Mit Skalpell und Mikroskop haben Studierende Zeitschichten eines Lieferfahrzeugs für Brot der Marke Wittler freigelegt. Das elektrisch angetriebene Fahrzeug des Baujahrs 1941 steht für neuartige Vertriebswege einer der größten Brotfabriken Europas mit Fließbandproduktion. ■ **Demonstration: Halle B 3**

**Der Kaiser und der technische Fortschritt** Die Heizung des Weißen Saals im Berliner Stadtschloss gilt als Beispiel der Avantgardetechnik des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die Turbinen wurden 2012 geborgen und werden seitdem an der HTW Berlin konserviert. ■ **Demonstration: Halle B 3**

**Als die Bildschirme noch grün waren** Wie rechnete man mit Pfennigen auf der Linie, was konnte einer der ersten Bürocomputer der DDR, der PC 1715? Experten führen durch die kleine, aber feine Sammlung historischer Computergeräte. ■ **Führung: ab 16.00 Uhr stündlich, Gebäude C, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Illusionen in 3-D** Haben Sie schon mal eine CAVE besucht? Im Cave Automatic Virtual Environment wird eine dreidimensionale Illusionswelt projiziert. An der HTW Berlin gibt es einen solchen Raum. Sehen Sie selbst! ■ **Führung: ab 16.00 Uhr stündlich, Gebäude C, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Strömung und Akustik im Alltag** Warum singen Telefondrähte im Wind? Wie kann man Geräusche sichtbar machen? Warum knacken Fingergelenke, wenn man daran zieht? Diese und andere Fragen werden mit Selbst- und Mitmach-Versuchen in unserem Aero-Akustik-Labor beantwortet. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Gebäude C, Raum 011/012**

**Forschungs-OP** In unserem Forschungs-Operationssaal wird untersucht, welche Zusammenhänge es zwischen der hygienegerechten Konstruktion eines OP und der Sicherheit von Patienten und Ärzten gibt. ■ **Demonstration: 17.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Raum 023, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Mischen (im)possible und andere Wasser-Wunder** Viele Produkte des täglichen Bedarfs enthalten Wasser und Öl. Wie kommen und bleiben diese zusammen? Sehen Sie selbst und mischen Sie im Labor Ihre eigene Hautcreme! ■ **Mitmachexperiment: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Gebäude C, Raum 046, begrenzte Teilnehmerzahl**



Der Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin in der Langen Nacht  
Foto: HTW Berlin, Andrea Jaschinski

**Mitmachexperiment: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Gebäude C, Raum 046, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Mit Geduld und Spucke** Molekulare Sägen im Speichel zerkleinern unsere Nahrungsmittel. Weisen Sie diese enzymatische Aktivität im Biochemie-Labor selbst nach! ■ **Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Gebäude C, Eingang C6, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Grün, ja grün sind alle meine Zellen** Lassen Sie mithilfe des grün fluoreszierenden Proteins GFP aus der Qualle Aequoria victoria gentechnisch veränderte Mikroorganismen im Zellbiologie-Labor grün strahlen und isolieren den leuchtenden Stoff aus den Zellen. ■ **Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Eingang C6, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Handgemachtes von den Stephanus-Werkstätten** Unter dem Dach der Stephanus-Werkstätten arbeiten auf dem Campus Wilhelminenhof 150 behinderte Männer und Frauen. Entdecken Sie die handgefertigten Produkte, den Stephanus-Shop und die Waschbar! ■ **Demonstration, Infostand: Gebäude C, gegenüber von Eingang C6**

**Funken, Späne und Diamanten** Wer an der HTW Maschinenbau studiert, macht sich schon während des Studiums mit innovativen Simulationsmethoden und Fertigungstechnologien vertraut. Werfen Sie einen Blick in die Labore! ■ **Demonstration: Gebäude F, Raum 002 und 003**

**METEUM-Forscherlabor für Familien** Im Einklang mit der Natur nachhaltig wirtschaften: Mitmach-Experimente bieten interessante Einblicke – genau das Richtige für junge Forscher und Neugierige. ■ **Mitmachexperiment: Gebäude G, Mensa**

**Studium und lebenslanges Lernen** Die HTW Berlin bietet 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 30 Masterstudiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Informatik, Kultur und Gestaltung. Zudem gibt es unter dem Dach des Berliner Instituts für Akademische Weiterbildung (BIFAW) attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten. ■ **Infostand: Gebäude G, Foyer**

**Wissen aus erster Hand** Facebook, Twitter und Co., Industriekultur und Glücksspiel – Professorinnen und Professoren der HTW präsentieren neueste Erkenntnisse und Unterhaltsames. ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Gebäude G, Hörsaal G2**  
**17.00 Uhr:** Stoffmuster digital – historische Stoffmuster gehen online  
**17.30 Uhr:** Das Jahrhunderthochwasser auf dem Smartphone – mobile Anwendungen im Hochwasserschutz  
**18.00 Uhr:** Hören mit den Augen? Lippenlesen lernen mit virtuellem audiovisuellem Sprecher/Avatar ▶

**18.30 Uhr:** Stiftungen zwischen Philantropie und postdemokratischer Elite

**19.00 Uhr:** Bremsen und Tempomacher bei der Energiewende

**19.30 Uhr:** Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

**20.00 Uhr:** Stiftungen zwischen Philantropie und postdemokratischer Elite

**20.30 Uhr:** Wie Forschung praxistauglich wird: das Institut für angewandte Forschung

**21.00 Uhr:** Gesund alt werden. Was können wir selbst dafür tun?

**21.30 Uhr:** Privatsphäre im Internet und in sozialen Netzwerken: Was Sie unbedingt darüber wissen sollten

**22.30 Uhr:** Sonnenschein statt Wolken! Risiken und Nebenwirkungen der Internet-Cloud

**23.00 Uhr:** Das Holodeck – Fernsehen 5.0? Innovationen in Star Trek aus heutiger Sicht

**Luftschiff AG - flugtaugliche Bauteile aus dem 3-D-Drucker** Zur Gewichtsoptimierung sollen möglichst viele Komponenten auf kleinstem Raum ihre Reise mit dem Luftschiff antreten. Neue Ideen und Entwurfskonzepte lassen sich mithilfe eines 3-D-Druckers schnell in ein fertiges Bauteil umsetzen. Wir zeigen die Möglichkeiten dieser Technologie. ■ **Demonstration:** Gebäude G, Foyer

**Wenn die Sonne auch im Dunkeln scheint: grüne Experimente** Nachhaltigkeit und Regenerative Energien werden an der HTW Berlin groß geschrieben. Davon können Sie sich in verschiedenen Laboren und diversen Experimenten überzeugen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Gebäude G, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl

**Pflege ist eine Co-Produktion** Gute Pflege braucht ein gutes Zusammenspiel zwischen Fachpflege, Familie sowie Hilfe- und Pflegebedürftigen. Oft müssen alle ihre Rollen und Aufgaben erst lernen. Erleben Sie im Alterssimulationsanzug die Perspektive von Menschen mit Beeinträchtigungen und schlüpfen Sie in die Rolle einer Pflegekraft. ■ **Installation, Mitmachexperiment:** Gebäude G, Raum 007

**Was hören eigentlich Hörgeschädigte?** In unserem Hörlabor können Sie Ihr Alter und Ihre tägliche Geräuschkulisse nennen und sich zeigen lassen, wie sich die Welt in Ihren Ohren später einmal anhören wird. ■ **Demonstration, Installation:** Gebäude G, Raum 007

**Virtuelle Stadtspaziergänge und Roboter im Einsatz** Mit der von HTW-Studierenden entwickelten App iCityRoute können Sie einen virtuellen Stadtspaziergang durch Berlin machen. Alternativ düsen Sie per Fahrrad virtuell durch New York, lassen Roboter auf eine Torwand schießen oder den Raum vermessen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Gebäude G, Raum 008

**Videoverarbeitung mit FPGA-Technik** Hinter »Field Programmable Gate Arrays« verbirgt sich eine Digitaltechnik, von deren Nutzen Sie sich bei uns überzeugen können. Betrachten Sie sich zum Beispiel selbst in 3-D auf dem Monitor. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Gebäude G, Raum 008

**MindTags und Urban Games** Gehen Sie auf Forschungsreise in die Grenzgebiete zwischen Kultur und Informatik. Was ist ein mobiles multimediales Museum? Wie können Roboter Museen bereichern? Was ist ein MindTag und wie funktionieren Urban Games? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Gebäude H

**Allein gegen GriScha** Spielen Sie GriScha Schnellschach. Das Programm wird gleichzeitig auf gut hundert Rechnern ausgeführt, die über das Internet miteinander verbunden sind. Die einzelnen Rechner spielen wie Anfänger, aber kann es Schwarmintelligenz auch im Schach geben? ■ **Mitmachexperiment:** Gebäude H, Foyer

**Green Screen trifft Grünes Leuchten: Gestalte Dein eigenes Lernvideo!** Übicon heißt das hochmoderne Labor für Online-Weiterbildung und Ad-hoc-Meetings an der HTW Berlin. Übicon macht es möglich, eine eigene kleine Lerneinheit aufzunehmen. ■ **Mitmachexperiment:** Gebäude H, Raum 106

**Learning Analytics mit LeMo: Visualisierung digitaler Spuren** Die Analyse von Online-Lernaktivitäten ist ein recht neues Wissenschaftsgebiet. Im Forschungsprojekt »Lernprozessmonitoring« wird ein Tool entwickelt, das einen Einblick in das Lernverhalten auf Plattformen wie eCampus, Moodle oder Chemgapedia vermittelt. ■ **Demonstration:** Gebäude H, Raum 106

#### H S Schöneweide

► S45, S46, S47, S8, S9

#### H Walther-Nernst-Straße

► Übergang zur Route 1 (Adlershof), siehe Seite 10

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 10

#### H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 1 (Adlershof), siehe Seite 10

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 15

HTW Berlin – Campus Wilhelminenhof

Foto: HTW Berlin/DOM publishers





Blüten eines  
Steinbrechgewächses  
Foto: F. Eichhorn

 **Kleine Blüte ganz groß und Wettbestimmen** Angeleitete Blütenbeobachtungen für Jung und Alt am Stereomikroskop. Die Größeren können um die korrekte Benennung von Pflanzen wetteifern! ■ **Mitmachexperiment: 1. OG (Kursraum)**

**Biotechnologie bei Nadelgehölzen** Nicht alle Arten lassen sich auf klassischem, ungeschlechtlichem Wege vervielfältigen. Biotechnologische Methoden wie die somatische Embryogense bieten Ansätze, um Pflanzen mit besten Eigenschaften in großer Stückzahl zu produzieren. ■ **Demonstration: EG, Wintergarten**

**Vom Molekül zum Stammbaum: ein Ausflug ins molekularsystematische Labor** Wie kann ich Erbsubstanz (DNS) aus pflanzlichem Gewebe isolieren und sichtbar machen? Wie kann mir ihr Aufbau bei der Beantwortung evolutionsbiologischer Fragen helfen? ■ **Demonstration, Führung: 17.45, 19.45, 20.45, 21.45 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Molekularsystematisches Labor, max. 10 Teilnehmer**

**Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.**

 **Baumschulenstraße/Königsheideweg (BVG Bus)**

**Späth-Arboretum der HU**  
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin



**Dämmerungs-Führungen durch das Arboretum** Heimische und exotische sowie gartenhistorisch bedeutsame Gehölze im Gehölzgarten: Bis zum Einbruch der Dunkelheit erfreuen wir uns an dem durch den Berliner Stadtgardendirektor Gustav Meyer im englischen Stil angelegten Arboretum. In der Dunkelheit entdecken wir mit Kopflampen ausgestattet interessante Details an den Bäumen und Sträuchern. ■ **Führung: bis 23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Freigelände**

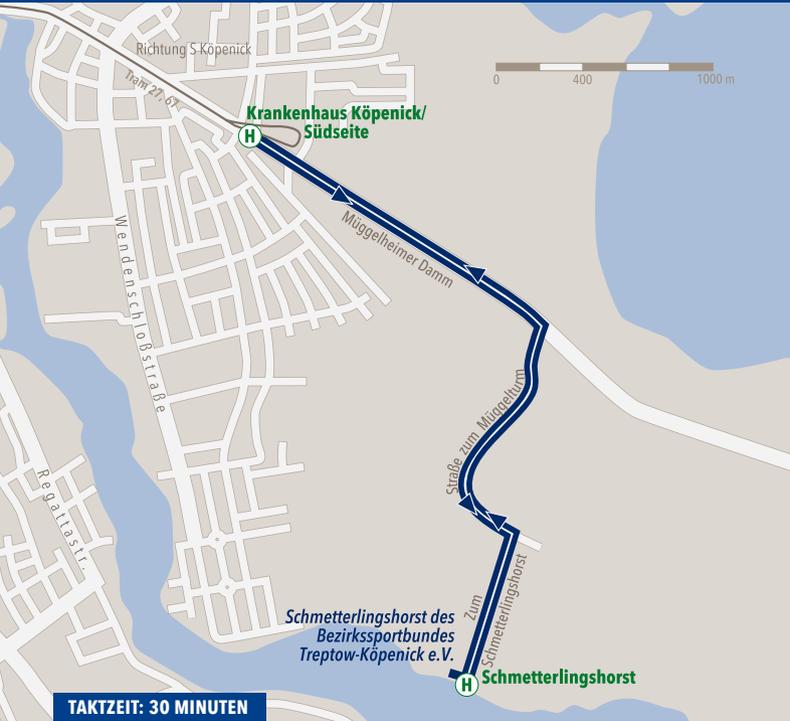
**Ungleiche Freunde: wie Pflanzen mit Tieren kooperieren** Tiere bestäuben Blüten, verbreiten Samen, beschützen und ernähren Pflanzen – diese bieten dafür Nahrung, Behausung oder einen Brutplatz. Manche spiegeln allerdings falsche Tatsachen vor ... ■ **Vortrag: nach Bedarf, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek**

**Wasser für Alle!** Im UN-Jahr der Wasserkooperation zeigen wir eine Ausstellung zu Wasserverfügbarkeit und -nutzung. ■ **Ausstellung, Führung: Führungen: 16.00-20.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Freigelände**

Blick auf das Institutsgebäude des Späth-Arboreturns

Foto: H. Kostial





Um diesen Standort zu erreichen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Nahverkehr (Tram 27 bzw. 67) bis zur Haltestelle Krankenhaus Köpenick/Südseite; von dort verkehrt zwischen 16.00 und 23.00 Uhr ein Shuttlebus zum Schmetterlingshorst im 30-Minuten-Takt (Start jeweils zur vollen und halben Stunde).

- ▶ Die Beteiligung vom Schmetterlingshorst an der Langen Nacht der Wissenschaften erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch den Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick.

**H Krankenhaus Köpenick/Südseite**

## H Schmetterlingshorst

### Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e.V.



Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin

#### Prof. Dr. Dieter B. Herrmann: Der Urknall im Labor – das größte Experiment aller Zeiten

Die Frage nach der Herkunft, Entwicklung und Zukunft des Universums zählt zu den großen wissenschaftlichen Themen der Gegenwart, die mit starken Impulsen sowohl astronomische als auch philosophische und religiöse Diskussionen anregen. Gab es einen Urknall, was war davor – oder ist das Weltall unendlich? ■ Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min.

**Reptilien und exotische Heuschrecken** Die Zoo-AG des Emmy-Noether-Gymnasiums präsentiert ihre Bartagamen, Chamäleons und exotische Heuschrecken. ■ Ausstellung, Führung: 14.00-19.00 Uhr

**Die Jacobs-Sammlung - Schmetterlingsausstellung** Unsere Sammlung umfasst 76 Schaukästen mit Schmetterlingen (und Insekten) und ihren metamorphen Entwicklungsphasen. Sie gewährt Einblick in deren große Formen- und Artenvielfalt. Bei Bedarf gibt es für kleine Gruppen Führungen durch die Ausstellung. ■ Ausstellung: auch für Kinder

**Schmetterlings- und Insekten-Quiz für Kinder** Junge Entomologen können ihr Wissen unter Beweis stellen. ■ Spiel

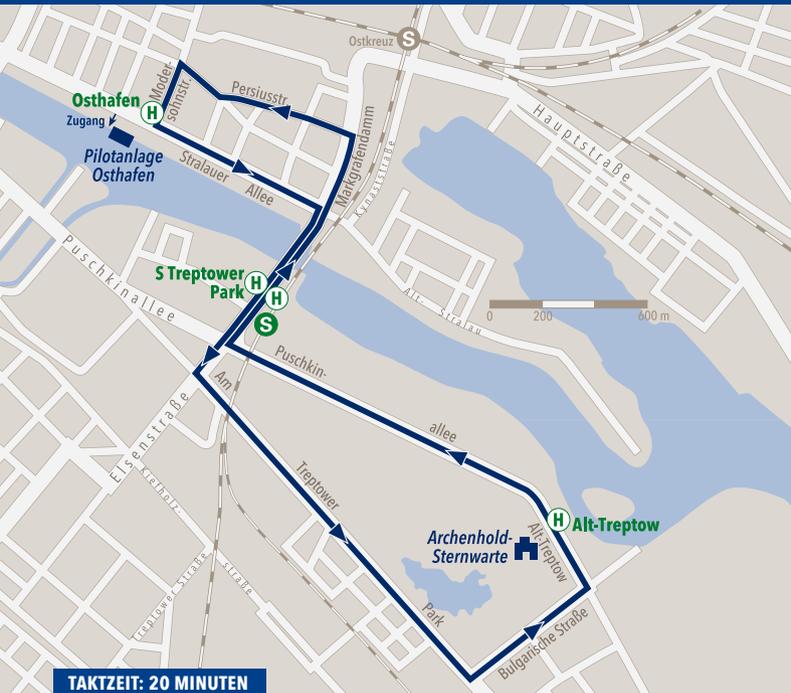
**Vogelberingung am Schönefelder See** Ein Dia-Vortrag über persönliche Erfahrungen bei dem Langzeitprojekt Vogelberingung am Schönefelder See. ■ Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

**Die Schmetterlinge in Berlin** Über 1.000 Schmetterlingsarten in Berlin zeugen von einer großen Artenvielfalt. Man findet sie beispielsweise im Wuhletal oder am Tegeler Fließ. Diese sind auch wichtige Erholungsgebiete. ■ Ausstellung, Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., auch für Kinder

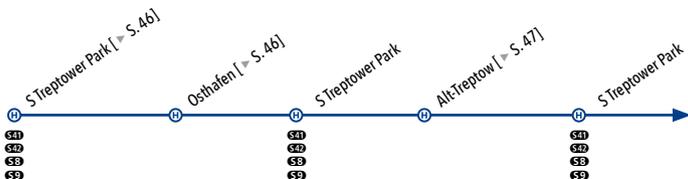
**Dinner in der Dämmerung - Insektenfütterung** Zum Anlocken von Faltern und anderen Insekten existiert eine Vielzahl von »Rezepten« für Köder. Mit deren Hilfe kann man das Vorkommen einer Art in einer bestimmten Region nachweisen. Sehen wir, wer heute Abend zum Essen kommt. Experten informieren außerdem über Schädlinge und beantworten Ihre Fragen. ■ Experiment, Mitmachexperiment: ab 22.00 Uhr, auch für Kinder

**Imbiss am Kiosk** ■ durchgehend

**H Krankenhaus Köpenick/Südseite**



TAKTZEIT: 20 MINUTEN



**S Treptower Park**

► S41, S42, S8, S9

**Osthafen**

**Pilotanlage Osthafen (Friedrichshain-Kreuzberg) der TU Berlin**  
an der Spree, Zugang über Stralauer Allee 6 (Höhe Danneckerstraße),  
10245 Berlin



**SPREE2011 - Pilotanlage Luritec** SPREE2011 ist eine Pilotanlage, die verhindert, dass Abwasser in die Spree eingeleitet wird. Wir zeigen spannende Wasserexperimenten mit Messsonden und laden Kinder an den Versuchsstand mit Spülklappentests ein. ■ **Demonstration, Experiment**

**S Treptower Park**

► S41, S42, S8, S9

**Alt-Treptow**

**Archenhold-Sternwarte**

Alt-Treptow 1, 13125 Berlin



**Als der Mond zum Schneider kam** Eine unterhaltsame Mondkunde für Kinder.  
■ **Demonstrationen: 16.00, 16.45, 17.30, 18.15 Uhr, Dauer: 40 Min., Zeiss-Kleinplanetarium**

**Bau von Wasserraketen** Wir bauen aus mitgebrachten 1,5-l-PET-Pfandflaschen eine funktionierende Wasserrakete – und probieren sie aus! ■ **Mitmachexperiment: bis 21.30 Uhr**

**Astronomie jenseits des Lichts** Radioastronomische Experimente und Demonstration der Weltraumstrahlung in einer Funkenkammer. ■ **Demonstration, Experiment**

**Sonnenbeobachtung** ■ **Demonstration: 16.00-18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Sonnenphysikalisches Kabinett**

**Vorführung des Riesenfernrohrs** Erläuterungen zum Instrument. ■ **Demonstration: 19.00-23.00 Uhr stündlich, Dachterrasse**

**Vorträge von Amateurastronomen** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal**

- **Beobachtung von Sternfinsternissen aller Art** Amateur-Astronomen tragen mit einfachen Mitteln zu hochgenauen wissenschaftlichen Ergebnissen bei. ■ **18.30 Uhr**
- **Wie groß ist die Sonne?** 2.000 Jahre Vermessung unseres Zentralgestirns. ■ **19.30 Uhr**
- **Die frühe Geschichte der Berliner Sternwarte** ■ **20.30 Uhr**
- **Nichtoptische Astronomie** Amateurastronomische Projekte an der Archenhold-Sternwarte ■ **21.30 Uhr**

**Steuern nach den Sternen** Vortrag zur Sonderausstellung »Meßstation Himmel – Arbeitsplatz Erde«. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Albert-Einstein-Saal**

**Sterne über Berlin** Projektion des aktuellen Berliner Sternhimmels im Zeiss-Kleinplanetarium der Archenhold-Sternwarte. ■ **Demonstration, Vortrag: 19.00-23.00 Uhr stündlich**

**Himmelsbeobachtung mit Instrumenten** Beobachtung aktueller astronomischer Objekte mit dem 500-mm-Spiegelteleskop und Amateur-Fernrohren. ■ **Demonstration: ab 22.00 Uhr**

**Europe to the Stars** 50 Jahre Europäische Südsternwarte. ■ **Film: bis 18.45 sowie ab 21.30 Uhr, Albert-Einstein-Saal**

**S Treptower Park**

► S41, S42, S8, S9



**H U Johannisthaler Chaussee**

▶ U7

**H Lipschitzallee/Rudower Straße**

**Lise-Meitner-Schule**  
(Oberstufenzentrum für Chemie, Physik und Biologie)

Rudower Straße 184, 12351 Berlin



**>10 Pharmazeutische Technologie: Salben, Kapseln, Zäpfchen** Hier kann man beim Befüllen von Kapseln und Herstellen von Salben und Zäpfchen zuschauen und das Ergebnis auch probieren. ■ **Demonstration, Infostand: Dauer: 10 Min., 1. Flur**

**Campus Efeuweg - mit Bildung zusammen wachsen** Im Netzwerk arbeiten Schulen, das Bezirksamt, die degewo AG mit anderen Akteuren zusammen, um die Gropiusstadt als moderne und soziale Großsiedlung Berlins zu entwickeln und aufzuwerten. ■ **Infostand: Dauer: 10 Min., 1. Flur**

**Ausbildungsberatung** Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ **Infostand: bis 21.00 Uhr, 1. Flur**

**Feuerzauber** Eine berauschende Feuershow ehemaliger SchülerInnen. ■ **Aufführung: 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min., 1. Hof**

**Elektronenmikroskopie** macht Bakterien und Viren sichtbar. Erfahren Sie mehr über die Probenvorbereitung und die Funktionsweise der Geräte. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 1.1.20**

**Improvisationstheater** Einzelszenen aus dem Schulbetrieb. ■ **Aufführung: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Beginn im EG, 1. Flur**

**Die Monsterschabe und ich** Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ **Spiel: Dauer: 10 Min., Raum 3.1.09**

**Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr. ■ **Ausstellung, Demonstration: Raum 3.1.10**

**Tetrahymena raucht (Nawi für Einsteiger Biologie)** Was passiert, wenn Wimpertierchen rauchen? Was lernen wir für uns selbst daraus? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.12, Information und Anmeldung am Infostand im EG**

**NeuroLab: reine Nervensache!** Wir lassen Muskeln zucken, Herzen höher schlagen und Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. ■ **Mitmachexperiment, Workshop: Raum 3.1.13**

**Schon mal eine Maus von innen gesehen?** Seien Sie dabei, wenn eine Maus präpariert wird. Wir zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. ■ **Demonstration: Raum 3.1.14**

**Fischstäbchen mal anders** Präparieren Sie eigenhändig einen Fisch unter Anleitung. ■ **Experiment, Mitmachexperiment: Dauer: 60 Min., Raum 3.1.14**

**DNA-Angeln** Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. ■ **Mitmachexperiment: Raum 3.1.17**

**Süße Bienen auf den Dächern** Waben entdecken, Honig schleudern, Honig schlecken. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Raum 3.1.20**

**Glibbern bis der Arzt kommt (Nawi für Einsteiger Chemie)** Kleine und große Besucher können selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 20 Min., Raum 3.1.24**

**Und welche Blutgruppe haben Sie?** Betreut durch unsere Auszubildenden können Sie Ihre eigene Blutgruppe bestimmen. ■ **Mitmachexperiment: 17.30-21.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.26**

**Ökologie-Quiz** ■ Spiel: Dauer: 15 Min., Raum 3.1.27

**Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen** Einfache logische Grundschaltungen mit Digitalbausteinen, SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells, eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken sowie Ansteuerung eines Transferbandes. ■ **Demonstration: Raum 3.1.32**

**3-D-Konstruktion mit Autodesk Inventor** 2-D- und 3-D-Konstruktionen mit Autodesk Inventor aus dem Bereich Maschinenbau. Interessierte können unter Anleitung üben! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 3.1.33**

 **Roboterprogrammierung** Bauen Sie einen Lego-Mindstorms-Roboter und programmieren Sie ihn mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW. Wir helfen Ihnen dabei. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 3.1.33**

**Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office** Prüfungssimulation für Microsoft Office-Specialist-Zertifikate (MOS) für Word- und Excel 2010. ■ **Mitmachexperiment: Raum 3.1.33**

**3-D-Animationen** ■ Installation: Dauer: 10 Min., Raum 3.1.35

 **Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher** Mathematische Knoebelien, interessante Legespiele, verflixte Drehkörper, mathematische Wissenstests. ■ **Mitmachexperiment: Raum 3.1.36**

**Wie können wir uns die Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern?** ■ **Demonstration: Raum 3.1.36**

**Das Ende der Ritterburgen - das Trebuchet.** Wir erklären Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, was mittelalterliche Physik so alles anrichten konnte. ■ **Demonstration: Dauer: 10 Min., 4. Flur**

 **Beeindruckende physikalische Experimente** Strahlt immer noch – Gamma-spektroskopie an Tee, der kurz nach der Katastrophe in Tschernobyl geerntet wurde; Werkstoffprüfung von Metalloberfläche mit einem Mikroskop; Lissajous-Figuren. ■ **Experiment: Dauer: 10 Min., 4. Flur**

**Solartechnik und Wasserstofftechnologie** In Experimenten veranschaulichen unsere physikalisch-technischen Assistenten die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie. ■ **Experiment: 4. Flur**

**Warmes Licht - kaltes Licht** Spektren von LEDs und anderen Lampen. ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 10 Min., Raum 4.1.03**

 **Von Spektren und Regenbogen** Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 15 Min., Raum 4.1.05**



Roboter an der  
Lise-Meitner-Schule  
Foto: Haselsteiner - LNDW 2010

**Messwerterfassung mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW** Wir demonstrieren den Einsatz von LabVIEW bei der Durchführung von Experimenten zur Messwertaufnahme und -auswertung. Probieren Sie selbst! ■ **Demonstration: Raum 4.1.08**

**Experimente mit elektromagnetischen Wellen.** Versuche zu den Eigenschaften von Mikrowellen und Radiowellen: Entstehung, Ausbreitung, Nachrichtenübertragung. ■ **Experiment: Raum 4.1.09**

**Phänomene der magnetischen Induktion** ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 4.1.10**

**Physik zum Staunen** ■ Experiment, Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 4.1.17

**Jugend forscht** Teilnehmer und Preisträger präsentieren ihre Beiträge und verateten sicher auch das Geheimnis ihres Erfolgs. ■ **Demonstration: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.20**

 **Wir lernen Löten** ■ Workshop: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.20

**MicroLAB: Milli - mikro - nano oder: Wie entstehen kleine Strukturen?** Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ **Demonstration, Experiment: Raum 4.1.22**

 **Physik für Kids** Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ **Mitmachexperiment, Workshop: 17.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 4.1.32**

**Venus vor der Sonne - ein Rückblick.** Nachtrag zum Venustransit 2012 anhand von Fotos. ■ **Ausstellung: Raum 4.1.35**

 **Kleisterpapier herstellen** ■ **Mitmachexperiment, Workshop: 16.00-19.00, 20.00-23.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 4.1.36**

 **Zitronenbrause selbst gemacht** ■ **Mitmachexperiment: 5. Flur**

**Den Kunstfälschern auf der Spur dank chemischer Analytik** Welches Bild ist die Fälschung? Wir ermitteln den Betrüger mithilfe der Dünnschichtchromatographie. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 5. Flur**

**Viel Spaß mit Glas** Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer für Vaters Primel. ■ **Ausstellung: 5. Flur**

 **Kunterbunte Seifenblasen** Chemische Experimente für Kinder. ■ **Mitmachexperiment:** Dauer: 20 Min., Raum 5.1.01

**Fossilien** Wir bestimmen Ihre mitgebrachten Fossilien. Fossilienverkauf. ■ **Info-**stand: 17.00-23.00 Uhr, 5. Flur

**Ionenfischen** Einfache qualitative Analysen. ■ **Experiment, Mitmachexperiment:** 17.00-23.00 Uhr, Raum 5.1.05

**Organische Synthese** Demonstration von Synthesen organischer Moleküle. ■ **Experiment:** 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 5.1.07

**Präsentation von SchülerInnenarbeiten** SchülerInnen präsentieren ihre Projektarbeiten und die instrumentelle Analytik an unserer Schule. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 30 Min., Raum 5.1.10

 **Magische Chemie - Stockis letzte Show** Vorführung spannender chemischer Experimente. ■ **Aufführung, Experiment:** 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5.1.16

 **Chemie be-greifen** Experimente zum Selbermachen rund um die Themen Farbenspiele, kleine Teilchen ganz groß und sauer ist lustig. ■ **Mitmachexperiment:** 18.00-21.00 Uhr, Raum 5.1.22, Information und Anmeldung am Infostand im EG

 **Chemie für kleine Menschen: Entführung in die Welt der Chemie** Kinder, auch ohne Chemie-Vorkenntnisse, führen chemische Experimente unter Anleitung durch. ■ **Mitmachexperiment:** 17.30, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 5.1.23, Information und Anmeldung am Infostand im EG

**Leuchtende Chemie** Lichterscheinungen bei chemischen Experimenten. ■ **Experiment:** 17.00-23.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 5.1.31

**Wasseranalytik** Unter anderem photometrische Anionenanalysen. ■ **Demonstration:** Raum 5.1.33

 **U Johannisthaler Chaussee**

► U7



 **S Berlin-Buch**

► S2

 **Campus Berlin-Buch**

**Max Delbrück Communications Center (MDC.C)**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



**Zentraler Infopunkt** Standort der Abendkasse und Startpunkt der teilnehmerbegrenzten Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ **Infostand:** ab 15.00 Uhr, Foyer

»experiments« - **die Science Show AG** Spektakuläres Feuerspucken, Lichtschwerterduelle und Schwerelosigkeit – bei der Science Show AG erklären Schülerinnen und Schüler alles mit ihren eigenen Worten auf eine leicht begriffbare Weise. ■ **Aufführung, Experiment:** 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum Axon 1, ab 10 Jahren

 **Holt Euch das Forscherdiplom!** Eifrige kleine Forscher können an acht Stationen experimentieren und dafür Stempel sammeln. Wer fünf oder mehr Stempel hat, erhält sein persönliches Forscherdiplom. ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Forscherpass und Forscherdiplom gibt es am zentralen Infopunkt und im FMP.**

**Bleiben Sie kritisch! - eine skeptische »Speakers' Corner«** Unsere Forscher zeigen, wie man gute Wissenschaft erkennt und mit etwas Skepsis Pseudo-Wissenschaft entlarven kann. Frei gehaltene Kurzvorträge mit offener Diskussion und Widerlegungen abergläubischer Konzepte zum Mitmachen. ■ **Podiumsdiskussion, Vortrag: bis 21.00 Uhr, Foyer**

**Meine Gene und ich - 60 Jahre DNA** Mit einem Kartenspiel hinterfragen wir, zu welchen Entscheidungen uns die moderne DNA-Sequenzierungstechnik herausfordert – und welche Konsequenzen das hat. ■ **Spiel: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum Dendrit 3**

**Science Slam Campus Buch: Wissenschaft auf der Bühne** Junge Wissenschaftler stellen in je zehn Minuten ihre Arbeit vor. Kein Fachchinesisch, nur die Faszination zählt. Wer erklärt am spannendsten? Den Gewinner wählen Sie! ■ **Vortrag, Wettbewerb: 22.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Foyer**

**Pferdefleisch in Köttbullar auf der Spur - 60 Jahre DNA** Rindfleisch, Pferdefleisch, gar kein Fleisch – wie kann man herausfinden, was genau ein Gericht beinhaltet? Wir erzählen Ihnen, wie man den Barcode der Lebewesen, die DNA, scannt. ■ **Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum Dendrit 2**

**Welche Rolle spielt Salz bei der Entstehung von Autoimmunerkrankungen** Forscher vermuten, dass die starke Zunahme von Autoimmunerkrankungen mit Umweltfaktoren zusammenhängt, wie zum Beispiel Veränderungen im Lebensstil und der Ernährungsgewohnheiten. ■ **Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum Dendrit 2**

**Vorträge aus dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)** ■ **Vorträge: Dauer: 45 Min., Raum Dendrit 2**

- **Stille Post - wie Nervenzellen miteinander kommunizieren** Prof. Dr. Volker Hauke, Direktor des FMP, stellt Ihnen auf verständliche Weise seine faszinierende Forschung über die neuronale Kommunikation in unserem Gehirn vor. ■ **18.30 Uhr**
- **Wie man im 21. Jahrhundert neue Wirkstoffe findet** Der Leiter der Screening Unit am FMP stellt dar, wie Grundlagenforscher neue Ansätze in der Arzneimitteltherapie finden. ■ **19.30 Uhr**
- **Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie - was Sie darüber wissen sollten** Wie greifen wirksame Substanzen in die Körperabläufe ein und warum haben sie auch Nebenwirkungen? ■ **20.30 Uhr**

**Führungen im Experimental and Clinical Research Center** ■ **Demonstrationen, Führungen: Dauer: 60 Min., ab 16 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt**

- **Zeig mir, wie Du atmest, und ich sage Dir, wie viel Fett Du verbrennst!** In einer Respirationkammer kann man aus der Messung von Sauerstoffverbrauch und Koh-

lendioxidproduktion den Energieverbrauch sowie den Kohlenhydrat- und Fettumsatz bestimmen. ■ **16.30, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr**

- **Workout in großen Höhen - ein wiederbelebter Ansatz im Kampf gegen Übergewicht und Diabetes** In der DDR investierte man in Training auf großen Höhen. Inzwischen gibt es neue, sichere Methoden zur Simulation der großen Höhen im Labor. Probieren Sie es aus – mit einem Professor als ‚personal trainer‘. ■ **16.30, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr**

**Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)** Wir informieren über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Neurowissenschaften und Strukturbiochemie, moderne Wirkstoffforschung und erste Entwicklungsschritte eines neuen Diagnoseverfahrens in der medizinischen Bildgebung. ■ **Demonstrationen, Führungen: Dauer: 60 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt**

- **Wie viele Farben hat die Zelle? Live-Versuche mit modernsten Lichtmikroskopen** Wir führen Sie kurz und verständlich in die Methode der Mikroskopie, speziell der Fluoreszenzmikroskopie, ein. ■ **16.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Labor total** Wir nehmen Sie mit in eines unserer Forschungslabore und zeigen Ihnen die gängigsten Arbeitsschritte. Gerne beantworten wir auch Fragen zur Ausbildung. ■ **16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr**
- **Was uns Mäuse über menschliche Erbkrankheiten verraten** Versuchen Sie sich selbst als Forscher im Labor bei der Charakterisierung von Mausmodellen für menschliche Erbkrankheiten. ■ **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**
- **Reine Nervensache: Warum kleine Bläschen eine große Rolle spielen** Kommunikation im Gehirn wird durch die Ausschüttung von Botenstoffen aus winzigen Bläschen ermöglicht. Erfahren Sie mehr darüber im Zellkulturlabor! ■ **16.30, 18.00, 19.30 Uhr**
- **Irrungen und Wirrungen: Grundlagenforschung seit 1845 im Kontext der MR-Tomographie** Am Beispiel der Magnetresonanztomographie erläutern wir die Bedeutung physikalischer und chemischer Grundlagenforschung für die moderne Diagnostik. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ **16.30, 18.30 Uhr**
- **Mit Robotern auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen - der Anfang eines Medikamentes im 21. Jahrhundert** Woher kommen neue Wirkstoffe und wie findet man sie? Besuchen Sie die Screening Unit! ■ **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Medizinische Diagnose 2020: Biosensoren finden Krankheiten im Körper** Als neuartiges Kontrastmittel lässt das magnetisierte Edelgas Xenon zukünftig krankhaftes Gewebe in der MR-Tomographie »aufleuchten«. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ **17.30, 19.30 Uhr**
- **Das Unsichtbare sichtbar machen: superstarke Magneten und NMR-Spektroskopie** Wir informieren über technische Voraussetzungen, am FMP angewandte Techniken und deren Bedeutung für die Wissenschaft. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ **19.00, 20.30 Uhr**

**Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch** Wir stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung im Bereich Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ **Demonstrationen, Führungen: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt** ▶

- **Alltag im Krebsforschungslabor - Menschen, Mäuse und Tumore** Wie erkennt man Krebszellen, wie helfen uns Mäuse, verantwortliche Gene zu identifizieren, und wie können wir dieses Wissen nutzen? Besucher können selbst zur Pipette greifen und Tumorgewebeproben mikroskopieren. ■ **16.15, 18.15, 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 16 Jahren**
- **Entwicklung des Nervensystems** Wie entwickelt sich das Nervensystem in der Maus und was können wir daraus für den Menschen lernen? ■ **16.30, 17.30, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., ab 8 Jahren**
- **Von der DNA zum Lebewesen** Das Unsichtbare sichtbar zu machen, ist das Ziel unserer täglichen Arbeit. Wir zeigen Ihnen, wie das gemacht wird. ■ **16.45, 18.45, 20.45 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren**
- **Genomsequenzierung - wieso, weshalb, warum?** Wir zeigen modernste DNA-Sequenzierungstechnologien und erklären, wie Chipanalysen und genomweite Sequenzierung funktionieren und welche Bedeutung diese für Ihr Leben haben. ■ **17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **B- und T-Zellen: die Hauptakteure des Immunsystems** Wir erläutern Ihnen den Weg der weißen Blutkörperchen durch den Körper und spüren mit Ihnen an modernen Laborgeräten diese Hauptakteure des Immunsystems auf. ■ **17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Kristalle und Strahlen - die 3-D-Struktur von molekularen Maschinen** Röntgenstrahlen und ausgefeilte Computermethoden lehren uns, wie molekulare Maschinen in der Zelle arbeiten. ■ **17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., ab 12 Jahren**
- **Vom Patienten über's Labor zum Patienten: angewandte Krebsforschung** Wir stellen Konzepte, Methoden und Ausblicke unserer Forschungen zu Darmkrebs und Metastasenbildung vor. ■ **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Systembiologie: der holistische Ansatz in der Molekularbiologie** Erleben Sie das unglaubliche, selbstregenerative Potenzial des unsterblichen Plattwurms Planaria und sehen Sie, wie der berühmte Fadenwurm C.elegans verschiedene Organe zum Leuchten bringt. ■ **17.30, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 16 Jahren**
- **Glia - der Kitt denkt mit** Von wegen »Klebstoff«: Gliazellen, aus denen unser Gehirn neben den Nervenzellen besteht, können mindestens so spannend sein wie die Neuronen! Wir zeigen, warum. ■ **17.30, 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Tumorstammzellen in soliden Tumoren** Wir zeigen, welche Rolle Tumorstammzellen bei der Entwicklung neuer Krebstherapien spielen und welche Methoden wir anwenden, um diese Zellen zu analysieren. ■ **18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 16 Jahren**

**Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung** Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Bestimmen Sie das Siegerfoto! ■ **Ausstellung: Foyer**

**Green Campus - der Campus der Zukunft** Rundgang zur künftigen Entwicklung des Campus Berlin-Buch. ■ **Führung: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt**

**Hochleistungsrechnen am MDC** Moderne Wissenschaft ist ohne Computer nicht mehr denkbar. Wir zeigen Ihnen unseren »Computer Cluster« mit dem riesigen Festplatten-Speicher für die Daten und erklären die Funktionsweise. ■ **Führung: 16.15, 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Start am zentralen Infopunkt, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Forschung und Klinik** ■ **Podiumsdiskussionen, Vorträge: Dauer: 45 Min., Raum Axon 2**

- **Zwei Sichtweisen auf Herz-Kreislaufkrankungen** Herz-Kreislaufkrankungen sind die häufigste Todesursache in unserer Gesellschaft. Ein MDC-Forscher und eine Klinikerin stellen ihre Forschungsansätze vor. ■ **18.00 Uhr**
- **Zwei Sichtweisen auf Muskelerkrankungen** In der Hochschulambulanz für Muskelkrankheiten finden Patienten spezialisierte Hilfe. Ein Grundlagenwissenschaftler und eine Klinikerin stellen ihre aktuellen Forschungsthemen vor. ■ **19.00 Uhr**
- **Wie viel Vergesslichkeit ist noch gesund?** Was konnte die Grundlagenforschung Neues über die Ursachen der Alzheimer-Krankheit herausfinden? Welche diagnostischen Methoden und Behandlungsansätze sind in einer Gedächtnisprechstunde verfügbar? ■ **20.00 Uhr**
- **Zwei Sichtweisen auf Nierenerkrankungen** Ein fortgeschrittenes Nierenversagen kann oft nur durch Dialyse oder Nierentransplantation behandelt werden. Erfahren Sie, wie Grundlagenforscher und Kliniker gemeinsam die Früherkennung und Behandlung von Nierenerkrankungen verbessern. ■ **21.00 Uhr**

**60 Jahre DNA - das Molekül einfach erklärt: DNA, Gene, Chromosomen** Was sagt die DNA über uns aus? Entziffern Sie in einem authentischen Genetiklabor einen bunten genetischen Fingerabdruck. ■ **Mitmachexperiment: 16.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt**

**Stoffe nach Wunsch** Stellen Sie einen Naturfarbstoff künstlich her, spinnen Sie Ihren eigenen Kunststofffäden und erkunden Sie außergewöhnliche Eigenschaften einer bekannten Alltagsdroge. ■ **Mitmachexperiment: 16.30-23.30 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min., ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt**

**Gläsernes Labor - Prävention: rauchende Wimpertierchen und trinkende Wasserflöhe** Was passiert mit den Flimmerhärchen in der Lunge, wenn wir rauchen? Wie reagieren Organismen auf Alkohol? Anschauliche Versuche geben Antworten. ■ **Mitmachexperiment: 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 40 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt**

 **Wieso - weshalb - warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm** ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente: bis 22.00 Uhr, Foyer, für Grundschüler und deren Eltern, Stationen des Forscherdiploms**

- **Experimente zur Physik** Zauberei oder Physik? Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere?
- **Experimente zur Biologie** Experimente zum Verhalten von Mehlwürmern. Tier-spurenquiz. Ein Kraut – noch kein Kraut – kenne ich diese Kräuter?

**Meine DNA** Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 3. OG, Lehrlingslabor, ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort**

**Der Campus heute: Forschung - Kliniken - Unternehmen** ■ **Führung: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt**

**Hermann-von-Helmholtz-Haus**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch**

**Eine Reise in die Welt der Stammzellen** Stammzellen sind spannende Objekte für Forschung und Medizin. Film, Mitmachspiel und interaktives Informationsmaterial entführen Sie in die Welt dieser besonderen Zellen. ■ **Film, Spiel: 16.30, 18.00, 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Foyer, ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort erforderlich**

**Die Nationale Kohorte: »Gesundheit für Deutschland«** Wir informieren über die geplante Studie zum Gesundheitszustand der Bevölkerung. Probieren Sie Fitness-tests und Aktivitätsmessungen aus, die in der Studie zum Einsatz kommen. ■ **In-fostand, Mitmachexperiment: Foyer**

**White Tub - Schwimmlabyrinth** Im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird. ■ **Installation: Foyer**

**Pulsierende Wissenschaft - 20 Jahre MDC** Eine riesige Infografik bildet alle wissenschaftlichen MDC-Veröffentlichungen seit 1992 ab. Die Ausstellung zum Jubiläum des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) im vergangenen Jahr macht die Forschung, ihren Wandel und Erkenntnis sichtbar. ■ **Ausstellung, Führung: 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Foyer**

**Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e.V.**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



► **Alle Laborführungen des FMP finden Sie auf Seite 55. Anmeldung und Start der Führungen am zentralen Infopunkt im MDC.C.**

 **WissenschaftSpaß - CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei** Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Sie in die zauberhafte Welt der Chemie. ■ **Aufführung, Experiment: 16.30, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum**

 **Zauberhafte Chemie** In Schauversuchen zeigen Wissenschaftler, wie man mit Chemie »zaubern« kann. Sie ist bunt, leuchtet im Dunkeln und macht vor allem Spaß! Für Schüler und neugierige Erwachsene. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, EG, Foyer, ab 8 Jahren, Station des Forscherdiploms**

**TKKG 2.0: Mithilfe von 3-D-Simulationen den Tätern auf der Spur** Ausgestattet mit einer 3-D-Brille tauchen Sie ein in die Welt der Proteinstrukturen und lernen Sie etwas über den genetischen Fingerabdruck. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.30-22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Seminarraum, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, ab 8 Jahren (mit freundlicher Genehmigung von EUROPA)**

Mitmachkurs: Meine DNA.  
Foto: Peter Himsel, Campus Berlin-Buch

 **Experimente rund ums Kraut! Kräuter schmecken, riechen, rühren** Mische Dein eigenes Kräutersalz und stelle Dein eigenes Schaumbad her! ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Foyer, für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern, Station des Forscherdiploms**

 **Seifenblasen & Co.** Seifenlauge anrühren und los geht's. Wer schafft die größte Seifenblase? ■ **Mitmachexperiment, Spiel: bis 22.00 Uhr, Wiese am FMP**

 **Wieso - weshalb - warum? Die bunte Welt der Chemie** Die Schlange des Pharaos. Welche Farbstoffe sind in Blättern? Filzstifte: Ist die schwarze Farbe wirklich schwarz? ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, 1. OG, für Grundschüler und deren Eltern, Station des Forscherdiploms**

 **Comics zeichnen mit einem Grafiker von den Abrafaxen** ■ **Workshop: 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Kleiner Seminarraum**

**Gläsernes Labor**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



► **Veranstaltungen des Gläsernen Labors, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, finden Sie auf Seite 57. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt im MDC.C.**

 **Unsichtbar - sichtbar - durchschaut** Betrachtet mit uns Schnittpräparate von Organen aus der Charité-Sammlung und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare unter dem Mikroskop. ■ **Mitmachexperiment, Workshop: bis 22.00 Uhr, DG, Raum 202, Station des Forscherdiploms**

**Mensa**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Gläsernes Labor**

**Urelemente** Theaterstück zu den Naturphilosophen der Antike. ■ **Aufführung: 17.00, 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Speisesaal, ab 10 Jahren**

 **Forschergarten** Naturwissenschaftliche Experimente für Kinder. Mit Unterstützung der Eckert & Ziegler AG. ■ **Mitmachexperimente: bis 22.00 Uhr, Speisesaal, für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern**

- **Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel?** Wissensquiz: Wie viele Zuckerkwürfel stecken in einzelnen Lebensmitteln? Station des Forscherdiploms
- **Wie funktioniert unser Gehör? Wie wirken Schallwellen?** Kleine Experimente rund ums Ohr. Mit Hörtest.
- **Anziehend? Entdecke die unsichtbare Kraft!** Lass mithilfe von Magneten Nadeln fliegen und rette Büroklammerboote. ►

- **Riechen, Fühlen, Hören** Wie gut sind Deine Sinne? Station des Forscherdiploms.
- **Wie wandern Elektronen?** Finde heraus, was ein Leiter ist.
- **Was guckst Du?!** Lerne den Effekt einer Prismenbrille kennen.

**Kita Sehstern/Gebäude B 61**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



**Geheimnisvolles Schwarz** Experimentiert und staunt zusammen mit dem Team der CampusKita. Nawi-Quiz und Tastkisten. ■ **Mitmachexperiment: bis 19.00 Uhr, für Kindergartenkinder und deren Eltern**

**Forschungsgebäude für Hochfeld-MR (MRT)**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Faszinierend hoch aufgelöste Bilder aus dem Körperinneren - Super-Magneten machen es möglich** Führung durch das Forschungsgebäude mit einigen der stärksten Kernspintomographen weltweit. ■ **Demonstration, Führung: 16.30-20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen!**

**Erwin-Negelein-Haus (D79)**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



**Diagnostik-Scout: Laborwerte selber erstellen und interpretieren** Bei uns lernen Sie Methoden und Untersuchungen auf den Gebieten Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Histologie kennen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Freigelände Campus Berlin-Buch**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



**Historie des Campus Berlin-Buch** Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch mit Prof. Helmut Kettenmann, MDC. ■ **Führung: 16.30 Uhr, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Startpunkt am Torhaus**

**Das Berliner Rote Kreuz präsentiert sich mit der Schnellen Einsatzgruppe Rettungsdienst** Lernen Sie verschiedene Fahrzeuge vom Rettungswagen bis zum Motorrad kennen. Außerdem: Parcours und Quiz zu Erster Hilfe sowie Vorführungen einer Hundestaffel. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis zum Einbruch der Dunkelheit, Wiese vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus**

**Bewegungs-Check-up** Kinder und Erwachsene können an unseren Stationen ihre Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Balance testen. ■ **Mitmachexperiment: bis zum Einbruch der Dunkelheit, an der Mensa**

**... und zwischendurch:** Süßes und Herzhaftes, Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Kuchen und Eis, Live-Musik, Hüpfburg (Löwenrutsche), Kinderschminken. ■ **Live-Musik**

**H Klinikum Buch****HELIOS Klinikum Berlin-Buch**

Klinikcampus C. W. Hufeland, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



**Medizin mit Herz** Informationen zu Veranstaltungsorten, Einlasskarten für Führungen und Immatrikulation zur KinderUni am Infotisch im Foyer. ■ **ab 15.30 Uhr**

**Unser Klinikum - Kompetenz in Medizin und Pflege** Die Krankenhausleitung führt durch Kliniken und Stationen ■ **Führungen: Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**  
**16.30 Uhr:** Mit dem Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. med. Josef Zacher  
**17.30 Uhr:** Mit dem Klinikgeschäftsführer, Dr. Mate Ivančić  
**19.30 Uhr:** Mit dem Pflegedienstleiter, Peter Schellmann  
**20.30, 22.30 Uhr:** Mit der stellvertretenden Pflegedienstleiterin, Anita Härtel

**Vorträge der Chefärzte unserer Kliniken** ■ **Dauer: 45 Min.**

- **Mit Herz und Verstand für ein gesundes Älterwerden** Dr. med. Manuel Anhold ■ **16.00 Uhr**
- **Die Schilddrüse - kleines Organ mit großer Wirkung** Prof. Dr. med. Stefan Dresel ■ **17.00 Uhr**
- **Medikamentöse Fortschritte in der Onkologie - an individualisierten Therapiestrategien führt kein Weg vorbei** Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig ■ **18.00 Uhr**
- **Krisen im Jugendalter - was hilft wirklich?** Dr. med. univ. Rüdiger Stier ■ **19.00 Uhr**
- **Luftnot: häufiges Symptom, aufwändige Diagnostik** PD Dr. med. Henning T. Baiberg ■ **20.00 Uhr**

**Herz im Mittelpunkt** Das begehbare Herzmodell informiert zum anatomischen Aufbau des Organs. Es verdeutlicht haptisch und visuell, wie dieser Hohlmuskel den Blutkreislauf in Gang hält, zeigt aber auch krankhafte Veränderungen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Berechnen Sie Ihr Herzinfarktisiko** Infos zur Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Echokardiographie, Nierenultraschall, EKG und Dialyse. ■ **Demonstration, Infostand**

**Der Blick ins Herz - sanft und sicher** Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. ■ **Führung: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**OP und Anästhesie speziell für Kinder** Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00, 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**Operationssäle - Mittelpunkt unseres Klinikums** MIC, Narkosearbeitsplatz/Anästhesieverfahren; Reanimation; OP-Equipment zum Anfassen: Nähen, Koagulieren, Sauerstoff messen; Hightech-OP-Tisch »Magnus« stellt sich vor; Einblick in die »Knochenwerkstatt« und Knie-Arthroskopie; Intraoperative Bestrahlungsde-

monstration. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00-22.00 Uhr** stündlich, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

 **KinderUni** ■ Mitmachexperimente, Vorträge: Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

- **Fieber - der Helfer unserer Körperpolizei** Mit Chefarzt Prof. Dr. med. Lothar Schweigerer (Kinder- und Jugendmedizin). ■ 16.30
- **Was macht der Storch, wenn ihm heiß wird?** Mit Chefarztin Dr. med. Kerstin Lommel (Dermatologie). ■ 17.00 Uhr
- **Sinne spielend erleben** Mit Chefarzt PD Dr. med. Georg Hagemann (Neurologie). ■ 18.30 Uhr
- **Sehtests mit dem iPad** Mit Chefarzt PD Dr. med. Jörn Kuchenbecker (Augenheilkunde). ■ 19.00 Uhr

**Keine Chance den Krankenhausinfektionen - richtige Händehygiene bringt Erfolg** Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe, Wax-Cloning Event. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Vakuumbiopsie und minimalinvasive Chirurgie - wie geht das?** Demonstration der Methoden mit »Gummibärchenfischen« für Groß und Klein. Minimalinvasive Chirurgie zum Mitmachen mit OP-Instrumenten am MIC-Turm. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Magenspiegelung und Kapselendoskopie** Endoskopieren am Dummy. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr** stündlich, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

 **Wo kommt der blaue Fleck her?** Kapillare Blutbilder und Blutzellen im Mikroskop, Mikroskopieren für Kinder. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr**

**Rund um die Geburt** Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung, dem Familienprojekt HELIOS Elternschule »Haus Kugelrund« und Babyfotografie. ■ **Demonstration, Infostand**

**Brustkrebs? Leben!** Zur Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen; Selbstuntersuchung – aber wie? ■ **Demonstration, Infostand**

**Wie jung sind Ihre Gefäße?** Das menschliche »Rohrsystem« organisiert die Zellversorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen sowie den Abtransport von Abbauprodukten und Schlackenstoffen. Gefäße unterliegen einem genetisch gesteuerten Alterungsprozess, der durch äußere Einflüsse moduliert werden kann. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**Die Entwicklung der künstlichen Beatmung: von der Beatmungsmaske zur künstlichen Lunge** Wie wird ein Patient intensivmedizinisch beatmet und was ist eine künstliche Lunge? ■ **Demonstration, Vortrag: 16.00 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**Brauchen wir auf der Intensivstation Patientenverfügungen?** ■ **Podiumsdiskussion, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.**

**Was macht ein Krankenhauslabor?** Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. ■ **Demonstration, Führung: 16.30-22.30 Uhr** stündlich, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

**Wie knacke ich die Nuss?** Einsichten in das Unvorstellbare: Neuroradiologische Bildgebung vom Fötus bis ins Erwachsenenalter. ■ **Demonstration, Führung: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Operieren ohne Skalpell** Schlaganfall: kathetergestützte Operationen in der Akuttherapie und zur Vorbeugung. ■ **Demonstration, Führung: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**3:2 = Formel für das Leben** Verbandtechniken und Reanimation, Übungen zur Ersten Hilfe und richtigen Wiederbelebung, Selbst-Check von Kreislauf und Atmung. ■ **Führung, Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 50 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl**

**Was gibt es Neues in der Endoprothetik?** Ein neues Leben(sgefühl) durch künstliche Gelenke – Chancen und Risiken. ■ **Demonstration, Infostand**

**Bohren, Messen, Schrauben** Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

 **Wahrnehmungsparcours: Hören, Sehen, Tasten** Durch Ausprobieren, Betrachten, Experimentieren werden die Sinne angeregt und die Wahrnehmungsfähigkeit gesteigert. Außerdem: Infos über gebärdenunterstützte Kommunikation und über Störungen der Sinnesorgane. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr**

**Wunderwerk Hand** Knifflige Spiele für Geschicklichkeit und Koordination. Wahrnehmung mit allen Sinnen – die Hand ist ein komplexes Tastorgan. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., auch für Kinder**

**Fit im Alltag** Fit sein und Entspannung finden mit richtiger Technik. So lernen Sie effektive Wege zu mehr Fitness, Ruhe und Ausgeglichenheit. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr** stündlich., Dauer: 30 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Vom Röntgen bis zum MRT** Was bietet die moderne Radiologie? ■ **Führung, Mitmachexperiment: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

 **Kuscheltierröntgen** Kinder erfahren, was man beim Durchleuchten im Inneren sieht. Kuscheltier bitte mitbringen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr**

**Strahlen helfen heilen** Tomotherapie, Brachytherapie und Röntgentiefentherapie; Hilfe bei gut- und bösartigen Tumoren durch strahlentherapeutische Be-

handlung: Wie funktioniert das? ■ **Demonstration, Führung: 16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**DKMS und Haema AG: Das Wichtigste über Blutkrebs, Stammzell- und Blutspende** Für viele Patienten ist die Stammzelltransplantation die einzige Chance auf ein Überleben. Und: Blut spenden heißt Leben retten! ■ **Demonstration, Infostand**

**Was macht eigentlich die Apotheke im Krankenhaus? Ein Blick hinter die Kulissen.** ■ **Demonstration, Führung: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**Vom Hospiz zum Krankenhaus der Maximalversorgung** Informationen über die 50-jährige Geschichte des Klinikums in Buch und die über 100-jährige Geschichte des Ludwig-Hoffmann-Krankenhausgeländes. ■ **Führung: 16.00, 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl**

**Vorsorgevollmacht, Schwerbehindertenrecht, Reha, Hilfsmittel, Pflegestufe** Wir informieren und beraten. ■ **Infostand, Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**

**Sport-Spiel-Spaß für die ganze Familie** Spiele, Bewegungsübungen, Hüpfburg, Gipskurs, Kinderschminken, Malen, Basteln. ■ **Spiel, Wettbewerb: bis 20.00 Uhr, auf der Wiese**

**Rollstuhlparcours** Was bedeutet es, sich auf zwei Rädern statt auf zwei Beinen fortzubewegen? Seht selbst – unter Anleitung von Schülern, Lehrern und Erziehern der Marianne-Buggenhagen-Körperbehinderten-Schule Buch. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr**

**Riesen-Wiesen-Sportfest** Das große Mitmachprogramm für kleine Leute. Zu Gast sind Junioren vom Fußballverein FSV Bernau. Mit Torwandschießen. ■ **Spiel, Wettbewerb: bis 19.00 Uhr, auf der Wiese**

**Entrée** Mit kleinen Gästen aus Buch und dem Barnim: Kinderchor der Marianne-Buggenhagen-Körperbehinderten-Schule Buch, Kindertanzgruppe der Bucher Grundschule am Sandhaus, Cheerleaders aus Schwanebeck. ■ **Aufführung, Live-Musik: 16.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Bühne**

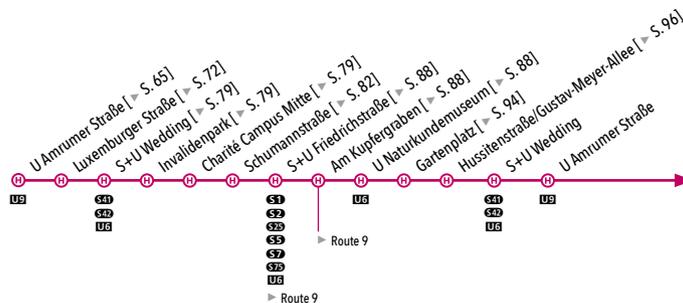
**Auf die Kinder kommt es an** Show mit Tanzensemble step by step und Lexa Thomas. ■ **Aufführung, Live-Musik: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Bühne**

**Arnold-Hänsch-Jazzband mit Angelika Weiz** Blues, Jazz und Soul sowie Partyphone-DJ-Entertainment. ■ **Live-Musik: 19.00-23.00 Uhr, Bühne**

**Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass** ■ Cafeteria, Terrasse, Wiese

**H S Berlin-Buch**

► S2



**H U Amrumer Straße**

► U9

**Charité Campus Virchow-Klinikum**

Eingang Augustenburger Platz 1, Glashalle (intern: Mittelallee 10), 13353 Berlin



► **Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilneh-**

**mer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.**

**Doktorandenausbildung in der Krebsforschung** Die Berlin School of Integrative Oncology stellt sich vor. ■ **Infostand**

**Bakterien auf der Flucht** Die Abteilung Krankenhaushygiene stellt sich vor. Testen Sie die korrekte Händedesinfektion mit der UV-Lampe. ■ **Infostand**

#### Von der Geburt zum Baby

- **Rund um die Geburt** Hebammen stellen ihre Arbeit vor. ■ **Infostand**
- **Alles Zucker?** Diabetes in der Schwangerschaft ist gefährlich, aber gut behandelbar. Die Diabetes-Sprechstunde stellt sich vor und testet Ihren Blutzuckerwert. ■ **Infostand**
- **Das Fenster zum Ungeborenen** Live-Ultraschall. ■ **Demonstration, Infostand: 18.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Größtmögliche Sicherheit für ein Naturereignis** Wir zeigen Ihnen die Räume und Möglichkeiten, ein Baby zur Welt zu bringen. ■ **Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Geburtsmedizin und Neonatologie stellen sich vor** Informationen zur Zusammenarbeit der Bereiche, Stillberatung, Hilfe zur Entspannung und vieles mehr ■ **Infostand**
- **Neugeborenenüberwachung und Wochenbettstation** Besuchen Sie die Stationen und erfahren Sie mehr über integrierte Wochenbettpflege. ■ **Führung: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**
- **Coole Babys** Wie Kühltherapie Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern kann. ■ **Infostand**
- **Menschliche Wärme und moderne Technik** Sehen Sie, wie Frühgeborene und kranke Neugeborene umsorgt werden. ■ **Infostand**
- **Im Inkubator ins Leben starten** Zu Gast auf der Frühchenstation. ■ **Führung: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., ab 14 Jahren**
- **Macht ein Geschwisterdiplom! – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder** Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ **Workshop: 16.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist ...** Die Ausstattung der Kinderintensivstation zum Anfassen und Infos über aktuelle Notfallleitlinien. ■ **Infostand**

- **Einblicke in die Kinderintensivmedizin** ■ **Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich zur vollen Stunde (abhängig von der medizinischen Situation vor Ort), Dauer: 45 Min., ab 18 Jahren**

**Bitte nicht schütteln!** Sicher durchs erste Lebensjahr – Ruhe bewahren und Unfälle vermeiden. Informieren Sie sich zum Thema Schütteltrauma und zum plötzlichen Kindstod. ■ **Infostand**

**Liebe Bakterien, böse Bakterien** Wir stellen wichtige Erreger, Antibiotika und das ABx-Programm als moderne Plattform des Infektionsmanagements vor und laden Sie zu interaktiven Ratespielen ein. ■ **Infostand, Spiel**

- **Im »TEAM« gegen Infektionen** Die Forschungsgruppe »TEAM« stellt resistente Erreger vor und kämpft gemeinsam mit Ihnen virtuell gegen Infektionen. ■ **Vortrag: 16.00, 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**

**Essen im Schlaraffenland: Wie halte ich die Waage?** Wir beantworten Ihre Fragen zu Ernährung und gesundem Essen und informieren über bedarfsgerechtes Essen bei Nahrungsangebot im Überfluss. ■ **Infostand**

- **1.001 Diät: Was hilft wirklich?** Ein Überblick über Diäten zur Gewichtsreduktion. ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Macht Brot wirklich dick?** ■ **Workshop: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Charité-Netzwerk gegen Gewalt** Hier bündeln die Anti-Gewalt-Projekte der Charité ihre Aktivitäten aus Prävention, Intervention und Wissenschaft. ■ **Infostand**

**SimMed - Simulation medizinischer Handlungen** Sind Sie ein guter Arzt? Probieren Sie es aus! Am Multitouch-Tisch kann ein virtuelles Kind diagnostiziert und behandelt werden. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Zucker ist nicht nur süß** Wir informieren über Zucker und zeigen neue Perspektiven in der Medizin auf. ■ **Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Was lässt Ihr Herz höher schlagen: Schokolade oder Fruchtkgummi?** Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie deren wichtige Elemente, von Aufklärung bis Auswertung, kennen. ■ **Infostand, Spiel**

**Molekulare Bildgebung** Mittels molekularer Bildgebung werden physiologische und pathologische Prozesse erforscht und Krankheiten auf genetischer, zellulärer und molekularer Ebene diagnostiziert. ■ **Führung: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Stammzellspende** Informationen rund um die Stammzellspende: Registrierung, Ablauf etc. ■ **Infostand**

**Ablauf einer Stammzellspende** Bei einer Führung über die Tagesstation informieren wir zum Ablauf der Stammzellspende und erläutern den Unterschied zur Knochenmarkspende. ■ **Führung: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Zellen unter der Lupe** Warum ließen sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln, wenn wir mehr über das Verhalten von Zellen wüssten? ■ **Infostand**

- **Kleine Löcher, große Wirkung** Zellphysiologie im Chip-Format. Wie die planare Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. ■ **Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Chancen der Ionenkanalforschung** Wir machen den Ionenfluss durch Zellmembranen hindurch sichtbar, um so das Verhalten von Zellen erforschen und neue Medikamente entwickeln zu können. ■ **Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 40 Min.**

**Hören Sie das Gras wachsen?** Das Team der HNO-Klinik beantwortet Fragen rund ums Hören und zeigt, was Hörgeräte und -implantate heute leisten. ■ **Infostand**

**Charité Gesundheitsakademie** Wir informieren Sie über Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. ■ **Infostand**

**Das Alter erleben!** Unternehmen Sie eine kleine Zeitreise in die Zukunft und testen Sie den Alterserforschungsanzug AgeMan® des Meyer-Hentschel-Instituts und den Gang-Analyse-Teppich GAITRite(R)! ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Roboter-geführte Radiochirurgie und stereotaktische Präzisionsbestrahlung** Wir demonstrieren Ihnen NOVALIS, einen für stereotaktische Bestrahlungen ausgelegten Linearbeschleuniger, und CYBERKNIFE, einen bildgeführten Bestrahlungsroboter. ■ **Demonstration, Führung: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Atmung - auch wenn die Lunge versagt** Welche Beatmungsmöglichkeiten gibt es auf einer Intensivstation und was ist ein extracorporaler Bypass? ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

- **Beatmen ohne Beatmungsschlauch?** Erfahren Sie mehr über neue Verfahren der Atemunterstützung auf der Intensivstation. ■ **Infostand**
- **Schlafen auf dem Bauch: Kuriositäten in der Intensivmedizin** Lernen Sie therapeutische Lagerungsformen kennen. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

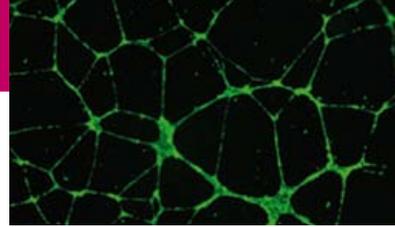
**Kinästhetik - Pflegerische Begleitmaßnahme Bewegung** Pflegespezialisten zeigen Techniken, mit denen man fast bewegungsunfähige Menschen mit wenig Kraftaufwand im Bett kopfwärts bewegen kann. ■ **Demonstration, Film**

#### Rund ums Herz

- **Kardiologie** Ihr Herz im Ultraschall. ■ **Infostand**
- **Herzklappenfehler behandeln ohne Operation** ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Herzschwäche: Was ist das? Wie wird behandelt?** ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Herzrhythmusstörungen behandeln ohne Tabletten** ■ **Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Innovation aus der Charité: die Herzhose** Was ist das? Für wen ist sie geeignet? ■ **Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Willkommen im Herzkatheterlabor!** Erfahren Sie mehr über die Behandlung bei Herzinfarkten, Gefäßverengungen und Rhythmusstörungen und lernen Sie den Elektrophysiologie-Roboter kennen. ■ **Führung: 17.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min.**

**Tatort - Täter - Therapie** Welche Rolle spielen medizinische und psychologische Erkenntnisse bei der Aufklärung von Straftaten und im Umgang mit Straftätern? Mitarbeiter der Rechtsmedizin und der Forensischen Psychiatrie berichten.

- **Kann das Opfer zum Täter führen?** Wie Rechtsmediziner Ermittler bei der Tatortarbeit und bei der Rekonstruktion und Aufklärung von Straftaten unterstützen. ■ **Vortrag: 18.00, 21.00 Uhr, Dauer: 40 Min.**
- **Wahr, erfunden, Pseudo-Erinnerung?** Von der Einschätzung, wie glaubhaft die belastende Aussage ist, hängt der Ausgang manchen Verfahrens ab. Wie wird Glaubhaftigkeit begutachtet? ■ **Vortrag: 18.45, 21.45 Uhr, Dauer: 40 Min.**
- **Schuldfähigkeit und Gefährlichkeit im Erkenntnisverfahren** Was bedeuten diese Begriffe im Strafverfahren und welche Konsequenzen sind daran gebunden? ■ **Vortrag: 19.30, 22.30 Uhr, Dauer: 40 Min.**



Zellen bilden gefäßartige Strukturen in der Petrischale.

Foto: Tissue Engineering Labor, AG Sittiger BCRT-Charité

- **Lebenslang gefährlich oder therapierbar?** Über Möglichkeiten und Grenzen der Kriminalprognose mit Blick auf den Nutzen aktuell verfügbarer Behandlungsangebote. ■ **Vortrag: 20.15, 23.15 Uhr, Dauer: 40 Min.**
- **Polygraphie** Erfahren Sie mehr über verschiedene Techniken der Polygraphie und darüber, was ein »Lügendetektor« leisten kann. Lassen Sie sich testen! ■ **Infostand**

#### Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



**Führungen im Deutschen Herzzentrum Berlin** ■ **Führungen: alle 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle, max. 30 Teilnehmer**

- **Hybrid-OP und Innovationen** Besuchen Sie Berlins hochmodernen Hybrid-OP, der für gleich- oder zweizeitige operative und Katheter-Eingriffe mit einer Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.
- **Kunsthersysteme** Am DHZB besteht das größte Kunsthersprogramm der Welt. Schon Kleinkinder können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine** Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne »offene« Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.
- **Cloud-Computing** Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der »Wolke« abspielen.
- **Flash CT** Schnellster Computer Tomograph der Welt mit bis zu 90 Prozent geringerer Strahlenbelastung als bei herkömmlichen Geräten.
- **Herzkatheterlabore für Kinder und Erwachsene** Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz!

**Science Slam** Nachwuchswissenschaftler stellen in Kurzvorträgen von je 5 Minuten ihre Projekte vor. Das Publikum wählt seinen Favoriten. ■ **Vortrag, Wettbewerb: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Kompetenznetz Angeborene Herzfehler** Ihre Herztöne zum Mitnehmen. ■ **Mitmachexperiment**

**DZHK-Studie** Wann ist der optimale Zeitpunkt für die Implantation eines »Kunsthertens« bei Patienten, die auf eine Herztransplantation warten? ■ **Infostand**

**Medizinisches Biofilm Center mit Fotoinstallationen** Bakterien leben in Gemeinschaft und bilden schleimige, Infektionen verursachende Biofilme. Wir erklären anhand von Fotoinstallationen einige Fragen. ■ **Führung**

## HERZEN DIGITAL

### Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktambulanz von internationalem Rang auf den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenkardiologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantationen.



#### Herz - Science Slam

Erstmals veranstaltet das Deutsche Herzzentrum Berlin mit seinen Nachwuchswissenschaftlern einen Science Slam in Form von unterhaltsamen und überzeugenden Kurzvorträgen über unterschiedliche Forschungsprojekte rund um das Thema Herz. Das Publikum ist Jury und wählt seinen Favoriten.

#### Hybrid-Operationssaal

Ausnahmsweise öffnet das DHZB für Sie den OP-Trakt mit seinem hochinnovativen Hybrid-OP für operative und Katheter-Eingriffe an Herz und Gefäßen. Hier gibt es viel Digitaltechnik. Sie sehen u. a. einen röntgendurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.

#### Titan-Herzen zum Überleben

Ohne innovative Technologien, keine Hochleistungsmedizin von Weltruf. Das Deutsche Herzzentrum Berlin hat das größte Kunstherzprogramm der Welt. Der dramatische Mangel an Spenderorganen führt dazu, dass immer mehr Patienten ein Kunstherz benötigen, um die lange Wartezeit auf ein neues Herz zu überleben. Wir zeigen Ihnen eine Vielzahl von Kreislaufunterstützungssystemen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene. Zeitweise stehen Ihnen Patienten, die ein Kunstherz tragen, zum Gespräch zur Verfügung.

#### Biofilm – die tödliche Gefahr

Eine schmierige Schleimschicht (Biofilm), in der Mikroorganismen eine hervorragend funktionierende, widerstandsfähige Lebensgemeinschaft bilden, ist Ursache von rd. 80% aller Infektionen. Biofilme gibt es überall, im Installationsrohr genauso wie an Herzklappen, Prothesen, Wunden etc. Das Biofilm-Zentrum am DHZB stellt seine Arbeit vor und zeigt faszinierende fotografische Installationen.

### Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer

Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin

Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de · Internet: www.dhzb.de



**Telemetrie** Mehr Sicherheit und Komfort für Patienten durch telemetrische Verfahren in der Kardiologie und nach der Herztransplantation. ■ **Infostand**

**Biobank des DHZB** DNA-Extraktion zum Mitmachen. ■ **Demonstration**

**Begehbare Herz und begehbare Lunge** ■ **Ausstellung**

 **Kinderprogramm** »Fröhliche Herzchen«. ■ **Spiel, Wettbewerb: bis 19.00 Uhr**

**Berlin Brandenburger Centrum  
für Regenerative Therapien (BCRT)**

Augustenburger Platz 1 (Eingang: Föhler Straße 15), 13353 Berlin



**Regenerative Therapien** Das BCRT erforscht moderne Therapien, die auf der körpereigenen Regeneration basieren. Wir stellen unsere Arbeit in den Bereichen Immunologie, Bewegungsapparat- und Biomaterialforschung vor. ■ **Foyer**

- **Zentraler Infostand** Standort der Abendkasse, Anmeldung und Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen.
- **RegenerierBAR**

**Fitnesskur für Herz und Gefäße - wie Zellen dabei helfen** Wie sehen isolierte Zellen aus Herz und Blutgefäßen unter dem Fluoreszenz-Mikroskop aus? Sie können unter dem Mikroskop beobachten, wie in der Petrischale neue Gefäße gezüchtet werden, und beim Wissensquiz zu Herz und Gefäßen mitmachen. ■ **Demonstration, Spiel: 16.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung am zentralen Infostand**

 **Der verborgene Knochen - das Unsichtbare entdecken!** Warum ein Knochen in die Röhre muss: Simulation der 3-D-Mikrocomputertomographie; Histologie zum Anfassen: Anfärben von Gewebeschnitten und Anschauen unter dem Mikroskop. Bilderquiz: Erkennen und gewinnen. ■ **Mitmachexperiment: Foyer**

**Kunststoffe mit Gedächtnis - Polymere für die moderne Medizin** Experimentalvorlesung zu Kunststoffen, die speziell für medizinische Anwendungen entwickelt werden. ■ **Experiment, Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal, Anmeldung am zentralen Infostand**

**Interaktive Ausstellung zum Thema Regeneration** Spielerisch erfahren Sie mehr über die Bedeutung der regenerativen Medizin. Lernen Sie die Forscher des BCRT persönlich kennen und werden Sie selbst zum Wissenschaftler! ■ **Ausstellung: Foyer**

 **(Zell)Sortierung für Groß und Klein** Schlüpfen Sie selbst in die Rolle von verschiedenartigen Zelltypen und lassen Sie sich »magnetisch« sortieren. Bei die-

sem Parcours werden Sie Teil der Zellsortiermaschine! ■ **Mitmachexperiment:** 16.00, 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitperson, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung: am zentralen Infostand

### H Luxemburger Straße

#### Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Grashof

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



**Die Beuth Hochschule in der Langen Nacht** Auf kurzen Wegen können Sie mehr als 75 Technikstationen erreichen. Der Campus verwandelt sich dabei in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Am zentralen Informationsstand am Eingang beraten wir Sie zu Ihrer individuellen Route. ■ **Infostand:** EG, rechts am Haupteingang

**Die gedruckte Hand - Einsatz eines 3-D-Druckers** Hier können Sie einfache dreidimensionale Gegenstände modellieren, über einen 3-D-Drucker vervielfältigen und mit nach Hause nehmen. Wir zeigen, wie ein komplexes Modell, zum Beispiel eine Hand, gedruckt und zum Bewegungsmodell zusammengefügt wird. ■ **Demonstration, Infostand:** EG links, neben der Treppe

**E-Mobilität und mobile Leitsysteme** Der Studiengang Elektronik und Kommunikationstechnik stellt innovative Potenziale und Forschungsprojekte vor und gibt einen Einblick in die mobile Welt von morgen. ■ **Demonstrationen, Infostände**

- **Eco-Mobility (MoMo)** Wir zeigen ein Beispiel für ein induktives Energieübertragungssystem mit hohen Ladeleistungen, das preiswerte Elektrofahrzeuge für den Stadtverkehr ermöglicht. ■ **Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof**
- **Electric Racing** Die Forschungsgruppe Batteriemangement stellt ihre Elektrofahrzeuge vor und erklärt die innovative Technik. Versuchen auch Sie sich als Rennprofi! ■ **Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof**
- **Elektroauto mit induktivem Schnell-Ladesystem** Wir stellen einen Elektro-PKW mit integriertem und autonom arbeitendem Schnell-Ladesystem vor. Die Nutzung von Elektroautos in der Stadt wird dadurch deutlich komfortabler. ■ **Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof**
- **Wie funktionieren Elektromotoren?** An unserem Prüfstand erläutern wir die Funktionsprinzipien von Elektromotoren und beantworten Ihre Fragen. ■ **EG links, Raum C 21**
- **H<sub>2</sub>-Blitz - der Brennstoffzellen-GoKart** Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde mit Wasserstoff im H<sub>2</sub>-Blitz. ■ **Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof**
- **Technik statt Kristallkugel: Anwenderverhalten vorhersagen** Wir stellen einen Prototypen aus dem Anwendungsgebiet Predictive Analytics & Machine Learning vor, mit dem das Besucherverhalten in Freizeitparks gesammelt, analysiert und vorhergesagt werden kann. ■ **EG links**
- **Besucherorientierung Beuth (BOB) - Highlights auf's eigene Smartphone** Mit diesem flexiblen und schnellen Besucherguide aus dem MoMo-Projekt kommen alle Geniestreiche zur Langen Nacht direkt auf Ihr Smartphone. ■ **EG links**
- **Verkehrsleitsysteme der Zukunft - interaktiv und brandaktuell** Steuern und koordinieren Sie mobile Feuerwehr-Einheiten am Stand des MoMo-Projekts auf einem Multi-Touch-Tisch. ■ **EG links, ab 10 Jahren**



Orte finden  
Foto: Beuth Hochschule

- **Orte jüdischen Lebens - Orte als Exponat** Eine Smartphone-Anwendung für iOS- und Android-Geräte führt zu Orten jüdischen Lebens in Berlin zwischen 1933 und 1945 und bietet Informationen, die in jede Jackentasche passen und vor Ort abrufbar sind. ■ **EG links**
- **Mein Tablet hat 'nen Vogel - und einen Bus!** Mit unserer Liniennavigation können Sie die verschiedenen Busse im Berliner Stadtgebiet aus der Vogelperspektive verfolgen. ■ **EG links**
- **«Ja, wo laufen sie denn?» Bluetooth in der Verkehrserfassung** Die Beuth Hochschule und das DLR Adlershof zeigen, wie lang die aktuellen Wartezeiten an den beiden Standorten sind. Dabei erfahren Sie, wie die Bluetooth-Erfassung der Reise- und Aufenthaltszeiten von Personen funktioniert. ■ **EG links**

**Ist Ihre Brille noch aktuell? Könnten Sie nicht viel besser sehen?** Wir testen für Sie, ob die optischen Werte Ihrer Brille noch aktuell sind und geben Ihnen die Messergebnisse mit. ■ **Demonstration, Infostand:** UG, unter der Treppe gegenüber Kaffeebar

**Müde Augen am Computer? Wir testen Ihren Tränenfilm!** Bequemes Sehen setzt einen gesunden Tränenfilm voraus. Wir testen, wie es um Ihren Tränenfilm steht und was Sie tun können, damit es Ihren Augen noch besser geht. ■ **Demonstration, Infostand:** UG, unter der Treppe gegenüber Kaffeebar

**Auto-Antriebe** ■ **Demonstrationen, Infostände:** Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof

- **Opel Doktorwagen von 1909** Heidi Hetzer präsentiert eines der frühesten heute noch vollständig fahrtüchtigen Beispiele der Automobilentwicklung.
- **Elektromotor** Wir zeigen Ihnen die Funktionsweise eines Elektroantriebs bei einem Opel Ampera mit Range-Extender.
- **Brennstoffzelle eines SUV** Den freien Blick auf den Brennstoffzellenantrieb und weitere Bausteine eines emissionsfreien Antriebs erlaubt ein GM Hydrogen 4 (SUV) ohne Karosserie.

**Historisches Drucken** Mit Bleiletttern und dem »Klingeltiegel« können Sie die Gutenberg'sche Buchdruckkunst selbst erproben und das Ergebnis mitnehmen. ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** 1. OG links, ab 10 Jahren

- Die Farben der Biotechnologie: Was hat Rot mit Gesundheit zu tun?** Was ist an der Biotechnologie rot? Schauen Sie in eine riesige Zelle. Betrachten Sie winzige Zellen unter dem Mikroskop und experimentieren Sie mit roten Flüssigkeiten! ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente:** EG, gegenüber dem Haupteingang
- **Biotechnologie (rot): Zucker sind mehr als süß!** Was haben Zucker mit unseren Blutgruppen oder mit Doping zu tun und warum schützen sie uns vor Grippe?
  - **Biotechnologie (weiß): Wie man Kochrezepte mit Mathe verbessert!** Mit mathematischen Kniffen lassen sich Rezepturen viel schneller optimieren. Helfen Sie beim Probieren und Verbessern von Limonade. ▶

• **Wie schlank sind süße Getränke?** Wie viel Zucker ist in welchem süßen Getränk? Wie viel Vitamin C enthalten welche Säfte? Überprüfen Sie mit uns Ihre Schätzung!

**Licht, Laser, Riesenprisma ...** In einem Riesenprisma werden drei farbige Laser zu einem einzigen Strahl vereint. Das Ergebnis: Die drei Farben können selber gemischt werden! Schaffen Sie es, Weiß oder Orange zu kreieren? ■ **Demonstration, Infostand:** EG rechts, neben der Treppe

**Laser-Radar - Schneller, als die Polizei erlaubt!** Wir demonstrieren Ihnen, wie Geschwindigkeitsmessung mit dem Laser funktioniert. ■ **Demonstration, Infostand:** EG rechts, neben der Treppe

**Gefährlicher als Laserschwerter!** Moderne Laserpointer überschreiten oft die zulässigen Leistungswerte. Wir bestimmen die Gefährlichkeit Ihres eigenen Geräts. ■ **Demonstration, Infostand:** EG rechts, neben der Treppe

**Von der Haar- bis zur Fußspitze: Haartest und Körperfettwaage** Der Beuth-Haartest prüft die Dehnbarkeit eines Haares! Außerdem erklären wir, wie Körperfettwaagen den Körperfett- und Wasseranteil messen. Machen Sie den Selbstversuch! ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** EG rechts

**Mit Magnetfeld und Röntgen in den Körper schauen!** Ein Simulator spielt eine Kernspin- oder CT-Untersuchung nach, als Ergebnisse zeigen wir Schnittbilder von anonymisierten Personen, zum Beispiel die Hirnaktivität bei einer Handbewegung. ■ **Ausstellung, Mitmachexperiment:** EG rechts

**Das Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich!** Dass die Erde und nicht der Fixsternhimmel rotiert, beweist das Foucaultsche Pendel, ein schwerer Zylinder, der an einem 4 m langen Draht pendelt. ■ **Demonstration, Installation:** EG links

**Brückenbau-Wettbewerb** Nehmen Sie mit Ihrem eigenen Modell am Brückenbau-Wettbewerb im Studiengang Bauingenieurwesen teil! Für die tragfähigsten und schönsten Brücken gibt es Preise. ■ **Wettbewerb:** EG rechts, Wettbewerbsbedingungen unter: [www.beuth-hochschule.de/2050](http://www.beuth-hochschule.de/2050)

**Lange Nacht live: in 15 Minuten zum Videojournalisten** Wir produzieren live eine TV-Sendung zur Langen Nacht. Machen Sie mit und lernen Sie die Techniken der Video- und TV-Produktion kennen! Besonders geeignet für Schülerinnen und Schüler. ■ **Demonstration, Experiment:** 1. OG rechts

**Multi-Channel Audio und Video** Gestalten Sie Ihr Programm selbst: einfach und webbasiert, flexibel und ohne zusätzliche Technik! Sie führen Regie und schaffen sich ganz neue interaktive Medienszenarien. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** EG links, Raum C 20

**Energie, Blitz und Donner** Wie kommt die elektrische Energie zum Verbraucher? Wie funktionieren unsere Energienetze? Was passiert, wenn der Blitz einschlägt?

Antworten gibt es bei der Vorführung im Hochspannungslabor mit zischenden Entladungen und sprühenden Funken. ■ **Demonstration:** 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, **Treffpunkt:** EG links, neben den Aufzügen, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Eintrittskarten am Stand der Pressestelle je 1 Stunde vor Beginn

 **Styroporschneiden für Kinder** Schneide mit Strom Deine Lieblingsfiguren aus und nimm sie mit nach Hause. ■ **Experiment, Mitmachexperiment:** EG links, Raum C 25, ab 5 Jahren

 **Der elektronische Würfel** Mit einem Mikrocontroller, ein paar elektronischen Bauteilen und Software baut Ihr mit uns einen elektronischen Würfel, den Ihr mit nach Hause nehmen könnt. ■ **Mitmachexperiment:** bis 23.30 Uhr alle 30 Min. (außer 22.30 Uhr), Dauer: 30 Min., EG links, Raum L 51, begrenzte Teilnehmerzahl

**»Vorsicht Falle!« Stromsparen im Haushalt** Licht und Wärme mit System. Finden Sie heraus, welches Prinzip die elektrische Energie am besten nutzt. Wir geben hilfreiche Tipps zum Stromsparen im Alltag. ■ **Demonstration, Infostand:** EG links, Raum C 21

**Drehstrom-Manufaktur** Mittels einfacher Demonstrationsmodelle können Sie moderne Verfahren zur Steuerung elektrischer Antriebe »begreifen«. ■ **Demonstration, Infostand:** EG links, Raum C 25

**Wie schützt man sich vor 100.000 Volt?** Moderne Schutzrelais können Störungen im Energieversorgungsnetz sicher erkennen und betroffene Netzabschnitte schnell und selektiv abschalten. Studierende geben Ihnen Einblicke in die Möglichkeiten eines Schutztechnik-Labors. ■ **Demonstration, Infostand:** EG links, Raum C 25

**GeoQuiz** Was genau ist auf dem Satellitenbild zu sehen? Testen Sie Ihre Erfahrung und Ihr Geowissen bei einem Satellitenbild-Quiz. Es winken schöne Preise. ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** EG links

**Computer-Simulationen** Wir zeigen Ihnen Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte und Anwendungsbeispiele für Simulationen in der Lehre wie den Magnus-Effekt (»Bananenflanke«). ■ **Demonstration:** 1. OG links

**Fliegende Wäsche** Bei der Optimierung des Waschprozesses in einer modernen Maschine spielt die Bewegung der Wäschestücke und die Höhe des Wäschefalls eine wesentliche Rolle. Wir zeigen unsere »gläsernen« Waschmaschine! ■ **Demonstration:** 1. OG links

**Lass doch mal die Luft arbeiten!** Venturi-Düsen und Vakuumspannplatten erleichtern die Arbeit in der Produktion. Wir zeigen, wie diese Bauteile funktionieren und lassen Sie »Luft-Versuche« durchführen. ■ **Demonstration:** EG links, Raum L 26

**Ihr Name auf einem Schlüsselanhänger** Wir erklären die Funktionsweise einer CAD-CAM-Prozesskette. Fräsen Sie mit einer CNC-Fräse Ihre Initialien auf einen Schlüsselanhänger! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** EG links, Raum L 26

**Die Exenterdosenpresse: Mach sie platt!** Ein Absolvent des Studiengangs Maschinenbau – Konstruktionstechnik erklärt das Thema seiner Masterarbeit am Objekt – ein starkes Stück Maschinenbau. ■ **Infostand: EG links, Raum L 26**

**Formula Student-Team BA-Motors** Beim Konstruktionswettbewerb Formula Student gewinnt das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion und Performance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. Fragen und Probesitzen erlaubt! ■ **Demonstration: Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof**

**Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule** Tauchen Sie ab in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben werden exakt zur Musik synchronisiert. ■ **Aufführung: alle 20 Min. (außer 22.40 Uhr), Dauer: 20 Min., EG rechts, Beuth-Saal**

**Smart Objects für das »Internet der Dinge«** Smart Objects sind physikalische Objekte, die mittels Mikrocontroller und Sensoren mit ihrem Umfeld interagieren können. Wir stellen eigene Entwicklungen für Aufgaben der Heimautomatisierung vor. ■ **Demonstration, Infostand: 1. OG links**

**Wo können Mikrokraftwerke eingesetzt werden?** Experimentieren Sie mit Anwendungen von Mikrogeneratoren. Diese ermöglichen batteriefreie und deshalb ressourcenschonende Gerätealternativen. ■ **Demonstration, Infostand: 1. OG links**

**»MINT up your life«** Die Porträts von vier Frauen mit Migrationsgeschichte sollen junge Frauen ermutigen, den Ingenieurinnen-Beruf als attraktive Option zu erkennen. ■ **Film, Infostand: 1. OG, Raum C 119**

• **Studienberatung zum MINT-Bereich** ■ **Infostand: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr**

**Vorträge im Haus Grashof** Jeweils mit anschließender Diskussion. ■ **Dauer: 30 Min.**

- **Secrets of Effective Presentation: A Workshop in English** Um in einer internationalen Organisation Karriere machen zu können, müssen Sie sich vor Publikum in englischer Sprache überzeugend präsentieren können. Durch Übungen entwickeln Sie die nötigen rhetorischen Fertigkeiten. ■ **19.00, 21.00 Uhr, EG links, Raum C 24**
- **Die Welt der Logistik: Wie kommt das Bier in den Handel?** Viele Tausend Lebensmittel müssen frisch und schnell in die Filialen des Handels geliefert werden – wie funktioniert das zuverlässig? ■ **18.00 Uhr, EG links, Raum C 24**
- **Zauberhafte Wissenschaften** Wissenschaft oder Zauberei? Verblüffende Experimente begeistern Kinder und Erwachsene für die Wissenschaften. ■ **18.30, 21.00 Uhr, OG links, Raum C 116**
- **»Monster-Pointer«: Wie gefährlich sind Laserpointer?** Wir geben Tipps für den Umgang mit den Geräten und demonstrieren die Zerstörungskraft von »Monster-Pointern«. ■ **20.00 Uhr, Raum C 24, EG links**

**Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Bauwesen**

Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



**IFAF: Gemeinsam für die Praxis forschen** Das Institut für angewandte Forschung bündelt anwendungsorientierte Forschungskompetenz der vier beteiligten Hoch-

schulen und dient als zentrale Anlaufstelle für die Wissensnachfrage kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen aus Berlin-Brandenburg. ■ **Infostand: EG**

**Laborrundgänge Gebäude- und Energietechnik** Wir stellen aktuelle Forschungsthemen vor und erläutern die praxisnahen Versuchsaufbauten, an denen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen. ■ **Experiment, Führung: 16.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Pfortnerloge**

**Kanus aus Beton - Licht und Schatten** Seit vielen Jahren beweisen Beuth-Studierende, dass Kanus aus Beton schwimmen können. Sehen Sie den Hochleistungsbaustoff aus ganz neuer Perspektive! ■ **Demonstration, Infostand: EG links**

**Beton - der fließende Stein** Sie erhalten Informationen rund um den Baustoff, Tipps von Betonkünstlern und Gelegenheit, eigene Figuren aus Zementabgüssen herzustellen. ■ **Demonstration, Experiment: EG rechts, auch für Kinder**

**Berlinopolis, Stadt der Zukunft** Sehen Sie Visionen zur Entwicklung Berlins in den nächsten 20 Jahren vor dem Hintergrund urbanistischer, sozialer, technologischer, infrastruktureller und kultureller Veränderungen der weltweiten Metropolen. ■ **Ausstellungen: EG**

• **1:1-Simulation in einem 360°-E-Panorama** Zukunftsvisionen für Berlin aus Projekten von Architektur-Studierenden. ■ **EG, Raum E 15**

**Von der Idee zur Umsetzung: Skizzen werden zu 3-D-Modellen** Fertigen Sie eigene Ideen als Skizzen an und lassen Sie sie als 3-D-Modelle in der Modellbauwerkstatt ausfräsen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: EG, hinten links, Raum E 55**

**Turm-Stadt zum Weiterbauen** Die Stadt aus Türmen wurde von Architektur-Studierenden entwickelt, gezeichnet und gebaut. Bauen Sie sie weiter! ■ **Ausstellung: EG**

**Mobile Roboter finden ihren Weg** Zur Lokalisierung und Wegplanung müssen mobile Roboter ihre Umgebung erkennen und modellieren können. In der Simulation und in realen Systemen stellen wir verschiedene Verfahren vor. ■ **Demonstration, Experiment: EG links, auch für Kinder**

**Online-Waage** Wie kommen Sensordaten in Echtzeit ins Internet? Wir erklären den technischen Hintergrund eines Projekts, das mittels auf Gebäuden installierter Schneewaagen ein internetgestütztes kartographisches Informations- und Frühwarnsystem entwickeln will. ■ **Demonstration, Infostand: EG rechts**

 **Brauchen Giraffen einen Schal?** Die Wärmebildkamera verrät, wie Tiere sich gegen den Verlust von Wärme schützen: Wo ist der Körper am wärmsten, wo am kältesten? Wie gut ist er isoliert? ■ **Demonstration: EG links**

**Können Pflanzen Wasser reinigen?** Wasserpflanzen nutzen im Wasser gelöste Stoffe als Nahrung. Am Versuchsstand »pflanzliche Wasseraufbereitung« zeigen wir, was dabei geschieht. ■ **Demonstration, Installation: EG links**

**Virtuelle Welt: 3-D-Laserscanning** Mit 3-D-Scannern können wir Objekte schnell und hochgenau erfassen. Im Computer entsteht ein millimetergenaues Abbild, das von Bauingenieuren, Archäologen, Bauforschern, Kriminalisten oder Unfallforschern genutzt wird. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: EG links**

#### Beuth Hochschule für Technik Berlin, Gewächshaus

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



**Die Zeichensprache der Pflanze** Geben wir Pflanzen zu wenig oder zu viel Dünger, so zeigen sich typische Symptome. Wir zeigen Ihnen, woran Sie erkennen, welcher Nährstoff der Pflanze fehlt! ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Gartenbauliche Phytotechnologie - Trockenstress vermeiden!** Wir demonstrieren innovative Sensoren, die Pflanzeninformationen an der lebenden Pflanze aufzeichnen, um Trockenstress zu vermeiden. ■ **Demonstration, Infostand**

**Schmecken Sie den Unterschied? Bio oder konventionell?** Informieren Sie sich über moderne Anbaumethoden und versuchen Sie, den Unterschied zwischen Tomaten aus biologischem und konventionellem Anbau zu schmecken. ■ **Experiment, Infostand**

**Mord im Gewächshaus - biologischer Pflanzenschutz** Nützlinge sind wichtige Partner in der Gesunderhaltung von Pflanzen. Ihr gezielter Einsatz erlaubt biologische Pflanzenschutzstrategien als Alternative zum chemischen Pflanzenschutz und bietet sich gerade im urbanen Bereich vielfältig an. ■ **Demonstration, Infostand**

**Können Bäume, Pflanzen und Gebäude sprechen?** Wie behält eine Gemeinde den Überblick über ihre Bäume? Wie erfährt man auf Knopfdruck, wo im Gebäude Reparaturen anstehen? Die Projekte MobiBaum und ArcoFaMa zeigen, wie geographische Daten dabei helfen. ■ **Demonstration, Infostand**

#### Campus der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



**Interaktive Lichtinstallation am Campustower** Der Campus wird in eine interaktive und farbenprächtige Lichtinszenierung verwandelt. ■ **Installation**

**BeuthSix - live!** Wenn der Wissensdurst gestillt ist, treffen sich die »BeuthSix« zur Jam Session. Entspannen Sie beim mitreißenden Gitarrensound. ■ **Live-Musik: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Bühne vor Haus Bauwesen**

**Feuerwerk: Campus sprüht Funken** Der krönende Höhepunkt der Langen Nacht der Wissenschaften an der Beuth Hochschule! ■ **Aufführung: 22.50 Uhr**

**Brandereignisse begrenzen!** In Abschlussarbeiten erklären wir, wie das geht. Besichtigen Sie ein Feuerwehrfahrzeug! Spraydosenexplosionen, Staubverpuffungen und andere Vorführungen sorgen für »explosive Stimmung«. ■ **Demonstration, Experiment**

**Fliegende Windkraftanlagen - reale Zukunft** Das Kooperationsteam »Beuth« und der EnerKite GmbH zeigen ihre erste Drachenwindkraftanlage, bei der Drachen die Windenergie »ernten«. Versuchen Sie sich am Pilotenpult der Maschine! ■ **Demonstration, Infostand**

#### H S+U Wedding

► S41, S42, U6

#### H Invalidenpark

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 8 (Wedding/Mitte), Naturkundemuseum, Seite 88

#### H Charité Campus Mitte

#### Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 59, 10117 Berlin



**Berliner Medizinische Gesellschaft, Koch-Metschnikow-Forum und Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

**Die Vorsitzenden der Berliner Medizinischen Gesellschaft** Ausstellung von Porträtzeichnungen und Informationen zu Leben und Werk ausgewählter Vorsitzender. ■ **Ausstellung: Foyer**

**Die Büsten im Foyer des Langenbeck-Virchow-Hauses** Kurzführungen zu Leben und Werk ausgewählter Ärzte und Wissenschaftler. ■ **Führung: nach Bedarf, Dauer: 15 Min., Foyer**

**Führungen durch das Langenbeck-Virchow-Haus** Als Stätte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung wurde das Haus für die Berliner Medizinische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente der Hörsaal lange Jahre als Sitz der Volkskammer der DDR. ■ **Führung: nach Bedarf, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer**

**Zerstörte Vielfalt** Die Berliner Medizinische Gesellschaft im Nationalsozialismus. ■ **Ausstellung, Lesung: nach Bedarf**

**Russlandjahr in Deutschland** Das Koch-Metschnikow-Forum stellt seine Kooperationspartner in Russland vor und berichtet von Projekten in Russland und Osteuropa, insbesondere in Moldawien und Georgien. ■ **Ausstellung, Infostand**

**Russland auf Schokoladenpapier** Ausgewählte Exponate aus der Schokoladenpapiersammlung Stabroth (KMF) mit Bezug zu oder aus Russland illustrieren die deutsch-russischen Beziehungen einmal anders. ■ **Ausstellung**

**Tuberkulose in Osteuropa** Die Sektion Tuberkulose des Koch-Metschnikow-Forums stellt ihre wissenschaftlichen Partnerprojekte vor und diskutiert ihre Bedeutung für Gesundheit, Politik und Wissenschaften. ■ **Ausstellung**

**Fotoausstellung zur Tuberkulose** ■ **Ausstellung, Film**

**Pflege im Alter** Im »instant aging-Anzug« der Akkon-Hochschule können Sie die Beschwerden des Alters nachempfinden und unter Anleitung verschiedene Alltagsaufgaben bewältigen. ■ **Demonstration, Experiment**

**Nationaler Katastrophenschutz** Mit Notfallausrüstung und in verschiedenen Szenarien trainieren wir Aufgaben des nationalen Katastrophenschutz- und Bevölkerungsschutzes. ■ **Demonstration, Experiment**

**Internationale Not- und Katastrophenhilfe** Was sind die Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen humanitärer Hilfe, welche Möglichkeiten gibt es, selbst aktiv zu werden. Anhand verschiedener Szenarien werden besondere und typische Situationen in Auslandseinsätzen veranschaulicht. ■ **Ausstellung, Demonstration**

#### Humboldt Graduate School

Luisenstraße 56, 10115 Berlin



**Kabinett der Illusionen** Wir erklären Ihnen, wie der Blick getäuscht werden kann, wie Zeitillusionen oder außerkörperliche Erfahrungen entstehen. ■ **Demonstration, Vortrag: 16.00, 17.00, 18.30, 19.30, 21.00, 22.00, 22.30, 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Raum 144**

**Mindball: Gewinnen durch Entspannen!** Bei diesem Wettbewerb gewinnen die Entspanntesten, Fokussiertesten, Gelassensten. Allein mittels Kraft Ihrer Gedanken können Sie eine Kugel steuern! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, EG, Foyer**

**Wer wird Neurowissenschaftler?** Beantworten Sie fünf Fragen zu »Wissenschaft und Forschung« – gerne auch mithilfe Ihres Telefonjokers, des Publikums oder eines der anwesenden Wissenschaftler. ■ **Spiel, Wettbewerb: 18.00, 20.30, 22.00 Uhr, EG, Foyer**

**Wo ist Walter?** Beim Eye-Tracking-Mitmachexperiment sehen Sie, wie wichtig die unbeachteten Informationen am Rande unseres Blickfeldes sind. ■ **Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., EG, Raum 122**

**Die Berlin School of Mind and Brain** und ihr internationales Master- und Doktorandenprogramm. ■ **Infostand: bis 23.00 Uhr, EG, Foyer**

**Vergleichende Integrations- und Demokratieforschung** Wir forschen zur Fähigkeit moderner Gesellschaften im Umgang mit Problemen wie Inklusion und Exklusion, Diskriminierung und Vielfalt oder auch Heterogenität und Individualisierung. ■ **Infostand: EG, Foyer**

#### Tieranatomisches Theater der HU

Philippstraße 13 (Zugang über Campus), 10115 Berlin



**Das Tieranatomische Theater von Carl Gotthard Langhans** Die ehemalige Königliche Tierarzneischule mit Anatomischem Theater wurde 1789/90 gebaut und ist nach



Der überkuppelte Hörsaal des Tieranatomischen Theaters  
Foto: Matthias Heyde

der Sanierung nun wieder zugänglich. Eine Ausstellung und Führungen geben Einblicke in die facettenreiche Architektur- und Nutzungsgeschichte. ■ **Ausstellung, Führung: Führungen: 19.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min.**

#### Bernstein-Zentrum für Computational Neuroscience

Phillipstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus), 10115 Berlin

**Neuronales Feuern als Sprache des Nervensystems** Sinnesempfindungen werden im Nervensystem in elektrische Pulse umgewandelt, die enthaltenen Informationen verarbeitet. Mathematische Modellierung hilft beim Verständnis dieser Vorgänge. ■ **Demonstration: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., EG, Raum 114**

**Das Sehen in Bewegung** Wir erforschen aktives Sehen mit hochauflösenden Messungen von Augen- und Körperbewegungen während einfacher Wahrnehmungsaufgaben. ■ **Mitmachexperiment: 17.30-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 1. OG**

**Der Rhythmus des Leben - wie unsere innere Uhr unseren Tag bestimmt** Was bestimmt unseren individuellen »Chronotyp«? Was steuert unser Schlaf- und Wachverhalten? Was passiert, wenn dieses aus dem Gleichgewicht gerät? ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG**

**Das Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin** und sein internationales Master und PhD Programm. ■ **Infostand: bis 23.00 Uhr, EG**

#### Institut für Sportwissenschaft der HU

Philippstraße 13, Haus 11 (Zugang über Campus), 10115 Berlin



**Biomechanische Analysen menschlicher Bewegungen** Mittels dreidimensionalem Motion-Capturing und Bodenreaktionskraftmessungen untersuchen wir menschliche Bewegungen. Testen Sie ihre Sprung- und Stabilitätsfähigkeit! ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente: Dauer: 30 Min., Laborbereich, EG, Raum 0.25**

- **Ganganalysen** ■ ab 16.00 Uhr stündlich
- **Sturz-Simulationen** ■ ab 17.00 Uhr stündlich

**Diagnostik von Muskelkraft, Muskelmorphologie und Sehneneigenschaften** Testen Sie die Kraft ihrer Oberschenkelmuskeln und werfen Sie einen Blick in Ihre Muskulatur. ■ **Mitmachexperiment: Laborbereich, EG, Raum 0.30**

**Auf Rollen und Rädern durch die Nacht** Wir erschließen das sportpädagogische Bewegungsfeld »Fahren, Gleiten, Rollen« spielerisch und diskutieren die sich daraus ergebenden Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten. ■ **Mitmachexperiment, Workshop: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Sportforschungshalle, auch für Kinder**


**Charité Campus Mitte**

Eingang Schumannstraße 20/21, CharitéCrossOver-Gebäude  
(auf dem Campus: Virchowweg 6), 10117 Berlin



- ▶ **Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.**

**Gesundheitsforschung - ganz nah dran! Führung durch das CharitéCrossOver-Gebäude** Erfahren Sie, was Grundlagenforschung in der Medizin bedeutet. Blicken Sie hinter die Kulissen eines hochmodernen Forschungszentrums. ■ **Führung: 18.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**

**Die Charité im Wandel der Zeit** ■ **Ausstellung**

**Wir bauen für Sie in Mitte** Wir informieren über aktuelle Baumaßnahmen der Charité in Mitte, über die Charité Campus-Klinik und die Sanierung des Bettenhochhauses. ■ **Führung: 16.30, 18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Medizin zum Anfassen** Hier können Sie an Modellen Blutabnahme, Beatmung, Reanimation und weitere ärztliche Fertigkeiten üben. Testen Sie unseren Alters- und Schwangerschaftssimulator und erkunden Sie den Lehr-Rettungswagen. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Wer wird Gesundheitsexperte?** Ein Quiz mit Fragen zu Gesundheit, Gesunderhaltung und Gesundheitswesen. ■ **Infostand, Spiel**

**Bewegter Alltag: Paare kommen in Schwung** Treppe statt Rolltreppe – schon mit kleinen Entscheidungen werden wir täglich körperlich aktiver und tun so viel für unsere Gesundheit. Ergebnisse eines Projekts zur Steigerung der Alltagsaktivität von Paaren. ■ **Infostand**

**Forschung und Validierung von Alternativmethoden zu Tierversuchen** Eine Kooperation zwischen Charité und BfR fördert Entwicklung und Einsatz alternativer Ansätze zum Tierversuch durch eigene experimentelle Arbeiten und unterstützt die nach dem Tierschutzgesetz vorgeschriebene Prüfung der Unerlässlichkeit von Tierversuchen mit Informationen über Alternativmethoden. Wir informieren Sie gern. ■ **Infostand**

**Tinnitus** Jeder zehnte Bundesbürger kennt Sie: Ohrgeräusche in Form von Rauschen, Summen, Zischen und Läuten. Wir informieren über Diagnostik und Therapie. ■ **Infostand**

- **Tinnitus: Ursachen, Diagnostik und Therapie** ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Tinnitus-Tagesklinik** ■ **Führung: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Lass Dein Herz lachen** Wir messen Ihren Blutdruck und Puls vor und nach sportlicher Aktivität am Trampolin. Lernen Sie verschiedene Körpermessmethoden kennen und stellen Sie sich Ihren Tagesplan an der Ernährungspyramide zusammen! ■ **Infostand**

**Kardiologie hautnah - ein Blick hinter die Kulissen** Die Klinik für Kardiologie und Angiologie stellt sich vor und informiert Sie über Erkrankungen des Herzens und deren Behandlung. ■ **Infostand**

- **Herzschrittmacher** ■ **Infostand**
- **Herzklappenersatz ohne Schneiden** ■ **Vortrag: 16.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Koronale Herzkranzgefäße/Herzinfarkt** ■ **Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Arterieller Hypertonus** ■ **Vortrag: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Herzrhythmusstörungen** ■ **Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Herz und Schlaf** ■ **Vortrag: 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Herzkatheterlabor/Herzultraschall live** ■ **Führung: 18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Das Charité-Schlaflabor stellt sich vor** Informieren Sie sich über Krankheiten und ihre Behandlung in der Schlafmedizin. Erfahren Sie, welcher Chronotyp Sie sind. ■ **Infostand**

**Blutspende und Typisierung** Wir erläutern Ihnen die Herstellung und Sicherheit von Blutkonserven. Informieren Sie sich über die Stammzellspende und lassen Sie sich registrieren! ■ **Infostand**

- **Spenden Sie Blut!** Und lassen Sie sich typisieren! Ort: Blutspende, Schumannstr. 20/21, EG, neben der Hauptzufahrt. ■ **bis 20.00 Uhr**
- **Der Weg vom Spender zum Patienten** ■ **Führung: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 40 Min.**

**Geburtsmedizin** ■ **Infostand**

- **Geburtsmedizin hautnah** ■ **Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.**
- **Live-Ultraschall** Wir zeigen Ihnen Ihr Baby. ■ **Infostand: bis 23.00 Uhr**
- **Macht ein Geschwisterdiplom - das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder** Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ **Workshop: 16.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Ins Leben tragen** Erfahren Sie, warum und wie Babys getragen werden wollen. ■ **Workshop: 17.45 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Zeit ist Hirn: Schlaganfallforschung in der Vorklinik** Besuchen Sie das Schlaganfallforschungslabor und informieren Sie sich über neueste Erkenntnisse. ■ **Führung: bis 23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**

**Therapie der Alzheimer-Demenz** ■ **Infostand**

- **Die Zeit ist reif für Tau** Wir informieren Sie über Therapiemöglichkeiten und eine laufende klinische Studie zur Behandlung der Alzheimerschen Erkrankung. ■ **Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Neurowissenschaften am Puls der Zeit**

- **Blicke ins Gehirn - Führung durch das Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN)** Mit modernen Kernspintomographen können wir einen – völlig ungefährlichen – Blick in das lebende Hirn werfen. ■ **Führung: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Exzellenzcluster NeuroCure** Wir präsentieren neue Erkenntnisse aus der Forschung zu Multipler Sklerose sowie Demenz/Alzheimer und informieren über wichtige Schritte von der Grundlagenforschung bis hin zur klinischen Studie. ■ **Infostand**

**Aktuelle Schlaganfallforschung** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Servicepunkt Schlaganfall: Durchgang Luisenstr. 9, bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort**

- **Akuttherapie des Schlaganfalls** Einblicke ins Gehirn und frühe Therapiemöglichkeiten. ■ **18.00 Uhr**
- **Wenn der Schlaganfall das Immunsystem lähmt** ■ **19.00 Uhr**
- **Tsunami im Gehirn** ■ **20.00 Uhr**
- **Depression und Schlaganfall** ■ **21.00 Uhr**
- **Wie gesund ist eigentlich Ausdauersport?** Ergebnisse der Berlin Beat of Running Studie. ■ **22.00 Uhr**

**Das Gehirn unter der Lupe** Neuropathologie live. Bestaunen Sie makro- und mikroskopische Hirnpräparate, spannende Fälle am Konferenzmikroskop und erstellen Sie zusammen mit den Experten Diagnosen. ■ **Führung, Workshop: 17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.****Rund um die Psychiatrie**

- **Wenn Angst zur Krankheit wird** Von der Diagnose bis zur Therapie – die Berliner Angstambulanz informiert. ■ **Infostand**
- **Keine Angst vor der Psychiatrie** Lernen Sie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie kennen und erfahren Sie mehr über moderne Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen. ■ **Führung: 16.30, 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Vom Gewinn und Verlust unserer Aufmerksamkeit** Warum benötigen wir unsere Aufmerksamkeit, um unser Aufmerksamkeitsdefizit zu bemerken? ■ **Vortrag: 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **(Un)bewusste Wahrnehmungsprozesse** Über bewusste und unbewusste Wahrnehmung und deren Veränderung bei psychiatrischen Erkrankungen. Testen Sie die Effekte visueller Phänomene. ■ **Demonstration, Infostand**

**Pathologie heute: vom Organ zur Zelle mit Mikroskop und Computer** Wir informieren über die diagnostische Arbeit der Pathologie und Möglichkeiten der virtuellen Mikroskopie und stellen Ihnen den Beruf des Sektionsassistenten vor. Arbeiten Sie selbst am histologischen Schnitt. ■ **Infostand, Mitmachexperiment****Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie**

Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22  
(auf dem Campus: Virchowweg 12), 10117 Berlin

**Infektionskrankheiten - Grundlagen ihrer Entstehung und Bekämpfung** Grippewellen, Malaria, Tuberkulose und HIV fordern täglich Opfer. Unsere Wissenschaftler er-

forschen die molekularbiologischen und immunologischen Grundlagen von Infektionskrankheiten mit dem Ziel, neue Therapieansätze und Impfstoffe zu entwickeln. ■ **Führungen**

- **Infektionskrankheiten: Immer noch ein Problem im 21. Jahrhundert?** Am Beispiel der Tuberkulose (TB) zeigen wir, wieso es so schwierig ist, chronische Infektionskrankheiten zu besiegen, und woran es liegt, dass bis heute weder ein effektiver Impfstoff noch eine zuverlässige Diagnostik für TB existieren. ■ **Dauer: 30 Min.**
- **Niemals allein - Bakterien sind überall** Wir sind in unserem Alltag von einer Vielzahl von Mikroben umgeben: Bakterien leben in uns, auf uns und um uns herum. ■ **Dauer: 45 Min.**
- **Ausflug in den Mikrokosmos** In Forschungslabors der Sicherheitsklasse II demonstrieren wir mit Fluoreszenz-, Transmissions- und Raster-Elektronenmikroskopen, wie Bakterien und Viren menschliche Zellen infizieren und wie sich der Körper dagegen verteidigt. ■ **Dauer: 45 Min.**
- **The sound of silence** Mithilfe der RNA Interferenz lernen Infektionsbiologen Bakterien und Viren verstehen. Wir demonstrieren die Technologie, für deren Entdeckung im Jahr 2006 der Nobelpreis für Medizin vergeben wurde, im Einsatz. ■ **Dauer: 30 Min.**
- **In 3-D: Wie Bakterien Spritzen bauen** Krankheitserreger gehen mit allen Tricks vor. Wir zeigen Ihnen die Werkzeuge der Bakterien und untersuchen ihren dreidimensionalen Aufbau im Größenbereich von einem Millionstel Millimeter. ■ **Dauer: 45 Min.**
- **Hilfreiche Plagegeister** Obwohl im Haushalt oft lästig, hat es die Fruchtfliege *Drosophila melanogaster* bis zum Nobelpreis gebracht. Wir erklären und zeigen Ihnen, wie man mithilfe dieser Insekten wichtige Fragen in verschiedensten Forschungsbereichen untersuchen kann. ■ **Dauer: 45 Min.**

**Moskitos und Malaria - eine Wechselbeziehung** Wir untersuchen den Lebenszyklus des Parasiten in den Moskitos, um die Übertragungswege der Malaria zu verstehen. ■ **Infostand**

 **Spiel und Spaß mit kleinen Gewinnen** Schlüpf in den Laborkittel und testet Eure Eignung zum Forscher zum Beispiel durch Wettpipettieren. ■ **Spiel: stündlich, Dauer: 30 Min.**

**Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)**

Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22  
(auf dem Campus: Virchowweg 12), 10117 Berlin



**Dem Immunsystem auf der Spur - Gesundheitsforschung zum Anfassen** Zellen erkennen, Zellen sortieren – das täglich Brot eines Immunologen. Wir bringen das Labor ins Institutsfoyer. Hier können Sie sich in den Arbeitsalltag eines Wissenschaftlers am DRFZ einfühlen, Techniken probieren und wissenschaftliche Abläufe nachvollziehen. ■ **Mitmachexperimente**

- **Wir bringen Zellen zum Leuchten** Helfen Sie uns am Labortisch beim Vorbereiten und Sortieren der Zellen und erleben Sie, wie diese zu leuchten beginnen. ■ **Dauer: 15 Min., EG**

- **DNA to go - wie kommen Gene aus der Spucke in die Tasche?** In kleinen Experimenten kann jeder seine eigene DNA aus den Zellen seiner Mundschleimhaut isolieren, in die Tasche stecken und mitnehmen. ■ **Dauer: 20 Min., EG**
- **Mit Laserstrahlen gegen Entzündung** Um eine Entzündung im Gelenk zu verhindern, muss man wissen, wie diese entsteht. Im »Ramin-Labor« zeigen wir, wie wir mit Laserstrahlen Zellen aus dem Gewebe »schneiden«, um per »DNA-Chip« nach den Auslösern der Entzündungen zu suchen. Mit anschließendem Sekt auf der Dachterrasse. ■ **ab 17.00 Uhr alle 45 Min., Dauer: 45 Min., Anmeldung: Infopoint im Foyer.**
- **Life imaging - das Fenster ins Leben** Mit einem speziellen Mikroskop beobachten Sie lebende Zellen auf ihrem Weg durch den Organismus! Wir erklären die Technik und laden ein ins Mikroskop-Labor. ■ **EG**
- **Institutsführung/Guided Tour (Dt. und Engl.)** Einblick in die Labore und Arbeitsweisen am DRFZ inklusive einem Ausblick von unserer Dachterrasse ins Regierungsviertel./Visit the laboratories, speak to scientists, get an impression of our institute. ■ **ab 17.30 stündlich, Dauer: 40 Min., Treffpunkt: Infopoint im Foyer**

**Mobile Rheuma-Sprechstunde - Blick in die Knochen** Ultraschall Ihrer Gelenke. Kostenlose Beratung durch Fachärzte der Rheuma-Kliniken der Charité, der Rheumakliniken Wannsee und Buch (Immanuel Group) und der Schlosspark-Klinik. Moderation und Interviews mit Prof. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin des Bundesverbandes der Rheuma-Liga. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: EG**

**Aktiv gegen Rheumaschmerz** Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten. Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin und die Stiftung Wolfgang Schulze informieren über Therapiemöglichkeiten, Kurse und Selbsthilfeangebote. ■ **Infostand: EG**

 **Diagnostik zum Mitmachen - Zecken im »Kinderlabor«** Der »hospital Laborverbund« und die »Borreliose-Initiative« laden Kinder und Erwachsene zum interaktiven Diagnostikquiz ein. Durchs Mikroskop sehen Sie die gefürchteten Zecken vor und nach ihrer »Blutmahlzeit«, Schimmelpilzpräparate oder auch Blutzellen. Wir haben ein kleines Kinderlabor eingerichtet. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: EG**

**Studierende der Life Sciences besser vernetzt** Die biotechnologische Studenteninitiative möchte Studierende, Universitäten und Unternehmen besser vernetzen und über Perspektiven in diesem spannenden Feld informieren. Lernen Sie unsere Vereinsarbeit und aktuelle Projekte kennen. ■ **Infostand: EG**

**Immuno-Cocktail-Bar: löscht den Wissensdurst** Drinks mit und ohne Alkohol. ■ **EG**

**Catering** Für den kleinen Hunger zwischendurch hält der Haus-Caterer ein Angebot bereit. ■ **EG**

#### Kompetenznetze in der Medizin

**Kompetenznetze in der Medizin: heute Forschung, morgen Praxis** Wie kommen die Ergebnisse medizinischer Spitzenforschung auf dem schnellsten Weg in die Arztpraxen? Wir informieren Sie über den neuesten Stand der Forschung.

#### Nationales Genomforschungsnetz (NGFN)

 **Bastle ein Perlenarmband mit Deinem Namen als DNA-Code** DNA ist ein Code für das, was Dein Körper braucht, um zu überleben. Bei uns kannst Du Deinen Namen in DNA-Code übertragen und ein Perlenarmband dazu basteln, das Du mit nach Hause nehmen kannst. ■ **Infostand, Spiel: Dauer: 15 Min., EG, Foyer**

 **Falte eine DNA-Helix zum Mitnehmen** Die Basenpaare, aus denen die DNA besteht, legen sich zu der berühmten Doppelhelix (Doppelwendel) zusammen. Hier kannst Du selbst eine DNA-Helix als Papiermodell bauen und mitnehmen. ■ **Infostand, Spiel: Dauer: 10 Min., EG, Foyer**

#### Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Eingang Schumannstraße 20/21 (auf dem Campus: Virchowweg 16), 10117 Berlin



**Dem Leben auf der Spur** Eine Reise durch 300 Jahre Medizingeschichte: Wir zeigen Ihnen Originalpräparate, Modelle und Bilder vom menschlichen Körper und machen auch Patientengeschichte(n) sichtbar. ■ **Ausstellung**

**Visite im Depot** Objekte wirken. Allein ihr Anblick löst Neugier, Faszination und Emotionen aus. Wir haben unsere Depots geöffnet und interessante, aber auch belustigende, verwirrende oder »belehrende« Objekte und Archivalien zutage gefördert. ■ **Ausstellung**

**your brain is your brain** Wie funktioniert das menschliche Gehirn? Dieser Frage ist der Künstler Adib Fricke in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig nachgegangen. ■ **Ausstellung**

#### NABU Bundesgeschäftsstelle

Charitéstraße 3, 10117 Berlin



#### Entdecken - Erkennen - Erleben ■ Ausstellungen, Infostände

- **Auf der Lauer für den Schneeleoparden** ENTDECKEN Sie mit uns den »Geist der Berge«. Moderne Fotofallen helfen bei der Erforschung der Schneeleoparden. Erfahren Sie in unserer original kirgisischen Jurte alles über Tier und Erfassungsmethoden.
- **Auf der Fährte der Wölfe** ERKENNEN Sie den Unterschied zwischen einer Wolfstazte und einer Hundetazte? An unserer interaktiven Wolfsbestimmungsstation lernen Sie ihn kennen. Werden Sie Wolfsexperte!
- **Auf den Schwingen der Störche** ERLEBEN Sie die Reise unserer Senderstörche nach Afrika und zurück. Was lernen und erfahren wir von ihnen und wie besendert man eigentlich einen Storch?

#### Vorträge zum Natur- und Artenschutz ■ Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum »Wolf«

- **Vogel des Jahres 2013: Meckervogel und Himmelsziege** Die Bekassine wirbt als Botschafterin für den Erhalt von Mooren und Feuchtwiesen. ■ **16.00, 20.00 Uhr**
- **Der Wolf - zurück um zu bleiben** Der vom Menschen ausgerottete Wolf ist wieder da: Lässt Rotkäppchen grüßen und wird sich die Geschichte wiederholen? Oder

ist die Nachbarschaft von Mensch und Wolf möglich – so wie in anderen Teilen Europas? ■ **17.00, 21.00 Uhr**

- **Naturschutz = Klimaschutz. Was hat das Moor mit dem Klima zu tun?** Obwohl Moore nur drei Prozent der Landfläche einnehmen, binden sie doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Erde zusammen. Ihre Zerstörung ist verheerend! ■ **18.00, 22.00 Uhr**
- **Auf den Spuren des Schneeleoparden** Wie und wozu zählt und erforscht man wilde Tiere? Erfahren Sie alles über den »Geist der Berge« und Erfassungsmethoden. ■ **19.00, 23.00 Uhr**

**Exkursionen ins Berliner Tierleben** Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte melden Sie sich ab 16.00 Uhr vor Ort an! ■ **Führungen: Startpunkt: an der NABU Bundesgeschäftsstelle**

- **Vogelstimmen im Tiergarten** Entdecken Sie die Vielfalt der Vögel im Herzen der Stadt und lernen Sie sie anhand ihres Gesangs zu unterscheiden. ■ **17.00 Uhr, Startpunkt: an der NABU Bundesgeschäftsstelle**
- **Nachtwanderung »Wildtiere in der Stadt« im Tiergarten** Fuchs, Marder, Waschbär, Wildschwein und andere Wildtiere werden in den Abendstunden aktiv. Mit ein bisschen Glück begegnet man ihnen entweder direkt oder sieht ihre Spuren und Fährten. ■ **20.30 Uhr, Startpunkt: an der NABU Bundesgeschäftsstelle**

 **Für kleine Überflieger (eine Luftwerkstatt)** Hier dreht sich alles um das Thema Luft und Vogel. An verschiedenen Stationen könnt Ihr selber Experimente durchführen und ein Diplom als Luftikus bekommen! ■ **Mitmachexperiment, Spiel: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., bis 12 Jahre**

#### S+U Friedrichstraße

- ▶ diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Übergang zur Route 9 (Mitte), siehe Seite 105
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 9 (Mitte), Seite 105

#### Am Kupfergraben

- ▶ Übergang zur Route 9 (Mitte), siehe Seite 105
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 9 (Mitte), Seite 107

#### U Naturkundemuseum

- ▶ U6

#### Leibniz-Gemeinschaft

Chausseestraße 111, 10115 Berlin



#### Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

**Tatort: Anschlag im Erdbeerbeet** Ein Mit-Mach-Krimi für alle Erdbeerliebhaber. Gelingt es Wissenschaftlern und Publikum, den Serientäter dingfest zu machen? ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: Dauer: 15 Min., Innenhof**

**Mückenatlas** Eine Erfolgsgeschichte des Citizen Science am Beispiel der Stechmücke. Seit 2012 sammeln Bürger deutschlandweit die lästigen Plagegeister und führen sie Forschungszwecken zu. ■ **Demonstration, Infostand: Atrium**



Asiatische Buschmücke  
Foto: Susanne Hecker/www.zalf.de

**Eine Landschaft - drei Visionen** Die Ansprüche an die Nutzung von Land sind vielfältig: Produktion von Lebensmitteln, Bereitstellung von Luft und Wasser, Erholungsraum, Bioenergieerzeugung und Lebensraum. Drei Beispiele moderner Nutzung werden im Modell gezeigt. ■ **Ausstellung, Infostand: Atrium**

**Urban Gardening - Stadtgärten im Fokus** In der Stadt leben, aktiv sein, kreativ handeln und gemeinsam Gärtnern. Mit Stadtgärtnern, Verwaltungsfachleuten und Gebäudebesitzern ermitteln Forscher das Potenzial gebäudegebundener Landwirtschaft. ■ **Demonstration, Infostand: Innenhof und Atrium; Vorträge: 1. OG, Dauer: 20 Min.**

- **Lebensmittel aus der Stadt** Welche Potenziale bieten Dächer, Fassaden und alte Fabriken in Städten als Gemüsegärten? ■ **Vortrag: 17.00 Uhr**
- **Urban Gardening 2.0 - meine Stadt, mein Stadtgarten** Gärtnern liegt im Trend wie seit Jahren nicht und erobert damit die Städte. [www.will-pflanzen.de](http://www.will-pflanzen.de) ist das kostenfreie Portal für alle Stadtgärtner. ■ **Vortrag: 19.30 Uhr**
- **Urbane Landwirtschaft und Innovationen** Best-Practice-Beispiele aus den USA. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr**

**Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)**

**Von der Fibel zum Smartboard** Wie haben sich die Schreib- und Lesepraktiken in den letzten 250 Jahren Schulwirklichkeit verändert? Welche Werkzeuge wurden damals verwendet und welche heute? Wie frei durfte das Individuum »seine« Schrift ausgestalten, wie streng waren zum Beispiel die schulischen Vorgaben? ■ **Ausstellung, Infostand: EG, Glasgang**

• **250 Jahre Lesen- und Schreibenlernen im Bilde** Eine fortlaufende Diashow mit den schönsten historischen Darstellungen zum Lesen- und Schreibenlernen. ■ **Demonstration**

**Wer kann Uromas Briefe noch entziffern?** Testen Sie Ihre Kenntnisse der alten deutschen Schreibschriften: Aus unserem Archiv haben wir Auszüge aus Originaldokumenten verschiedener Zeiten für Sie ausgewählt. ■ **Spiel: EG, Glasgang**

 **Scrabblen und schreiben wie anno dazumal** Hast Du schon einmal mit einem Griffel auf einer echten Schiefertafel geschrieben, noch dazu in der alten deutschen Schreibschrift? Wir laden Dich ein, das auszuprobieren, oder in der uns heute fremden Frakturschrift zu scrabblen. ■ **Demonstration, Spiel: EG, Glasgang**

**Lesen und Schreiben - unser Führerschein durch die Welt** 7,5 Mio. Erwachsene in Deutschland sind funktionale Analphabeten: Sie können einzelne Buchstaben oder Wörter lesen, sie aber nicht zu Texten zusammensetzen und verstehen. Wie finden Sie Förderangebote und Hilfen über den Deutschen Bildungsserver? ■ **Infostand: EG, Glasgang**

**Vorträge zu Forschungsthemen der Bildungsgeschichte** ■ Vorträge: Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum 1.15

- **Schulmetropole Berlin in der Weimarer Republik** Streifzug anhand von Bildern, Zahlen und Karten durch die Schullandschaft Groß-Berlins, das in den 1920er Jahren eines der größten städtischen Schulsysteme weltweit besaß. ■ 18.30 Uhr
- **Ohne Fleiß kein Preis - von Lust und Frust des Schreiben- und Lesenlernens** Hören Sie mehr über die Lese- und Schreibpraktiken im Schulunterricht der Moderne sowie über Lust und Frust, die damit einhergehen. ■ 19.00 Uhr
- **Das ist doch Sütterlin, oder?** Wie kam es dazu, dass der Schriftname »Sütterlin« zum Synonym für alle alten deutschen Schreibschriften wurde? Und was hat die Schrift mit der Weimarer Republik und dem Nationalsozialismus zu tun? ■ 21.30 Uhr
- **Was verbarg sich hinter dem Womacka-Fries im Haus des Lehrers?** Erfahren Sie mehr über die größte pädagogische Spezialbibliothek in Deutschland und ihre Dienstleistungen für die historische Bildungsforschung. ■ 22.00 Uhr

**Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)**

**Entwerfen im System** Anfang der 1960er Jahre entwickelte der Architekt Wilfried Stallknecht den Prototypen des Plattenbautyps P2, der später zum WBS 70 weiterentwickelt und tausendfach realisiert wurde. Im Grundriss einer P2-Wohnung werden Stallknechts Leben und Werk gezeigt. ■ **Ausstellung: Atrium**

**Verlust der Nacht** Gemeinsam mit Partnern aus dem interdisziplinären Forschungsprojekt »Verlust der Nacht« präsentieren wir Ergebnisse zu den Auswirkungen künstlicher Beleuchtung auf Menschen und Tiere, Stadtbild und Energieverbrauch. ■ **Ausstellung: 1. OG, Raum 1.06**

**Moabiter Bilder** Stadtteilbewohner haben Fotos von ihrem Moabit gemacht und kommentiert. An diesem Beispiel diskutieren Sozialwissenschaftler mit Ihnen die subjektive Sicht auf die Stadt. ■ **Ausstellung, Infostand: Atrium**

**Innovationen reisen durch Europa** Das Forschungsprojekt »KnowMan« zeigt, wie Innovationsstrategien zur wirtschaftlichen Entwicklung in ein anderes Land transferiert werden können und was nötig ist, damit sie auch dort funktionieren. ■ **Infostand: Atrium**

**Klimaforschung aus zwei Perspektiven** Forscher des IRS und des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung zeigen, welches Szenario wo droht und wie die Risiken wahrgenommen, verarbeitet und angegangen werden. ■ **Demonstration, Infostand: Atrium**

**Führungen durch die Leibniz-Geschäftsstelle** Erfahren Sie mehr zur Geschichte und Architektur des Hauses von 1957 und genießen Sie den spektakulären Blick von der Dachterrasse. ■ **Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Anmeldung und Startpunkt: Foyer, bitte melden Sie sich bis 15 Min. vor Beginn an**

 **Wie baue ich meine Stadt?** Wie funktioniert eine Stadt und welche Gebäude braucht man, damit alle Bewohner gut leben können? ■ **Spiel: bis 22.00 Uhr, Atrium**

**Vorträge zur sozialwissenschaftlichen Raumforschung** ■ Vorträge: Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum 1.15

- **Wie Ideen reisen** Wie Innovationsstrategien zur wirtschaftlichen Entwicklung in ein anderes Land transferiert werden können und was nötig ist, damit sie auch dort funktionieren. ■ 17.30 Uhr
- **Schöner wohnen in Gated Communities? Neue Wohnformen in Guadalajara/Mexiko** An der staatlichen Förderung suburbanen Wohnens in Mexiko zeigt sich, dass auch breitere Mittelschichten von dieser Wohnform profitieren können. Wegen der globalen Finanzkrise stößt dieses Modell aber an seine Grenzen. ■ 18.00 Uhr
- **Kühne Konstruktionen in Beton** Einblicke in die Welt der leichten und weit gespannten Schalendächer des Rügener Ingenieurs Ulrich Müther zwischen 1963 und 1991 in der DDR. ■ 20.30 Uhr
- **Detroit - Aufstieg und Fall der Motor City** Detroit stieg in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die Autofabriken von Ford, General Motors und Chrysler zur viertgrößten Stadt der USA auf. Seit 1950 ist die Bevölkerung um mehr als die Hälfte geschrumpft, ein Drittel der Stadt sind Brachflächen und Ruinen. ■ 21.00 Uhr
- **Verlust der Nacht - Lichtverschmutzung gestern und heute** Über die historischen Gründe für die Attraktivität und Verbreitung des künstlichen Lichts und über gegenwärtige Interessenslagen und Problemwahrnehmungen zur »Lichtverschmutzung«. ■ 22.30 Uhr

**Hauptgebäude der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen**

**Fakultät der HU**

Invalidenstraße 42, 10115 Berlin



**Perspektiven einer nachhaltigen Lebensmittelversorgung** Eine vordringliche Aufgabe der Weltgemeinschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln trotz wachsender Weltbevölkerung, Klimawandel, Übernutzung der Böden, Ressourcenverbrauch und Verstädterung. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: EG, Thsaersaal**

**Mittelbau Biophysik der HU**

Invalidenstraße 42, Hof, 10115 Berlin

**Viren bei der Arbeit - Liveschaltung in die Zelle** Viren benötigen ein ‚molekulares Besteck‘, um die Zellmembran zu durchdringen und die Zelle zu infizieren. Wir zeigen, wie dieses funktioniert und gehemmt werden kann und verfolgen ein einzelnes Virus mittels Fluoreszenzmikroskopie ‚live‘ in einer lebenden Wirtszelle. ■ **Demonstration, Vortrag: 18.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 3. OG, Seminarraum**

**Optogenetik ... von der einzelligen Alge zur lichtgesteuerten Maus** Die Optogenetik bedient sich genetischer Methoden, um lichtaktivierbare Proteine in Wirtssysteme einzubringen und dort mit Licht zelluläre Abläufe zu steuern. ■ **Experiment, Film: Dauer: 60 Min., EG, Raum 13/14**

**Photorezeptoren - durch Licht schaltbare Proteine** Licht nehmen diverse Organismen mittels sogenannter Photorezeptoren wahr, welche durch Licht in ih-

rer Aktivität schaltbare Proteine sind. Wir demonstrieren ihre Eigenschaften, Methoden und Anwendungen. ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 30 Min., EG, Raum 001**

**Interaktion Zelle-Umwelt – wie helfen mathematische Modelle beim Verständnis biologischer Daten** Krankheitserreger haben Mechanismen, um ihren Wirt wahrzunehmen, ihn zu manipulieren oder Abwehrmechanismen zu umgehen. Wir untersuchen solche Prozesse mit mathematischen Modellen. ■ **Infostand, Vortrag: ab 16.30 Uhr alle 30 Min, Dauer: 20 Min., 3. OG, Seminarraum 312**

**Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung**



Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

**Das »Molekül mit Stil« – die DNA im Rampenlicht** Zur Sonderausstellung »Entwicklungen – 60 Jahre Entdeckung der DNA-Struktur« widmen wir die Lange Nacht der DNA. Aber natürlich gibt es auch Vieles rund um die Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsforschung. ■ **Ausstellung**

**Speakers' Corner** Wissenschaftler aus dem Museum für Naturkunde, dem Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) und dem Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) stellen im Sauriersaal in Kurzvorträgen einige ihrer spannenden Forschungsprojekte vor. ■ **Vorträge: Sauriersaal**

- **Die starken Arme des grabenden Maulwurfs** Molekularbiologische Untersuchungen. ■ **17.00 Uhr**
- **Vom Exponat zur Sequenz** Über die Arbeit im DNA-Labor und wie altes Sammlungsmaterial mit neuen Methoden für molekulargenetische Untersuchungen genutzt werden kann. ■ **17.45 Uhr**
- **Kann man Dinosaurier klonen?** Genetische Forschung in der Paläontologie ■ **18.30 Uhr**
- **Von der Savanne bis zur Molekularbiologie** Biodiversitätsforschung am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung. ■ **19.15 Uhr**
- **Vampire in Gefahr!** Wie ein exotischer Fruchtcocktail tropische Fledermäuse bedroht. ■ **20.00 Uhr**
- **Wie das Pferd zu seinen unterschiedlichen Fellfarben gekommen ist** Einblicke in die Genetik. ■ **20.45 Uhr**
- **Ist Aquakultur die Lösung gegen die Überfischung der Meere?** ■ **21.30 Uhr**

**Führungen »Hinter die Kulissen«** Einblicke in die Sammlungen und Labore des Museums für Naturkunde.

- **Einblicke – vom Exponat zur Sequenz** Das DNA-Labor. ■ **17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, ab 10 Jahren**
- **Blick in die Schatzkammer des Lebens** Die Säugetiersammlung. ■ **18.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Von Mini-Flohkrebsen und Honneckers Languste** Die Krebsammlung. ■ **18.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Was wirklich in Ihrem Handy steckt** Die Mineraliensammlung. ■ **18.15, 19.15, 20.15, 21.15, 22.15 Uhr**

 **Wer spinnt denn da?!** Spinnenseide und was man damit anfangen kann, Wissenswertes zu »spinnenden« Schafen, Spinnen-DNA. ■ **Demonstration, Infostand**

**LiveSpeaker und Forscherstationen in den Ausstellungen** Halten Sie Ausschau nach unseren Museumspädagogen, die in der ganzen Ausstellung Erläuterungen und Einblicke geben. Forscherstationen und das Ratespiel »Schau genau!« laden zum Anfassen und selbst Erkunden ein. ■ **Demonstration, Vortrag**

 **DNA aus Früchten** Mit Spülmittel, einem Reagenzglas und Salz könnt Ihr mit uns die sonst unsichtbare DNA aus Früchten und Gemüse isolieren und mit nach Hause nehmen. ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Mikroskopierzentrum**

 **SchreckenNacht – eine TierTextBild-Installation** Eine interaktive Installation von und mit Berliner Kindern und Schulklassen über ihre ersten 80 Nächte mit Peruanischen Samtschrecken (Peruphasma schulzei). ■ **Lesung, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr**

**Biologische Vielfalt live und virtuell** Hier stellen sich Projekte wie GBIF, NeFo, EU BON, OpenUp! und BHL vor. Wie können Sie selbst der Wissenschaft mithilfe der App anymals+plants helfen? Entdecken Sie die biologische Vielfalt gemeinsam mit uns – live und virtuell. ■ **Demonstration, Infostand**

**Buchvorstellungen aus der Reihe ‚Naturkunden‘** Herausgegeben von Judith Schalansky. ■ **Lesungen: Dauer: 15 Min., Saal Evolution in Aktion, vor der Biodiversitätswand**

- **Cord Riechelmann liest aus seinem Buch »Krähen: Ein Portrait«** Die Mythen, die die Familie der Krähen umgeben, sind ebenso dunkel wie sie und selbst die zunehmende Erforschung ihrer herausragenden Intelligenz konnte sie nicht von ihrem schlechten Ruf befreien. ■ **18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**
- **Meike Schlüter liest aus: John Muir, »Die Berge Kaliforniens«** Die deutsche Erstübersetzung des amerikanischen Klassikers ‚The Mountains of California‘ ist auch die Entdeckung eines hierzulande unbekanntem literarischen Genres, des Nature Writing. ■ **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**

**Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e.V.**

**Lebende Fossilien** Der Europäische Stör schwamm einst als Gigant der Flüsse in unseren Gewässern. Die Wiederansiedlung des faszinierenden Tieres ist ein Leuchtturmprojekt der nationalen Biodiversitätsstrategie. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

 **Werde zum Umwelt-Meister!** Nährstoffe können ein Gewässer belasten und dazu führen, dass ein Badensee gesperrt wird. Als Bürgermeister in einem Computerspiel sorgst Du dafür, die Nährstofflast in einen Fluss zu reduzieren und damit den ökologischen Status zu verbessern. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Fische und Tomaten unter einem Dach** Im Modell zeigen wir eine Anlage, in der Fische und Tomaten gemeinsam gezüchtet werden. Dies spart im Vergleich zu anderen Aquakulturanlagen Wasser und Dünger. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Gemeinsam sind wir klüger?** Fische, Vögel oder auch Menschen treffen in der Gruppe oft die bessere Entscheidung als der Einzelne. Schwarmexperiment zum Mitmachen. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e.V.**

**Biodiversitätsforschung am IZW** Was ist Biodiversität, was leistet sie und warum muss sie nachhaltig erhalten werden? Die Wissenschaftler des IZW stellen ihre Forschung zur Artenvielfalt vor.

- **Sabah-Nashorn Projekt/Der Iberische Luchs** ■ **Infostand**
- **Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene** Wissenschaftliches Blasrohrschießen, Wildtierquiz, Tierstimmenraten, Kinder-Malwettbewerb und Schädelraten. ■ **Mitmachexperiment, Spiel**

## H Gartenplatz

### Haus der Bionik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



**Bionik - Ideen aus dem Labor der Evolution** Sehen Sie zu, wie die Strategie der Evolution Konstruktionen verbessert, und erproben Sie sie selbst im Experiment.

- **Ausstellungen, Demonstrationen: Große Versuchshalle**
- **EvoLogics** Die TU-Ausgründung präsentiert den Fischflossen-Greifer (Finray-Effekt), das Pinguin-Tiefseefahrzeug, das Delfin-Modem, den Bionik-Windrotor und den Bionik-Lüfter.
- **EnerKite und Aeroix** Zwei TU-Firmen zeigen, wie der Albatros und der EnerKite-Drachen Energie aus dem Wind herausholen und was das Aeroix-Wärme-fell kann.

 **Spiele für Kinder** Einen Frosch unsichtbar machen, Evolution auf dem Computer, Mikro-Flugobjekte in Libellengröße steuern lernen und Experimente mit echtem Saharasaand. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Große Versuchshalle**

### Technikum Bioverfahrenstechnik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



**Bioverfahrenstechnik - wie sich Mikroorganismen nützlich machen** Medizinische Wirkstoffe, Aromastoffe, Feinchemikalien, Kunststoffe und sogar Biosprit werden durch Mikroorganismen hergestellt. Wir geben einen Einblick in die Welt der Bioprozessentwicklung. ■ **Demonstrationen, Experimente: bis 23.00 Uhr, Hof III, ab 10 Jahren**

- **Alles automatisch - Kultivieren per Roboter in Mikroreaktoren** Pipettierroboter übernehmen mühselige Arbeiten wie das Überführen von Flüssigkeiten, die Aufzucht von mikrobiellen Kulturen und die Abtrennung von Produkten. Kombiniert werden die Verfahren mit der Integration innovativer Analysegeräte.
- **MultiSens - Multipositionssensorik in großindustriellen Bioreaktoren** Mit funkbasierter Datenübertragung und Ortungssystemen, kombiniert mit Multipositionssensorik, werden Großreaktoren untersucht und altbekannte Bioprozesse wie die Gärung für Bier und Biogas optimiert.

- **Im Kleinen das Große simulieren** Industrielle Reaktoren fassen mehrere 10.000 l. Um diese Bedingungen im Technikumsmaßstab nachbilden zu können, wurde ein 4 m hoher Zwei-Komponenten-Reaktor gebaut.

### Versuchshalle Verfahrenstechnik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



**Pastis, Popcorn und Polystyrol** In drei spannenden Experimentalvorträgen erklären wir Phänomene des Alltags und die Verfahrenstechnik, die dahintersteckt. ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente: alle 15 Min., Hof III, auch für Kinder**

- **Warum werden Raki und Pastis trüb, wenn man Wasser dazugibt?** Oder: Wann Öl und Wasser sich mischen lassen.
- **Was hat Popcorn mit Styropor zu tun?** Oder: Warum bestimmte Stoffe bei Hitze aufpoppen.
- **Wie kann man über Wasser laufen?** Oder: Die große Bedeutung der Viskosität.

### HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft

Ackerstr. 76, 13355 Berlin, Aufgang A, 2./3. OG



**Vorträge zu Medien, Kommunikation und Wissenschaft** ■ **Vorträge: Dauer: 60 Min.**

- **Traue keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast!** Warum wir statistische Argumente genüsslich hinterfragen sollten. ■ **16.30 Uhr**
- **Inside TV-Programming** Wie Programmplaner unsere Sehgewohnheiten beeinflussen. ■ **16.30 Uhr**
- **Sichtbarkeit um jeden Preis?** Über ästhetische Implikationen und semiotische Strategien der Aufmerksamkeitsproduktion unter dem Eindruck visueller Reizüberflutung. ■ **17.30 Uhr**
- **Vom Korkenzieher bis zum Smartphone: psychologische Kriterien guter Produktgestaltung** Welche Rolle spielt die Psychologie bei ergonomischen Analysen während des Produktentwicklungsprozesses und bei der Evaluation fertiger Produkte ■ **17.30 Uhr**
- **Lügner - von der Ehre, journalistisch zu arbeiten** Ein Vortrag über das Verhältnis von Fiktionalem und Realem im Journalismus. ■ **18.00 Uhr**
- **Erzähl' mir die ganze Geschichte?!** Das Storytelling wird im Journalismus immer wichtiger. Weshalb versucht selbst die Tagesschau, möglichst jedes Geschehen als Geschichte zu vermitteln? ■ **20.00 Uhr**
- **5 Euro mit dem Kopf investieren - 5 Millionen mit dem Bauch** Wichtige Finanzentscheidungen treffen Sie rein sachlich? Psychologen zeigen, wie stark unser wirtschaftliches Denken von Intuitionen geleitet ist. ■ **22.30 Uhr**
- **»Icons und Logodesign« - Farbe und Form in der Gestaltung** Der Visual Conspicuity Index Test zeigt auf verblüffende Art und Weise, welche Zeichen und Icons sich maßgeblich von der visuellen Einheit abheben. ■ **22.30 Uhr**

**Fotografische Kreativwerkstatt** für Interessierte, Profis und Studierende. ■ **Workshop: 16.30-23.30 Uhr**

**Schöpferisches Denken** Besitzen Sie genügend Kreativität, um in den sogenannten Kreativberufen zu bestehen? Testen Sie Ihre Fähigkeiten in einem Kreativitätstest! ■ **Mitmachexperiment: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

## 8 WEDDING/MITTE (SHUTTLEBUS)

**Lange Nacht - Kurze Texte** Wie perfekte Nachrichten entstehen. ■ **Workshop:** 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

**Berlin Startup - 5 einfache Schritte zum Geschäftsmodell!** Gemeinsam entwickeln wir spielerisch und interaktiv in fünf einfachen Schritten ein Geschäftsmodell. ■ **Mitmachexperiment, Spiel:** 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

**Casting: HMKW sucht den Supermoderator** Neugierige, interessierte und aufgeschlossene Menschen sind herzlich willkommen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Freuen Sie sich auf einen spannenden und unterhaltsamen Wettbewerb! ■ **Spiel, Wettbewerb:** 21.00 Uhr, Dauer: 90 Min.

**Medienlounge** Treffpunkt für alle Gäste mit Getränken, Imbiss und Live-Musik.

**H** Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee

**Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle der TUB**

Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



**Phänomene des Bauens in der Peter-Behrens-Halle: forschen, verstehen, gestalten** Das Industriedenkmal aus dem Jahr 1912 wird zu einem riesigen Erlebnislabor: Staunen Sie über Unerwartetes, entdecken Sie neue Trends, finden Sie kluge Antworten!

- **Akademischer Treffpunkt** Kooperation, Wissenschaft und Praxis – die Projekte der Ingenieure ohne Grenzen e.V. ■ **Vortrag:** 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **UNI Bigband Berlin** Mit frischem »Swing« in die Lange Nacht. ■ **Live-Musik:** 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Akademischer Treffpunkt:** Der Leitfaden Nachhaltiges Bauen und seine Umsetzung in der Bundesbauverwaltung. ■ **Vortrag:** 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Smart-Test** Wer brilliert bei den Antworten? Studierende, Professoren oder Ingenieure? ■ **Wettbewerb:** 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Verleihung des »Mini-Masters«** ■ 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50 Uhr
- **7. Berliner Luftschiffrennen zur Langen Nacht** Elegant anzusehende Modell-Zeppeline (Luftschiffe) treten in einem internationalen Pylon Race gegeneinander an. ■ **Wettbewerb:** 18.00 Uhr: Vorrennen, 22.30 Uhr: Hauptrennen

**Studieren im Schnelldurchlauf: Holt Euch den »Mini-Master«!** Stellt Euer Wissen und Eure Experimentierfreude unter Beweis! Die Campus-Wedding-Tour besteht aus dem Bau-Parcours im Haus des Bauens, dem Auto-Parcours im Haus der Kfz-Technik und dem Bionik-Parcours im Haus der Bionik. Wer zwei der drei Rundgänge schafft, erhält zur Belohnung den »Mini-Master«. ■ **Mitmachexperiment:** 16.00-22.00 Uhr

• **Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde** Der »Mini-Master« kann auch zwischen 22.00 und 24.00 Uhr am Infopoint abgeholt werden. ■ **ab 17.50 Uhr stündlich**

**Mit dem Kinder-Quiz durch die Welt der Bauingenieure** Schwimmt Beton im Wasser? Was haben Igel und Zement gemeinsam? Wo kühlt eine Tasse schneller ab: im Wasserbad oder an der Luft? Mithilfe von Experimenten könnt Ihr diese Fragen beantworten. ■ **Mitmachexperiment, Spiel**



Hochschule für Medien  
Kommunikation und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

H M K W

Bachelor und Master

leben. studieren. weiterkommen.

Campus Berlin Campus Köln

Bachelorstudiengänge

B.A. Journalismus und  
Unternehmenskommunikation

B.A. Grafikdesign und  
Visuelle Kommunikation

B.A. Medien- und  
Eventmanagement

B.A. Medien- und  
Wirtschaftspsychologie

Masterstudiengänge

M.A. Konvergenter Journalismus

M.A. Art Direction

M.A. Business Psychology

Zusatzangebote

Bachelor-Orientierungskurs

Zertifikatskurs Psychologie

Bewerben Sie sich an der staatlich anerkannten privaten Hochschule. Immatrikulation im Sommersemester und Wintersemester.

**Kontakt zur Studienberatung:**

Ackerstraße 76 | 13355 Berlin  
F: 030 202151-57

info@hmkw.de  
www.hmkw.de

**I wie Ingenieur, intelligent, innovativ, interessant** Ingenieure entwerfen und konstruieren Bauwerke, die effizient sein sollen und oft dem Vorbild der Natur folgen. Bestaunen Sie Ideen, Modelle und Konstruktionen! ■ **Demonstration**

**Schwingungen - intelligent beruhigt mit künstlichen Muskeln** Bei uns erleben Sie, wie eine leichte Brücke von Fußgängern in Schwingung versetzt und durch künstliche Muskeln wieder beruhigt wird. ■ **Experiment: ab 10 Jahren**

**Dynamische Prüfung eines Umlenksattels für Litzenseile** Bei Schrägseil-Brücken werden die flachen Seile in den Masten durchgeführt, wobei die Sättel die Seilkräfte in den Mast einleiten und umlenken. ■ **Infostand**

**Infraleichtbeton macht Isolationsmaterialien überflüssig** Mit Infraleichtbeton lassen sich gut wärmedämmende Außenwände ohne zusätzliche Isolationsmaterialien herstellen. Eine Innovation aus der TU Berlin! ■ **Infostand**

 **Riesenrad aus Spaghetti** Aus verschiedenen Nudelsorten und etwas Klebstoff bauen wir ein funktionsfähiges Riesenrad! Den pffigsten Baumeistern winkt ein kleiner Gewinn. ■ **Mitmachexperiment**

**Baumanagement erleben** Was kostet ein Bagger? Was ist PPP, was Facility Management? Antworten bekommen Sie bei uns: Diskutieren Sie mit uns und erleben Sie Baufahrzeuge live! ■ **Demonstrationen, Wettbewerbe**

- **Bauprojekte in der Praxis** Praxistaugliche Tools für die zielgerichtete Termin- und Kostensteuerung von Großprojekten.
- **Nachhaltigkeit durch Innovation** Experten präsentieren innovative Neuentwicklungen im Bauwesen.

**Im Fokus der Forschung: Wasserqualität und Wasseraufbereitung** Mit neuen Aufbereitungsverfahren und modernen Analysemethoden die Wasserqualität ständig zu verbessern – das sind die Aufgaben der aktuellen Wasserforschung. ■ **Demonstration**

 **Erdbebentanzschule** Wir basteln einen Turm aus Legosteinen, der ein echtes Erdbeben tänzelnd übersteht! Für die Besten winken attraktive Preise. ■ **Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Peter-Behrens-Halle**

**Energie aus Abwasser** Das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft stellt seine Projekte vor: von der Mischwasserbehandlung bis zur Energiegewinnung aus Abwasser und Klärschlamm. ■ **Demonstration**

**Wasser auf Gittern** Posterausstellung über Strömungs- und Transportprozesse in Fließgewässern. ■ **Infostand**

**Kunst in Beton: durch Scannen zur Vielfalt** »DAS SELBST« von Künstlerin Heidemarie Kunert stellt den Einklang der Person, ihres Handelns und der Elemente dar. Mit Laserscanner und Rapid Prototyping lässt es sich in Beton abgießen. ■ **Ausstellung**



Spannbandbrücke  
Foto: Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren - Massivbau

**Brückenmonitoring im Modell und in der Wirklichkeit** Wie können wir alte Brücken vor dem Abriss schützen? Wir messen die tatsächlichen Beanspruchungen und analysieren das bestehende Bauwerk. ■ **Demonstration, Wettbewerb**

**Stresstest** Sturm, Regen, Hitze, Kälte: Wie widerstehen Baukonstruktionen klimabedingtem extremen Wetter? ■ **Demonstration, Infostand**

**Das Unsichtbare sichtbar machen** Die Thermographie macht Infrarotstrahlung sichtbar: Wärmebildkameras stellen eine neue, für das menschliche Auge unsichtbare Welt dar. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**Feuer und Flamme** Mit Programmen berechnen wir den Verlauf eines Brandes. Ausbreitung von Feuer und Rauch geben Aufschluss darüber, ob Menschen sich im Brandfall selbst in Sicherheit bringen können. ■ **Demonstration, Infostand**

**Vom Stroh zum VIP** Was ist Wärmedämmung? Wie funktioniert sie und wofür braucht man sie? Diese und andere Fragen beantworten wir mit kleinen Experimenten. ■ **Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Stadtlust, Landfrust? Leben in Stadt und Region** Wie wir leben, wohnen, arbeiten (wollen) – das machen Kurzfilme, interaktive Karten und ein Quiz anschaulich. Spots porträtieren Städte aus aller Welt, Simulationen laden zum Mitdenken ein. Poster zeigen, wie unsere gebaute Umwelt den Ansprüchen einer Gesellschaft im Wandel gerecht wird. ■ **Ausstellung, Demonstration**

**Wozu den Boden im Sommer vereisen?** Beim Verfahren der Bodenvereisung wird das Erdreich absichtlich gefroren, um im Schutz des gefrorenen Bodens Tunnel graben zu können. Wir präsentieren Ihnen Theorie und praktische Anwendungen des Verfahrens. Für Kinder gibt es ein spannendes Quiz. ■ **Demonstration, Spiel**

**Wind, Welle und Licht - wie das Rotorblatt noch besser gemacht wird** Das Rotorblatt verwandelt Wind in Energie. Wir sichern seine Qualität für den Einsatz unter extremsten Bedingungen. ■ **Demonstration, Infostand: ab 20.00 Uhr; Demonstration: 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Bauwerke interaktiv begreifen** In den Katakomben der Peter-Behrens-Halle werden visuelle Effekte des Werkstoffs Beton neu »beleuchtet«. ■ **Installation: Katakomben**

**Wissenstransfer praktisch - Ingenieure ohne Grenzen e.V.** Ingenieure ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die sich mit der Lösung ingenieurtechnischer Probleme und Aufgaben in Entwicklungsländern befasst. ■ **Infostand, Vortrag**

»**Betonkrebs**« als **Staufalle**? Wenn die Betonfahrbahn schon nach kurzer Zeit saniert werden muss, steckt vielleicht eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion, sogenannte Betonkrebs, dahinter. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Kranke Bauwerke = kranke Menschen?** (Er)kennen Sie Innenraum-Schadstoffe? Dämmstoffe, Parkettkleber oder asbesthaltige Rohrverkleidungen können die Ursache für Erkrankungen sein. ■ **Ausstellung, Experiment**

 **Bauleiter auf Probe - Suche nach beanstandeten Bauteilen auf einer Baustelle**  
Wer findet die meisten mit »QR«-Codes markierten Bauteile, die bei früheren Inspektionen bemängelt wurden. Bringt dazu ein Smartphone mit Internetzugang mit! ■ **Mitmachexperiment**

**Die Kunst des Bogenbauens** Bogenkonstruktionen überspannen Öffnungen und leiten Lasten über die Widerlager in das angrenzende Mauerwerk. Bauen Sie einen reinen Druckbogen! ■ **Experiment, Infostand: auch für Kinder**

 **Geniale Konstruktion - die Leonardo-Brücke** Durch geschicktes Zusammenstecken lässt sich die Brücke von Leonardo da Vinci bauen. Ohne Hammer, Nägel, Schrauben und Seile. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**Studierende bauen einen Pavillon mit neuen Materialien** Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens realisierten vom Entwurf bis zum Bau gemeinsam einen Pavillon auf dem TUB-Gelände. ■ **Ausstellung, Führung**

**Weit spannen mit kurzen Elementen** Durch geschickte Anordnung von kurzen Holzbalken entstehen Flächentragwerke ohne jegliche Verbindungsmittel. Bauen Sie eine Kuppel aus Eisstielen nach! ■ **Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Studenten bauen ein Kanu aus Beton** Neben den Ideen in der Entwurfsphase werden auch die Konstruktionsweise und die verwendeten Materialien präsentiert. ■ **Ausstellung**

**Hightech-Baustoff: fest + fest = flüssig** Spannende Experimente und Informationen rund um verschiedenste Baustoffe! Was haben Igel und Beton gemeinsam? Wieso wird ein fester Baustoff durch Zugabe eines Pulvers flüssig? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**CHRONOS - demografischer Wandel in der Bauwirtschaft** Angesichts des demografischen Wandels wird es immer wichtiger, den heutigen Mitarbeitern mit möglichst belastungsfreien Arbeitsbedingungen einen langjährigen Verbleib in der Baubranche zu ermöglichen. ■ **Spiel**

**BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung**

**Prüfender Blick ins Bauwerk und Schatzsuche mit Radar** Die zerstörungsfreie Untersuchung von Baukonstruktionen ist immer eine Herausforderung, denn was im Innern des Bauteils vorhanden ist, muss von der Oberfläche aus sichtbar gemacht werden. Wir stellen neue Entwicklungen der zerstörungsfreien Prüfung im Bau-



Der weiße Pavillon -  
Impressionen  
Foto: TU Berlin

wesen vor. Für Kinder gibt es eine Schatzsuche mit Radar. ■ **Demonstration, Infostand: ab 10 Jahren**

**Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)**

**Wenn zu viel Regen den Bach runtergeht - die Zusammenhänge von Starkregen und Gewässerqualität** In Berlin garantieren 147 Pumpwerke und 1.200 km Druckrohrnetz dafür, dass täglich 600.000 m<sup>3</sup> Schmutzwasser bei den 6 Berliner Klärwerken abgeliefert und dort gereinigt werden. Wie werden diese Wassermassen unterirdisch dirigiert und was passiert bei starken Regenfällen? ■ **Ausstellung, Film**

**Naturnahe Wasseraufbereitung - der Boden als Reinigungsreaktor** Mehr als 700 Brunnen fördern täglich Grundwasser, das in den Wasserwerken zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Turbo für Klärwerke** In den Klärwerken werden Feststoffe und biologisch abbaubare Schmutzstoffe zu über 95 Prozent aus dem Abwasser entfernt. Wie kann die Reinigungsleistung weiter gesteigert werden? ■ **Demonstration, Experiment**

**Berliner Wasserbetriebe**

**Wärme aus Abwasser** Unter Berlins Straßen liegen 9.600 km Kanäle. Mithilfe von Wärmetauschern kann Wärme aus Abwasserkanälen zurückgewonnen und diese Energie zum Beispiel zum Heizen genutzt werden. ■ **Ausstellung**

**Phosphorrückgewinnung im Klärwerk** Die Berliner Wasserbetriebe haben ein Verfahren entwickelt, um Phosphor aus Klärschlamm zurückzugewinnen. Dabei entsteht Magnesium-Ammonium-Phosphat (MAP) – ein hochwertiger mineralischer Langzeitdünger. ■ **Ausstellung**

 **Wassereperimente** Was man mit Wasser alles anstellen kann, zeigt der Wasserboxexperte. ■ **Mitmachexperiment**

**Sauberer als sauber** Die Berliner Wasserbetriebe, die TU Berlin und das Kompetenzzentrum Wasser erforschen gemeinsam neue Verfahren zur Entfernung organischer Spurenstoffe, die über gesetzliche Anforderungen hinausgehen. ■ **Ausstellung**

**Haus der Biotechnologie der TUB**

Haus 17a, Aufgang 5, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



**Faszination Biotechnologie** Beim »Tissue Engineering« werden lebende Zellen gezüchtet, um eine Gewebefunktion zu erhalten. Erfahren Sie mehr über molekularbiologische Methoden der medizinischen Forschung, kommen Sie mit in un-

sere Labore und experimentieren Sie mit uns! ■ **Demonstration, Führung: Dauer: 20 Min., 4. OG**

**Haare aus dem Reagenzglas** Mit körpereigenen Stammzellen ist es erstmals gelungen, Haarfollikel im Labor zu züchten. Sie können für den Test neuer Substanzen oder auch für Haartransplantationen eingesetzt werden. ■ **Ausstellung, Demonstration: 4. OG**

**Multi-Organ-Chip zum Testen von Substanzen** Mit Multi-Organ-Bioreaktoren im Chipformat sollen Substanzen schon vor einer Exposition am Menschen getestet und Reaktionen vorhergesagt werden – eine Alternative zum Tierversuch. ■ **Ausstellung, Demonstration: 4. OG**

**Biotechnologie mit Haut und Haar** Welche Mikroorganismen leben auf Ihrer Haut? Kultivieren Sie im Labor die Mikroorganismen Ihrer Haut oder Ihres Haars! ■ **Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., 4. OG, ab 10 Jahren.**

**Tätersuche - Mikroorganismen auf der Flucht** Helfen Sie uns, die gesuchten Mikroorganismen per Steckbrief zu finden, zu enttarnen und dingfest zu machen. Ihnen winkt eine schmackhafte Belohnung. ■ **Spiel: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., 4. OG, ab 10 Jahren.**

**Biotechnologie im Alltag** Wir demonstrieren Ihnen den Einfluss biotechnologischer Anwendungen von Mikroorganismen auf unseren Alltag. Entdecken Sie, mit welchen Mikroorganismen Sie tagtäglich zusammenleben! ■ **Ausstellung, Demonstration: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., 4. OG, ab 10 Jahren.**

**Blut und Zellen zum Leuchten bringen** Wir laden Sie ein, menschliche Zellen zu färben und im Mikroskop zu betrachten. Außerdem bringen wir Blut zum Leuchten und isolieren mit alltäglichen Utensilien das genetische Material (DNA) aus Tomaten. ■ **Demonstration, Experiment: ab 18.00 Uhr, 4. OG, Räume 422, 423, 430, auch für Kinder.**

**Organentwicklung, Altern und alltägliche Biotechnologie** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus 21, Hörsaal 21 C, ab 10 Jahren.**

- **Humane Organentwicklung** Über allgemeingültige Prinzipien in der Organentwicklung und ihre Nutzung in der »Regenerativen Medizin« und beim »Tissue Engineering«. ■ **18.00 Uhr**
- **Biotechnologie im Alltag?** Erfahren Sie, wie »alltägliche Biotechnologie« schon jetzt Ihr Leben und Ihren Alltag beeinflusst und bereichert. ■ **20.00 Uhr**
- **Alterungsprozess** Eine Vorstellung der unterschiedlichen Theorien über das Altern. ■ **21.00 Uhr**

 **Täglich grüßt das Aroma** Lebensmittel locken uns nicht nur durch Duft und Geschmack, sondern auch durch ihre Beschaffenheit und Farbe. Mit zahlreichen Experimenten gehen wir der Verlockung auf den Grund und laden ein zur Rundreise durch die Sinneswahrnehmungen. ■ **Demonstration, Experiment: 3. OG, Raum 325**



Mikrokamera für Endoskope  
Foto: Awaiba GmbH

- **»Gefrierbrand«** Verbrennen Lebensmittel wirklich, wenn sie gefrieren, und warum verderben einige von ihnen nicht? Wir beantworten Fragen rund um den Umgang mit Lebensmitteln. ■ **Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**

### Haus der Mikrosystemtechnik des Fraunhofer Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM und der TUB

Haus 17a, Aufgänge 4 und 5, 1. OG  
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



**Sauberer geht's nicht: Willkommen im Reinraum!** Sehen Sie zu, wie Wissenschaftler feinste Strukturen mit wenigen Tausendstel Millimetern Breite auf große Siliziumscheiben aufbringen und diese dann in einzelne Mikrochips zersägen! ■ **Demonstration, Führung: alle 30 Min., Dauer: 30 Min., ab 10 Jahren**

**Schlaue Textilien - schick und nützlich** LEDs leuchten auf Abendkleidern, großflächige Detektionsgewebe sorgen für mehr Sicherheit in Gebäuden und kohlenstoffbeschichtete Sensormatrizen setzen Stoffbewegungen in Sound um. ■ **Demonstration**

**Kameras aus dem Salzstreuer** Wir zeigen eine für den Einsatz in Endoskopen entwickelte Salzkorn-große Kamera. Besucher dürfen einem »Patienten« den Magen ausleuchten oder »verschluckte« Fremdkörper mikroinvasiv entfernen. ■ **Mitmachexperiment: auch für Kinder**

**Tablet kaputt - was nun?** Wie »reparaturfreundlich« sind Tablets unterschiedlicher Bauart und welche Konstruktionsmerkmale zeichnen ein besonders umweltfreundliches Tablet aus? ■ **Demonstration: ab 10 Jahren**

**Schätze in der Spielkonsole** Wir zeigen das Innenleben einer Spielkonsole und informieren an einem interaktiven Bildschirm über Ressourcen in der Elektronik sowie am Touchscreen über die Papier-Einspareffekte durch eBooks. ■ **Ausstellung, Demonstration: auch für Kinder**

### Haus der Kfz-Technik der TUB

Haus 13, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



**Auf zum Hockenheimring - Motorsport an der TU Berlin** Das »Formula Student Team« zeigt den Wagen der Saison 2013 und informiert über die Entwicklung eines solchen Fahrzeuges. ■ **Ausstellung, Infostand**

**Mitfahrer schützen** Bei einem Unfall ist der gut abgestimmte Insassenschutz wichtig. Probieren Sie aus, worauf es ankommt, und zeigen Sie uns, wie ein rohes Ei bei einem Sturz heil bleibt. ■ **Mitmachexperiment**

**Wie groß ist der »tote Winkel«?** Rechts abbiegende Lkws stellen für Radfahrer auf dem Fahrradweg eine große Bedrohung dar, denn den »toten Winkel« kann ein Fahrer nicht überblicken. ■ **Demonstration: vor der Halle, auch für Kinder**

**Wie Kinder in Autos richtig gesichert werden** Die richtige Benutzung von Kindersitzen ist leider komplizierter als allgemein angenommen wird. An Kindersitzen und Puppen zeigen wir, worauf es ankommt. ■ **Mitmachexperiment, Demonstration**

**Alternativ fahren** Immer mehr Hersteller bieten Elektrofahrzeuge in Serie an. Welche Potenziale bestehen bei Reichweite und Kosten? Testen Sie ein E-Mobil! ■ **Demonstration**

**Einblick in das Unfallpräventionsprogramm der Berliner Polizei** Die Polizei wird nicht nur nach einem Verbrechen oder Unfall aktiv, sondern betreibt auch Prävention. ■ **Demonstration: bis 23.00 Uhr**

**Kindersicherheit im Straßenverkehr** Kinder sind im Straßenverkehr gefährdet, da sie Zusammenhänge nicht wie Erwachsene erfassen und ihre Körper weniger belastbar sind. Wir forschen zum Schutz der kleinen Verkehrsteilnehmer. ■ **Experiment: 17.30-23.30 Uhr**

• **Crashversuch: Ein Opel Omega fährt gegen die Wand ...** ■ 17.30, 20.00, 22.30 Uhr

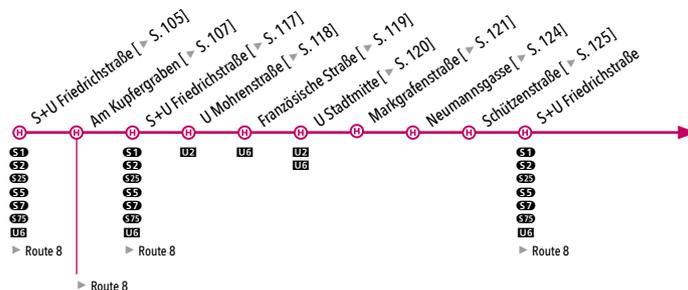
**Die Berliner Feuerwehr im Einsatz** Anders als nach einem echten Verkehrsunfall ist Zuschauen heute Nacht ausdrücklich erwünscht: Seien Sie Zeuge, wenn ein Opfer aus einem Autowrack geborgen wird! ■ **Demonstration: 17.45, 20.15, 22.45 Uhr, Dauer: 45 Min.**

### **H S+U Wedding**

► S41, S42, U6

### **H U Amrumer Straße**

► U9



### **H S+U Friedrichstraße**

► diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte), siehe Seite 88

**Schaufenster Mitte** Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, die ESMT European School of Management and Technology, das Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik und das Weierstraß-Institut für Angewandte Stochastik laden ein: Besuchen Sie die ausgewählten Programmpunkte zu besonders aktuellen Forschungsthemen und gewinnen Sie bei Ihrer Tour einen Überblick

über die wissenschaftliche Vielfalt in Mitte. ■ **in den Häusern, bitte achten Sie im Programm auf die Programmkennzeichnung »Station von Schaufenster Mitte«**

#### Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU

Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin



**Das Grimm-Zentrum: vor und hinter den Kulissen - Bibliothek einmal anders** Erleben Sie Bereiche der Bibliothek, die Sie als „normaler“ Nutzer sonst nicht zu sehen bekommen. ■ **Demonstrationen, Führungen: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: EG, Foyer**

• **Wie kommt das Buch ins Regal?** ■ 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

**Architektur-Highlights: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum** Architekten stellen das Planungskonzept der größten Freihand-Bibliothek in Deutschland vor und zeigen die vielfältigen Arbeitsbereiche des neungeschossigen, mehrfach ausgezeichneten Gebäudes. ■ **Führung: 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: EG, Foyer**

**Wissen, wie man sucht** Wir zeigen Ihnen Tricks und Probleme bei der Online-Recherche. ■ **Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer**

**Bibliotheks- und Informationswissenschaft studieren? Warum? Darum!** Studierende berichten über Inhalte, Studienalltag und Berufsmöglichkeiten. ■ **Ausstellung, Infostand: EG, Foyer**

 **Informationsträger im Wandel der Zeit** Was haben Papyrus und USB-Sticks gemeinsam? Unsere kleine interaktive Ausstellung verrät es! Beantwortet die Fragen im Quiz und gewinnt einen tollen Preis! ■ **Ausstellung, Spiel: EG, Foyer**

 **Lesen in der Zukunft - Malwettbewerb** Nimm an unserem Malwettbewerb teil und zeige uns, wie Du Dir das Lesen in der Zukunft vorstellst! ■ **Wettbewerb: EG, Foyer**

**Entwicklung für alle - gemeindenahere Rehabilitation (CBR) als Strategie der Armutsbekämpfung** Welche Rolle spielen Menschenrechte und Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit? Gibt es Entwicklungszusammenarbeit für Menschen mit Behinderung? ■ **Ausstellung: 19.00-23.00 Uhr, EG, Foyer**

**Finanzielle Altersvorsorge** ■ **Vorträge: Dauer: 60 Min., EG, Auditorium**  
**19.00 Uhr:** Finanzielle Altersvorsorge: Einführung  
**20.00 Uhr:** Finanzielle Altersvorsorge: Vertiefung

**Die Beziehung zwischen Christentum und Judentum in Geschichte und Gegenwart** Das Zentrum für Christlich-Jüdische Studien stellt sich vor und präsentiert eine Faksimile-Ausgabe der Pessach-Haggada. ■ **Ausstellung, Infostand: EG, Foyer**

**Ich bin ein Kontrafaktum!** Lösen Sie Aufgaben als Teil einer Teilnahme- oder einer Placebogruppe und Sie erleben unmittelbar, wie in den Sozialwissenschaften

kausale Zusammenhänge analysiert werden. ■ **Mitmachexperiment: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer**

#### Katalanisch, eine Sprache in Europa ■ Auditorium

- **Katalanisch, eine Sprache mit Geschichte** ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Katalanisch, eine einfach zu lernende Sprache** ■ **Workshop: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Katalanisch hat's nicht leicht** ■ **Ausstellung**
- **Katalanisch in Berlin** ■ **Infostand: 18.30-21.00 Uhr**
- **Katalanisch, eine Sprache will Zukunft** ■ **Film: 21.30 Uhr**

**Ein Bild ist ein Bild ist ein Bild?** Fotografien und Digitalbilder sind für kunsthistorische Forschung ein grundlegendes Arbeitsmaterial. Wir zeigen Datenbanken und Online-Spiele rund ums Bild. ■ **Infostand: EG, Foyer**

- **Einführung in eine Bilddatenbank** ■ **Demonstration: ab 16.15 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min.**
- **Führung in die Mediathek** ■ **Führung: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**

#### Am Kupfergraben

► **Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte), siehe Seite 88**

#### Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Unter den Linden 6, 10117 Berlin



 **Jazz, Blues, Funk und Soul im Hauptgebäude der HU** Chris' Hotspot Band bietet ein musikalisches Konglomerat aus Swing, Blues, Soulfunk, Jazz und Latin. Kinder sind herzlich eingeladen in der Pause Instrumente auszuprobieren oder selbst ihr Können zu präsentieren. ■ **Live-Musik, Spiel: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr; in den Pausen: Kinderprogramm, Dauer: 60 Min., EG, Foyer**

 **Auf den Spuren von Wilhelm & Alexander von Humboldt** Testet Euer Wissen über die Namenspatrone der Humboldt-Universität zu Berlin und gewinnt! ■ **Spiel: bis 20.00 Uhr, EG, Foyer**

**Shorinjikempo Kampfkunst-Vorführung** Ziele dieser modernen japanischen Selbstverteidigungskunst sind die Verbreitung buddhistischer Moralphilosophie sowie die körperliche und geistige Ertüchtigung. ■ **Aufführung, Infostand: Dauer: 30 Min., EG, Foyer**

**Bin ich in Balance?** Das Team des Hochschulsports testet Ihre Hauptmuskelgruppen per isometrischer Kraftdiagnostik, wertet die Messergebnisse aus und macht so muskuläre Dysbalancen sichtbar. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: EG, Foyer Ostflügel**

**Antike für alle!** Die Antike scheint allgegenwärtig und ist für alle zugänglich, ob im Film, im Museum oder auf dem Jakobsweg. Der Sonderforschungsbereich »Transformationen der Antike« stellt einige der Themen vor, die er in den Jahren 2013-2016 erforschen wird. ■ **EG, Lichthof Ost**

• **Neues aus dem Altertum - überraschende Transformationen von Antike am Jakobsweg**  
 Entlang der Pilgerstraße nach Santiago de Compostela finden sich zahlreiche

anstößige Antiken. Wir zeigen, warum das Klischee »braver« christlicher Kunst abgelegt werden sollte. ■ **Installation**

- **Heilen im Schlaf** Menschen in Antike und Spätantike hofften, durch Träume gesund zu werden. Lauschen Sie bei uns auf Heilschlaf-Matten spätantiken Berichten über Wunderheilungen, Askese und Dämonen! ■ **Lesung: 18.00, 20.45, 23.30 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Am Anfang war Babylon** Woher unsere Wissenschaft, unsere philosophischen und religiösen Überzeugungen stammen, ist eine häufig gestellte Frage, die unterschiedliche Antworten zulässt. Eine von ihnen gab Anfang des 20. Jahrhunderts der »Panbabylonismus«. ■ **Vortrag: 18.30, 21.30 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Wie die Deutschen zu Germanen wurden. Deutsche Humanisten auf der Suche nach der eigenen Antike** Wie kam es eigentlich zu der heute fast selbstverständlichen Gleichsetzung von ‚deutsch‘ und ‚germanisch‘? ■ **Vortrag: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Antike(n) in Berlin. Zur Inszenierung archäologischen Wissens im 19. Jahrhundert** Von Beginn an waren das heutige Alte und Neue Museum als Forschungsstätten gedacht, in denen aktuelle archäologische Erkenntnisse präsentiert und neues Wissen generiert wurde. ■ **Vortrag: 19.30, 22.30 Uhr, Dauer: 15 Min.**
- **Kino der Attraktionen: alles Wissenswerte über die Antike in 4 x 2 Minuten** Georges Méliès' famose Kurzfilme führen zurück in die Antike dieses »Kinos der Attraktionen« um 1900. ■ **Film: 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Wissenskonzepte im Museum** Schriftliche und bildliche Zeugnisse geben Aufschluss über die Entwicklung der Präsentation antiker Kunst in den Berliner Museen des 19. Jahrhunderts. ■ **Ausstellung**

 **Wir basteln ein Museum** Was gehört eigentlich in ein Antike-Museum? Stellt Eure eigene Ausstellung zusammen! Bastelmaterial und eine große Auswahl an Ausstellungsstücken stellen wir Euch zur Verfügung. ■ **Spiel: EG, Lichthof Ost**

**Studium 2013 an der Humboldt-Universität** Was kann ich an der HU studieren? Wie bewerbe ich mich? Was ist ein Numerus Clausus? Diese und viele andere Fragen beantwortet das Team der Allgemeinen Studienberatung und -information im neuen Studierenden-Service-Center. ■ **Infostand: EG, Lichthof West, Studierenden-Service-Center**

- **Studieren an der HU** Wir informieren Sie über Studienangebot und Bewerbungsverfahren und beantworten anschließend Ihre Fragen. Studieninteressierte und Eltern sind herzlich willkommen. ■ **Vortrag: 18.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 1055**
- **Auf den Spuren von Bismarck, Einstein & Co.** Wandeln Sie bei einer Führung auf den Spuren von über 200 Jahren Universitätsgeschichte bis in die Moderne. ■ **Führung: 17.30-23.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer**
- **Selbsterkundung: das Studierenden-Service-Center bei Nacht** ■ **Demonstration: 17.30-22.30 Uhr**

**Pars pro toto - das Menzel-Dach** Einblicke in die künstlerischen Werkstätten des Seminars für Künstlerisch-Ästhetische Praxis und die damit verbundenen Arbeitsformen. ■ **Führung: 18.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Ostflügel, 2. OG, Menzel-Dach**



Markttag in Ségou, Mali  
Foto: Anne Schelhorn

»**Zerstörte Vielfalt**« **Themenjahr 2013** Studentische Filmrecherchen verbinden die Befragungen von Zeitzeugen zu ihren Erinnerungen an das Berlin der 1930er-Jahre mit filmischem Originalmaterial. ■ **Film: ab 18.00 Uhr, Ostflügel, EG, Kinosaal**

**Missing You Already** Was wäre die Welt ohne Großbritannien? Was würden Sie vermissen? Das Großbritannien-Zentrum lädt Sie auf eine Reise ins Vereinigte Königreich ein: Erleben Sie interaktive Ausstellungen, ein spannendes Kinderprogramm, Live-Aufführungen und einen gemütlichen britischen Pub im Herzen von Berlin. ■ **Aufführung, Ausstellung: 1. OG, Senatssaal, auch für Kinder**

**Von Timbuktu nach Wassoulou: Blicke auf Mali** Poster-Ausstellung mit Informationen zum Land, seiner Geschichte und Kultur sowie zur aktuellen Situation. ■ **Ausstellung, Infostand: 1. OG, Foyer des Senatssaals**

**Innovative alkoholfreie Erfrischungsgetränke auf der Basis fermentierter Fruchtsäfte** Unter Einsatz heimischer und regionaler Obstsorten wurde ein innovatives, laktofermentiertes Getränk auf Fruchtsaftbasis entwickelt, das durch Bildung von bioaktiven Substanzen ernährungsphysiologisch und sensorisch aufgewertet wurde. ■ **Demonstration: Ostflügel, 1. OG, Foyer**

**Flower Power im Straßenbahngleis: das Grüngleisnetzwerk sagt, wie's geht!** Warum begrünt die BVG ihre Straßenbahngleise? Wie kommen die Pflanzen ins Gleis? Was sind Wärmeinseleffekt, Oberbau und Trockenstress? Und wer mäht eigentlich den Rasen? ■ **Ausstellung: Ostflügel, 1. OG, Foyer**

**Das studentische Journal 360° stellt sich vor!** 360° ist ein Wissenschaftsjournal von Studierenden in ganz Deutschland, das seit sieben Jahren auf völlig ehrenamtlicher Basis erarbeitet wird und höchste Ansprüche erfüllt. ■ **Ausstellung: Ostflügel, 1. OG, Foyer**

**Dein Startup mit der Humboldt-Universität** Startups der HU Berlin stellen zukunftsweisende und innovative Produkte und Dienstleistungen vor, wie zum Beispiel Luudoo.de, das personalisierte Gesellschaftsspiele entwickelt. Simulieren Sie aus hochgeladenen Fotos naturgetreue 3-D-Spielfiguren! ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Ostflügel, 1. OG, Foyer**

»**Workin' Nine to Five**«? **Arbeit & Lebenslauf global** Arbeit gehört zu unserem Leben. Aber was wissen wir wirklich darüber? Ist Lohnarbeit weltweit ein Standard? Wie ändert sich Arbeit mit dem Alter und von Generation zu Generation? ■ **Ausstellung, Film: 1. OG, Raum 2103, ab 10 Jahren**

**Vom Seminarraum in die Welt der Praxis: die Humboldt Law Clinic stellt sich vor** Studierende bearbeiten in Zusammenarbeit mit NGOs, Kanzleien und staatlichen Stel-

len »echte« Fälle. Die Ergebnisse kommen betroffenen, ratsuchenden Personen oder Organisationen zugute. ■ **Vortrag: 18.00, 20.45 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Hörsaal 2014 a**

**Besser spenden - wie und an wen?** Spenden können dazu beitragen, gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen. Aber wie entscheide ich, wohin ich spenden möchte? ■ **Vortrag, Workshop: 19.45, 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 2014 a**

**Die Antike im Film** Die Mitglieder der Schülergesellschaft für Altertumswissenschaften der HU Berlin stellen die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit der Rezeption der Antike im Film vor. ■ **Film, Vortrag: 1. OG, Hörsaal 2014 b**

 **Flieg nicht so hoch, Ikarus! Die Verwandlungsgeschichten des römischen Dichters Ovid** Lernet zwei spannende Geschichten kennen, in denen Götter und Menschen ganz ungläubliche Dinge erleben ... ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 2002**

**15 Minuten Antike - unsere Lieblingstexte!** In Lesungen von jeweils 15 Minuten stellen die Mitglieder des Instituts für Klassische Philologie ihre Lieblingstexte aus der antiken Literatur (in Übersetzungen) vor: von Homer bis Platon, von Cicero bis Tacitus und noch darüber hinaus. ■ **Lesung: ab 19.00 Uhr, 1. OG, Hörsaal 2002**

**»Kosmos - der Vorlesungen zweiter Teil«** Alexander von Humboldt hat seine »Vorträge über Weltbeschreibung« vom Staub der Geschichte befreit und trägt Schlüsselthemen daraus neu vor. Helmut Mooshammer vom Deutschen Theater trägt die Original-Vorlesungstexte vor, Roger Willemsen kommentiert. ■ **Aufführung, Lesung: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Ostflügel, 1. OG, Auditorium maximum**

#### Institut für Kulturwissenschaft der HU

Sophienstraße 22 a, 10178 Berlin



► **Achtung: Dieser Veranstaltungsort ist nicht an die Shuttlebusroute Mitte angebunden. Sie erreichen ihn entweder fußläufig vom Hauptgebäude der Humboldt-Universität aus (ca. 15 Min.) oder ab S Hackescher Markt (ca. 5 Min.).**

**Forschen, Entdecken und Gestalten: die Modellwerkstatt des interdisziplinären Labors** Mit 3-D-Drucker, Lasercutter, CNC-Fräse und Styrocutter können Erkenntnis- und Entwurfsprozesse nachvollzogen und Modelle gebaut werden. Werken Sie zusammen mit Geistes-, Natur- und Technikwissenschaftlern, Designern und Architekten! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr, 2. Hof, 2. OG**

**Die Basisprojekte des Interdisziplinären Labors stellen sich vor** Wir suchen Lösungen für Probleme und Fragestellungen, die eine Wissenschaftsdisziplin allein nicht lösen kann. Die Basisprojekte stellen sich in Workshops und Mitmach-Experimenten vor. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr, 2. Hof, 2. OG**

**»Labor des Labors«: Reale und virtuelle Forschungsarchitektur entdecken** Die gemeinsame Forschung unterschiedlicher Wissenschaftler wird im »Labor des Labors«

beobachtet. Navigieren Sie real und virtuell durch das interdisziplinäre Labor! ■ **Demonstration, Vortrag: ab 18.00 Uhr, 2. Hof, 2. OG**

**Das Foucaultsche Pendel** Léon Foucaults berühmter Versuch von 1851 zeigte erstmals die Erddrehung mit einem Pendel. Wir bauen sein Pendel nach und erklären, wie es funktioniert. ■ **Experiment: EG, Foyer**

**Durch die Nacht mit ...** ... den Nachwuchswissenschaftlern des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. Wir geben Einblick in aktuelle Forschungen und stellen uns Ihren Fragen. ■ **Führung: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Start- und Endpunkt: 2. Hof, 1. OG, Raum 1.01**

**Radioempfänger: vom Rauschen zum Ton** Was hörten die Pioniere der drahtlosen Telegraphie? Welche Beharrlichkeit die Erfindung des Radios ihnen abverlangte, erklären wir anhand selbstgebauter Empfänger. ■ **Demonstration: 2. Hof, EG**

#### Seminargebäude am Hegelplatz der HU

Haus 1, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



**The Woman in White** The theater group of the Department of English and American Studies invites you to the stage adaption of Wilkie Collins' classic novel. An exciting, funny mystery thriller with unexpected revelations. ■ **Aufführung: 18.00 Uhr, Dauer: 150 Min., Haus 2, 2. OG, Fritz-Reuter-Saal**

**Deutschdidaktik nachgefragt** Sie überlegen, Deutschlehrer/in zu werden, oder wollten schon immer einmal wissen, wie das eigentlich geht? ■ **Infostand: EG, Foyer**

 **Was ist ein Text?** In unserem Experiment ist Freude am Spiel mit Wörtern gefragt: Aus einem zufällig entstehenden »Wortsalat« formen wir einen sinnvollen Text. ■ **Experiment: EG, Foyer**

 **Literarische Paarungen** Was haben ein Pudel und ein Schmuckkästchen oder eine Hupe und 140 Mark gemeinsam? Findet es heraus in unserem Memory! ■ **Spiel: EG, Foyer**

**Lyrik-Audio-Guide** Genießen Sie Verse von Goethe, Eichendorff, Heine und anderen großen Dichtern mal auf andere Weise in unserer Lyrik-Lounge! ■ **EG, Foyer**

**Das Magische Dreieck: Kontakterscheinungen im Deutschen, Russischen und Türkischen** Die deutsche Schule ist von einer mehrsprachigen Schülerschaft geprägt. Lassen Sie sich überraschen, wo sich die deutsche Sprache mit der russischen oder türkischen Sprache trifft! ■ **Spiel: Dauer: 20 Min., EG, Foyer**

**Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache** Wie kann Sprache im Fachunterricht gefördert werden? Welches Sprachwissen benötigen Lehrkräfte, wenn sie mehrsprachige Schüler unterrichten? ■ **Infostand: EG, Foyer**

 **Spiele zur Sprache** ■ **Spiele: EG, Foyer**

- **Teste Deine Sprachkompetenz!** Wie sicher bist Du in der deutschen Sprache unterwegs? ■ Dauer: 20 Min., EG, Foyer
- **Schreiben in Arabisch, Russisch oder Türkisch!** Schreibe einen Gruß und Deinen Namen und lerne Besonderheiten des arabischen, russischen und türkischen Alphabets kennen! ■ EG, Foyer
- **Wortspielereien** Die Bildung langer Wörter ist manchmal gar nicht so einfach. Probiere es selbst! ■ EG, Foyer

**Neue deutsche Narrative - gehört der Islam zu Deutschland?** Welche Bilder herrschen über »den« Islam und »die« Muslime in Deutschland? Wer oder was ist für Sie typisch »deutsch«? ■ Infostand, Mitmachexperiment: EG, Foyer

**Literarisches Café** In unserem Budapester Café können Sie in stimmungsvollem Ambiente à la carte Gedichte ungarischer Lyriker auswählen und von der »Bedienung« ungarisch und deutsch vortragen lassen. ■ Lesung: ab 19.00 Uhr, Haus 3, EG, Raum 3.005

**Spielerisch Ungarisch verstehen** Puzzeln, rätseln, knobeln, sprechen: Bei uns lernen Sie einigen Merkmale der ungarischen Sprache kennen. ■ Spiel, Workshop: ab 19.00 Uhr, Haus 3, EG, Foyer

 **Es war einmal** Wir entführen Sie und Ihre Kinder in die Welt der ungarischen Märchenhelden. Diese haben als Mundvorrat immer in Asche gebackene Pogatschen dabei – probieren Sie selbst! ■ Aufführung: bis 19.00 Uhr, Haus 3, EG, Raum 3.021

**Kaffeehausgespräche** ■ Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus 3, EG, Raum 3.005

- **Einander (miss)verstehen** Was sollte man bei einem Ungarn- bzw. Deutschlandbesuch beachten? Vergleichende Kulturkunde in Beispielen. ■ 19.30 Uhr
- **Lieben, loben, schimpfen** Wie unterschiedlich wird auf Ungarisch und Deutsch geschimpft und gelobt? ■ 20.30 Uhr
- **Kutsche trifft Nudel** Das lange Miteinander der Deutschen und der Ungarn hat sprachliche Spuren hinterlassen. ■ 21.30 Uhr
- **Wurzel der ungarischen Seele** Jede Sprache spiegelt die Denkweise ihrer Sprecher wider – über die Logik der ungarischen Sprache. ■ 22.30 Uhr

**Ungarisch denken - Ungarisch reden: ein Crash-Kurs in der Sprache der Magyaren** Wollen Sie schon immer wissen, wie »Egészszégedre« richtig ausgesprochen wird? ■ Workshop: 19.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Haus 3, EG, Raum 3.021

**Ungarische Impressionen** Fotografische Eindrücke aus dem ungarischen Alltagsleben. ■ Ausstellung: Haus 3, EG, Foyer

**»Nox italica« - Italien, wo wir nicht damit rechnen** Folgen Sie uns an Plätze Berlins, die uns italienische Kultur und Geschichte erzählen und entdecken Sie Italien, wo Sie es nie erwartet hätten. ■ Film, Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Haus 1, 1. OG, Raum 1.101



Staatsbibliothek - der neue Lesesaal im Haus Unter den Linden  
Foto: JF Mueller

**Rumänisch: »Die schöne Unbekannte«, Teil IV** Immer mehr Deutsche finden Rumänien und seine Sprache schön, interessant, exotisch und warmherzig. Diesen Zauber möchten wir Ihnen vermitteln. ■ Workshop: 19.00-22.00 Uhr, Haus 1, 1. OG, Raum 1.102

**Mythen zum Lernen Erwachsener auf wissenschaftlichem Prüfstand** Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr: Erwachsenenpädagogische Forschung prüft die Standfestigkeit solcher Vorurteile. Wir stellen unsere Befunde anschaulich vor. ■ Demonstration: 17.00-21.00 Uhr, Haus 1, 1. OG, Raum 1.103

**Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft**

**Mutter Russisch, Vater Arabisch, Hausaufgaben auf Deutsch** Fast jedes zweite Kind in Berlin wächst mehrsprachig auf. Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit stellt seine Tätigkeiten vor: von Studien, Sprachförderung und Fortbildungen bis zur Elternberatung. ■ Infostand: bis 22.00 Uhr, EG, Foyer

 **Sprachen spielerisch fördern** Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kinder mit lustigen Sprachspielen unterstützen können und nehmen Sie viele Tipps für Zuhause, Kita oder Schule zum Thema Mehrsprachigkeit und Sprachförderung mit. ■ Spiel: bis 22.00 Uhr, EG, Foyer

 **Hallo, Selam, привет: mehrsprachige Kinder in Berlin** Lernen Sie zehn Sätze Türkisch oder Russisch in zehn Minuten und erfahren Sie mehr über diese Sprachen! Bei uns gibt es spannende Informationen für Groß und Klein zum Thema Mehrsprachigkeit. ■ Mitmachexperiment: 17.30, 18.00, 19.30, 20.00, 20.30 Uhr, Dauer: 10 Min., Haus 3, EG, Raum 3.018

**Sprachquiz: Wer sagt denn da ‚Schincke‘, ‚otel‘ und ‚Challo‘?** Können Sie zwischen verschiedenen Fremdsprachen und Akzenten im Deutschen unterscheiden? Lernen Sie selbst Deutsch als Fremdsprache? Testen Sie Ihre Sprachkompetenz bei unserem Sprachquiz! ■ Mitmachexperiment, Spiel: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 3, EG, Raum 3.018

 **FREPY Fördermaterialien: Sprache, Spaß und Spiele** Die Bewohner des FREPY-Planeten nehmen Kinder auf eine lustige interaktive Sprachreise mit. Die Computerspiele sind zum Einsatz zuhause, in der Kita oder in der Schule bereit. ■ Spiel: bis 22.00 Uhr, EG, Foyer

**Sprachforscher unterwegs: Dokumentation bedrohter Sprachen** ■ Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus 3, EG, Raum 3.019

- **Die bedrohten Sprachen der Südseeinsel Ambrym** ■ 17.00 Uhr
- **Die Südseesprache Bislama für Anfänger** ■ 18.00 Uhr
- **Die Macht der Sprache - Verwünschungen in der Amazonassprache Secoya** ■ 19.00 Uhr

**Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz**

Haus Unter den Linden, Dorotheenstraße 27, 10117 Berlin



**Ein neuer Lesesaal für Forschung und Kultur** Wieso gibt es eine Staatsbibliothek Ost und West? Warum feiert die »alte« Staatsbibliothek Unter den Linden die Eröffnung eines neuen Lesesaals? Wie viele Stufen führen in den Bücherhimmel? Und was ist das Geheimnis der Lipman-Regale? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Sie auf einem Rundgang durch das Haus. ■ **Führung: 16.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Architekturmodell in der Rotunde, nur bedingt behindertengerecht**

**Alles eine Frage der Technik! Kuriositäten und Wissenswertes aus unserem Bücherschatz** Wie baut man Dampfmaschinen, Uhren oder Kutschen? Wie werden Parfüme hergestellt? Wozu braucht man einen »Faullenzler«? Was bezeichnete »Zellhorn«? – Technische Modelle und Tafeln sowie detaillierte Anleitungen in Lehr- und Kinderbüchern der vergangenen Jahrhunderte geben Auskunft. ■ **Ausstellung, Demonstration: 1. OG, Rara-Lesesaal**

 **Neues von den Informations-Experten - für junge Forscher, Seefahrer und andere Neugierige** Interessantes und Wissenswertes aus der Welt der Bücher und Karten.

■ **Vorträge: Dauer: 15 Min., 1. OG, Lounge**

- **Die Augenklappe des Piraten** Was haben Karten mit Seefahrerei zu tun? Warum hat der Piratenkapitän eine Augenklappe? Gibt es Schatzkarten wirklich? ■ **16.00, 17.00 Uhr**
- **Von der »Stinkekutsche für Reiche« zum Fortbewegungsmittel für jedermann** Auf den Spuren des Automobils durch die Welt der Kinderbücher. ■ **16.30, 17.30 Uhr**

 **Die ganze Welt aus Papier** Bei uns könnt Ihr Euch über Technik im und ums Kinderbuch informieren und nach alten und neuen Vorlagen Spiele und sogar einen Globus aus Papier nachbauen. In einem Quiz könnt Ihr Euer Wissen über Technik von gestern und heute testen. ■ **Spiel: bis 21.00 Uhr, 1. OG, Zugang rechts über die Lounge**

**Neues von den Informations-Experten** An der Staatsbibliothek wird mit vielfältigen Medien und Materialien gearbeitet – von der Handschrift über gedruckte Bücher bis hin zu digitalen Medien. Wir geben Ihnen Einblicke in spannende Forschungsfelder und beantworten Ihre Fragen. ■ **Vorträge: Dauer: 15 Min., 1. OG, Lounge**

- **Von »Arbeiterfestspiele« bis »Wohnraumzuteilung«** Das Portal DDR-Presse. ■ **18.00, 22.30 Uhr**
- **Who's Afraid of Green, Gold and Platinum?** Zur Farbenlehre des wissenschaftlichen Open Access-Publizierens. ■ **18.30 Uhr**
- **Von Gutenberg zur Goldenen Bibel** 110 Jahre Inkunabelforschung an der Staatsbibliothek zu Berlin. ■ **19.00 Uhr**
- **Gepägt, bedruckt, gestrichen** Historische Buntpapiere in den Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin. ■ **19.30 Uhr**
- **Koks - Kochen - Körperliche Künste** Technisches im Alten Realkatalog. ■ **20.00 Uhr**
- **Multimedia um 1900** Wie ein historisches Aufstellbilderbuch restauriert wird. ■ **20.30 Uhr**

Bücher · Musik · Filme  
Stöbern. Entdecken. Mitnehmen.



# WO ALLE GROSSE AUGEN MACHEN

 Friedrichstraße

Mo-Fr 9-24 Uhr  
Sa 9-23:30 Uhr

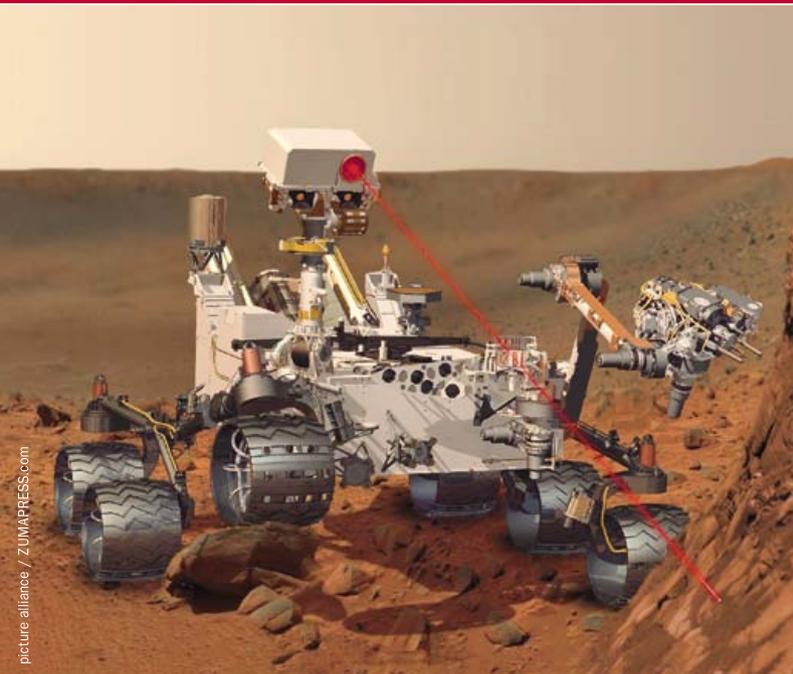
BORN TO  
BE KULT  
15 JAHRE

**Dussmann**  
das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann Group

[www.kulturkaufhaus.de](http://www.kulturkaufhaus.de)

# Wer nachbohrt, erfährt mehr.



**Berliner Zeitung**  
BERLINS GRÖSSTE ABONNEMENT-ZEITUNG

Mit der Berliner Zeitung durch die **KLÜGSTE NACHT DES JAHRES**.  
Testen Sie die Berliner Zeitung! Einfach anrufen unter **(030) 23 27 61 76**.

- **Berliner Globen** In vierzehn Sprachen, in drei Gestellvarianten und als Reliefglobus oder mit Uhr. ■ **21.00 Uhr**
- **Gescannt, georeferenziert, montiert** Alte Landeskarten für die Zukunft aufbereitet. ■ **21.30 Uhr**
- **Neue Medien im Alten China** Die Technik des Kupferstichs am Kaiserhof der Qing-Dynastie (1664-1911). ■ **22.00 Uhr**

**Kultur-gut bewahrt** Die Restauratorinnen der Staatsbibliothek zeigen an Objekten und Bildern, mit welchen Maßnahmen sie restaurierungsbedürftige Schätze so wiederherstellen, dass die Bücher wieder benutzbar werden und alte Spuren ihrer Geschichte sichtbar bleiben. ■ **Demonstration, Vortrag: EG links, Restaurierungswerkstatt (02 T 04)**

**Ein Blick ins Papier - das Papierspalverfahren in Aktion** Können Sie sich vorstellen, wie man eine dünne Zeitungssseite in zwei Teile spaltet? Unsere Restauratorinnen führen es Ihnen vor und erklären, wo das Papierspalen eingesetzt wird. ■ **Demonstration: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG links, Restaurierungswerkstatt (02 T 03)**

**Werden Sie Buchpate!** Wollen Sie mithelfen, Bücher, Hefte und alte Kostbarkeiten in der Staatsbibliothek vor dem Verfall zu retten? Die Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V. informieren Sie über Buchpatenschaften, mit denen Sie helfen können, gefährdetes Kulturgut zu bewahren. ■ **Infostand: 1. OG, Lounge**

#### Institut für Musik- und Medienwissenschaft der HU

Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin

**Rundgang durch den medienarchäologischen Fundus** Der Fundus versammelt medienwissenschaftlich relevante Artefakte aus verschiedenen Generationen elektrotechnischer und mechanischer Entwicklungen. ■ **Ausstellung: Souterrain (Eingang rechts vom Haupteingang)**

#### Pergamon-Palais der HU

Georgenstraße 47, 10117 Berlin



**GAME CIRCUITS Part 8: BASIC-Kurzspiele** »Game Circuits« ist ein zweimonatlicher, offener Arbeitskreis zur Archäologie des Computerspiels. Heute geht es um Kurzspiele in der Programmiersprache BASIC für Computerplattformen der 1970er- und 1980er-Jahre. ■ **Mitmachexperiment, Spiel: 2. OG, Raum 2.26 (Signallabor), ab 10 Jahren**

**Was macht Kulturwissenschaft? Studierende stellen Projektarbeiten vor** Wir lesen nicht nur Texte und schreiben eigene, wir drehen auch Videos, erstellen Podcasts und gestalten Radiomagazine. Sehen Sie selbst! ■ **Ausstellung, Film: EG, Raum 007**

#### **H** S+U Friedrichstraße

- ▶ diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte), siehe Seite 88
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 9 (Mitte), Seite 105

 U Mohrenstraße

▶ U2

## E.ON-Mobil »Smarterleben«

Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin



**Smarterleben** Wie verändern »intelligente« Netze und Steuerungssysteme sowie neue Stromerzeugungs- und -speichertechnologien unseren Alltag und unsere Energiewelt? Wie tragen sie zum Klimaschutz bei, welche Rolle spielen sie für die Energiewende? Erfahren Sie mehr im Smarterleben-Truck! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**CO<sub>2</sub>-Reduzierung im Stadtquartier** Erzeugung und Verbrauch von Strom und Wärme auf allen Ebenen vernetzen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines ganzen Stadtquartiers zu verringern – dies ist das Ziel des Projektes »Dual Demand Side Management«, das das E.ON Energy Research Center an der RWTH Aachen durchführt. ■ **Demonstration, Infostand**

**Smart Home im Massenmarkt** Megatrends verändern unsere Energiesysteme grundlegend und zeigen erfolgsversprechende Möglichkeiten für den Marktdurchbruch von Smart Home. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**

## Lautlos durch Deutschland

Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin



»Ja, ich weiß, dass ich die ganze Zeit grinse...« Schon mal elektrisch gefahren? Lassen Sie sich dieses unvergessliche Fahrerlebnis nicht entgehen, Elektromobilität ist keine Zukunftsmusik mehr! Vom Pedelec über spritzige E-Roller und E-Bikes bis hin zum E-Motorrad und Elektroauto ist alles dabei! Führerschein nicht vergessen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr**

**Vorträge und Demonstrationen zur E-Mobilität** ■ **Dauer: 25 Min.**

- **Was macht man, wenn ein Elektrofahrzeug defekt ist?** Ein Einblick in den Alltag eines Elektrozweiradmechanikers. ■ **18.30 Uhr**
- **Das E-Bike im Alltag** Welche Möglichkeiten und Vorteile können Arbeitnehmer nutzen? Wann macht elektrisches Fahren Sinn? ■ **19.00 Uhr**
- **Ich hätte gerne ein E-Auto ...** Was muss ich beachten, um in meinem Alltag nicht eingeschränkt zu sein? ■ **21.00 Uhr**

**E-Mobility Lounge** Lassen Sie die E-Erlebnisse an Ort und Stelle auf sich wirken und tauschen Sie sich zum Thema Elektromobilität aus. ■ **Ausstellung, Infostand: ab 22.00 Uhr**

## Bundesverband Solare Mobilität e.V. (BSM)

Wilhelmstraße 92, 10117 Berlin



**Einblicke in die Elektromobilität** Fachleute und Praktiker erläutern Ihnen in kurzen Vorträgen, wie E-Fahrzeuge funktionieren, mit welchen Batterien und welchem

Strom sie betrieben werden und wie es sich anfühlt, mit ihnen zu fahren. ■ **Vorträge: Dauer: 20 Min.**

- **Kann man das kaufen?** Welche elektrischen Fahrzeuge werden angeboten, welche Besonderheiten unterscheiden sie und welche Dinge sind beim Fahren wichtig? ■ **17.00, 21.00 Uhr**
- **Was passt wo?** Fast jedes elektrische Fahrzeug kann man an einer normalen Steckdose aufladen. Wir stellen neue Steckverbindungen vor, die das Laden schneller, sicherer und intelligenter machen. ■ **17.30 Uhr**
- **Die Tiger im Tank** Was für Batterien stecken in E-Mobilen? Welche Speichertechnologien werden beim Betrieb von E-Mobilen verwendet und worin unterscheiden sie sich? ■ **19.30 Uhr**
- **Bewegen mit System** Die Elektromobilität als Bestandteil intelligenter zukunfts-fähiger Verkehrskonzepte. ■ **20.00 Uhr**
- **Navigation mit Strom** Von LEMnet.org ausgehend, das alle registrierten öffentlich zugänglichen Stromladepunkte von Trondheim bis Malaga erfasst, werden die IKT-Dienste für Elektromobilisten immer zahlreicher. ■ **20.30 Uhr**

**Sieh mal, Papa, ich kann nichts hören!** Geräuschlos und ohne Abgase rollen sie umher: Elektrische Fahrzeuge mit zwei, drei und vier Rädern kann man vor dem Center Erneuerbare Elektromobilität (CEE) in Augsburgern nehmen. Befragen Sie die Besitzer! ■ **Ausstellung, Infostand: vor dem Gebäude**

**Ein stilles Vergnügen** Eine Dia-Show mit Bildern von Barbara Wilms, die viel mit dem teils elektrisch, teils per Pedal angetriebenen Twike unterwegs war. Sehen Sie, wie viel Spaß das lautlose Dahingleiten macht! ■ **Film**

 Französische Straße

## Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin

Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



**Alles über Zecken** Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankungen sowie über Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ **Ausstellung: 1. OG, Warteraum 1**

**Reise- und Tropenmedizin** Mitarbeiter informieren über ihre Arbeitsgebiete, beantworten Ihre Fragen und bieten Kurzberatungen an. ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., 1. OG, Warteraum 2**

**17.00 Uhr:** Borreliose: Neues aus der Forschung

**18.00 Uhr:** Malaria: erste Ansätze zur Ausrottung

**19.00 Uhr:** Dengue-Fieber: der große Profiteur der Globalisierung

**20.00 Uhr:** Mückenschutz: von der Räucherspirale zum Moskitonetz

**21.00 Uhr:** Reiseapotheke

**22.00 Uhr:** Höhenkrankheit & Höhentaining

**23.00 Uhr:** Tuberkulose: die weiße Seuche

**Mückenschutz & Reiseapotheke** Wir zeigen, welche Präparate und Möglichkeiten des Mückenschutzes es gibt. Was gehört in die Reiseapotheke bei Tauchurlau-

ben, Expeditionen und Urlauben mit Kindern oder am Meer. ■ **Ausstellung: 1. OG, in der Anmeldung**

**Labor** Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ **Ausstellung, Demonstration: 1. OG, Labor**

**Höhentauglichkeit und Höhenttraining** Wie fühlt man sich auf 4.500 Metern Höhe? Testen Sie sich selbst! ■ **Ausstellung, Demonstration: 1. OG**

### U Stadtmitte

► U2, U6

#### **FZI Forschungszentrum Informatik, Außenstelle Berlin**

Atrium, Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

**Eisroboter AisRob** kann durch moderne 3-D-Sensorik und eine weiche, nachgiebige Regelung mit seinen zwei Leichtbauarmen eine Eiskugel formen. Die dahinter stehenden Konzepte und Algorithmen zeigen, wozu Service-Roboter bereits in der Lage sind. ■ **Demonstration**

**LAURON - eine insektenartige Laufmaschine** wurde nach dem Vorbild der Stabheuschrecke für selbstständiges Laufen in unebenem Gelände entwickelt und hilft bei Inspektionsaufgaben in gefährlichen Gebieten oder bei Search-and-Rescue-Aufgaben nach Naturkatastrophen. ■ **Demonstration**

**Ambient Assisted Living** Wir stellen Ihnen technologische Innovationen im Bereich Ambient Assisted Living vor und präsentieren Anwendungen, die ein sicheres, selbstständiges Leben im Alter unterstützen. ■ **Ausstellung, Demonstration**

**Die intelligente Speisekarte** unterstützt mittels semantischer Technologien Personen mit eingeschränktem Ernährungsprofil (zum Beispiel Allergiker, Vegetarier, etc.) bei der Auswahl geeigneter Speisen. ■ **Demonstration, Infostand**

**Cloud Computing** Was steckt dahinter und wie helfen Cloud-Technologien zum Beispiel kleinen Firmen dabei, schnell zu wachsen oder auch einen plötzlichen Ansturm auf die eigene Webseite zu meistern. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**Autonomes Fahrzeug** Mit CoCar stellen wir Ihnen schon heute ein autonomes Fahrzeug vor und zeigen Ihnen, wie IT das selbstständige Fahren möglich macht und welche Technik im Auto dazu notwendig ist. ■ **Demonstration**

**Mobile Sprachunterstützung bei internationalen Veranstaltungen** Wir zeigen eine iPad/iPhone-Anwendung zur sprachlichen Unterstützung von ausländischen Gästen in Vortragsveranstaltungen. ■ **Demonstration, Infostand**

### Markgrafenstraße

#### **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



#### **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Wissenschaft im Dialog gGmbH**

**Im wissenschaftlichen Nachtcafé zum Wissenschaftsjahr 2013 - Die demografische Chance** diskutieren wir mit Ihnen und mit namhaften WissenschaftlerInnen über die Zukunft von Familie und Arbeit. ■ **1. OG, Leibniz-Saal**

- **Die Dance Company lis:sanga ji tanzt den Bolero von Maurice Ravel** ■ **17.00 Uhr**
- **Eröffnung** Akademiepräsident Prof. Dr. Günter Stock und Markus Weißkopf, Geschäftsführer von Wissenschaft im Dialog. ■ **17.30 Uhr**
- **Gespräch 1: Arbeiten bis ins Grab? (Station von »Schaufenster Mitte«)** Es diskutieren Prof. Dr. Ursula Staudinger, Vizepräsidentin der Jacobs Universität Bremen und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, und Sigrid Heudorf, Leiterin Tarif- und Sozialpolitik der Deutschen Bahn. ■ **17.45 Uhr**
- **Improtheater »Die Gorillas«** ■ **18.45 Uhr**
- **Gespräch 2: Glück und Unglück moderner Reproduktionsmedizin** Prof. Dr. med. Wolfgang Holzgreve im Gespräch mit Dr. phil. Millay Hyatt, Autorin des Buches »Ungestillte Sehnsucht. Wenn der Kinderwunsch uns umtreibt.« ■ **19.00 Uhr**
- **Improtheater »Die Gorillas«** ■ **20.00 Uhr**
- **Die Dance Company lis:sanga ji tanzt den Bolero von Maurice Ravel** Das Publikum tanzt mit. ■ **20.15 Uhr**
- **Gespräch 3: Was hindert uns daran, Kinder zu haben?** Prof. Dr. Hans Bertram, Mitherausgeber der Studie »Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung« im Gespräch mit Prof. Dr. Magdalena Nowicka, Mitglied der Jungen Akademie. ■ **20.45 Uhr**
- **Improtheater »Die Gorillas«** ■ **21.45 Uhr**
- **Gespräch 4: Aufklärung pro Kind - wie geht das?** Gisela Gille von der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsaufklärung der Frauen (ÄGGF) im Gespräch mit Marthe Anna Kniep vom Dr. Sommer-Team der Zeitschrift BRAVO. ■ **22.00 Uhr**
- **Improtheater »Die Gorillas«** ■ **23.00 Uhr**
- **Die Dance Company lis:sanga ji tanzt** unter Beteiligung des Publikums ■ **ab 23.15 Uhr**
- **»Zukunft mit Kindern«** Videointerviews mit den Arbeitsgruppenleitern der gleichnamigen Studie.

#### **Max Planck Science Gallery im WissenschaftsForum**

Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin



**Zukunft Gehirn** Das Gehirn, ein in seiner Komplexität einzigartiges Organ, stellt Wissenschaftlern viele ungelöste Rätsel: Wie ist es möglich, dass wir uns erinnern oder etwas vergessen? Warum fühlen wir Freude oder Schmerz? Was passiert, wenn Prozesse im Gehirn nicht mehr ordnungsgemäß ablaufen? ■ **Ausstellung, Installation: ab 17.00 Uhr**

**Ivana Franke: Seeing with Eyes Closed** Die Installation bietet die Möglichkeit, die Faszination der eigenen Wahrnehmung in einer neuen Dimension zu erleben,

verwischt sie doch die Grenzen zwischen Realität und Halluzination. Welche Bilder zeigt Ihnen Ihr Gehirn? ■ **Ausstellung, Installation**

 **Kindervortrag: Unsere Cousins - die Schimpansen** Wie ähnlich sind uns unsere nächsten Verwandten aus dem Tierreich? Wie funktioniert eine Schimpansen-Familie? Was passiert, wenn ein Schimpansen-Kind seine Mutter verliert? ■ **Film, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 6 Jahren**

 **Plasmakristalle im All** Das Plasmakristall-Experiment des MPE auf der Raumstation ISS. Was ist ein Plasma? (Mit Beispielen, die auch Kinder kennen) Wie leben und arbeiten die Astronauten im All (Astronauten-Videos)? Kann man auch auf der Erde schwerelos sein? ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Science Slam** Wissenschaft auf den Punkt gebracht: Nicht trocken und langweilig, sondern voller Elan und Überraschungen. Jeweils zehn Minuten haben drei junge Wissenschaftler Zeit, ihre Forschung fantasievoll, spannend und witzig zu präsentieren – Hilfsmittel sind erlaubt und willkommen. ■ **Vortrag, Wettbewerb: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)**  
im Forschungsverbund Berlin e.V.  
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



**Vorträge am Paul-Drude-Institut** ■ **Vorträge: Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal**

- **Halbleiterstrukturen der Zukunft - darf's noch etwas kleiner sein?** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie diese hergestellt werden und aussehen, zeigt Ihnen der Direktor des PDI. ■ **18.30 Uhr**
- **Wundermaterial Graphen (Station von »Schaufenster Mitte«)** Graphen besteht aus nur einer Lage von Kohlenstoffatomen und hat faszinierende Eigenschaften, die es zu einem vielversprechenden Material für diverse Anwendungen macht. Wir berichten über die Graphen-Forschung am PDI. ■ **20.30 Uhr**

**Demonstrationen und Laborbesuche** Mittels der Molekularstrahlepitaxie kann man atomlagen genau maßgeschneiderte Nanostrukturen unterschiedlicher Materialien herstellen. Im neuen Epitaxie-Reinraum geben wir Ihnen einen Einblick in das aufwändige Verfahren. ■ **Demonstration, Führung: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG**

**Experimente zum Anfassen und Mitmachen** ■ **Wettbewerbe: 2. und 5. OG**

- **Materialforschung am Computer** Kristallwachstum unter dem Mikroskop und virtuell im Computer; Warum (einem) dank wissenschaftlicher Simulationen ein Licht aufgehen kann: Nanodrähte und ihr optisches Verhalten. ■ **Dauer: 15 Min.**
- **Dem Material auf der Spur** Begeben Sie sich mit einer zufällig ausgewählten Probe auf eine Reise durch unsere Labore. Finden Sie mit verschiedenen Verfahren heraus, woraus Ihre Probe besteht. ■ **Dauer: 60 Min.**



Vortrag zum Kristallwachstum  
Foto: Paul-Drude-Institut für  
Festkörperelektronik

- **Einzelne Nanodrähte können leuchten - finden Sie den hellsten Nanodraht** Wählen Sie einzelne Nanodrähte unter dem Mikroskop aus und bringen Sie diese mit einem Laser zum Leuchten. Ist Ihr Draht der hellste? ■ **Dauer: 30 Min.**
- **Wundermaterial Graphen, das 2-dimensionale Kohlenstoffgeflecht** Stellen Sie Graphen her. Betrachten Sie das Monolagenmaterial unter dem Lichtmikroskop und analysieren Sie Ihre Probe mittels Ramanpektroskopie. ■ **Dauer: 30 Min.**
- **Lithografie, ein Schritt auf dem Weg zum Mikrochip** Erstellen Sie mit der Technologie der Chipindustrie selber Strukturen auf Silizium. ■ **Dauer: 30 Min.**
- **Zwischen Mikrowellen und Infrarot - Terahertzstrahlen machen Unsichtbares sichtbar** Experimentieren Sie mit einem Terahertz-Quantenkaskadenlaser. ■ **Dauer: 15 Min.**

**Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)**  
im Forschungsverbund Berlin e.V.



Mohrenstraße 39, 10117 Berlin

- Mathematik des Planeten Erde** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal**
- **Optimierung und Zufall in Planungsproblemen der Stromwirtschaft (Station von »Schaufenster Mitte«)** Bei der Kraftwerkseinsatzplanung müssen Optimierungsmethoden angewandt werden, um Kosten zu verringern. Mittels Mathematik kann man dabei auch die Wirkung des Zufalls berücksichtigen. ■ **16.15, 20.00 Uhr**
  - **Mathematische Modellierung von Li-Batterien** Es werden chemische Phänomene und Probleme der durch die Energiewende so bedeutsamen Lithium-Ionen-Akkus dargestellt. Diese können mithilfe mathematischer Modelle interpretiert und quantifiziert werden. ■ **17.00, 20.45 Uhr**
  - **Bevölkerungen in zufälligen Umgebungen: Umziehen von Megacity zu Megacity?** Am Modell zeigt sich: Wenn sich die Individuen einer Bevölkerung zufällig und unabhängig bewegen und zufällig Nachwuchs bekommen, entwickeln sich Megacities, die sich gegenseitig abwechseln. Wieso ist das so? ■ **17.45, 21.30 Uhr**
  - **Monsterwellen** galten lange als Seemannsgarn. Heute wissen wir durch Satellitenaufnahmen, dass es sie tatsächlich gibt und dass sie öfter auftreten als gedacht. Zu ihrer mathematischen Erklärung sind komplexe Modelle notwendig. ■ **18.30, 22.15 Uhr**
  - **Von Hasen, Igel und der Stochastik** In den letzten Jahren haben Biologen mithilfe von GPS-Sendern die Bewegungen vieler Tierarten aufgezeichnet. Mathematische Modelle ermöglichen Rückschlüsse auf das Verhalten der Tiere und helfen zum Beispiel beim Schutz bedrohter Arten. ■ **19.15, 23.00 Uhr**



**Mathematische Knocheien für Schülerinnen und Schüler** ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Grundschule: bis 22.15 Uhr; Oberschule: bis 23.00 Uhr, EG, Foyer**

**Mathematik des Planeten Erde** Präsentiert werden ausgewählte Exponate der Ausstellung zur weltweiten Initiative »Mathematics of Planet Earth 2013«. ■ **Ausstellung, Mitmachexperiment: EG, Foyer**

## H Neumannsgasse

## ESMT European School of Management and Technology

Schlossplatz 1, 10178 Berlin



**Führungen durch die ESMT** Rundgang durch das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR und den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts. Lernen Sie eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ **Führung: 16.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer**

**Bank run experiment (Engl.) (Station von »Schaufenster Mitte«)** Participants play the role of depositors who choose whether or not to withdraw cash from a bank. This game illustrates how the erosion of depositors' confidence can lead to a bank failure and how a banking crisis can spread quickly, despite limited deposit insurance. ■ **Mitmachexperiment: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Vorträge und Diskussionsrunden an der ESMT** Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an! ■ **Vorträge: Dauer: 45 Min., Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer**

- **Vodafone in Ägypten: Ethische Dilemmata bei Internationalisierungen** Unternehmen, die sich internationalisieren, werden in der Praxis sehr schnell mit neuen ethischen Problemstellungen konfrontiert. Wie können Firmen darauf reagieren bzw. das Entstehen solcher Probleme verhindern? ■ **16.15 Uhr**
- **How to bounce back from a career disaster - and avoid slipping into one (Engl.)** This session will focus on how to avoid being blindsided politically in a new job. Using insights from the study of social networks, it will focus on strategies that protect high-performers from getting undermined by rivals in the workplace. ■ **17.15 Uhr**
- **Was jeder Manager über sein Gehirn wissen sollte** Wie funktioniert unser Gehirn? Was beeinflusst unsere Entscheidungen? Und wie können wir besser kommunizieren? ■ **18.15 Uhr**
- **Erfolgreich auf globalisierten Technologie-Märkten** Neue Kunden und Wettbewerber aus den Schwellen- und Entwicklungsländern verändern die Marktlandschaft rasant. Welche Strategien können etablierte Unternehmen verfolgen, um künftig bestehen zu können? ■ **19.15 Uhr**
- **Bankenunion, Target 2 und Eurobonds - explodierende Haftungsrisiken?** Welche Haftungsrisiken entstehen durch die verschiedenen Entscheidungen und Maßnahmen auf europäischer Ebene und wie wirken sich diese auch auf deutsche Steuerzahler aus? ■ **20.15 Uhr**
- **Lektionen aus dem Cockpit - Fehlerkultur für das Management** In Unternehmen wird über Fehler nur ungenügend gesprochen und wenn, dann möglichst unter vier Augen. Ein Blick in die Cockpits von Verkehrsflugzeugen zeigt ein ganz anderes Verfahren, von dem Manager lernen können. ■ **21.15 Uhr**
- **Die Jagd nach der perfekten Benchmark - wie Ökonomen Kartellen auf die Spur kommen** Vor wenigen Monaten wurde für ein Kartell zwischen Bildröhrenherstellern die höchste Kartellstrafe in Europa verhängt – 1,47 Mrd. EUR. Welche ökonomischen Methoden können zur Aufdeckung und zur Schadensberechnung bei Fällen wie diesem dienen? ■ **22.15 Uhr**

ESMT bei Nacht  
Foto: ESMT

- **The Decentralized Energy Revolution (Engl.)** Germany's »Energiewende« can only succeed if we develop a supply structure based on low-carbon energy sources. Promising small-scale alternatives to the traditional supply model have already evolved. How do these new initiatives already transform our energy sector today? ■ **23.15 Uhr**

## H Schützenstraße

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) und  
Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL)

Schützenstraße 18, 10117 Berlin

## Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft

**Spracherwerbsforschung: damals und heute** Der Pharao Psammetich ließ, um die Ursprache der Menschen herauszufinden, Kinder von Hirten aufziehen, die niemals mit ihnen sprechen durften. Von den bizarren Anfängen über Darwins Fachsimpeln bringen wir Sie auf den aktuellen Stand des Wissens über Spracherwerb. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: 17.00-21.30 Uhr, 4. OG, Raum 405**

**Na so the palaver he dey!** So sieht es aus! Am Beispiel der Kreolsprache Kamtok bieten wir einen Einblick in Geschichte und Struktur von englischbasierten Pidgin- und Kreolsprachen in Westafrika. ■ **Spiel, Vortrag: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 446**

**Verben als Baumeister komplexer Strukturen** Wussten Sie, dass es im Deutschen mehr als 1.700 Verben gibt? Was Sie als Muttersprachler unbewusst zu diesen Verben im Gedächtnis gespeichert haben, ist in der ZAS-Datenbank zu satzeinbettenden Prädikaten systematisch erfasst. ■ **Demonstration, Vortrag: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 446**

**Sprachwissenschaft im Labor** In der Psycholinguistik werden sprachliche Daten mit Experimenten gesammelt. Wir laden zum Mitmachen im Psycholinguistiklabor ein. ■ **Mitmachexperimente, Vorträge: Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 425 (Psycholinguistik-Labor)**

- **Stell die Flasche vor den Tisch!** Dieser Aufforderung folgen Sprecher verschiedener Sprachen ganz unterschiedlich. Machen Sie beim Mastracking-Experiment mit und lernen Sie, wo Deutsche, Engländer, Italiener und Polen die Flasche hinstellen würden – und warum. ■ **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**
- **Was Mausclicks über Sprachverarbeitung sagen** Wenn wir Leuten zuhören, kann es sein, dass wir Dinge verstehen, die gar nicht gesagt worden sind. Wie kommen wir auf solche Interpretationen? ■ **18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Lieber ungefähr richtig als genau falsch** Warum sagen wir eher »es ist fast acht« statt »7.58 Uhr«? Lernen Sie, warum Vagheit nützlich sein kann. ■ **19.00, 20.30, 22.00 Uhr**

**Welt der Sprache - Sprachen der Welt** Am Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft werden sprachliches Wissen und die Vorgänge beim Sprechen und Hören erforscht. Gewinnen Sie Einblick in unsere Forschungsthemen. ■ **Vorträge: Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 403 (Seminarraum)**

- **Die bedrohten Sprachen der Südseeinsel Ambrym** Warum ist es wichtig, bedrohte Sprachen vor dem Aussterben zu bewahren und was kann man dafür tun? Was sind die Besonderheiten von ozeanischen Sprachen wie Daakaka und Daakie? ■ **19.30 Uhr**
- **Bislama für Anfänger** Bislama ist eine Kreolsprache des Inselstaates Vanuatu im Südpazifik. Wir laden Sie ein, mehr über die Sprache zu erfahren und spielerisch erste Grundkenntnisse zu erwerben. ■ **20.00 Uhr**
- **Die Macht der Sprache** Lernen Sie mehr über die seltene Sprache des Amazonasvolkes Secoya in Ecuador und darüber, welche Herausforderungen die Arbeit als linguistische Feldforscherin im Dschungel mit sich bringt. ■ **20.30 Uhr**
- **»Falsches Deutsch ist manchmal besser als sein Ruf!** »Größer als wie Du« – dieser Ausdruck ist für normorientierte Sprecher falsch, für Sprachwissenschaftler aber durchaus möglich und daher richtig. Wie sieht die Wissenschaft das kontroverse Thema Sprachpflege und Sprachkritik? ■ **21.00 Uhr**
- **Wie die Stimme funktioniert** Wo kommt die Kraft unserer Stimme her, mit der wir so laut reden können, als hätten wir ein Musikinstrument eingebaut? Und wie können wir damit auch noch Wörter aussprechen? ■ **21.30 Uhr**

**Warum hast Du soo große Ohren ... ?** Testen Sie in unserem Phonetiklabor Ihr Gehör mit audiometrischen Verfahren, Ihre Stimme mit dem Laryngographen und Ihr Atemvolumen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, 4. OG, Raum 437 (Phonetiklabor)**

👤👤 **Aber, aber ... eine experimentelle Studie zum Spracherwerb** In einem Mitmach-Experiment können Kinder und Erwachsene nachvollziehen, wie viele sprachliche Informationen ein Hörer verbinden muss, um eine Kontrast- oder Korrekturaussage richtig zu interpretieren. ■ **Mitmachexperiment: 17.00-21.00 Uhr alle 30 Min. (außer 19.00 Uhr), Dauer: 10 Min., 4. OG, Raum 404**

**Mutter Russisch, Vater Arabisch, Hausaufgaben auf Deutsch** Fast jedes zweite Kind in Berlin wächst mehrsprachig auf. Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit stellt seine Tätigkeiten vor: von Studien, Sprachförderung und Fortbildungen bis zur Elternberatung. ■ **Infostand: bis 22.00 Uhr, 4. OG, vor Raum 410**

👤👤 **Sprachen spielerisch fördern** Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kinder mit lustigen Sprachspielen unterstützen können und nehmen Sie viele Tipps für zuhause, Kita oder Schule zum Thema Mehrsprachigkeit und Sprachförderung mit. ■ **Infostand, Spiel: bis 22.00 Uhr, 4. OG, vor Raum 410**

👤👤 **FREPY Fördermaterialien: Sprache, Spaß und Spiele** Die Bewohner des FREPY-Planeten nehmen Kinder auf eine lustige interaktive Sprachreise mit. Die Computerspiele sind zum Einsatz zuhause, in der Kita oder in der Schule bereit. ■ **Spiel: bis 22.00 Uhr, 4. OG, Raum 410**



Mitmachexperiment am PDI  
Foto: Paul-Drude-Institut für  
Festkörperelektronik

👤👤 **Hallo, Selam, привет: mehrsprachige Kinder in Berlin** Lernen Sie zehn Sätze Türkisch oder Russisch in zehn Minuten und erfahren Sie mehr über diese Sprachen! Bei uns gibt es spannende Informationen für Groß und Klein zum Thema Mehrsprachigkeit. ■ **Mitmachexperiment: 17.30-20.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 10 Min., 4. OG, Raum 410**

**Schülerprogramm: Sprache, Sprechen, Hören** Speziell für Schüler geben zwei Wissenschaftler spannende Einblicke in ihre Arbeit. Danach besteht die Möglichkeit, unser Labor zu besichtigen und an einem Sprachquiz teilzunehmen. ■ **16.00, 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 4. OG, Raum 403, nur mit Anmeldung bis 2. Juni: schroeder@zas.gwz-berlin.de**

- **Am Anfang war das Wort - die Reise des Kindes durch die Sprache** Wenn ein Kind die ersten Worte spricht, hat es den ersten Teil seiner Reise durch die Sprache schon hinter sich. Wie geht die Reise weiter, welche Stolpersteine säumen den Weg und was erscheint aus der Perspektive des Kindes auch manchmal seltsam? ■ **Vortrag**
- **Jeder kann es: Lippenlesen** Wir alle lesen immer von den Lippen der Anderen, ohne es zu merken. Wir erklären Euch, was unbewusst abläuft, wenn wir versuchen, andere zu verstehen. ■ **Vortrag**
- **Ab wann geht Euch die Puste aus?** Im Phonetik-Labor können wir Euer Atemvolumen messen. Wir testen Euer Gehör und Eure Stimme! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**
- **Wer sagt denn da ‚Schnecke‘, ‚otel‘ und ‚Challo‘?** Können Ihr zwischen verschiedenen Fremdsprachen und Akzenten im Deutschen unterscheiden? Lernt Ihr selbst Deutsch als Fremdsprache? Testet Eure Sprachkompetenz bei unserem Sprachquiz! ■ **Mitmachexperiment, Spiel**

**Lange-Nacht-Absacker** Bei einem Glas Wein beantworten Wissenschaftler, Doktoranden und studentische Hilfskräfte Ihre Fragen rund um das Thema Sprache, zum Linguistikstudium, zu den Berufsaussichten und den Arbeitsgebieten der Sprachwissenschaft. ■ **ab 22.15 Uhr, 4. OG, Raum 403 (Seminarraum)**

**Das ZAS zu Gast beim ZfL** »Begriffe begreifen – wie Kulturforscher über Natur und Wissenschaft denken« heißt die Vortragsreihe des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL), an der drei Sprachwissenschaftler des Zentrums für Allgemeine Sprachwissenschaft teilnehmen. ■ **Vorträge: Dauer: 20 Min., 3. OG, Trajekte-Tagungsraum 308/310**

- **Etymologie oder Etymogelei? Eine schwierige Disziplin** Ewald Lang, Gründungsdirektor des ZAS, erläutert, weshalb wir nach der Wahrheit der Bedeutung von Wörtern suchen und dabei Einsichten in die Bedeutung der Wahrheit für Sätze gewinnen. ■ **17.00 Uhr**
- **Wie kommt das Buch zum Titelblatt?** Ist die Geschichte des Titelblattes so alt wie die Geschichte des Buches? Wie hat sich die graphische und sprachliche Gestalt des Titelblattes entwickelt? ■ **19.00 Uhr**

- **Welche Geschichte verspricht »versprechen« zu versprechen?** Auf einer sprachgeschichtlichen Reise in die Bedeutungsentwicklung des Verbs »versprechen« erfahren Sie, wie sich die deutsche Sprache vom Althochdeutschen bis hin zum Gegenwartsteutschen geändert und entfaltet hat. ■ 21.00 Uhr

### Zentrum für Literatur- und Kulturforschung

**Begriffe begreifen. Wie Kulturforscher über Natur und Wissenschaft denken** Wo verschiedene Disziplinen vermeintlich mit denselben Begriffen arbeiten, tatsächlich aber unterschiedliche Bedeutungen im Spiel sind, tauchen Verständigungsprobleme auf. Die interdisziplinäre Begriffsgeschichte bringt Licht ins Dunkel. ■ Podiumsdiskussionen, Vorträge: Dauer: 75 Min., 3. OG, Seminarraum 303

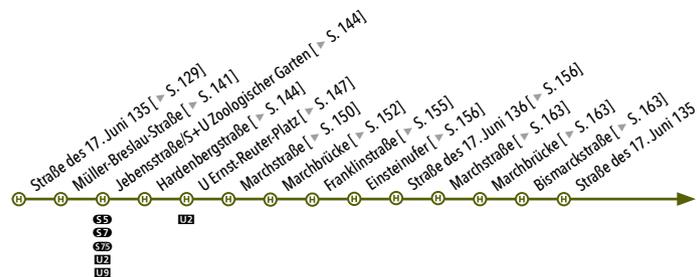
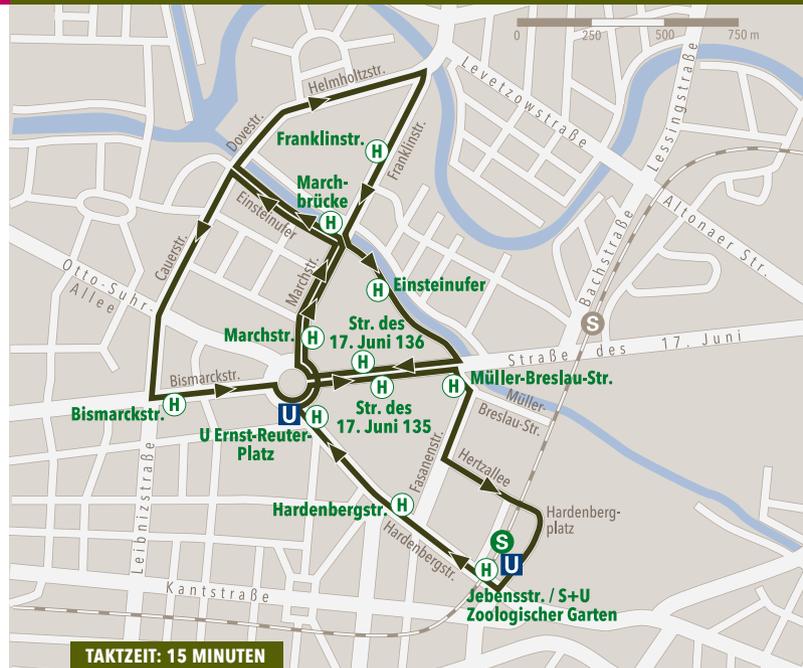
- **TheorieWissen (I): »Information«, »Emergenz« und »Archiv«** Wie entsteht eigentlich Wissen? Wie wird es aufbewahrt und weitergegeben? Wir geben Einblicke in Grundlagen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung. ■ 16.30 Uhr
- **LebensWissen (I): »Organismus«, »Natur« und »Generation«** Ist Natur das Gegenteil von Kultur? Sicher nicht. Wir beleuchten die Wandlungsfähigkeit uns selbstverständlich erscheinender Begriffe des Lebens. ■ 18.30 Uhr
- **TheorieWissen (II): »Projektion«, »Reflex« und »Grund«** Wir diskutieren Grundlagen kulturwissenschaftlicher Erkenntnisbedingungen und welche Rolle Medien und technische Apparate dabei spielen. ■ 20.30 Uhr
- **LebensWissen (II): »Evolution«, »Mutation« und »Pflanzung«** Ist mit Charles Darwin das letzte Wort zur Evolution gesagt? Oder bewegt sich doch alles im Kreis? Wir verfolgen die Zirkulation biologischer Begriffe in unterschiedlichen Diskursen. ■ 22.30 Uhr

**Interdisziplinäre Begriffsgeschichte(n) im Netz** Lernen Sie unser digitales Wörterbuch zur Interdisziplinären Begriffsgeschichte, das interdisziplinäre Forum »SynergieWissen« und »Bioconcepts. The Origin and Definition of Biological Concepts« kennen. ■ Demonstration: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 3. OG, Trajekte-Tagungsraum 308/310

**Zfl-Lounge** Erfahren Sie mehr über aktuelle kulturwissenschaftliche Forschungsthemen im Gespräch mit den Wissenschaftlern des ZfL. Blättern Sie in unseren Büchern und Zeitschriften. Oder genießen Sie einfach nur ein Glas italienischen Wein. ■ 3. OG

### H S+U Friedrichstraße

- ▶ diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte), siehe Seite 88



### H Straße des 17. Juni 135

Haus der Ideen/

Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TUB)

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



**Ein Haus voller Ideen - Highlights** Wie alt ist das Licht der Sterne? Wozu sprechen Maschinen miteinander? Revolutioniert das Internet unsere Gesellschaft? Besuchen Sie Astrophysik-Vorträge, die Wissenschaftsshow mit spektakulären Zukunftstechnologien und den Sommernachtssalon über die digitale Welt!

**Infos zur klügsten Nacht und zum Studium an der TU Berlin** Wir helfen Ihnen mit Tipps und wichtigen Informationen. Hier beginnen unsere Kindertouren: Kleine Forscher können Mitmachprojekte auf dem ganzen Campus besuchen und den »Mini-Master« machen. ■ **Infostand: Vorplatz**

**Große Wissenschaftsshow - von A wie Astro-Quiz bis Z wie Zukunftstechnologien** Moderiert von TV-Journalist Arndt Breitfeld. ■ **Audimax**

- **Warum kann der 3-D-Drucker immer noch kein Auto drucken?** Wie funktioniert 3-D-Druck und welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es? ■ **Vortrag: 19.30 Uhr**
- **Digitale Reliefs** Mit digitalen Rechenanlagen können wir die Ausbreitung von Licht simulieren und so die Erscheinung von Reliefs vorhersagen. So werden Bilder in Reliefs »übersetzt«. ■ **Vortrag: 19.50 Uhr**
- **Die unsichtbare Welt der Pilze oder: Zitronensäure ohne Zitronen.** Schimmel – sofort denkt man »igitt«. Aber Schimmelpilze braucht man für Medikamente, Säuren und Lebensmittel. ■ **Vortrag: 20.10 Uhr**
- **Wer wird Sterne-Millionär?** Wie weit ist es bis zum Zentrum der Milchstraße? Wie viele Monde hat der Saturn? Gewinnen Sie einen Preis bei unserem Astro-Quiz! ■ **Wettbewerb: 20.30 Uhr**
- **Musical-Medley »Take me or leave me«** Drei charmante Ladys aus dem Studiengang Musical/Show der UdK Berlin präsentieren Songs aus Rent, Fame, 42nd Street. ■ **Aufführung, Live-Musik: 21.00 Uhr**
- **Wer redet wie über Musik und warum überhaupt?** Zerstört Wissen die Gefühle? Ist Musik »eine Sprache, die jeder versteht«? ■ **Demonstration, Live-Musik: 21.10 Uhr**
- **Besser als Touchscreens: neue, berührungslose Steuerungstechniken** Über neue Steuerungstechnologien und ihre Einsatzmöglichkeiten etwa zum Energiesparen oder zur Bürgerbeteiligung. ■ **Vortrag: 21.25 Uhr**
- **Kleine Häppchen, keine lange Rede: wenn Maschinen miteinander sprechen** Sensoren sind überall, aber Geräte sprechen alle verschiedene Sprachen. Wie verstehen sie sich dennoch? ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 21.45 Uhr**
- **Was können Berliner Stadtbusse von Zahnbürsten lernen?** Die Elektrifizierung des innerstädtischen Busverkehrs ermöglicht einen emissionsfreien und lärmarmen Personennahverkehr. ■ **Vortrag: 22.05 Uhr**
- **Musical-Medley »Take me or leave me«** Drei charmante Ladys aus dem Studiengang Musical/Show der UdK Berlin präsentieren Songs aus Rent, Fame, 42nd Street. ■ **Aufführung, Live-Musik: 22.25 Uhr**

**Science Slam@Campus Charlottenburg mit Uni-Präsidenten** Künste treffen auf Technik. Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von UdK Berlin und TU Berlin zeigen, was sie können. Der Campus-Wettstreit wird von UdK-Präsident Martin Rennert und TU-Präsident Jörg Steinbach eröffnet. ■ **Aufführung, Wettbewerb: 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Audimax**

**Sommernachtssalon - Liebe, Ruhm und Gewalt in der digitalen Welt** Moderiert von Susanne Papawassiliu. In den Pausen unterhält Sie Marlene Preubsch mit Werken von Nobuo Uematsu, James Horner und Yiruma auf dem E-Piano. ■ **Dauer: 30 Min., Lichthof**

• **Internet und Gesellschaft - die diskrete Revolution** Die Digitalisierung verändert Individuen und Gesellschaft auf revolutionäre Art und Weise, doch bis zur Ak-

zeptanz dieser Tatsache scheint es noch ein weiter Weg – warum eigentlich? ■ **Vortrag: 17.30 Uhr**

- **Künstlerische Aspekte in Computerspielen - damals und heute** Spielmaschinen des 17. Jahrhunderts, 3-D-Virtualität der Laterna magica, Pioniere der Medienkunst der 1960er-Jahre: Kunst und Technik sind eng miteinander verflochten. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 18.00 Uhr**
- **Jack Rodman - berühmt im Web 2.0** Der Poetry Slammer Arno Wilhelm liest aus seinem Roman über Selbstfindung, Ruhm und das Social Web. ■ **Lesung: 18.30 Uhr**
- **Cybermobbing an Berliner Schulen** Das Fachgebiet Pädagogische Psychologie erforscht, wie Online-Aggressionen bei Kindern und Jugendlichen reduziert werden können. ■ **Vortrag: 19.00 Uhr**
- **Sind 3-D-Filme für Kinder geeignet oder eher nicht?** Die Medien versprechen eine Steigerung des emotionalen Erlebens, warnen aber auch vor möglichen Schäden für das sich entwickelnde Sehsystem. ■ **Vortrag: 19.30 Uhr**
- **Heiratsschwindel 2.0** Glaubt man den Partnerbörsen, schreibt Liebe im und durch das Netz eine Erfolgsgeschichte. Aber im virtuellen Raum tummeln sich Betrüger, die die Gefühlswelt auf den Kopf und das Konto auf null stellen. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr**
- **Mit SmileyMap schauen, wo es am schönsten ist** Gefällt Ihnen ein Ort? Setzen Sie mittels einer App ein Emoticon und teilen es so anderen mit. So entsteht eine Landkarte der Gefühle. ■ **Vortrag: 20.30 Uhr**
- **Reale Kunst, digitale Kunst, virtuelle Kunst** Mit dem Ausstellungsportal des TU-Start-ups Kunstmatrix können Sie Lichtenstein oder Warhol auch vor dem heimischen PC genießen. ■ **Demonstration, Vortrag: 21.00 Uhr**

**Silent Disco** Die Alternative zum Nachtclub mit Lautsprechersystem: Jeder Besucher erhält kabellose Kopfhörer mit einer Auswahl zwischen zwei DJs per Umschaltfunktion. ■ **Mitmachexperiment: ab 22.00 Uhr, Lichthof**

**Rollenspiele - Feminismus im Zeitalter des digitalen Postgender** Ob beim Twittern, Gamen oder bei Facebook: Beim Anlegen eines Profils oder der Auswahl einer Spielfigur gilt es, sich für ein Geschlecht zu entscheiden. Was ist heute aus den Visionen geworden, die uns die Überwindung der Geschlechterklischees durch digitale Technik verkündeten? ■ **Lichthof**

- **Podiumsdiskussion** ■ 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Rollenspiele - visuelle Reflexionen** Originalwerke von Künstlerinnen zu den Themen Körper und Weiblichkeit. ■ **Ausstellung**

**Kunstinstallationen zu (Computer-)Spielen** Zum Spielen, Ausprobieren, Hören und Betrachten: Für ihre Kunstinstallationen ließen sich die Künstlerinnen von physischen und digitalen Spielen inspirieren. ■ **Ausstellungen, Installationen**

- **Heidrun Schramm: Upside-Down** ■ 1. OG, Foyer links
- **Susanne Gerber: rotes quadrat** ■ Lichthof
- **Olivia Pils a.k.a. fake mistress: Sieben Mörderinnen** ■ 1. OG, Foyer links
- **Laila Evensen: Installationen** ■ Lichthof
- **Lisa Vanovitch: Cross-Media-Quest** ■ Lichthof

**Sound Pong** Die Klang- und Medienkünstlerin Peggy Sylopp lässt in ihrer Installation die Balken des Computerspiels Pong von der Stimme steuern. ■ **Installation, Spiel:** ab 17.30 Uhr, 1. OG, Raum H 1036

**Interaktive mobile 3-D-Projektion** Mit Stereobrille und Eingabegerät bewegen Sie sich durch Computertomografien von Tieren und mathematische Modelle. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum H 1035

**Fantastische Klangwelten in 3-D** Erleben Sie an der TU Berlin das weltweit größte System zur Wellenfeldsynthese, einem Verfahren der akustischen Holografie.

■ **Aufführungen, Vorträge:** Dauer: 45 Min., Hörsaal H 104

**16.00 Uhr:** HörSaal – eine Klanginstallation von Bernhard Leitner

**17.00 Uhr:** Xronos – Komposition von Ludger Brümmer

**18.00 Uhr:** Der Raumklang des Kölner Doms in der TU Berlin

**19.00 Uhr:** Vom Grammophon zur akustischen Holografie

**20.00 Uhr:** Rituale – Klangritual von Hans Tutschku

**21.00 Uhr:** Vom Grammophon zur akustischen Holografie

**22.00 Uhr:** Virtual Electronic Poem – Projektvorstellung

**23.00 Uhr:** HörSaal – eine Klanginstallation von Bernhard Leitner

**Die Welt der Vermessung - die Vermessung der Welt: spannend und facettenreich wie vor 1.000 Jahren** ■ **Vorträge:** Dauer: 25 Min., Audimax, ab 10 Jahren

**16.15 Uhr:** Schiffsvermessung durch kinematisches terrestrisches Laserscanning

**16.45 Uhr:** ROUTE – barrierefrei auf dem Campus

**17.15 Uhr:** Sonne, Supernova und das Ende der Mayakultur

**17.45 Uhr:** »Interpretationsbetrug« bei der Darstellung des Erdschwerfeldes

**Navigation durch das Hauptgebäude - wer findet den Weg am schnellsten?** Testen Sie unsere Karten für Innenräume und finden Sie den Weg auf das Dach der TU Berlin! Es warten tolle Preise auf Sie. ■ **Infostand, Mitmachexperiment:** bis 23.00 Uhr, Foyer links, auch für Kinder

**Vorträge des Zentrums für Astronomie und Astrophysik** ■ **Vorträge:** Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal H 1028

**18.00 Uhr:** Exoplaneten und ihre Atmosphären – kann man außerirdisches Leben finden?

**20.00 Uhr:** Kernfusion – die Sonne im Labor?

**22.00 Uhr:** Astrophysik – die Welt im Großen

 **Bist du ein Forscher, eine Forscherin?** Musikalische Lichtstrahlen, leuchtendes Chaos, lebendige Flüssigkeiten: Unsere Studierenden erkunden mit Euch die Welt der Physik. ■ **Mitmachexperiment:** 2. OG, Raum H 2035

**Die effizienteste Lichtquelle der Welt - von Nanostrukturen bis zur weißen LED** Wir erklären die Funktionsprinzipien weißer Leuchtdioden (LED) von der Abscheidung der Halbleiter-Nanostrukturen bis hin zum fertigen LED-Chip. ■ **Experiment, Führung:** 18.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer, ab 10 Jahren

**Universitätsgespenster - den Geheimnissen der Physik auf der Spur** Lernen Sie Geistesgrößen aus der Universitätsgeschichte wie Adolf Slaby, Franz Rauleaux und Alois Riedler kennen – ganz ohne Magie oder Wünschelrute, dafür aber mit spannenden Geschichten. ■ **Führung:** 21.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer an der Freitreppe, die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei

**Pecha Kucha: China in 6,40 Minuten** 20 Folien in genau 6,40 Minuten: Das China-Center der TU Berlin und Stadtkultur International e.V. präsentieren unterhaltsame Beiträge über das Reich der Mitte. ■ **Vorträge:** 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal H 107, ab 10 Jahren

• **Ich zeichne eine komplette chinesische Schrift mit der Hand**

• **Fake**

• **Grasschlammferd kontra Flusskrabbe** Scherz, Satire, Internet und tiefere Bedeutung in China.

• **Die Bauern sind jetzt »(Wander-)Arbeiter«.** Wie wird sich China künftig ernähren?

• **Imitat, Raubkopie oder Fake Design?**

• **Kopien internationaler Architektur in China**

• **Braucht China die Atomkraft?**

• **China liegt im Osten Berlins** Der chinesische Garten in Marzahn.

• **Westliche Technik in China** Umgang und Umbau.

• **Europäische Travestien der chinesischen Stadt**

**Philosophie - wozu?** Philosophie ist methodisch-systematisches Denken in öffentlicher Verantwortung. In Vorträgen, Argumentationen und sokratischen Gesprächen erleben Sie, wie sich diese Verpflichtung in der Arbeit des Philosophen heute artikuliert. ■ **Infostand:** 19.00-23.00 Uhr, Foyer rechts

• **Philosophie mischt sich ein** Die Rolle der Philosophie in der Öffentlichkeit ■ **Vortrag:** 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Hörsaal H 106, ab 10 Jahren

• **Die Kunst der Unterscheidung** ■ **Vortrag:** 21.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Hörsaal H 106, ab 10 Jahren

**Neuer Wohlstand ohne Wachstum?** Welcher Wohlstand ist erstrebenswert in Zeiten des Klimawandels? Was bedeuten »Green Economy«, »vierte industrielle Revolution« und ein nachhaltiger Lebens- und Konsumstil? Es diskutieren Michael Sommer, Vorsitzender des DGB, und Prof. Dr. Ulf Schrader, TU Berlin. Moderation: TU-Vizepräsidentin Dr. Gabriele Wendorf. ■ **Podiumsdiskussion:** 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Hörsaal H 1012

**Abenteuer Sprachenlernen** Wir geben Tipps zum Vokabellernen, helfen beim Überwinden des inneren Schweinehundes, bieten interkulturelle Leckerbissen, Mitmachaktionen und ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. ■ **2. OG, Raum H 2038, ab 10 Jahren**

• **Der Master-Studiengang Kommunikation und Sprache** mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache stellt sich vor. ■ **Infostand**

• **»Deutsch weltweit!« Was wissen Sie über die deutsche Sprache in der Welt?** Quiz mit attraktiven Preisen. ■ **Spiel**

• **Unhöflichkeit in Gesprächen** Welche Möglichkeiten haben wir, andere verbal anzugreifen? Wie nutzen wir diese? ■ **Vortrag:** 16.15 Uhr, Dauer: 30 Min.

- **Sprachenlernen macht Spaß** – wenn nicht das leidige Vokabellernen wäre. Wir zeigen Methoden, die die Freude nicht verderben. ■ **Workshop: 17.15, 19.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **»It's only lines on paper, folks«** Comics für Anfänger: Comics zeichnen, Englisch lernen. ■ **Workshop: 18.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Deutschland - Frankreich** Eine Reise in die Welt interkultureller Missverständnisse. ■ **Vortrag: 20.15 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Crashkurs Selbstmotivation!** Wie kann ich mich zum Fremdsprachenlernen motivieren? ■ **Vortrag: 21.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Türkisch für Feinschmecker!** Eine Einführung in das »Kochen« mit türkischen Wörtern. ■ **Vortrag: 22.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Wie werden Fremdsprachen gelernt?** Anschauliches zur Theorie des Fremdsprachenlernens. ■ **Vortrag: 23.15 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Sprachen spielend sprechen** Wir präsentieren spielerische Zugänge zum Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in verschiedenen Sprachen. ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder**

- **Testen Sie Ihren Sprachstand** mit den ZEMS-Tests (Deutsch und Englisch).
- **Erste Wörter** Erlernen Sie spielerisch die ersten Wörter einer neuen Sprache.
- **Redewendungen** Überprüfen Sie Ihr Wissen über bildreiche Redewendungen!
- **Schreiben Sie Ihren Namen** in verschiedenen Alphabeten und Schriftsystemen!
- **Zungenbrecher** Übungen zur Ausspracheschulung in verschiedenen europäischen Sprachen.
- **Hörquiz** Welche Sprache ist das? Welche Wörter hören Sie? Was wird gesagt?
- **Lesequiz** Sprachen erraten und Texte »knacken« lernen.
- **Lesetechniken** Texte kann man auch dann verstehen, wenn etwas fehlt oder verdreht wurde.
- **Sprachen und Schokolade** Probieren Sie Süßes aus aller Welt!
- **Sprachen in Netzen lernen!** Lernen Sie die ZEMS-Software zum Wortschatzerwerb in unterschiedlichsten Sprachen kennen.

 **Gemeinsam mehr als Sprachen lernen ...** Wir unterhalten Groß und Klein mit Theaterauftritten und Quiz. Singt mit uns internationale Lieder, nachdem ihr kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt versucht habt! ■ **Infostand, Live-Musik: 2. OG, Raum H 2037**

**Ernährung aktuell** Wir spannen den Bogen vom Boom der veganen Ernährung zu den Auswirkungen von Börsenspekulationen mit Lebensmitteln, vom neuen Süßungs(wunder)mittel Stevia bis zum »egoistischen Gehirn« und zeigen neue Wege in der Adipositas- und Diabetesforschung. ■ **Ausstellung, Film: Foyer rechts**

 **Spiel ohne Grenzen** Entdeckt auf dem Rollstuhl-Parcours die alltäglichen Herausforderungen eines Rollstuhlfahrers oder spielt mit uns Rollstuhl-Basketball! ■ **Mitmachexperiment: Vorplatz**

**Wie läuft man mit Prothesenfüßen?** Auf Exo-Prothesenfüßen erfahren Sie die Veränderungen im Gangbild Beinamputierter am eigenen Körper. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer rechts, ab 10 Jahren**



**DAS VOLLE PROGRAMM  
KULTUR**

# Entdecken, probieren, genießen

Alle Produkte  
versandkostenfrei



zitty Spezial  
Brandenburg  
8,50 Euro



zitty Spezial  
Das BerlinBuch  
9,90 Euro



zitty Spezial  
Tisch & Tafel  
8,90 Euro



Radfahren  
In Berlin und  
Brandenburg  
8,50 Euro  
Ab Mai  
erhältlich!

## Bestellung unter:

shop.zitty.de, Tel. (030) 290 21 – 529. Oder besuchen Sie uns im zitty Shop,  
Askanischer Platz 3, 10963 Berlin, Mo-Fr, 9-18 Uhr.

Preise inkl. MwSt.,  
dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands.



Medizintechnik begreifen  
Foto: FG Medizintechnik, TUB

**Medizintechnik anfassen - erleben - verstehen** Erproben Sie an Beispielen aus den Bereichen Medizintechnik und Rehabilitationstechnik die Anwendung von Wissenschaft und Technik für den Menschen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Dauer: 20 Min., Foyer rechts und Vorplatz

**Strömungsmechanik in der Medizin** Aufblasbare Bakteriensperren und Strömungen im künstlichen Herz: Wir führen Ihnen Lösungen medizinischer Probleme aus dem Labor für Biofluidmechanik vor. ■ **Ausstellung, Demonstration:** Foyer rechts

- Entdecke die Chancen - Studieren an der TU Berlin** Die TU Berlin bietet über 90 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennenzulernen. Neben Kurzvorträgen und Videoclips bietet das CampusCenter Gelegenheit zum Gespräch rund ums Studium. ■ **CampusCenter**
- **Erleben Sie den Campus aus einer neuen Perspektive!** Testen Sie unsere barrierefreien Routen auf dem Campus und helfen Sie, das System zu verbessern! ■ **Mitmachexperiment:** bis 22.00 Uhr
  - **Studieren ab 16** Schon während der Schulzeit an TU-Lehrveranstaltungen teilnehmen, Prüfungen ablegen und anrechenbare Studienleistungen erbringen! ■ **Vortrag:** 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
  - **Für Euch vor Ort an der TU Berlin - Videoshow** Drei Schülerinnen besuchen Schülerinnenprojekte, Vorlesungen und Seminare an der TU Berlin und entdecken die spannende Welt von Technik, Informatik und Naturwissenschaften. ■ **Demonstration, Film:** 19.00-22.00 Uhr
  - **Entscheidung vor Mitternacht - die richtige Studienwahl:** Wie entdecke ich meine Stärken und finde »meinen« Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? ■ **Vortrag:** 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min.

**Rechercheise im Internet - das Schulportal der TU Berlin** In einer virtuellen Rätseljagd verschaffst Du Dir einen Überblick über die Projekte und Angebote der TU Berlin für Schülerinnen und Schüler! ■ **Infostand, Spiel:** bis 22.30 Uhr, CampusCenter

**Studieren unter Palmen? Die TU macht's möglich** Lernen Sie unseren Satellitencampus im ägyptischen El Gouna kennen, wo Studierende aus aller Welt einen Abschluss der TU Berlin erlangen können. ■ **Infostand:** Foyer links

**Campusmanagement - auf dem Weg zu einer modernen Universität** Die Initiative »Campusmanagement« arbeitet zu den Themen »Student Lifecycle« und »Enterprise Resource Management«. Diskutieren Sie mit den Projektmanagern der Teams. ■ **Infostand:** Foyer links

**Wir bilden auch Lehrlinge aus!** Rund 170 Ausbildungsplätze für 16 verschiedene Fachberufe gibt es an der TU Berlin. Die TU-Auszubildenden stellen ihre Berufe anhand von Projekten zum Mitmachen vor. ■ **Demonstrationen, Infostände:** Foyer links ▶

- **Wie sicher ist eine speicherprogrammierbare Steuerung?**
- **Wie funktioniert eine pneumatische Steuerung?**
- **Tödlich für die Ausbildungsplatzsuche:** die unentschuligten Fehlzeiten auf dem »unwichtigen« 9.-Klasse-Zeugnis
- **Der Playmobil-Fußballspieler** Wie man mit einer speicherprogrammierbaren Steuerung Fußball spielt.
- **Alles Metall?** Die Metallausbildung stellt sich vor.

**Studieren im Alter: Gasthörerstudium BANA präsentiert** Kurzfilme und andere Projekte aus den drei Schwerpunkten des Gasthörerstudiums: Stadt, Umwelt sowie Gesundheit und Ernährung. ■ **Ausstellung, Film: Foyer rechts**

**Geschichte und Geschichten: das Universitätsarchiv als historisches Gedächtnis** Bei einer Führung durch sonst nicht zugängliche Magazine werden Einblicke in die Geschichte der TU Berlin gewährt. ■ **Führung: 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min., 4. OG, Universitätsarchiv H 4029, Treffpunkt: Eingangsfoyer**

 **Die Geheimnisse des verlorenen Koffers von Konrad Zuse** Im Universitätsarchiv ist der vermisste Koffer von Konrad Zuse, dem Konstrukteur des Computers, aufgetaucht. Welchen Zweck haben die darin enthaltenen Dinge? Forscht mit und gewinnt ein Foto im Talar! ■ **Führung, Spiel: 17.00 Uhr, Dauer: 90 Min., 4. OG, Universitätsarchiv H 4029, Treffpunkt: Eingangsfoyer, Anmeldung erforderlich**

**Bionik - Ideen, die aus der Wüste kommen** Bestaunen Sie Tabacha, die saltschlagende Wüstenpinne, und den Roboter »Tabbot«, der es ihr gleichtut. Eine Wüstenpflanze inspiriert Ingenieure zu einer Wasserpumpe und eine Wüsteneidechse zeigt, wie man Solarzellen und -spiegel trotz Sandwind blank hält. ■ **Ausstellung, Demonstration: Eingangsfoyer**

 **Oberflächenverschleiß im Wüstenwind** Beobachtet, wie ein Sandstrahl auf eine Solarzelle rieselt, und nehmt Euch echten Saharasaand mit! ■ **Experiment: Eingangsfoyer**

**Amateurfunk DKOTU: Hochfrequenzwellenreiten auch für Nichtschwimmer** Lassen Sie sich von selbst gebauten Sende- und Empfangsanlagen zum interkontinentalen Funkbetrieb faszinieren – auf und unter dem Dach der TU Berlin! ■ **Ausstellung, Demonstration: 9. OG, Aufgang zum Dach, Funkraum in der Zwischenetage und Geodätenplattform auf dem Dach**

**Ohne Schlüssel zum Erfolg - Probefahrt mit Elektroauto** Die Hardwarelösung ZappKit ermöglicht das Öffnen des Autos mit dem Smartphone und bietet innovative Versicherungslösungen für Mieter und Vermieter privater Wagen. Sehen Sie selbst bei einer Probefahrt! ■ **Demonstration: Vorplatz**

**Damit Großprojekte keine Pleiteobjekte werden** Das Start-up »Sablono« bietet eine innovative Software zur Prozessmodellierung für das Bauwesen an, mit der die Nachhaltigkeit der Planung im Bauwesen messbar gesteigert werden kann. ■ **Demonstration, Infostand: Foyer links**



Gitterspiegelantenne auf dem Dach des Hauptgebäudes der TU Berlin  
DL7BST@bastla.net/Sebastian Lange

**Design - das Auge kauft mit** Welche Bedeutung hat das Design von Produkten für den Konsumenten? Das Fachgebiet Marketing lädt zu einem spannenden Experiment ein. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., 1. OG, Foyer links**

**Surpreso.com** Unser System findet mithilfe mathematischer Algorithmen die passendsten Geschenke für Facebook-Freunde. ■ **Infostand: 1. OG, Foyer links**

**»metafly«: Lärmsimulation und Live-Übertragung von den Flughäfen Tegel und Schönefeld** »metafly« veranschaulicht die Flugbewegungen über Berlin/Brandenburg inklusive einer Lärmsimulation, die die zu erwartenden Geräuschpegel am Boden errechnet und auf einer Karte darstellt. ■ **Demonstration: Foyer links**

**Hack me if you can!** Wir zeigen Ihnen, wie leicht sich Internetverbindungen abhören und aktuelle Nachrichten fälschen lassen. Probieren Sie es mit Ihrem Handy aus! ■ **Demonstrationen, Mitmachexperiment: Foyer links, ab 10 Jahren**

• **Hackerwettbewerb** Knacken Sie unsere Rechner und lernen Sie dabei, was man bei der Rechnersicherheit alles falsch machen kann!

**Ist Wissenschaft nachhaltig?** Braucht die Gesellschaft Wissenschaft? Was kann, soll und darf Wissenschaft, welche Probleme sollten untersucht werden? Als Wissenschaftsladen »kubus« fördern wir den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. ■ **Infostand, Spiel: 1. OG, Foyer links**

• **INBETWEEN** Gestaltung familiär bedingter beruflicher Auszeiten von Frauen in Unternehmen. ■ **Infostand: bis 23.00 Uhr**

**Ingenieure ohne Grenzen: gemeinsam Grenzen überwinden** In Kooperation mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für Probleme in Entwicklungsländern und setzen diese mit den Menschen vor Ort um. ■ **Foyer rechts, auch für Kinder**

• **Brückenbauwettbewerb** Wer baut aus Papier die stärkste Brücke? ■ **Mitmachexperiment**

• **»Ingenieure ohne Grenzen« in Tansania** ■ **Film: ab 16.00 Uhr alle 30 Min.**

• **Carbonization and Sanitation (CaSa)** Demonstration einer Sanitärversorgung, mit der alle Nährstoffe medizinisch unbedenklich in den Boden zurückgeführt werden können. ■ **Demonstration**

• **Biogas support for Tanzania (BiogaST)** Biogas ersetzt in Tansania Feuerholz und sorgt für warme Mahlzeiten. Sehen Sie eine Kleinstbiogasanlage im Modell ■ **Demonstration**

• **Wassertanks für Tansania** 1.000 Menschen haben dank dieses Projektes direkten Zugang zu Wasser aus Regenwasserzisternen. ■ **Demonstration**

• **Die Berliner Ingenieure ohne Grenzen stellen sich vor** ■ **Infostand**

• **Solid Waste Reduction in Indonesia (SoWaR)** Unser neuestes Projekt soll auf Bali für weniger Müll sorgen. ■ **Demonstration**

**ReUse-Computer: Murks? Nein danke!** Wir zeigen die Schwachstellen bei EDV-Geräten und informieren über Alternativen. ■ **Infostand: Foyer links**

**Shoppen zur Langen Nacht!** Kapuzen-Sweatshirts, Polo-Shirts, USB-Sticks, Taschenlampen, Umhängetaschen und Schnürsenkel mit TU-Logo: Der Uni-Shop lädt zum nächtlichen Shopping ein. ■ **Uni-Shop im Foyer links**

#### Haus der Chemie der TUB

Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin



**Da Vinci Chemistry - chemisches Quiz für Kinder und Erwachsene** Ein Tag in den Sommerferien: Spaziergang im Stadtpark, ein vorbeifahrendes Auto, ein Schluck Mineralwasser, ein Stück Kuchen ... Was hat das mit Chemie zu tun? Wer bei uns seine chemische Allgemeinbildung testet, kann schöne Preise gewinnen. ■ **Spiel: Dauer: 10 Min., Eingangsfoyer**

**Wie Goethe Feuer machte/Die erste Brennstoffzelle** Wir zeigen den Nachbau und die Funktionsweise eines Döbereiner-Feuerzeuges aus dem Jahr 1823 und den nachgebauten Versuchsaufbau der ersten Brennstoffzelle aus dem Jahr 1839. ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 10 Min., Foyer rechts**

**Minigolfen und Energiesparen mit Katalysatoren** Beim Minigolf können Kinder und Erwachsene testen, wie viel Energie man aufbringen muss, um den Ball einzulochen. Mitglieder des Exzellenzclusters UniCat und der Graduiertenschule BIG-NSE erklären dabei die Prinzipien der Katalyse. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., Foyer links**

**Chemie im Haushalt** Die auszubildenden Chemielaboranten blasen mit Euch Luftballons mithilfe von Backpulver und Essig auf und zeigen, wieso Rotkohl frisch eher blau ist und erst zubereitet rot wird. ■ **Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., 1. OG, Galerie**

**Chemie in der Hosentasche: Flüssigkristalle im Handy-Display** Die auszubildenden Chemielaboranten zeigen an mehreren Stationen, wie man LCDs selber bauen kann. ■ **Demonstration, Experiment: 1. OG, Galerie**

**Wasserstoff - Energieträger der Zukunft** In einer Stunde strahlt genug Sonnenlicht auf die Erde, um den Jahres-Energiebedarf der Menschheit zu decken! Großes Potenzial, diese Energie nutzbar zu machen, bietet die photokatalytische Wasserspaltung. Das Labor des »Light2Hydrogen«-Projekts öffnet seine Türen. ■ **Demonstration, Führung: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Foyer, hinten rechts**

**Hier stimmt die Chemie** Von künstlichem Leben, Drogen, Enzymen, chemischen Blitzen und Einsteins Relativitätstheorie: Wissenswertes, Kurioses und Unterhaltsames aus der bunten Welt der Chemie und der Katalyse! ■ **Experimente, Vorträge: Dauer: 30-45 Min., Großer Hörsaal C 130** ▶

- **Wasser zu Wein? Ein Kinderspiel!** Auf zur spannenden Chemieshow der Gemeinschaftsschule Charlottenburg! ■ **16.00 Uhr**
- **Was Einstein und Dirac nicht ahnten** Zur Bedeutung der speziellen Relativitätstheorie in Chemie und Alltag. ■ **17.00 Uhr**
- **Kracher aus Labor und Technik - Beiträge der Sicherheitstechnik zum Alltag** Wie werden gefährliche Chemikalien untersucht und dabei Unfälle vermieden? Ein Überblick über Unfallursachen und technische Möglichkeiten zum Unfallschutz. ■ **18.00 Uhr**
- **Oberflächenspannung und ihre Folgen** Ob beim Bierschaum oder bei Cremes: Oberflächenspannungen begegnen uns im Alltag auf Schritt und Tritt. ■ **19.00 Uhr**
- **Chemische Blitze für die Energiewende** Experimentalvorlesung für Groß und Klein. ■ **20.00 Uhr**
- **Kann die Wissenschaft neues Leben erzeugen?** Was ist Leben? Ist es möglich, im Labor Leben zu erschaffen, das auf anderen Grundlagen als den bisher bekannten basiert? ■ **21.00 Uhr**
- **Die Betelnuss in frühen ostasiatischen Kulturen** Rauschmittel und archäometrische Studien. ■ **22.00 Uhr**
- **Offenes System** Ein audiovisuelles Konzert chemischer Reaktionen von JUTOJO, Etkin Cekin und dem Institut für Chemie der TUB. ■ **23.00 Uhr**

**Wissenschaftlerinnen im Exzellenzcluster UniCat** Womit beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen in Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie oder Physik? Was hat sie motiviert und wie sind sie dazu gekommen? ■ **Ausstellung: 1. OG, Galerie**

**Crêpes, Waffeln und Getränke** ■ **Foyer**

**Clean Energy Partnership (CEP)**

**Probefahrt mit Wasserstoffautos der Clean Energy Partnership (CEP)** Erleben Sie, wie es sich anfühlt, emissionsfrei und leise auf der Straße unterwegs zu sein. Mit Wasserstoff im Tank. Aus dem Auspuff strömen keine giftigen Abgase, sondern lediglich Wasserdampf. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., Parkplatz, Anmeldung im Foyer**

#### H Müller-Breslau-Straße

#### Haus der Biochemie der TUB

Müller-Breslau-Straße 10, 10623 Berlin



**Die Farben der Quallen** Die Natur spielt oft mit den prächtigsten Farben. An besonders farbigen Proteinen, die von Lebewesen aus den Tiefen der Meere stammen, erklären wir Grundlagen der täglichen Arbeit in einem biochemisch-molekularbiologischen Labor. ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 15 Min., Raum L 002**

**Bioreaktoren für medizinische Wirkstoffe, Feinchemikalien und Enzyme** In einem Bioreaktor werden Mikroorganismen unter kontrollierten Bedingungen vermehrt. Wir zeigen, aus welchen Bauteilen er besteht, wie in Echtzeit gemessen wird und was damit mit modernen Methoden der Bioprozessentwicklung gemacht wird. ■ **Demonstration, Experiment: Dauer: 10 Min., Raum L 002**

**Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau der TUB**

Müller-Breslau-Straße (VWS/Schleuseninsel), 10623 Berlin



**Willkommen in den zentralen Werkstätten der TU Berlin!** Du interessierst Dich für Handwerksberufe? Wir führen Maschinen und handwerkliche Arbeiten vor. Du kannst mitmachen, Dich ausprobieren und beraten lassen. ■ **Demonstrationen:** EG, Werkstätten

- **Tischlerei** Kreativ- und Probierdecke zum Umgang mit Werkzeugen, Herstellung eigener kleiner Holzspiele und Vorführungen an der CNC-Fräse.
- **Schlosserwerkstatt** Demonstration von Blechbearbeitungsmaschinen und Schmiedearbeitsgängen. Kinder können sich Spardosen oder Namensschilder fertigen.
- **Maler- und Lackierwerkstatt** Wir demonstrieren Spachteltechniken und Verfahren zur farblichen Gestaltung der im Metallbaubereich gefertigten Exponate. Mit Airbrush-Probierdecke.

**Von Monsterwellen und schnellen Schiffen auf der Schleuseninsel!** Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik der TU Berlin öffnet die Pforten der Großversuchsanlagen auf der Schleuseninsel. ■ **Demonstrationen, Führungen:** ab 16.00 Uhr alle 15 Min., Dauer: 45 Min., Freigelände und Versuchshalle, ab 10 Jahren

- **Monsterwellen im Seegang Becken** Im 120 Meter langen Seegang Becken werden Monsterwellen generiert und das Bewegungsverhalten unterschiedlicher Schiffe demonstriert.
- **Rosa Röhre** Besichtigung des großen Umlauftanks. In der weltweit größten Versuchsanlage ihrer Art werden 3.000 Tonnen Wasser zirkuliert, um Experimente mit Schiffsmodellen durchzuführen.
- **Schiffentwicklung auf den schnellsten 250 Metern Europas** Um Schiffe in einem 250 Meter langen Wasserbecken zu untersuchen, haben wir eine der weltweit modernsten Versuchsplattformen als Schleppwagen.
- **Das Tretboot-Tunig-Team stellt seine Schätze vor** Seit über 30 Jahren planen und bauen TU-Studierende Renntretboote für internationale Wettbewerbe.

**Berliner Herzinfarktregister** Wie werden Patienten nach einem Herzinfarkt behandelt? Das Berliner Herzinfarktregister (BHR) sammelt Daten, wertet sie aus und macht die daraus gewonnenen Erkenntnisse den Krankenhäusern und der Öffentlichkeit zugänglich. ■ **Infostand:** bis 22.00 Uhr, Foyer

**Haus der Elektronenmikroskopie II der TUB**

Gebäude KWT-A, Eingang 7, Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



**Nano-Materialanalyse** Erleben Sie live hochaufgelöste Elementanalysen mit der Elektronenstrahl-Mikrosonde neuester Bauart. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min.

**Haut und Haar** Im hochauflösenden Rasterelektronenmikroskop sehen Sie den Einfluss von Pflegeprodukten auf Haare und Hautzellen im Kampf gegen eine bakterielle Infektion. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min.

**3-D-Mitmachexperiment aus der Welt der Mikroskopie** Kleine Dinge in dreidimensionaler Darstellung: Bringen Sie Objekte mit, die kleiner als ein Zentimeter sind; gemeinsam erstellen wir ein Rot-Grün-Bild davon. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 15 Min., ab 10 Jahren, max. 5 Personen pro Gruppe

**Haus der Mechanik der TUB**

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



**Mechanik erleben und staunen** Fühlt die Wirkung der Beschleunigung und der Zentrifugalkraft. Messt die Kraft an einem elektronischen Boxsack. Bringt eine Klangschale aus Bronze zum Erklängen und erzeugt Wellenmuster auf der Wasseroberfläche. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min., Raum M 008/009

**Strukturmechanik** In Experimenten und Simulationen stellen wir Ihnen die Forschung an neuartigen Werkstoffen und Strukturen vor. ■ **Demonstration, Experiment:** Raum M 008/009

**Reibung ist überall** Wir demonstrieren Ihnen an Modellversuchen neuartige Messverfahren für Reibung und Verschleiß und zeigen, wie man die Reibung durch Oszillation aktiv beeinflussen kann. ■ **Demonstration, Experiment:** Raum M 008/009

**Forschungstransfer: xTribio** Wir präsentieren Ihnen die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der computergestützten Reibungssimulation. ■ **Demonstration, Experiment:** Raum M 008/009

**Alles schwingt!** Wie verhindert man eine Resonanzkatastrophe? Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über eine Brücke laufen? Wir erklären Ihnen, wie man unerwünschte Schwingungen in den Griff bekommt, und stellen faszinierende Schwingungsprobleme vor. ■ **Demonstration, Experiment:** Raum M 008/009

**Haus der Eisenbahn der TUB**

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



**Stadtverkehr der Zukunft! Nachhaltige Verkehrsentwicklung in europäischen Städten** Wie werden Stadtbewohner in Zukunft am Verkehr teilnehmen, wie wird er sich in ihren Lebensraum einfügen? Das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung gibt Ihnen Einblicke in den Stadtverkehr der Zukunft. ■ **Ausstellung, Film:** vor dem Gebäude

**Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb?** Lokführer, Fahrdienstleiter oder Technik? Im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld zeigen wir Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine am Modell. ■ **Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, ab 10 Jahren. Die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.**

• **Grundlagen des Eisenbahnbetriebs** Der Einführungsvortrag beleuchtet zentrale Aspekte des Verkehrssystems Bahn und stellt das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld vor. ■ **Vortrag:** alle 15 Min., Dauer: 10 Min. ▶

- **Wo sitzt eigentlich das Herz einer Weiche?** Weichen, Bahnübergang und Signalgarten: Eisenbahntechnik zum Anfassen. ■ **Demonstration, Führung: nur bei gutem Wetter**
- **Eisenbahnbetrieb live** Verfolgen Sie den Eisenbahnbetrieb direkt am Betriebsfeld! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: alle 15 Min., Dauer: 20 Min.**
- **Ein Blick hinter die Kulissen** Von unserem »Kommandostand« aus werden die jüngeren Netzteile des Betriebsfeldes gesteuert. ■ **Demonstration: alle 15 Min., Dauer: 15 Min.**

**Haus der Logistik der TUB**

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



**Logistik real erleben** Die Versorgung der Produktion mit Bauteilen, die Belieferung des Supermarktes oder der Transport von Produkten aus Asien nach Deutschland – alles Logistik! In unserem Versuchslabor erleben Sie die Kommissionierung sowie Ein- und Auslagerung von Waren. ■ **Demonstration, Führung: bis 21.00 Uhr, Versuchshalle**

**Hardenbergstraße/S+U Zoologischer Garten**

▶ diverse S-Bahn-, U-Bahn- und Regionalbahn-Linien

**Hardenbergstraße****Haus der Stadt der TUB**

Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin



**Die zeitgerechte Stadt** Erfahren Sie auf anschauliche Weise, wie städtische Rhythmen unsere individuellen Zeitmuster beeinflussen und was dies für unser Alltagsleben und die Organisation der Stadt bedeutet. ■ **Ausstellung, Infostand: Foyer**

**Stadtquiz** Kennen Sie sich mit Wohngebieten und -formen in Berlin und anderen Großstädten aus? Wo wird die höchste, wo die niedrigste Miete gezahlt? Was ist ein Baugruppenprojekt und wie wohnt man in Städten vor 100 Jahren? ■ **Spiel: 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.05, ab 10 Jahren**

**Bau dir deine Stadt!** Mit Bausteinen und der Hilfe von Stadtplanern könnt Ihr ausprobieren, wie eine Stadt funktioniert. Bringt Ideen für Eure Stadt mit und werdet Stadtbaumeister der Klügsten Nacht. ■ **Workshop: 16.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Foyer**

**IG|K|Jarambolage Berlin - New York - Toronto** Städte sind einzigartig und doch ähnlich. Finden Sie heraus, welches Foto wo geknipst worden ist, und lernen Sie dabei die Forschungsfragen unseres internationalen Graduiertenkollegs kennen. ■ **Spiel, Wettbewerb: Foyer**

**Neue städtische Mobilität - ohne Erdöl** Wie werden wir zukünftig reisen? Welche Auswirkungen hat das auf unsere Stadtentwicklung und das Stadtbild? Lernen Sie neue Wege der Mobilität im 21. Jahrhundert kennen. ■ **Vorträge: Dauer: 15 Min., Raum HBS 0.02**

- **Postfossile Mobilität** Wie viel Verkehr können wir uns noch leisten? ■ **22.00 Uhr**
- **The light rail renaissance as a crossover (Engl.)** Public participation, city revitalization and the political arena in the European context. ■ **22.15 Uhr**
- **Straßen für alle!?** Räume urbaner Mobilität im 21. Jahrhundert. ■ **22.30 Uhr**

**Wo steht Berlin und wie wird die Stadt von außen betrachtet? (Engl.)** Über den Zustand Berlins und die Perspektiven der Stadt wird zurzeit intensiv diskutiert. Wir lassen externe Experten zu Wort kommen und diskutieren mit Ihnen vor Ort und online mit Partnern des neuen Hochschulnetzwerks »Urban Lab+«. ■ **Podiumsdiskussion: 17.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.05**

**Arm, aber sexy war gestern. Was kommt nun?** Die gute Nachricht: Berlin wächst. Die schlechte: Die Miet- und Lebenshaltungskosten passen sich anderen Metropolen an. Wie verändert der Boom die Stadt? ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.05**

**Wohnen und Wohngerechtigkeit** Wir diskutieren Trends und Positionen zu Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt. ■ **Vorträge: Raum HBS 0.05**

- **Tabula rasa auf dem Wohnungsmarkt?!** Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen auf dem Berliner Wohnungsmarkt. ■ **19.30 Uhr**
- **Fall und Aufstieg der Berliner Mietskasernen** Schnell gebaut, bald verteuert und später großflächig abgerissen – das Mietshaus zählt heute wieder zu den beliebtesten Wohnformen. ■ **19.40 Uhr**
- **Durchmischte Stadt? Privates Wohnen in Berlin** Junge Familien bauen in der Stadt: Baugruppenprojekte gelten als Zeichen einer »Rückkehr in die Städte«. Welchen Einfluss haben sie aber auf ihre Nachbarschaft? ■ **19.50 Uhr**
- **Diskussion zu den vorhergehenden Vorträgen** ■ **20.00 Uhr**
- **Wohnen in Berlin - bezahlbar für alle?** Wie prägen politische, ökonomische und soziale Belange die Instrumente architektonischer und städtebaulicher Gestaltung? ■ **20.15 Uhr**
- **Soziale Kämpfe um Wohnraum am Beispiel São Paulo** Wenn Politik und Markt versagen: Welche Formen des Protestes und alternativen Lösungen setzen ein, um das Recht auf Wohnen einzufordern? ■ **20.30 Uhr**
- **Diskussion zu den vorhergehenden Vorträgen** ■ **20.45 Uhr**

**Untrennbar geteilt - Berlins west-östliches Erbe** Die Konkurrenz der Berliner Stadthälften um die bessere Gesellschaft hinterließ ein städtebauliches Erbe, das den Konflikt und auch die Utopien der Nachkriegszeit verkörpert. ■ **Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.05**

**Der öffentliche Raum: verwahrlost und heiß begehrt** Der Zustand von Plätzen, Parks und Bürgersteigen in Städten wie Berlin wird oft kritisiert: zu dreckig, zu gefährlich und verwahrlost. Dennoch spiegeln Tempelhofer Feld, Mauerpark und Pariser Platz das Wesen der Stadt. ■ **Vorträge: Dauer: 15 Min., Raum HBS 0.05**  
**22.45 Uhr:** »Küssen verboten«. Interpretationen des städtischen Schilderwalds.  
**23.00 Uhr:** Secretly public – heimlich öffentlich  
**23.15 Uhr:** Der allzulange Abschied von der autogerechten Stadt

**Protest und soziale Mobilisierung in der Stadtpolitik** Steigende Mieten, Gentrifizierung und überbeuerte Großprojekte, dies sind einschlägige Begriffe stadtpolitischer Kritiker. Immer mehr Menschen fragen sich, wer eigentlich über die Zukunft der Stadt entscheidet. ■ **Vorträge**

- **Die gestaltende Kraft von Protesten und sozialen Bewegungen** Kurzvorträge zu gegenwärtigen städtischen Protesten und deren Auswirkungen auf lokale Demokratie. ■ **22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.05**
- **Konflikte in der Planung** Warum entstehen Konflikte um Stadtplanungsprojekte und wie gehen die Planer damit um? Studierende stellen Planungskonflikte in Berlin und anderswo vor. ■ **22.45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02**

**Filme zur Stadt** ■ **Filme: Foyer**

**bis 17.45 Uhr:** Geschichten und Dokumentationen zum Thema Stadt in Kurzfilmen

**ab 17.45 Uhr:** Buttermilchkino: Kurzfilme zur Stadt in Dauerschleife

**Smart City: Vision und Konzepte für die Stadt der Zukunft** Was ist eine Smart City? Wie wird sie programmiert, vernetzt und benutzt? Und: Was bedeutet das alles für die Gesellschaft, in der wir leben? Wir diskutieren die Stadt der Zukunft. ■ **Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.02**

**Stadt-Utopien heute: Projektergebnisse zur Zukunft der Stadt** Aktuelle Forschungsansätze und -ergebnisse machen den künftigen Geist von Stadt begreifbar: Wir alle werden teilen, vernetzen, informieren, variieren, steuern, systematisieren, kuratieren, interpretieren und partizipieren. ■ **Vortrag: 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.02**

**Der Mauer um die Wette gedenken - der Checkpoint Charlie** Der 1990 feierlich demonitierte Alliierten-Kontrollpunkt wurde in den letzten Jahren von konkurrierenden öffentlichen und privaten Anbietern in spektakulären Einzelaktionen rekonstruiert. ■ **Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02**

**Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt** In einer Mischung aus Reportagen, Reflexionen und Visualität macht das Magazin »Stadtaspekte« Diskurse zum Städtischen für ein großes Publikum zugänglich. ■ **Infostand: Foyer**

 **Building Blocks** Mit Kindern und Jugendlichen präsentieren, bauen und diskutieren wir drei mal drei Meter große Stadtzukünfte. ■ **Mitmachexperiment, Workshop: ab 16.30 stündlich, Dauer: 30 Min., Foyer**

**Hochhaus, Penthaus, Schneckenhaus - welcher Wohntyp bin ich?** Dieser Test gibt Ihnen endlich Antwort darauf. ■ **Mitmachexperiment: Foyer**

**CultTour - Gartenkunst und Gärten in Südosteuropa erleben** Lernen Sie geplante Reiserouten und erforschte Orte der Gartenkunst und Gartenkultur in Bulgarien, Rumänien, Griechenland und Italien kennen. ■ **Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02**

**Young Cities - neue Städte im Nahen und Mittleren Osten** Städte in Schwellen- und Entwicklungsländern stehen unter enormem Wachstumsdruck. Wie kann es ge-

lingen, den Bedarf zu decken und trotzdem nachhaltig zu wachsen, also weniger Energie und Wasser zu verbrauchen? ■ **Ausstellung: Foyer**

**Geben und Nehmen: die Givebox im Check** Sie haben Bücher, CDs oder Kleidung übrig, die Ihre Mitmenschen noch brauchen können? Wir zeigen Ihnen, wie die Givebox funktioniert, was dahintersteckt und wie leicht sie aufzubauen ist. ■ **Ausstellung: Foyer**

**Wie hoch ist Ihr Anteil am CO<sub>2</sub>-Ausstoß?** Deutsche Haushalte setzen pro Jahr mehr als 100 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid frei. Ermitteln Sie Ihren persönlichen Carbon Footprint und erfahren Sie, wie Sie überflüssigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verhindern können. ■ **Mitmachexperiment: Foyer**

#### Effizienzhaus Plus Berlin

Fasanenstraße 87a, 10623 Berlin

#### Fraunhofer-Institut für Bauphysik

**Besuch im effizientesten Haus der Welt** Wir informieren über Einzelkomponenten und Messeinrichtungen zum Monitoring des Effizienzhauses Plus mit Elektromobilität und zeigen Projektbeispiele der Forschungsinitiative »Zukunft Bau« aus ganz Deutschland. ■ **Ausstellung, Demonstration**

#### U Ernst-Reuter-Platz

► U2

#### Haus der Kristalle der TUB

Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin



**Die Mineralogische Schausammlung der Technischen Universität Berlin** gehört zu den fünf größten und bedeutendsten in Deutschland. Sie stellt seit 1781 ein unverzichtbares und weltweit genutztes Archiv der Rohstoff-Forschung dar. ■ **Ausstellung: Raum BH 609**

- **Ihr Edelstein auf dem Prüfstand** Wir prüfen Ihren Edelstein zerstörungsfrei mithilfe kristalloptischer Methoden wie Refraktometer, Polariskop und Edelsteinmikroskop. Besuchen Sie auch unsere Mineralogische Schausammlung. ■ **Demonstration**
- **Wir bestimmen Ihr Mineral und Gestein** Sie wollen wissen, was für einen Stein Sie im Urlaub gefunden haben? Wir bestimmen Ihr Gestein oder Mineral mit Strichtafel, Lupe und Binokular. In der Mineralogischen Sammlung beantworten wir Ihre Fragen. ■ **Demonstration**

#### Haus des vernetzten Lebens der TUB/TU-Hochhaus

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



**»Klügste Nacht«-App - Lange Nacht der Wissenschaften fürs Smartphone** Wie entsteht eine Smartphone-App? Kann man mit Apps Wissenschaft betreiben? Die Entwickler der »Klügste Nacht«-App laden ein in den Maschinenraum der App-Entwicklung. ■ **Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island**

**Humanoide Roboter in Forschung und Alltag** NAOs sind humanoide Roboter, die ein großes Potenzial für vielfältige Anwendungen in Forschung, Lehre und Alltag haben. Wir zeigen, wie NAOs intelligent mit dem Menschen interagieren und wie man sie programmiert. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom, ab 10 Jahren**

**Interaktives Medienerlebnis im eigenen Haus** »Semantic IPTV« ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für zuhause, das durch semantische Verfahren Dienste und Inhalte auf die Bedürfnisse der Zuschauer abstimmt. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**SmartSchool** Eine Lösung für das Bildungssystem der Zukunft. Wir zeigen Ihnen Assistenzfunktionen, wie zum Beispiel eine intelligente Suche zur effizienten Unterstützung von Schülern, Lehrern und Eltern. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom, auch für Kinder**

**Intelligente Dienste für Bürger und Behörden** Ein Online-Portal hilft den Bürgern, die zuständigen Ämter und Dienstleistungen der Verwaltung schnell zu finden. In der Behörde wird die Vernetzung zusammengehöriger Daten mit einem Werkzeug intelligent unterstützt. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**Androlyzer - ist mein Smartphone sicher?** Androlyzer gibt dem Benutzer Einblicke in die Interna von Applikationen. Wir untersuchen die Datenflüsse innerhalb der Apps und stellen die Ergebnisse anschaulich dar. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**CLOG - clever aktiv mit dem Fahrrad** CLOG ist eine mobile Applikation, welche Ihre Aktivität aufzeichnet. Sie können Ziele definieren und die Aktivitätshistorie in dynamischen Karten und Diagrammen anzeigen lassen. Probieren Sie es aus! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Showroom, auch für Kinder**

**Energiesparen in der Automobilindustrie** Wenn energiehungrige Prozesse Überkapazitäten abschöpfen, werden die regenerativen Energien und die Preisstabilität gefördert. EnEffCo prognostiziert Energiespitzen und generiert Vorschläge für eine kosten- und energieeffiziente Produktion. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**Wind-2-Home - Energiesparen zuhause** Wir stellen Automatisierungstechnik für zuhause vor, die für die Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen im Haushalt genutzt werden kann. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**Berlin elektromobil 2.0** Wir arbeiten an der systematischen Integration der Elektromobilität in den öffentlichen Nahverkehr und fokussieren dabei auf die Integration in Informations- und Kommunikationstechnologien und in ein intelligentes Lademanagement. ■ **Demonstration: 15. OG, Showroom**

**Telekom Innovation Laboratories (T-Labs) und TU Berlin**

**Ganzkörper-Interaktion mit Großbildschirmen** Nutzen Sie Ihren Schatten, um mit virtuellen Objekten zu interagieren. Ihr Körper wird mit einer Tiefenkamera dreidimensional erfasst und die erkannten Bewegungen werden als Schatten auf einem

Großbildschirm neben anderen interaktiven Objekten dargestellt. ■ **Demonstration, Installation: 15. OG, Flur**

**Energiesparen per App** Rückmeldung zum Heizen und Lüften erhält man nur einmal im Jahr mit der Betriebskostenabrechnung. Mit einer Verbindung aus Sensoren und einer App werden Sie zum smarten Energiesparer. ■ **Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island**

**NeuroMap: die anpassungsfähige App** Wir zeigen eine iPad-App, die in stressigen Situationen nur die wichtigsten Informationen anzeigt. Ist der Benutzer hingegen entspannt, können interessante Zusatzinformationen präsentiert werden. ■ **Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island**

**Online nebenbei Geld verdienen** In Zukunft wird es einen Online-Arbeitsmarkt geben und Sie können kleinere Aufgaben direkt im Internet erledigen. Im Projekt SWYM präsentieren wir eine solche Plattform. ■ **Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island**

**MagiFact - Handys mit Gesten steuern** Steuern Sie ein Mobiltelefon mit unterschiedlichen Gesten, ohne Tasten oder den Touchscreen zu benutzen. Die Gesten werden durch den Kompass-Sensor des Gerätes gemessen und erkannt. ■ **Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island**

**SmileyMap - ein Emoticon sagt mehr als tausend Worte ;-)** Aus einem gewöhnlichen Stadtplan wird eine dynamische »Landkarte der Erlebnisse«, die Sie mit anderen teilen können. Markieren Sie einfach Orte mit einem Emoticon, um anderen zu zeigen, wie Sie sich dort fühlen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Treasure Island**

**Entspannen dank Stress Manager App** Wir präsentieren eine Applikation, die Ihre Stimme analysiert, den Stress- und Nervositätszustand identifiziert und dann eine Auswahl an Übungen oder Entspannungsmethoden vorgeschlägt. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Treasure Island**

**Tickle - Gerätebedienung wie von Zauberhand** Stecken Sie unseren Tickle-Ring an Ihren Finger und probieren Sie es aus, Geräte durch Fingerbewegungen zu steuern. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Treasure Island**

**Blended Prototyping** Auf einem speziellen Projektionstisch erzeugen Sie aus Handzeichnungen Android Apps, die Sie auf Ihr eigenes Handy laden und ausführen können. ■ **Installation, Mitmachexperiment: 3. OG, Flur**

**Virtuelle Produkte, virtuelle Services** Wir demonstrieren, wie in der virtuellen Produktentstehung Prototypen und virtuelle Realität so kombiniert werden, dass die Interaktion mit Produkten und Dienstleistungen möglich wird. ■ **Infostand: 3. OG, Flur**

**Readymade - das persönliche Produkt** Versuchen Sie sich an der Individualisierung eines Massenproduktes: Sie erstellen am Computer eine personalisierte Gravur

für die Oberfläche eines Standard-Tisches aus einem Möbelhaus. ■ **Ausstellung, Mitmachexperiment:** 3. OG, Flur

**3-D- und IP-basiertes Video - Filme und TV heute** Wie funktionieren 3-D-TV, 3-D-Kino und die IP-basierte Übertragung auf unterschiedlichen Geräte? Antworten geben wir in unserem Workshop. ■ **Infostand:** 20. OG, Auditorium

• **Vortrag zu 3-D-TV** ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 40 Min.

**Wie man das Hören »austricksen« kann** Wir zeigen, wie das menschliche Gehör funktioniert, welche besonderen Eigenschaften es hat und wie man das Wissen darüber technisch nutzen kann. ■ **Infostand:** 20. OG, Auditorium

• **Psychoakustik** ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 40 Min.

**Communicate Green - energieeffiziente Mobilfunknetze der Zukunft** Bei ComGreen werden Methoden entwickelt, die bereitgestellte Kapazität eines Netzes an die tatsächliche Nachfrage anzupassen, ohne dabei seine Qualität zu mindern. ■ **Demonstration, Infostand:** 15. OG, Raum Treasure Island

**TRESOR - ein sicheres Cloud-System** Mit TRESOR soll ein vertrauenswürdiges, sicheres und rechtskonformes Cloud-Computing Ökosystem entstehen. ■ **Demonstration, Infostand:** 15. OG, Raum Treasure Island

**FlashPoll - direkte Demokratie ganz einfach** Nehmen Sie an einer öffentlichen Diskussion teil, bei der Sie Ihre Meinung mit unserem FlashPoll-Tool und Ihrem Smartphone sagen. ■ **Demonstration:** 15. OG, Raum Treasure Island, ab 10 Jahren

## H Marchstraße

### Haus der Architektur der TUB

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin

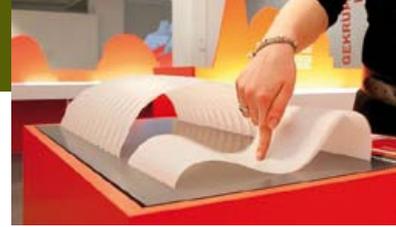


**Research in Architecture** In den Ausstellungsbereichen City, Energy, Heritage und Research by Design werden Projekte aus Deutschland im internationalen Kontext gezeigt. Vorgestellt werden dabei auch Forschungsverbünde und wissenschaftliche Kooperationen. ■ **Ausstellung:** Foyer

• **Buchpräsentation** Die Publikation gibt vertiefende Einblicke in die architektonische und städtebauliche Forschung mit Fokus auf dem neuen Forschungsfeld »Research by Design«. ■ **Vortrag:** 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min.

**Bildung für alle - St.-Michael-Babila-Grundschule in Kamerun** In Zusammenarbeit mit der Hope Foundation sollen Studierende eine Grundschule in Bertoua, Kamerun entwerfen, planen und realisieren. Sanitärösungen ohne Kanalisation, Licht ohne Steckdose oder Klassenzimmer ohne Stühle, Tafeln und Tische diskutieren wir bei Musik und Getränk. ■ **Infostand, Live-Musik:** Foyer

**Tragende Linien und Flächen** Stefan Polónyi zählt zu den wegweisenden Ingenieuren des späten 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung veranschaulicht an beispielhaf-



Modell eines Tragwerks zum Anfassen  
Foto: Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

ten Projekten die Umsetzung von Konstruktionsprinzipien in Tragwerkslösungen und von Visionen in gebaute Realität. ■ **Ausstellung:** Architekturforum

### Haus der Elektronenmikroskopie I der TUB

Marchstraße 10, 10587 Berlin



**Gravieren von Haaren auf der Nano-Werkbank** Mit einem fokussierten Ionenstrahl gravieren wir Schrift und das Logo der TU Berlin in ein Haar. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min., Foyer

**Ästhetik von Mikrochips** Mithilfe eines höchstauflösenden Rasterelektronenmikroskops neuester Bauart tauchen wir ein in die geometrische Schönheit von Mikrochipstrukturen. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min., Foyer

**Nanostrukturen aus Forschung und Alltag** Bei Live-Vorführungen am Transmissionsmikroskop entdecken Sie die Welt im Kleinen und erfahren mehr über Funktionsweise und Grenzen moderner Mikroskope und Analyseverfahren. ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min., Foyer

**Mikroskopie extrem: die atomare Struktur der Materie** Sehen Sie, wie mit modernen Hochleistungstransmissionsmikroskopen millionenfache Vergrößerungen erreicht werden. Damit wird die atomare Struktur der Materie sichtbar. ■ **Demonstration:** Dauer: 15 Min., Foyer

**Bekanntes einmal anders gesehen!** Wir nehmen alltägliche, gerne auch mitgebrachte Gegenstände unter die Lupe! ■ **Demonstration, Experiment:** Dauer: 15 Min., Foyer

### Versuchshalle Flugtechnik der TUB

Marchstraße 12 (Eingang hinten, blaue Tür), 10623 Berlin



**Visualisierung der Lage eines Modellflugzeugs in Echtzeit** Wie funktioniert die Datenübertragung vom Modellflugzeug auf den Bildschirm? Wozu wird die Visualisierung benötigt? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** auch für Kinder

**Studierende forschen, bauen und fliegen - wissenschaftlicher Leistungssegelflug** Wir präsentieren Ergebnisse aktueller flugwissenschaftlicher Forschungen und zeigen ein Leistungssegelflugzeug mit 15 Metern Flügelspannweite. Für kleine und große Piloten und Konstrukteure gibt es ein Quiz mit Themen rund um den Segelflug und tollen Preisen! ■ **Ausstellung, Demonstration:** Vorplatz, auch für Kinder

**Flugzeugentwurf live!** Warum fliegt ein Flugzeug und warum ähneln sich alle modernen Flugzeuge? Gestalten Sie mit uns im originalen Fokker-Flugzeugrumpf

Ihr Traumflugzeug! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., auch für Kinder, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort. Diese Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei.**

**Luftschiffe und Ballone: das erste isolierte Heißluft-Luftschiff** Wir informieren über aktuelle Luftschiffentwürfe, zeigen das erste isolierte Heißluft-Luftschiff und erklären, wie Modell-Luftschiffe gebaut werden. ■ **Ausstellung, Demonstration: bis 22.00 Uhr**

 **Einmal Pilot sein!** Komm in unser Flugsimulationslabor und fliege gemeinsam mit Deinen Freunden über Berlin! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 70 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort**

**Winzlinge im Weltall** Lernen Sie die Satelliten der TU Berlin kennen und seien Sie live beim Satellitenbetrieb in unserem Missionskontrollzentrum dabei. ■ **Ausstellung, Demonstration: ab 16.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort**

**Welche Kraft hält ein Flugzeug in der Luft?** Was versteht man unter (Hoch-)Auftrieb? Wo liegt der Grenzbereich der Flugerdynamik, die ein Flugzeug in der Luft hält? Wir zeigen es Ihnen! ■ **Demonstration, Experiment: ab 16.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., offener Windkanal, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort**

**Jetsdream - umweltfreundliche Kleingasturbine** Besuchen Sie den Versuchs- und Teststand einer Kleingasturbine für alternative Kraftstoffe, die das studentische Projektteam eigenständig konstruiert hat und derzeit weiterentwickelt. ■ **Ausstellung, Demonstration: 16.45-23.45 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., max. 12 Teilnehmer, Anmeldung vor Ort**

**Warum knallt's beim Überschallflug?** Im Windkanal des Fachgebiets Aerodynamik zeigen wir Ihnen Effekte und Phänomene, die beim Überschallflug auftreten. ■ **Demonstration, Experiment: ab 19.15 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort. Diese Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei**

## Marchbrücke

### Kindercampus im Haus des Lernens der TUB

Marchstraße 23, 10587 Berlin



 **Die ultimative Kindershow - mit Hip-Hop, Clown Yupp und den spaßigen Professoren!** ■ **Aufführungen, Spiele: Foyer links**

**16.00 Uhr:** Spaß und Wissenschaft mit den spaßigen Professoren

**17.00 Uhr:** Die Kids von La Mambita heizen Euch ein mit Hip-Hop und Salsa!

**17.15 Uhr:** Clown Yupp zeigt Zaubertricks und lustige Mitmachspiele

**18.15 Uhr:** Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde der TU Berlin

**18.45 Uhr:** Spaß und Wissenschaft mit den spaßigen Professoren

**19.45 Uhr:** Die Kids von La Mambita heizen Euch ein mit Hip-Hop und Salsa!

**20.00 Uhr:** Clown Yupp zeigt Zaubertricks und lustige Mitmachspiele

**21.00 Uhr:** Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde der TU Berlin

**21.30 Uhr:** Tanzworkshop La Mambita

**22.30 Uhr:** Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde der TU Berlin

 **Menüs für Kids mit großem Appetit** Ob bunte Nudeln mit Sauce, leckere Schnitzel, Süppchen, Schnittchen, Obstsalat, Milchreis oder Eis: Bei uns könnt ihr schlemmen! ■ **bis 23.00 Uhr, Cafeteria**

 **»Roberta« - bestimme, was Dein Roboter tun soll!** Dein Roboter soll Gegenstände sehen können? Oder Farben erkennen und bei jeder Farbe einen anderen Laut abspielen? Er soll selbstständig rückwärts einparken können? Kein Problem mit unseren Robertas aus Lego-Technik! ■ **Demonstrationen, Infostände: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.015**

• **Programmierworkshop** Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, max. 6 Teilnehmer. ■ **16.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**

 **Mit Dosen telefonieren und um die Ecke schauen** Das Gläserne Labor macht mit Euch Experimente zum Aufbau des Ohrs und des Auges. Baut Euer eigenes Dosentelefon zum Mitnehmen. ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.015**

 **Lichtwerkstatt & rätselhafte Zeichen** Baue eine Lichtschaltung und bringe eine LED zum Leuchten. Verschlüsselte Botschaften, geheimnisvolle Symbole, Maschinen aus einer anderen Zeit: Experimentiere mit Feder, Schreibmaschine und Caesarscheibe. ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.016**

 **Geheimnisse des Gleichgewichts und der Elektrizität** Wir experimentieren mit selbst gebauten Seiltänzern und »Steh-auf-Männchen« zur Balance und kommen auch den Geheimnissen der Elektrizität auf die Schliche: Leitet eine Wäscheklammer wirklich Strom? ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.016**

 **Zauber der Chemie** Hier kannst du Luftballons aufblasen, ohne hineinzupusten, Eisberge angeln oder farbiges Wasser mit Kohle reinigen. Tolle Tricks und spannende Experimente aus der Welt der Chemie! ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.017**

 **Das Farbenspiel des Kaleidoskops** Was passiert, wenn sich ein Spiegel im Spiegel spiegelt? Wie entstehen die bunten Muster im Kaleidoskop? Finde es heraus und baue selbst ein Kaleidoskop! ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.017**

 **Müssen Roboterhunde auch Gassi gehen?** Du hast ein Haustier und es hört nicht auf Dich, sondern macht, was es will? In unserer Welt der Technologie ist das anders! Erlebe die Sony-Aibo-Roboterhunde! ■ **Demonstration: bis 23.00 Uhr, Foyer links**

 **Polymere und Töne für Kids!** Kann man einen Luftballon aufspießen, ohne dass er platzt? Kann man Töne spüren? Mache selber Gummibärchen, baue eine Panflöte, mische Deinen eigenen Spielschleim und entdecke die Wissenschaft dahinter! ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.001**

**Warum läuft Strom immer nur im Kreis?** Was ist Strom und wo kommt er her? Wie sieht er aus und hat er eine Farbe? Diesen Fragen gehen wir auf der VDI-Teststrecke auf den Grund! ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.001**

**Wundenmemory** Beim Berliner Jugendrotkreuz sucht Ihr die richtige Erste-Hilfe-Handlung zu einer Wunde und wir zeigen Euch, wie die Wundversorgung funktioniert. Besichtigt einen Krankenwagen! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.003**

**Rundfahrten mit der Feuerwehr** Bei der Berliner Jugendfeuerwehr könnt Ihr den roten Löschwagen ansehen und eine Runde mitfahren. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Vor dem Gebäude**

#### Haus des Lernens der TUB

Marchstraße 23, 10587 Berlin



**Spannendes aus dem Gebiet Ernährung und Lebensmittel** Kann man eine leckere Bratwurst ohne zusätzliche Bindemittel herstellen? Was ist das Geheimnis der Macarons? Wir geben Ihnen verständliche Antworten und Kostproben. ■ **Demonstration, Experiment: 17.00-22.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Raum MAR 1.064, ab 10 Jahren**

**Roboter, die so gut sind wie Menschen. Utopie oder Vision?** Das »Robotics and Biology Lab« zeigt in verschiedenen Live-Demos, wozu Roboter schon in der Lage sind. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr stündlich, Räume MAR 5.065 und 5.026**

**Proteine - faszinierende Roboter in unserem Körper** Das Wissen darüber, wie Proteine funktionieren, hilft uns, Krankheiten zu heilen und unseren Körper besser zu verstehen. Bringen Sie auf dem Computer Ihr eigenes Protein interaktiv in Form! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 19.00-23.00 Uhr, Raum MAR 5.065**

**Nicht von Pappe - Kinder bauen Brücken!** Aus Papier oder Spaghetti entstehen erstaunlich belastbare Brückenmodelle. Die Grundsätze der Statik werden »begreifbar«. Die Fachdidaktik Bautechnik kürt heute die besten Brückenbauer! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.002**

**Großer Spaß mit kleinen Gärten!** Mit echten Baustoffen gestalten kleine Gärtner einen eigenen Garten in Miniaturformat. ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum MAR 0.002**

#### Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin



**Manche mögen's heiß, andere mögen's kalt.** Warum bekommt man trockene Augen in klimatisierten Fahrzeugen? Ein Ei wird in der Sauna gar, weshalb ist dies beim Mensch nicht so? Gibt es siedende Steine, mit denen man Bier kühlen kann? ■ **Demonstrationen, Infostände: Versuchshalle, auch für Kinder**

- **Energiequiz** Beantworten Sie spannende Fragen der Energietechnik!



Blick in den Reflexionsarmen Raum (der Raum der Stille)  
Foto: Akustiklabor der TUB

- **Thermischer Turbolader** Wir erklären, wie man mit Abgas kühlt und dadurch weniger Benzin verbraucht.
- **Sieden** Wir demonstrieren, wie man mit Eis Wasser kochen kann.
- **Selbstkühlendes Bierfass** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Gasen an Feststoffen macht es möglich.
- **Kühlen und Heizen mit Solarenergie und Fernwärme:** Wir zeigen, wie mit Solarenergie und Fernwärme gekühlt und geheizt werden kann.
- **Hitzestress** Erfahren Sie, weshalb Klimatisierung auch gesellschaftlich relevant ist.

**Solarbasteln** Bastelt mit Solarzellen. Nehmt Eure Werke mit nach Hause! ■ **Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Versuchshalle**

**Erneuerbare Energieversorgung - selbstgemacht** Wir steigen dem Institut aufs Dach und besuchen eine stromnetz-unabhängige Anlage, bestehend aus Solar-, Windkraft und Batteriespeichern, die das Energieseminarbüro mit Strom versorgen. ■ **Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Versuchshalle, Dach, Achtung: Aufstieg über Treppen und Leitern!**

### H Franklinstraße

#### AMD Akademie Mode & Design, Studienzentrum Berlin

Gebauer Hof I (Toreinfahrt), Haus 90, Franklinstr. 10, 10587 Berlin



► **Das detaillierte Programm der AMD entnehmen Sie bitte dem Online-Programm und den Aushängen vor Ort**

► **Language of Colours and Pictures - die Sprache der Farben und Bilder** Die AMD lädt Sie ein zu einem vielseitigen Programm rund um die Sprache der Farben und Bilder.

- **Vorträge zu Design und visueller Kommunikation** »Die Macht von Bildern und Zeichen«, »Farbtrends – Wie entstehen sie, wie werden sie umgesetzt?« und »White Widow – religiöse Farbsymbolik und Trauerriten, eine Auseinandersetzung mit Witwenkleidung« stehen exemplarisch für eine Reihe spannender Vorträge. ■ **Vortrag**
- **»Language of Colours«** Studierende Mode Design (B.A.) stellen ihr Projekt vor. ■ **Demonstration**
- **»Ich möchte in die Kreativ-Branche!«** Vorstellung des Bildungsangebots der AMD Berlin und der vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Kreativ-Branche. ■ **Vortrag**

**Wie entsteht eine Styling-Strecke im Lifestyle-Magazin?** ■ **Workshop**

**Zeichnen und Skizzieren wie die Profis** ■ **Workshop**

**H** Einsteinufer**Akustiklabor der TUB**

Versuchshalle TAP, Einsteinufer 25, 10587 Berlin



**AkustiKids - Kann man Geräusche sehen?** Warum hallt es in der Bahnhofshalle? Kann man Geräusche sehen? Erlebe den Hallraum, den Raum der Stille und erzeuge Klangfiguren. Wenn Du Deinen MP3-Player mitbringst, messen wir, wie laut Du Musik hörst. Bei uns bekommst Du Antworten auf akustische Fragen und eine AkustiKid-Urkunde! ■ **Experiment, Führung: letzter Einlass: 22.00 Uhr**

**H** Straße des 17. Juni 136**Haus der Mathematik der TUB**

Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



**3-D: Zukunft zum Anfassen** Sehen Sie, wie man mit einem 3-D-Scanner Gegenstände digitalisiert und wie nach der Bearbeitung im Computer aus den Daten mithilfe eines 3-D-Druckers wieder reale Objekte werden. ■ **Demonstration: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 60 Min., Raum MA 201**

**Die Borromäischen Ringe** Welche Form hat ein festgezogener Knoten? Wir zeigen einen Kurzfilm in 3-D darüber. ■ **Film: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 005**

**Optimierer gesucht!** Wie evakuiert man schnell ein Gebäude? Wie optimiere ich mein Handgepäck für die Gewichtsbeschränkung der Airline? Knobelt mit uns an mathematischen Optimierungsproblemen! ■ **Mitmachexperiment: Raum MA 144**

**Politische Wahlen und Mathematik** Wir beleuchten mit mathematischen Mitteln verschiedene Wahlsysteme und erklären, wie die Politik diese Mechanismen nutzt, um Entscheidungsverfahren zu beeinflussen. ■ **Vortrag: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004**

**Die Uni sucht den Mathe-Champion!** Schüler wetteifern mit ihren Eltern! Nicht schnelles Rechnen steht im Vordergrund, sondern logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum! Testet Euer mathematisches Verständnis und gewinnt tolle Preise! ■ **Wettbewerb: bis 22.00 Uhr; 23.00 Uhr: Preisverleihung, Foyer; Preisverleihung: Raum MA 004**

**3-D-Technologien in Medizin, Archäologie und Tiermedizin** Das 3-D-Labor am Institut für Mathematik stellt gemeinsam mit Kooperationspartnern praktische Anwendungen von 3-D-Techniken vor. ■ **Vortrag: 20.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum MA 001**

**Eine geometrische Reise in die vierte Dimension** Was ist die vierte Dimension und wie kann man sie darstellen? Was ist ein 4-D-Würfel? ■ **Vortrag: 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 25 Min., Raum MA 004**

**Projektive Geometrie: Paradoxe, Polaritäten, Perspektiven** Anhand von anschaulichen Geschichten und Bildern werden wir auch Nicht-Mathematiker für diese einzigartige Geometrie begeistern. ■ **Vortrag: 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 042**

**Tangram** Hier könnt Ihr Euer logisches Denkvermögen bei Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsstufen trainieren. ■ **Spiel: Raum MA 141**

**Nim-Spiel: mit Strategie zum Sieg** Testet Euer Geschick im Zweikampf in diesem strategischen Legespiel und versucht zu erkennen, wie der Profi den Sieg erzwingt! ■ **Spiel: Raum MA 141**

**Orientierungsstudium MINTgrün** Wir informieren über das Studienprogramm und präsentieren Experimente aus der Mathematik, Optik, Robotik und den Ingenieurwissenschaften sowie Software und kleine Roboter unserer MINTgrün-Studierenden. ■ **Demonstration: Foyer, ab 10 Jahren**

**Zaubern mit Mathematik** Wir zeigen einige überraschende Zauberkünste, die Sie auch leicht selbst lernen können. ■ **Demonstration, Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004, ab 10 Jahren**

**3-D: virtuelle Anatomie exotischer Tiere** Im »PORTAL«, einer Drei-Seiten-Stereoprojektion, zeigen wir den inneren Aufbau verschiedener Wildtiere. ■ **Demonstration: 18.00, 19.00, 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum MA 201, ab 10 Jahren, max. 10 Personen, Anmeldung im Foyer**

**Menschen zählen - Computer auch!** Wir informieren über die Funktionsweise elektronischer Personenzähler. Testen Sie unser Zähltor! Wer es täuschen kann, bekommt eine kleine Belohnung. ■ **Mitmachexperiment: Foyer**

**»Action!«: uniCAM im Hörsaal** Wir zeigen die technische Herausforderung einer Vorlesungs-Aufzeichnung und Lösungen mit Open-Source-Software. Mit Beispielen. ■ **Film, Vortrag: Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 041**

**»Roberta« - Roboter erforschen die Umwelt** Bringt Eurem Roboter das Denken und Handeln bei und erhaltet so Informationen zu den »Sinnesorganen« der Maschine. Für Anfänger und fortgeschrittene Roboter-Fans. ■ **Workshop: 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 4. OG, Raum MA 415, Anmeldung ab 16.00 Uhr in Raum MA 141**

**Roboter - spielend leicht erleben** Wir zeigen Euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-LEGO-Mindstorms-Serie! ■ **Infostand, Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer vor Raum MA 141**

**3-D: Computerspiele beflügeln die Mathematik** Mit Computerspielen betreiben Mathematiker ernsthafte Forschung. Erkunden Sie virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen auf eigene Faust! ■ **Demonstration, Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 005**

**Forschung im Cyberspace - Mathe im 3-D-Virtual-Reality-Theater** In unserem dreiseitigen »PORTAL« können Sie in 3-D in virtuelle Datenwelten eintauchen und sich darin bewegen. (max. 10 Teilnehmer pro Vorführung)! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** 16.00-18.00, 20.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 205a, ab 10 Jahren, max. 10 Teilnehmer, Anmeldung im Foyer

 **Geometrische Basteleien** Klein und Groß basteln mit uns platonische Körper, Kaleidozykel (in sich drehbare Körper mit einem Freiheitsgrad) und andere faszinierende 3-D-Objekte! ■ **Mitmachexperiment:** Raum MA 313

 **Mitmach-Sudoku** 2-mal-2-Sudokus können auch schon die Kleinen begeistern, vor allem, wenn sie selbst die Zahlen sind: Spielt mit auf unserem großen Sudoku-Spielfeld! ■ **Mitmachexperiment, Spiel:** Foyer

 **Optimal gepackt** Bei unserem Spiel gilt es, in möglichst kurzer Zeit unterschiedliche geometrische Körper im Kofferraum eines realen Autos unterzubringen. Ein großer Spaß nicht nur für Kinder! ■ **Mitmachexperiment, Spiel:** vor dem Gebäude

#### Haus der Elektrotechnik und Informatik der TUB

Zugang über Straße des 17. Juni 136, 10587 Berlin



**Blog - Forever Archivierung von Blog-Inhalten** Unsere BlogForever-Software eröffnet neue Wege der Erkundung, Restrukturierung und Wiederverwendung archivierter Blog-Inhalte! ■ **Demonstration, Infostand:** 1. OG, Foyer

**Weiche Roboterhände** Wir stellen Ihnen eine Roboterhand aus weichen Materialien vor, die sich beim Greifen der exakten Form von Gegenständen anpassen kann. Steuern Sie die Hand einmal selbst! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Foyer, ab 10 Jahren

 **Mit Gummibärchen und Smarties Farbe messen** Wie nehmen wir Farben wahr? Das könnt Ihr in unserem Experiment zu Farbmischungen, Spektren und Farbwiedergabe herausfinden. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Raum EN 055

**3-D-Kopierer und LED-Würfel** Das Fachgebiet Elektronik und medizinische Signalverarbeitung präsentiert Forschungsergebnisse zu tragbaren Biosensoren und zur Biosignalverarbeitung sowie spannende Studierendenprojekte. ■ **Ausstellung, Demonstration:** Raum EN 193, auch für Kinder

**Ihre Glühlampe oder Energiesparleuchte im Test** Was sind die physikalische Eigenschaften Ihrer mitgebrachten Leuchten (E27 Sockel für 230 V) und wie lässt sich der Lichtstrom messen? ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Raum EN 055, auch für Kinder

**Im Labyrinth der optischen Täuschungen** Lernen Sie die Unterschiede zwischen objektiver und subjektiver Wahrnehmung kennen. Sie werden Ihren Augen nicht trauen! ■ **Demonstration, Experiment:** Raum EN 055, auch für Kinder

**Mensch gegen Maschine: Wer lernt schneller?** Wir stellen einen Regler vor, der einem technischen System das Durchlaufen eines Parcours ermöglicht. Versuchen Sie den Parcours schneller zu erlernen als unser Regler! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Raum EN 185, ab 10 Jahren

**Stolpern nach Schlaganfall vermeiden** Unser innovativ geregeltes Stimulationssystem überwacht mittels Funksensoren am Fuß den Gang und passt die Stimulation den Bedürfnissen des Patienten an. Testen Sie selbst! ■ **Demonstration, Infostand:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Raum EN 183

**Tischrechner SPACE AGE** Der SPACE AGE ist ein universeller Computer mit einem Festprogramm und visualisiert den Rechengang mit circa 1.000 LEDs an seinen internen Knoten. ■ **Demonstration:** bis 22.30 Uhr, Raum EN 193

• **Wie funktioniert der Transistor-Rechner SPACE AGE?** ■ **Vortrag:** 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum EN 195, ab 10 Jahren

**Atomares Billardspielen für die eisfreie Autoscheibe** Erfahren Sie, wie durch die hauchdünne, elektrisch leitfähige Beschichtung von Glas eisfreie Autoscheiben entstehen! Besuchen Sie das neue Dünnschichttechnik-Labor! ■ **Demonstration, Führung:** ab 16.00 Uhr alle 2 Stunden, Dauer: 20 Min., Treffpunkt im Foyer, ab 10 Jahren

**Besseres WLAN mit einem Roboter** Mithilfe einer mobilen Plattform auf Basis eines Staubsaugerroboters messen wir WLAN-Signale. Steuern Sie den Roboter und sehen Sie, welche Auswirkungen nur kleine Positionsänderungen haben. ■ **Demonstration, Experiment:** ab 16.00 Uhr alle 15 Min., Raum EN 187, ab 10 Jahren

**Der Umformulierer** Wir präsentieren den Web-Demonstrator für die automatische Umformulierung von deutschsprachigen Texten. Probieren Sie es aus! ■ **Demonstration:** Raum EN 181

**QuoteMine - die Zitatsuchmaschine** Unsere Suchmaschine durchsucht das Internet nach Zitaten prominenter Persönlichkeiten und speichert diese. ■ **Demonstration:** Raum EN 181

**Interaktive Textanalyse** Welche Person hat die Glühbirne erfunden? Was sind beliebte Namen von Haustieren? Unser Prototyp zur Analyse großer Textmengen beantwortet Ihre beliebig strukturierten Anfragen. ■ **Demonstration:** Raum EN 181

**streamdrill: Datenströme in Echtzeit analysiert** Unsere Datenanalyse in Echtzeit erkennt entstehende Trends und die wichtigsten Eckdaten ohne Wartezeit direkt aus dem Strom. ■ **Demonstration, Infostand:** Raum EN 181

**Apps Cloud-basiert testen** Das TU-Start-up TestObject ist auf den Betrieb Cloud-basierter Testing-Lösungen spezialisiert, die ein automatisiertes Testen mobiler Android Apps ermöglichen. ■ **Demonstration, Infostand:** Raum EN 181

**LIVE: Slam Poetry zwischen zwei Welten** Der Informatik-Student und Poetry Slammer Arno Wilhelm schlägt die Brücke zwischen diesen scheinbaren Gegensätzen

und präsentiert Ihnen eine Auswahl seiner Texte. ■ **Aufführung, Lesung: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal E 020**

 **Hacker & Haecxen aufgepasst: Chaos macht Schule!** »Experience Art!« und »Chaos macht Schule« vom Chaos Computer Club laden zum Mitmachen ein!

■ **EG und 1. OG, Anmeldung vor Ort**

• **Social Surfin': Sicher durch die Social Media surfen - gefällt mir?** Entdeckt mit uns Spannendes und Skurriles rund um Facebook & Co. und erfährt mehr zum Thema Datenschutz. ■ **Workshop: 16.00, 17.00 (nur für Mädchen/Frauen), 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum EN 189**

• **Der C64: Lasst die Retrospiele beginnen!** Kommt vorbei zum Spielen, Programmieren und Verstehen. Bei unseren Workshops mit Big Screen und Musik lernt Ihr die Grundlagen der Demoszene kennen. ■ **Mitmachexperiment, Spiel: laufend, Workshops: 18.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum EN 191**

• **Von Raketen-Wettflügen und Gravitationsexperimenten!** Baut mit uns eine aerodynamische Brause-Papier-Rakete, experimentiert mit der Schwerkraft, baut unser Sonnensystem nach und erfährt mehr über Leben und Forschen auf der Internationalen Raumstation ISS! ■ **Mitmachexperiment: Raum EN 180**

• **Urheberrecht und Computerspiele: Fallstricke und Sicherheitsregeln!** Wie Jugendliche durch den Umgang mit Computerspielen mit dem Urheberrecht in Berührung kommen und worauf dabei zu achten ist. ■ **Vortrag: 16.00, 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum E 020**

• **Kinderleicht: Programmieren ohne Code!** Mit der visuellen Programmiersprache Scratch kreieren wir spielerisch intuitiv eine klingende, interaktive Animation nach Euren Ideen. ■ **Workshop: 16.15, 18.15 (nur für Mädchen/Frauen), 20.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum EN 180 und 1. OG, Foyer**

• **Ecopolicyade: Werde Regierungschef/in!** In der PC-Simulation ecopolicy® übernehmen Jugendliche die Rolle einer Regierungschefin/eines Regierungschefs, die/der das Land in den Paradieszustand führt. Macht mit! ■ **Spiel: 16.00, 17.30 (nur für Mädchen/Frauen), 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Foyer**

• **Weltraumspaziergang** Simuliert erste Schritte in der Schwerelosigkeit und befestigt im nachgebauten Raumzugang schnellstmöglich Schrauben an einem Brett! Bildet spontan ein Team und spielt mit! ■ **Mitmachexperiment: 17.00, 17.30, 19.00, 19.30, 21.00 (nur für Mädchen/Frauen), 21.30, 23.00, 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum EN 180**

• **Tracking & Privacy: Wer beobachtet mich im Internet?** Welche Spuren hinterlassen wir im Internet, was passiert mit unseren Daten, welche Softwareprogramme sind im Hintergrund aktiv und welche Interessen könnten dahinterstehen? ■ **Workshop: 18.00, 20.00 (nur für Mädchen/Frauen), 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum EN 189**

• **Erlerne die Kunst des »kreativen Kurzschlusses«!** Verändere Schaltkreise von herkömmlichen elektronischen Spielzeugen mit einfachsten Mitteln und baue Dir Dein individuelles Musikinstrument. ■ **Workshop: 16.00, 17.30, 19.30, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Foyer**

**tentable: elektronische Klänge »malen«** Am SoundSampleCube können Besucher gemeinsam eine Live-Komposition elektronischer Klänge »malen« – hier kann jeder komponieren! ■ **Installation, Mitmachexperiment: Foyer**

**BROMMI:TAK - der bionische Roboterrüssel!** BROMMI:TAK ist ein nachgiebiger und modular aufgebauter Roboterrüssel nach dem Vorbild des Elefantenrüssels. ■ **Demonstration, Experiment: ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 10 Min., Foyer**

**Zapfmaster2000: TU-Bier smart gezapft** Indem man sich in die elektronische Zapfanlage einloggt und Zapfzeit, Dauer sowie Biermenge festhalten lässt, können die Daten über eine Web- oder Mobile-App informativ und unterhaltend präsentiert werden. Kosten Sie dabei TU-Bier des Fachgebiets Brauwesen! ■ **Demonstration: EG, Foyer**

#### Haus der Funken der TUB

Campuszugang über Straße des 17. Juni 136, 10587 Berlin



**Prüfstand für Elektromobile** Fahren Sie auf unserem Testprüfstand virtuell Elektroauto oder Elektrofahrrad! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr stündlich, Raum EMH 061, Maschinenhalle**

**Kuppeln, schalten, anfahren: Mechatronik live erleben** Versuche und Messungen an Fahrzeuggetrieben ermöglichen es Ingenieuren, sportliche und sparsame Autos zu entwickeln. Am Getriebepfandemonstrieren wir Ihnen einige Messmethoden. ■ **Demonstration: bis 21.00 Uhr, Raum EMH 061**

**Hochspannungstechnik - Wieso? Weshalb? Warum?** Energiewende, Off-Shore-Windparks oder Hochspannungsgleichstromübertragung – wer blickt da noch durch? Mit eindrucksvollen und anschaulichen Experimenten vermitteln wir ein Gefühl für Hochspannung. ■ **Demonstration, Experiment: 17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Große Hochspannungshalle, ab 10 Jahren**

**Vom Lautsprecher ins Ohr: dem Schall auf der Spur** Was passiert eigentlich, wenn wir Musik hören? Wir zeigen Ihnen, wie der Schall im Lautsprecher wiedergegeben und im Ohr verarbeitet wird. ■ **Demonstration: 18.00-23.00 Uhr, Raum 128 c, ab 10 Jahren**

• **Vortrag und Demonstration** ■ **18.00, 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**

• **Kontaktmikrofonbau** Wie funktioniert ein elektrischer Tonabnehmer und wie nutzt man ihn zum Verstärken des Klangs akustischer Instrumente? Für Jugendliche ab 13 Jahre geeignet. ■ **Workshop: 19.00, 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min.**

**dEin Labor: Bauen Sie Ihren eigenen Elektromotor!** Lernen Sie hier, wie ein Gleichstrommotor funktioniert, und nehmen Sie Ihr selbst gebautes Exemplar mit nach Hause. ■ **Workshop: 18.00, 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Raum EMH 28, ab 10 Jahren**

#### Haus der Maschinen der TUB

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



**Robotiklabor MINTgrün: Pongbot** Unser Pong spielender Roboter erkennt einen Kickerball, fängt ihn ab und spielt ihn zurück. Treten Sie gegen ihn an! ■ **Demonstration, Experiment: Versuchshalle, ab 10 Jahren**

**Wie entstehen die Funken beim Schweißen?** Wollen auch Sie mal die Funken sprühen lassen? Probieren Sie verschiedene Verfahren unter fachmännischer Anleitung. ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Raum W 043, ab 10 Jahren

**Gasströmungen sichtbar machen** Die Schlierentechnik ermöglicht es, instationäre Strömungsfelder bei laufendem Prozess zuverlässig zu beobachten. ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Raum W 044

**Laser-Scanner** ermöglichen eine besonders schnelle dreidimensionale Bearbeitung von Oberflächen, da ihre Spiegel deutlich schneller zu bewegen sind als ein konventioneller Schweißkopf. ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Versuchshalle

**Thin-Film-VPS-Anlage** An der Vakuumplasmaspritzenanlage vermitteln wir Grundlagen der Plasmaerzeugung und demonstrieren plasmabeeinflussende Parameter. ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr stündlich, Versuchshalle

**Elektronenstrahlschweißen** Unsere Elektronenstrahlanlage ist eine universelle Anlage zum Schweißen, Beschichten, Härten und Gravieren metallischer Werkstoffe. ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr stündlich, Versuchshalle

**Lichtbogendrahtspritzanlage (LDS)** Das LDS-System dient der Erzeugung von thermisch gespritzten (metallischen) Schichten. ■ **Demonstration:** ab 16.00 Uhr stündlich, Versuchshalle

**MINTgrün: das Studienmodul Kreativität und Technik** In diesem Modul wird die Verbindung zwischen Kunst, Kreativität, Konstruktion und Technik aufgezeigt. Studierende zeigen das Ergebnis ihres kreativen Schaffens. ■ **Ausstellung, Infostand:** Versuchshalle

**Mit dem Traktor über Stock und Stein** Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in ungefederten und in vollgefederten Fahrzeugen ausgesetzt

ist. ■ **Demonstration, Experiment:** ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Versuchshalle, ab 10 Jahren

**Blue Engineering - Ingenieure und Ingenieurinnen mit sozialer und ökologischer Verantwortung** Erfahren Sie, wie Studierende sich mit der gesellschaftlichen Rolle und Nutzung von Technik auseinandersetzen. ■ **Infostand:** bis 21.30 Uhr, Versuchshalle

 **Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil** Bei uns könnt Ihr bewegliche Teile, Mechanismen und Getriebe von Maschinen suchen und untersuchen. ■ **Demonstrationen, Mitmachexperiment:** bis 23.00 Uhr, Versuchshalle  
• **Mitfahren auf dem Straßenlokomobil** ■ 16.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 10 Min.

**E-Bus Berlin** Das Projekt hat den vollständigen elektrischen Betrieb einer Linie im Stadtzentrum Berlins zum Ziel. ■ **Ausstellung, Infostand:** Parkplatz

#### Glasbläserei der TUB

Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin



**Erleben Sie die Glasbläserei und werden Sie selbst zum Glasbläser!** Ein Glasbläser zeigt Ihnen, wie sich mit Geschick und Erfahrung beispielsweise Glasapparaturen für die Labore fertigen lassen. Stellen Sie eigene Glaskugeln her! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Raum K 132, auch für Kinder

#### H Marchstraße

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 10 (Charlottenburg), Seite 150

#### H Marchbrücke

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 10 (Charlottenburg), Seite 152

#### H Bismarckstraße

#### FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung

gemeinnützige GmbH

VVA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Berlin

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin



► **Bitte beachten Sie, dass das Programm an diesem Veranstaltungsort erst um 17.00 Uhr beginnt.**

#### FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH

 **10 Taler, Taler, du musst wandern - wozu brauchen wir eigentlich Geld?** Was ist Geld eigentlich? Welche Eigenschaften muss Geld haben? Wie sind Münzen und Banknoten entstanden? Wie behält Geld seinen Wert? ■ **Vortrag:** 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.01

**Dirigenten und Wölfe - neue Wege der Personalentwicklung** Das Konzept des Outward Bound bietet die Chance, an ungewöhnlichen Orten und in unbekann-

## Studium neben dem Beruf. Hier in Berlin.

### Bachelor

- **Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration** | Gesundheits- und Sozialmanagement | International Management | Steuerrecht
- **Bachelor of Laws (LL.B.) in Wirtschaftsrecht**
- **Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftsinformatik**

### Master

- **Master of Arts (M.A.) in Management, deutschsprachig** | Management Vertiefung Kommunales Management
- **Master of Business Administration (MBA) englischsprachig**
- **Master of Laws (LL.M.) in Mergers & Acquisitions**
- **Master of Science (M.Sc.) in Corporate Communication** | Finance & Accounting | Human Resource Management | IT-Management | Sales Management | Technologie- und Innovationsmanagement



► Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am 8. Juni 2013 ab 17:00 Uhr Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter:

fon 0800 195 95 95 | studienberatung@fom.de | fom.de

Semesterstart:  
März und  
September

ten Kontexten das eigene Kompetenzprofil zu erweitern und Neues über sich selbst und das Team zu erfahren. ■ **Vortrag: 21.30, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.02**

**Xing, Facebook & LinkedIn - Professionelles Netzwerken im Social Web** Erfolgsentscheidend für die professionelle Nutzung von Social Media ist die Pflege des eigenen Profils und die Fähigkeit der effektiven Kommunikation. Bei uns erhalten Sie konkrete Tipps zur Gestaltung und Nutzung eines Xing-Profiles. ■ **Vortrag, Workshop: 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 2. OG, Raum 2.01**

 **Mathematik für Mathehasser** Mithilfe faszinierender gedanklicher und interaktiver Zahlenspiele, mathematischer Tricks und Rechenkünste wie Hexeneinmaleins, Zonk & Blitzrechnen wird Mathematik auch für die größten Mathehasser zum Vergnügen. ■ **Vortrag: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 18.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.01; 20.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.02**

**Schmerz lass nach! Die wichtigsten Fakten rund um das Thema Schmerzensgeld** Wie viel ist mein Auge dem Gesetz wert? Und warum wird ein Lackkratzer am Wagen oft höher entschädigt als ein Berufsunfall? Diese und andere Fragen werden fachkundig erörtert. ■ **Vortrag: 19.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 19.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.02; 20.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.03**

**Unternehmen Notaufnahme: Knochen gebrochen?!** Hier lernen Sie einige moderne Verfahren der Stabilisierung von Knochenbrüchen kennen und erhalten Einblick in die Abläufe einer Notaufnahme. ■ **Vortrag: 17.30, 18.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 17.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.02; 18.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.03, Mindestalter: 16 Jahre**

**Privatinsolvenz - wirtschaftliches Ende oder Neuanfang?** Der Vortrag zeigt den Weg zur Restschuldbefreiung auf und geht dabei auf die jüngsten Bestrebungen des Gesetzgebers zur Reform des Verbraucherinsolvenzrechts ein. ■ **Vortrag: 18.30, 21.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 18.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.02; 21.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.03**

## GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gemeinnützige GmbH

**... denn sie wissen nicht, was sie tun - hier hilft Projekt- und Prozessmanagement** Angebots gescheiterter Großprojekte fragt sich alle Welt: Das sind doch Profis, verstehen die ihr Handwerk nicht? Aber es gibt auch Unternehmen, die ihre Kosten-, Termin- und Qualitätsversprechen einhalten. ■ **Vortrag: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.01**

**Sind Laien die besseren Psychologen?** Psychologie? Wozu? Reicht der gesunde Menschenverstand nicht aus? Erfahren Sie, warum uns unser Verstand uns Streiche spielt und wie Alltagswissen und wissenschaftliche Psychologie zusammenhängen. ■ **Vortrag: 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.01**

**Kai aus der Kiste - ungewöhnliche Werbung** Es gibt spannende, ungewöhnliche und lustige Werbung, die manchmal gar nicht als solche erkannt wird. Erleben Sie, wie und wo Werbung unerwartet und anders daherkommt. ■ **Vortrag: 21.30, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.01**

**Bildkommunikation: Bilder, die ins Herz treffen** Nicht nur in der Werbung sind sie wichtig, auch für Unternehmen – vom kleinen Betrieb bis zum Großkonzern – sind Bilder ein starkes Instrument zur Imagebildung und zum Aufbau einer Corporate Identity. ■ **Vortrag: 18.30, 21.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03**

**Über Geld spricht man nicht? Und ob! Private Geldanlage im Spannungsfeld zwischen Gier, Angst und Ignoranz.** Angesichts von Euro-Krise, Geldentwertung und Banken-Skandalen schalten viele Deutsche bei Finanz-Themen schlichtweg ab. Warum das zwar bequem, aber gefährlich ist und wie die Wissenschaft als Navigator für private Geldanlage dienen kann, wird hier geklärt. ■ **Vortrag: 19.30, 22.10 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03**

**Gibt es eine gerechte Steuer?** Auf welchen Wegen und aus welchem Anlass erhebt der Staat Steuern und Abgaben? Prof. Dr. Peter Zaumseil gibt Antworten und einen kleinen historischen Überblick über kuriose Formen der Steuern. ■ **Vortrag: 17.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03**

## VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Berlin gemeinnützige GmbH

**Zitate statt Plagiate: Was wir aus den Fällen Guttenberg und Co. lernen können** Mit Blick auf aktuelle und historische Plagiatsfälle werden die Bedeutung des korrekten Zitierens für die Wissenschaft erläutert, Fußnoten vs. Harvard Referencing vorgestellt, sowie Tipps für die Literatursuche gegeben. ■ **Vortrag: 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02**

**SWARM BRANDING - der Schwarm macht die Marke** Im Social Web werden User heute selbst aktiv, wenn es um die Gestaltung neuer Produkte oder um die Einführung neuer Marken geht. Der Schwarm im Netz macht die Marke – oder ist er nur ins Fangnetz der Unternehmen geraten? ■ **Vortrag: 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02**



vwa-gruppe.de

## Wirtschaftsstudium für Berufstätige mit und ohne Abitur. Das Studium in Stufen.



### Stufe 3: Bachelor\*

Aufbau-Studium Bachelor of Arts (deutschsprachig)

### Stufe 2: Wirtschafts-Diplom

Betriebswirt/-in (VWA) oder Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

### Stufe 1: Ökonom/-in (VWA)

Fachspezifischer Abschluss  
Controlling | Einkaufs- und Beschaffungsmanagement | Energiemanagement | Eventmanagement | Finanzen und Investment | General Management | Gesundheits- und Sozialmanagement | Immobilienmanagement | IT-Systemmanagement | Logistikmanagement | Marketing-Kommunikation | Marketing und Vertrieb | Personalmanagement | Projektmanagement

Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am

8. Juni 2013 ab 17:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter:  
fon 0800 2959595 (gebührenfrei)  
fax 0800 8959595 (gebührenfrei)  
vwa-gruppe.de  
studienberatung@vwa-gruppe.de

\* in Kooperation mit der GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung

**>10 Lernen will gelernt sein - ein Mitmachvortrag, der zur Erleuchtung führt!** Welche Rolle spielen Motivation, Entspannung und Zeitmanagement beim Lernen? Wir räumen mit klassischen Lernirrtümern auf und rücken dann die Mnemotechnik ins Zentrum des Lerninteresses. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02**

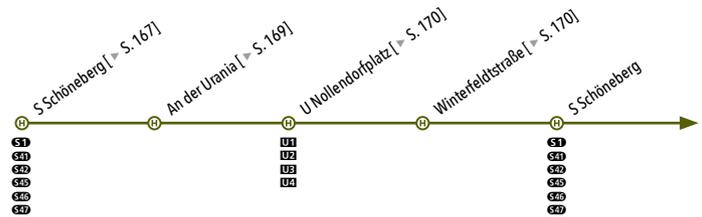
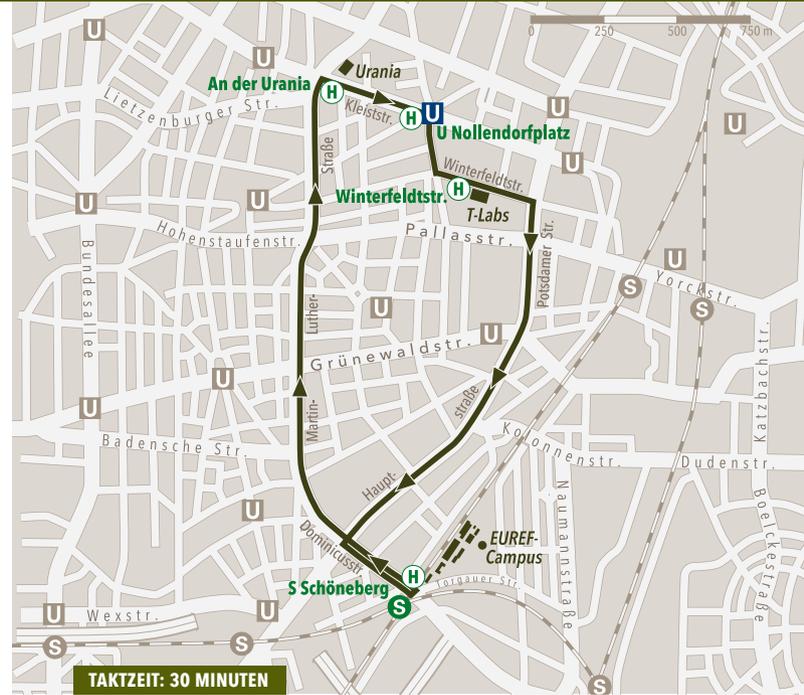
**FOM/GoBS/VWA**

**Kinderschminken** Unser Schminkteam verwandelt die kleinen Gäste der Nacht der Wissenschaft in geheimnisvolle Fabelwesen, zauberhafte Märchenfeen und liebenswerte Kobolde. ■ **Spiel: 17.30-22.00 Uhr, 4. OG, Raum 4.05**

**Spardosen und Buttons basteln** Bastelt Euch eure erste eigene Spardose oder gestaltet kreative Buttons! ■ **Spiel, Workshop: 17.30-22.00 Uhr, 4. OG, Raum 4.05**

**Uni-Abschluss auf Probe** Werde ich vielleicht einmal studieren und meinen Abschluss in der Hand halten? Bei uns können Sie sich in Talar und Hut einkleiden und damit fotografieren lassen. ■ **Demonstration: 17.30-22.00 Uhr, Foyer**

**H Straße des 17. Juni 135**



**H S Schöneberg**

► S1, S41, S42, S45, S46, S47

**TU-Campus EUREF gGmbH**  
Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin



**Klimafolgen für Deutschland** Wir zeigen, welche Folgen der Klimawandel in Deutschland hat, ganz konkret nach Regionen und Landschaftsräumen. In der Green Garage des Climate-KIC stellen wir innovative Klimaschutz-Projekte aus Berlin und junge Startups mit Ideen zum Thema Klima vor. ■ **Demonstration, Infostand: Green Garage**



Vorlesungen am Abend. Studieren im Hörsaal. Studium auch ohne Abitur.

**Das 3-Stufen-Hochschulstudium für Berufstätige**

Stufe für Stufe zum Bachelor-Abschluss:

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Hochschulzertifikat Associate Degree Ökonom/in (GoBS)	Hochschulzertifikat Diploma in Business Studies Betriebswirt/in (GoBS)	Hochschulabschluss Bachelor of Arts B.A.

Das 3-Stufen Master-Studium in den Studiengängen:

- Master of Arts in **Wirtschaftspsychologie (M.A.)**
- Master of Arts in **Projekt- und Prozessmanagement (M.A.)**
- Master of **Business Administration (MBA)**

Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am 8. Juni 2013 ab 17:00 Uhr  
Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter: 0800 50 12345 | studienberatung@go-bs.de | go-bs.de

**Historische Führung auf dem EUREF-Gelände & Besteigung des Gasometers** Gasometer, Wasserturm, Schmiede und das Retortenhaus des Architekten Alfred Messel: Erfahren Sie mehr über die Entwicklung des historischen Geländes zu einem zentralen Ort für erneuerbare Energie-, Verkehrs- und Stadtentwicklung. Ganz Mutige können außerdem den Gasometer, das 78 m hohe Wahrzeichen Schönebergs, besteigen. ■ **Führung: 16.30-20.30 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Gasometer**

**Stadt und Energie - Herausforderungen für unser Bildungssystem** Die neuen Masterstudiengänge der TU-Campus EUREF gGmbH zum Thema Stadt und Energie bündeln Energie, Bauen, Architektur, Immobilien, Verkehr, Technik und Wirtschaft. Informieren Sie sich über das neue Studieren! ■ **Infostand: Wasserturm**

 **Kinderspaß mit Energie** Wir bieten ein umfangreiches und betreutes Spielprogramm rund um das Thema nachhaltige Energieentwicklung und Energiesparen an. Mitmachexperimente, Basteln, Tüfteln und Aha-Erlebnisse garantiert! ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Volleyballfeld**

**The Electric Hotel** Der umgebaute Wohnwagen aus den Sixties ist ausgestattet mit Windrädern, Solarzellen, Generatorfahrrad und dem weltweit ersten mobilen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk. Erzeugen Sie selbst Ihren Strom, laden Sie direkt Ihr Handy oder iPod auf und geben Sie dem DJ und der Live-Band die nötige Energie zum Spielen. ■ **Live-Musik, Mitmachexperiment: Außenbereich**

**Mein Haus - meine Tankstelle** Jörg Welke, der zusammen mit seiner Familie im Berliner Energieeffizienzhaus Plus wohnt, berichtet vom Alltag einer Familie, die ihre Energie selbst erzeugt. ■ **Vortrag: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 40 Min., Wasserturm**

**Elektromobile für die Verkehrs- und Energiewende** Betankt mit grünem Strom leisten elektrobetriebene Autos, Roller und Fahrräder einen Beitrag zur Energie- und Verkehrswende. Testen und lernen Sie, wie weit Sie mit dem E-Mobil kommen, wie E-Ladestationen funktionieren und wie Sie eine Karte für Bus, Bahn, Auto und Rad nutzen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, InnoZ Außenbereich, auch für Kinder**

**Demonstrator - Connected Mobility** Mit virtuellem Stadtmodell, Verkehrsdaten und -prognosen für Berlin-Brandenburg simulieren Sie die Verkehrsentwicklung bis 2030! Erfahren Sie spielerisch, wie sich die steigende Vernetzung auf Verkehrsflüsse auswirkt. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: InnoZ**

**Lange Nacht der Ideen** Wir laden Dich zu einem Co-Creation Workshop mit dem Thema Green Mobility ein. Mit Dir wollen wir Dinge entdecken, verrückte Ideen entwickeln und diese umsetzen. ■ **Mitmachexperiment: ab 16.00 Uhr stündlich, InnoZ, ab 14 Jahren**

**Praxislabor Micro Smart Grid** Im intelligenten Netzwerk werden Energieerzeugung, -speicherung und -verbrauch sinnvoll gesteuert und Netzschwankungen durch die inkonstante Erzeugung grünen Stroms austariert. Testen Sie selbst und stel-



Heute ist genügend Grünstrom vorhanden. Wie viel müssen wir speichern?  
Foto: Kai Abresch, InnoZ

len Sie am Multi-Touchscreen-Tisch einen konstanten Stromfluss her! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: InnoZ**

**Berlin elektroMobil stellt sich vor** BeMobility 2.0 fördert den Einsatz elektrischer Fahrzeuge in Verkehrs-, Energie- und Informationsnetzen und zeigt, dass miteinander geteilte Elektromobilität ganz normal sein kann. Sehen Sie ausgewählte Schritte vom Aufladen, Autobuchen und Abfahren. ■ **Ausstellung: InnoZ**

**Ich ersetze ein Auto - Elektro-Lastenräder für Urban-e Räume** 250 km Reichweite, 100 kg Last – Elektro-Lastenfahräder können viele Autofahrten ersetzen und fahren durch elektrische Pedalunterstützung (solarbetrieben) ohne Anstrengung. Wir zeigen in der Werkstatt den Bau dieser innovativen Fahrräder und lassen Sie gerne eine Runde drehen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Urban-e Werkstatt/ Außenbereich**

#### Berliner Agentur für Elektromobilität eMO

**Elektromobilität in Berlin-Brandenburg** eMO ist die zentrale Anlaufstelle für Elektromobilität in der deutschen Hauptstadtregion. Die Agentur bündelt die Kompetenzen und treibt die Elektromobilitätsstrategie voran. In der Langen Nacht werden Aktivitäten, Projekte und Akteure rund um Elektromobilität in Berlin-Brandenburg praxisnah vorgestellt. ■ **Infostand**

#### An der Urania

##### Urania Berlin

An der Urania 17, 10787 Berlin



#### Die Kriminaltechnik zu Gast in der URANIA

**Wissen schaff(t) Beweise - Tatort URANIA: das LKA auf Spurensuche** Die URANIA Berlin ist bekannt für ihre wissenschaftlichen Vorträge – an diesem Abend wird sie zum Tatort. In ein Museum wurde eingebrochen. Ein Wachmann wird tot aufgefunden, doch es fehlt kein Bild. Was ist passiert? Analysieren Sie gemeinsam mit Forensikern den Fall, und lernen Sie die neuesten Untersuchungsmethoden kennen.

**Wissenschaftliche Vorträge** ■ **Dauer: 30 Min.**

**16.30 Uhr:** Forensische DNA-Analytik

**17.30 Uhr:** Gemäldefälschung

**18.30 Uhr:** Kfz-Untersuchung

**19.30 Uhr:** Blutalkoholanalyse

**20.30 Uhr:** Sprechererkennung

**21.30 Uhr:** Gesichtserkennung

**22.30 Uhr:** Textil-Bild-Vergleich

## Interaktive Veranstaltungen ■ Dauer: 30 Min.

- 18.00 Uhr:** Fallkonferenz
- 19.00 Uhr:** Vernehmung
- 20.00 Uhr:** Haftprüfung

## Krimi-Lesungen: Mörderisches Preußen, blutige Machenschaften in Brandenburg

- Tatorte und Spurensuche mit kriminalistischen Auswertungen. ■ Dauer: 40 Min.
- 17.00 Uhr:** Werner Münchow: Magisches Glas
  - 21.00 Uhr:** Frank Goyke: Hundstage – Theodor Fontane und der Tote im Walzwerk

### U Nollendorfplatz

▶ U1, U2, U3, U4

### Winterfeldtstraße

#### Telekom Innovation Laboratories (T-Labs)

Winterfeldtstraße 21, 10781 Berlin



**Connected Life@Home** Die T-Labs zeigen konvergente Heimszenarien auf Basis der Smart Home Plattform QIVICON inklusive Ambient Assisted Living-Lösungen, die Senioren ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. ■ **Demonstration**

**Effizienz steigern und Ressourcen schonen durch intelligenten Netzbetrieb** Die T-Labs erforschen, wie die Transportleistungen im Netz an die Nachfrage angepasst und somit Energieverbraucher zeitweise stillgelegt werden können. ■ **Demonstration**

**Hotspot Login** Ein neuartiges barcodebasiertes Voucher-Konzept ermöglicht einen flexiblen und nutzerfreundlichen Hotspot-Zugang. ■ **Demonstration**

**ComGreen** Unsere Verfahren zur Steigerung der Energieeffizienz in Mobilfunknetzen erlauben es, die bereitgestellte Kapazität eines Netzes an die tatsächliche Nachfrage anzupassen, ohne dabei die Dienstqualität für den Nutzer zu beeinflussen. ■ **Demonstration**

**KidsTV** Kinder wollen mehr Interaktion, Internet und Spontaneität rund um TV! Basierend auf ethnographischen Studien werden Visualisierungen und anfassbare Exponate rund um das Projekt KidsTV vorgestellt. ■ **Demonstration**

**Räumliche Interaktion - 3DTV** LiveTV, Inhalte auf Abruf und 3-D-Services für TV erfordern neue Konzepte für die räumliche Interaktion über 3-D-Interfaces. Wir zeigen verschiedene Demos. ■ **Demonstration**

**LiteDesk - Ihr sicheres Büro in der Cloud** Mit dem LiteDesk bekommen Geschäftskunden nahtlos alle Office-Anwendungen aus der Telekom-Cloud, um immer, überall und mit maximaler Sicherheit effizient arbeiten zu können. ■ **Demonstration**

## Tatort: Wissensvermittlung

Kommen Sie den Geheimnissen der Welt auf die Spur – in der Urania Berlin

Wenn Sie die Urania nicht nur als Tatort erleben wollen, dann werden Sie Urania-Mitglied (60 € /Jahr, Mitgliederpreis: Vortrag: 3,50 €, Kino: 4,50 €). Sparen Sie bei über 1000 Veranstaltungen im Jahr! Die ersten 20 Neuanmeldungen erhalten ein exklusives Urania-Paket.

Zur LNDW haben wir ein besonderes Gewinnspiel für Sie: Werden Sie unser Fan auf facebook ([www.facebook.com/UraniaBerlineV](http://www.facebook.com/UraniaBerlineV)) und verpassen keine Urania-Höhepunkte und weitere Gewinnspiele mehr!

#### Weitere Infos unter:

Tel.: 030 – 218 90 91

[www.uraniamuseum.de](http://www.uraniamuseum.de),

An der Urania 17

Berlin-Schöneberg

Mit Bus & Bahn gut zu erreichen: M19, M29, 106, 187, M46 und U1, U2, U3, U4



VÖSLAUER  
PRÄSENTIERT



# SOMMERKINO KULTURFORUM

..... AM POTSDAMER PLATZ .....

## BERLINS GROSSES FREILUFTKINO

13. JUNI – 23. AUGUST

### DIE BESTEN FILME DER LETZTEN 12 MONATE

PREISTRÄGER · VORPREMIEREN · ORIGINALVERSIONEN

zwischen Philharmonie und Neuer Nationalgalerie

**zitty** BERLIN

**BERLINER**  
*Plener*

Dussmann  
das KulturKaufhaus

**M.YORCK.DE**

**YORCK.DE**



S Schöneberg

Bergauf Strampeln war  
gestern - die Pedelec  
Unterstützung macht's möglich  
Foto: Urban-e

**Future Wallet by T-Labs** Die T-Labs entwickeln eine vollständig »konvergierte« digitale Brieftasche, mit der nicht nur an der Kasse per NFC, sondern in Zukunft auch online bezahlt wird. ■ **Demonstration**

**mVoIP-Factory** Die Sprach-App ermöglicht weltweit kostenloses Chatten und Telefonieren unabhängig von Ort und Zugangsnetz. Neben einer intuitiven Benutzeroberfläche bietet die White-Label-Lösung viele verschiedene Bausteine an. ■ **Demonstration**

**Sprachsuche auf dem Smartphone** Mit »VoiceSearch for Entertain« lässt sich das Fernsehprogramm sprachlich durchsuchen, mit der Autoscout24-App können gebrauchte Autos per Spracheingabe gefunden werden, AskWiki erkennt und beantwortet Wissensfragen aus Wikipedia. ■ **Demonstration**

**LandscapAR** Die TU Berlin und die T-Labs präsentieren eine Spiele-App, bei der der Benutzer eine Skizze zeichnen kann, die direkt in eine drei-dimensionale Landschaft für die Spiel-Umgebung umgewandelt wird. ■ **Demonstration**

**S Schöneberg**

► S1, S41, S42, S45, S46, S47

EUREF-Campus

Foto: EUREF



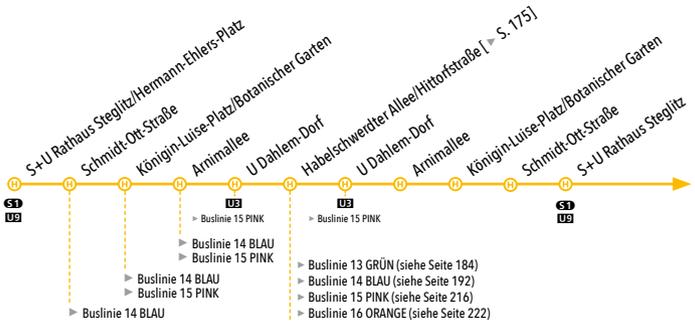


TAKTZEIT: 15 MINUTEN

- H Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten**
  - ▶ Buslinien 14 BLAU, siehe Seite 192 und 15 PINK, siehe Seite 216
- H Armimallee**
  - ▶ Buslinien 14 BLAU, siehe Seite 192 und 15 PINK, siehe Seite 216
- H U Dahlem-Dorf**
  - ▶ U3, Buslinie 15 PINK, siehe Seite 216
- H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße**
  - ▶ Buslinien 13 GRÜN, siehe Seite 184; 14 BLAU, siehe Seite 192; 15 PINK, siehe Seite 216; 16 ORANGE, siehe Seite 222

**Gebäude Habelschwerdter Allee 45**  
**der Freien Universität Berlin (FU)**  
 Habelschwerdter Allee 45  
 (Zugang auch v. Otto-v.-Simson-Straße 26 u. Fabbeckstraße 25), 14195 Berlin

**Der Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie** ist mit seinen Abteilungen Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Hochschulambulanz, Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie, Center for Applied Neuroscience, der Erziehungswissenschaftlichen Zukunftsforschung, der Grundschulpädagogik (inkl. Deutsch, Mathematik, Bildungsforschung, FU.MINT-Lehrerbildung) vertreten.



**Auf Route 12 verkehren BVG-Busse als Verbindung zwischen dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz und dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten vier weitere Buslinien (13 GRÜN, 14 BLAU, 15 PINK und 16 ORANGE), die sämtliche Wissenschaftseinrichtungen im Südwesten Berlins direkt anfahren.**

- H S+U Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz**
  - ▶ S1, U9
- H Schmidt-Ott-Straße**
  - ▶ Buslinie 14 BLAU, siehe Seite 192

**Wie fit ist mein Gehirn?** Geistige Fitness ist durch eine Reihe von Leistungen gekennzeichnet, die zu erbringen uns mit zunehmendem Alter schwerer fällt. Machen Sie mit bei unserem ‚Gehirn-Parcours‘! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** Raum K 25/11

• **Wie fit ist mein Gehirn?** Welche Probleme sind im Alter typisch, worauf gehen sie zurück und wie kann man sich geistig fit halten? ■ **Vortrag:** 17.00, 19.30, 22.00 Uhr, Dauer: 10 Min.

**Bewegter Alltag: Paare kommen in Schwung!** In einem Experiment machen wir Forschung für Paare erlebbar und helfen, Ihre tägliche körperliche Aktivität zu steigern. Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen! ■ **Mitmachexperiment:** ab 16.00 Uhr alle 90 Min., Dauer: 90 Min., Raum L 116, ab 18 Jahren

**Nur kein Stress?! Umgang und Bewältigung** Mit Diskussion und Übungen zu Stress und Stressbewältigung. ■ **Vortrag:** 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum L 113

**Wohin das Auge blickt ...** Kann man aus den Blickbewegungen einer Person schließen, womit sich ihr Gehirn gerade beschäftigt? Im Sehlabor können Sie Ihren Augen beim »Schauen« zuschauen. ■ **Demonstrationen, Experimente:** Raum JK 25/130

• **Lese-Rechtschreib-Störung besser erkennen und behandeln** Die neurokognitive Forschung hat gezeigt, dass Legasthenie mithilfe von Blickbewegungsdaten besser erkannt werden kann. Machen Sie mit eunostics den Test am Eye-Tracker!

**FUTURE Slam 2013: Wissenschaft trifft Zukunft** Wissenschaftler der Natur-, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften präsentieren ihre Thesen, Hypothesen und Forschungsansätze zur Zukunft. Sie wählen den »FUTURE Slam Champion 2013«.

■ **Vorträge, Wettbewerbe:** 21.30-23.30 Uhr, Dauer: 10 Min., Hörsaal 1a

- **Klassik 2.0: die digitale Konzerthalle** ■ 21.30 Uhr
- **3-D - Drucke Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!** ■ 21.45 Uhr
- **Die Zukunft von Männlichkeit** ■ 22.00 Uhr
- **Umwelt(un)gerechtigkeit am künftigen Flughafen »Willy Brandt«** ■ 22.15 Uhr
- **Von der Klade zum Tablet: Forschung in Zeiten des Internets** ■ 22.30 Uhr
- **Archaeopteryx - ein fliegender Archäologe** ■ 23.00 Uhr
- **Design Thinking - die Zukunft menschlich gestalten** ■ 23.15 Uhr

**Leseförderung durch Kinderliteratur - intermedial** Die frühe Begegnung mit Geschichten leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und führt zu einer erfolgreichen Schullaufbahn. Präsentation aktueller Kinderbücher, Kindermedien und mehrsprachiger Medien, audio-visueller und hypermedialer Adaptionen sowie sogenannter »Interactive-Books«. ■ **Demonstration:** bis 20.00 Uhr, Raum KL 23/123

**Nightingale Berlin: Grundschüler treffen Studierende** Wir stellen Ihnen unser Mentorenprogramm vor, das die Begegnungen zwischen Studierenden und Grundschulkindern zur Gestaltung gemeinsamer Freizeitaktivitäten organisiert. ■ **Demonstration:** bis 20.00 Uhr, Raum KL 23/123

 **Spieelerisch Rechnen lernen, entdecken und hinterfragen. Beispiele aus der (Grundschul-)Mathematik** Studierende stellen Lernspiele für Kinder vor, denen das Rechnen-Lernen schwer fällt, und zeigen an spannenden Mitmachstationen, was Origami, Zaubertricks und Mandalas mit Mathematik zu tun haben. ■ **Mitmachexperiment, Spiel:** bis 20.00 Uhr, Raum KL 23/121a

**Rechnen lernen, wie geht das?** ■ **Vortrag:** 16.00-19.00 Uhr stündlich, Dauer: 10 Min., Raum KL 23/121a

**FU.MINT-Lehrerbildung neu denken: Lehrerbildungsinitiative an der FU-Berlin (Grundschulpädagogik)** Lehramtsstudierende profitieren in den Bereichen Mathematik (M), Informatik (I), Naturwissenschaften (N) und Technik (T) von einer reformierten Studiengangphase, integrierten Schülerlaboren und dem neuen Fach »Integrierte Naturwissenschaften« für die Grundschule. ■ **Ausstellung:** 18.00-22.00 Uhr, Flurbereich JK 24/140

- **Die Aneignung epochaler naturwissenschaftlicher Konzepte und eigene Forschung** Studierende des Studienfachs Integrierte Naturwissenschaften für den NaWi-Unterricht in der Grundschule zeigen Beispiele aus ihren Seminararbeiten. ■ **Demonstration, Vortrag:** 18.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 50 Min., Raum K 24/11
- **Fruchtbares Fragen und naturwissenschaftliches Arbeiten** Die Erörterung naturwissenschaftlicher Methoden mündet in der Vorstellung von drei Fragestellungen, die Phänomen, Technologie und Theorie vernetzen. ■ **Vortrag:** 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK 24/140

**Naturwissenschaftliches Argumentieren in der Grundschule. Einblicke in deutsche, taiwanische und australische Klassenzimmer** Wie wird naturwissenschaftliches Argumentieren in den unterschiedlich geprägten Lernkulturen der drei Länder gefördert? ■ **Vortrag:** 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK 24/140

**INA - Über Grenzen hinweg interkulturell handeln, forschen und entwickeln** Die Internationale Akademie für Innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) ist ein Zusammenschluss von 21 Instituten. Sie führt Entwicklungs-, Praxis- und Forschungsprojekte, Fort- und Weiterbildungen durch und arbeitet an der Entwicklung eines interdisziplinären Diskurses zwischen Pädagogik, Psychologie und Ökonomie. ■ **Ausstellung:** Raum K 23/11

**Berliner Bildungsprogramm - Qualitätsentwicklung in Kitas** Das Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi) befasst sich mit der Implementierung des Berliner Bildungsprogramms und führt die fortlaufende wissenschaftliche Begleitung in den mehr als 2.000 Berliner Kitas durch. ■ **Demonstration:** 16.00, 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum K 23/11

**YEPP - Jugendbeteiligung zum Anfassen** Das YEPP Concept of Change verknüpft Wissenschaft und Praxis für eine nachhaltige Entwicklung von Youth Empowerment. ■ **Demonstration, Film:** 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum K 24/10

**Der Situationsansatz in der Arbeit mit Kindern und Familien** geht von der Grundannahme aus, dass Kinder von Anfang an eigene Rechte haben und ihre Entwicklung selbst leisten. Wie können Erwachsene sie in ihrem Streben nach Weiterentwicklung unterstützen? ■ **Demonstration:** 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum K 23/11

**Kinderrechte in internationalen Kontexten** Der Studiengang European Master in Childhood Studies and Children's Rights (EMCR) befasst sich mit Kinderrechten, ihrer Entstehung und Verankerung sowie mit der Analyse der praktischen Schwierigkeiten, sie weltweit durchzusetzen.

- **Eröffnung** ■ 16.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum JK 24/140
- **»Out of place«** Film über Migration in Nordafrika und Frauen und ihre Kinder in marokkanischen Flüchtlingslagern mit Diskussion. ■ **Film:** 16.15-18.00 Uhr, Raum JK 24/140
- **»Kleine Giganten«: Kinderpartizipation in verschiedenen Kontexten** Film über Kinderpartizipation in Nicaragua, Beispiele und Probleme der Umsetzung in Deutschland und anderen Ländern, mit Diskussion. ■ **Film, Vortrag:** 20.00-22.00 Uhr, Raum K 23/11
- **»L'excision« - Mädchen-Beschneidung und Ciné Debat (Diskussionskino)** als lokales Medium der Aufklärungsarbeit im Kontext der traditionellen Bräuche Burkina Fasos. ■ **Film:** 22.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Raum JK 24/140

**Kulturen mit allen Sinnen erleben!** Wie funktioniert Kultur, wie wandelt sie sich? Mit dieser Frage befasst sich das Forschungsnetzwerk Structural Analysis of Cultural Systems (S.A.C.S.).

- **Interkulturelle Geruchs-Studie, Studie zum Erkennen von Icons, Ihr Name in einer anderen Schrift!** ■ **Demonstration, Experiment:** Raum KL 24/105 ▶

- **Ausstellungseröffnung »Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung«**  
■ Ausstellung, Führung: 17.00 Uhr, Führungen: stündlich, Raum KL 24/105
- **Jiddischer Abend mit Vorträgen und Musik** ■ Demonstration, Vortrag: 18.00-20.00 Uhr, Innenhof bei Raum K 24/10 (bei Regen im Raum)
- **Hawalalah-Zeremonie** ■ Demonstration: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Innenhof bei K 24/10 (bei Regen im Raum)
- **Dokumentation: S.A.C.S. und die UNO** ■ Demonstration: 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum K 24/10
- **Was ist Kultur?** ■ Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum K 24/10
- **Ethnographische Filmmacht** ■ Film: 22.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Raum K 24/10

#### **Apps, Blogs, Audiowalks - Quo vadis Public History? Werkstattgespräch in der Geschichtsdidaktik (Engl. u. Dt.)**

Das Internet verändert die Art, wie wir Geschichte(n) erzählen und Wissenschaft betreiben. Erkunden Sie digitale Projekte der Studierenden des Public History Masters. ■ **Demonstration: 17.30-23.00 Uhr, Raum KL 29/137**

- **Wie trifft Geschichte auf Öffentlichkeit? (Engl. u. Dt.)** Wer benutzt heute Geschichts-Apps und warum? Wer liest Histo-Blogs? Dürfen Historikerinnen twittern? Diskussionsgast ist Dr. Cord Pagenstecher (Historiker, FU Berlin). ■ **Podiumsdiskussion: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Briefe aus dem 18. Jahrhundert - ein Digitalisierungsprojekt** Präsentation und Geschichts-Quiz.

#### **SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz: Wie sieht die Energie der Zukunft aus?**

Bei uns könnt Ihr über Energie philosophieren, Energie sortieren, Energie ausprobieren und überlegen, wie Eure Energie der Zukunft aussieht! Eine Woche im Jahr öffnen wir diverse Einrichtungen der FU und machen für 5.- und 6.-Klässler und deren Lehrkräfte praktisch erlebbar, was hinter den abstrakten Begriffen Nachhaltigkeit und Klimaschutz steckt. ■ **Workshop: 16.00, 17.15 Uhr, Dauer: 75 Min., Raum L 115, für Schüler der Klassen 4 bis 6 und ihre Eltern**

**Der BBI Flughafenbau - ein Umwelt(un)gerechtigkeitsproblem?** Eine Studie zum nun seit fast 20 Jahren währenden Konflikt um den BBI Flughafenbau beantwortet die Frage »Handelt es sich um ein Umweltungerechtigkeitsproblem?« mit »Jein«. ■ **Demonstration: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum L 115**

- **Moderierte Diskussion mit Experten des BBI und dem Publikum** ■ **Podiumsdiskussion: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Anthropologie der Emotionen** Das Institut für Ethnologie forscht zu den Zusammenhängen von Kultur und Emotionen. ■ **Raum KL 32/102**

- **Emotionale Situationen** Worüber freuen, worüber ärgern Sie sich? Was macht Sie stolz und wofür schämen Sie sich? In welchen typischen Alltagssituationen erleben Sie bestimmte Emotionen? ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr**
- **Ordnung der Gefühle** In welcher Beziehung stehen Emotionen zueinander? Wir stellen Emotionskarten zur Verfügung, die Sie in verschiedene Beziehungen setzen und diskutieren. ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr**
- **Bilderbogen: Emotionsbilder aus aller Welt** Wir präsentieren Emotionsbilder aus Papua-Neuguinea, Madagaskar, Indonesien und Taiwan. ■ **Demonstration: bis 23.00 Uhr**

- **Essen und Emotionen in Papua-Neuguinea** In Papua-Neuguinea hängt emotionales Wohlergehen davon ab, ob man über genügend Nahrung verfügt, um davon abzugeben und ob man aktiv in die Nahrungsproduktion der Familie eingebunden ist. ■ **Vortrag: 17.00, 20.00 Uhr, Dauer: 15 Min.**
- **Gesichter des Ärgers in Madagaskar** Die Kultur der Bara im Süden Madagaskars unterscheidet mindestens 18 verschiedene Formen des Ärgers. Je nachdem, wer das Gegenüber ist, wird Wut unterschiedlich erlebt und zum Ausdruck gebracht. ■ **Vortrag: 18.00, 21.00 Uhr, Dauer: 15 Min.**
- **Angst vor bösartigen Geistwesen bei den Tao in Taiwan** Die Tao wännen sich umgeben von Übel wollenden Geistwesen. Begegnungen mit ihnen führen zu Krankheiten, Verhaltensauffälligkeiten und emotionaler Unausgeglichenheit. ■ **Vortrag: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min.**

#### **Re-Presenting Muslims: Images, Texts and Voices (Engl. u. Dt.)**

Die unterschiedlichen Kontexte, in denen Muslime sich selbst verorten oder verortet werden, prägen ihre sprachlichen und bildlichen Vorstellungen, ihr Selbstverständnis und ihre Fremdwahrnehmung. Das Programm Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies möchte Interesse für ungewohnte Blickwinkel wecken. ■ **Raum KL 29/111**

- **Framing Muslims (Photo Exhibition)** Mit Fotos bilden wir nicht nur Realitäten ab, sondern schaffen diese. Die Ausstellung beleuchtet häufig vernachlässigte Aspekte des Alltagslebens in muslimischen Gemeinschaften und Gesellschaften. ■ **Ausstellung: bis 23.00 Uhr**
- **Muslims in South Asia** ■ **Film: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Muslims in South Asia: Histories, Legacies and the Contemporary** Über historische und aktuelle Verflechtungen zwischen Europäern und Muslimen in Südasien durch Kolonialismus, Migration und heutige globale Netzwerke. ■ **Podiumsdiskussion: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Die Kunstgeschichte Südasiens lädt ein - Geheimnisse einer vergangenen Zeit** ■ **Demonstrationen, Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum JK 28/130**

- **Kunst und Kultur des Jainismus in Südinien** Vorgestellt werden einige Zentren jainistischer Gelehrsamkeit und künstlerischen Schaffens in den südindischen Unionsstaaten Karnataka und Tamil Nadu. ■ **17.00 Uhr**
- **Was haben sie bloß getrunken?** An buddhistischen Heiligtümern wurde bei Personendarstellungen ein Zustand der Trunkenheit über einen längeren Zeitraum (2. – 5. Jh. n. Chr.) identisch dargestellt. Was steckt dahinter? ■ **18.00 Uhr**
- **Künstlerische Nacheiferung zwischen Buddhismus und Hinduismus** Die Kunst des Buddhismus und Hinduismus haben sich wechselseitig inspiriert. Vorgestellt werden Beispiele für Aneignungen in beide Richtungen. ■ **19.00 Uhr**
- **Objekte auf Reisen - Schatz- und Hortfunde auf der Seidenstraße und anderen großen Routen** Sie sind Glücksfälle für die archäologische Forschung: Vorgestellt werden aufsehenerregende und weniger spektakuläre Schatz- und Hortfunde. ■ **20.00 Uhr**

**Abenteurer im Kopf - philosophische Orientierung** Ethische Orientierung ringt um das Verständnis und die gut begründete Beurteilung existenzieller Fragen unseres Menschseins, unserer Gesellschaft und unserer persönlichen Lebensgestal-

tung. Das Institut für Vergleichende Ethik lädt Sie zur Diskussion ein! ■ Raum KL 29/135

- **Dilemmadiskussion** Ethische Dilemmata konfrontieren uns mit einer Situation, in der keine Handlungsoption akzeptabel erscheint. Am Beispiel diskutieren wir Möglichkeiten des Verhaltens. ■ **Demonstration: 18.15, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Die Beschneidungsdebatte und das Ringen um ethische Orientierung** Einführung in die Aspekte der Debatte und Vorschläge für deren Behandlung im Ethikunterricht. Mit Diskussion. ■ **Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.**
- **Philosophie im Film** Wie können Filmszenen, die philosophische Fragestellungen aufwerfen, im Philosophie- und Ethikunterricht eingesetzt werden? ■ **Vortrag: 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

 **Philosophieren mit Kindern** Wir machen mit Euch ein Gedankenexperiment und sind gespannt darauf, wie Ihr reagiert, die Lage beurteilt und Euch entscheiden werdet. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.15, 17.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/135**

**Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965)** Nie zuvor hat die Kirche sich und ihr Weltverhältnis in vergleichbarer Weise zum Gegenstand des theologischen Nachdenkens gemacht, dennoch ist das große Reformkonzil heute umstrittener denn je. Das Seminar für Katholische Theologie lädt ein zu Vorträgen zum Thema und zeigt die Filmreihe »Die Schleifung der Bastionen«. ■ **Dauer: 60 Min., Raum JK 26/140**

- **Die Schleifung der Bastionen I: Kirche im Aufbruch (1960-1962) mit Einführung** Die Situation der Kirche im Vorfeld des Konzils. Welche Erwartungen richteten sich an das Konzil? ■ **Film: 16.00 Uhr**
- **Gegenläufigkeiten. Das Zweite Vatikanische Konzil und die Kirche heute** Zentrale Fragestellungen und Anliegen des Konzils und seine Bedeutung im historischen und gegenwärtigen Kontext. ■ **Vortrag: 17.00 Uhr**
- **Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen** Zum Verständnis der Erklärung Nostra aetate. ■ **Vortrag: 18.00 Uhr**
- **Die Schleifung der Bastionen II: Kirche in Bewegung (1963-1964)** Mission, Ökumene und innerkatholische Fragen: Themen der Weltkirche auf dem Konzil. ■ **Film: 19.00 Uhr**
- **»Die pilgernde Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch«** Das Missionsdekret Ad gentes in der Diskussion. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr**
- **Die Schleifung der Bastionen III: Kirche im Gegenwind (1965-1968)** Abschluss des Konzils und die erste nachkonziliare Phase. ■ **Film: 21.00 Uhr**
- **Die Kirche in der Welt von heute** Die Pastoralkonstitution Gaudium et spes im Streit der Interpretationen. ■ **Vortrag: 22.00 Uhr**

**Hommage an Konstantinos Kavafis: Eine Prosopographie (Griechisch mit dt. UT)** Das Fach Neogräzistik lädt ein: Der Film folgt den Spuren des griechischen Dichters aus dem ägyptischen Alexandria. ■ **Film: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., KL 29, Hörsaal 2**

- **Ein kavafischer Augenblick unserer Geschichte** Über die erneute Aktualität eines der großen Dichter des 20. Jahrhunderts, mit dem die moderne Dichtung in Griechenland Einzug hielt. ■ **Vortrag: 19.45 Uhr, Dauer: 90 Min.**

**Wissen will vermittelt werden: ein Museumsprojekt der Berliner Byzantinistik in Agia Napa auf Zypern** Die Byzantinistik stellt das Projekt und aktuelle Ergebnisse vor.

■ **Vorträge: Raum KL 29/139, Dauer: 20-30 Min.**

- 16.30 Uhr:** Byzantinistik – Erfahrungsbericht eines Gasthörers
- 17.30 Uhr:** Ein Team für ein Museum – interdisziplinär und europäisch
- 18.20 Uhr:** Agia Napa: ein Ort, viele Gesichter – das geplante Museum im urbanen Kontext
- 19.00 Uhr:** Empfang und Grußworte durch Univ.-Prof. Dr. Johannes Niehoff-Panagiotidis
- 20.00 Uhr:** Die Ikonensammlung im zukünftigen Museum von Agia Napa
- 21.00 Uhr:** Der derzeitige Forschungsstand zum historischen Agia Napa
- 22.00 Uhr:** Die Sammlung zyprischer Antiken im zukünftigen Museum von Agia Napa
- 23.00 Uhr:** Der lange Weg vom leer stehenden Kloster zum modernen Museum

 **Medien im Englischunterricht** Die Fachdidaktik Englisch gibt in kurzen Impuls-Inputs und Mitmach-Angeboten Anstöße zur Nutzung unterschiedlicher Medien im Englischunterricht. ■ **Demonstration, Infostand: bis 20.00 Uhr; Mini-Inputs: 16.30, 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Raum KL 29/110, KL 29/111**

**Ein Blick ins Gehirn** Im Brain Language Labor des Instituts für Deutsche und Niederländische Philologie gehen wir der neuronalen Basis von Sprache mittels EEG auf den Grund. Wir erklären Ihnen die Technik, die dahintersteckt, und laden Sie zum Experiment ein! ■ **Experiment, Führung: 16.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min., Treffpunkt: JK 31/152 (Nische), max. 15 Teilnehmer, Voranmeldung vor Ort**

**Cluster Languages of Emotion: Mixed Emotions - Emotionen in Sprache, Kultur, Gesellschaft** Wie schmeckt Freude? Haben Affen Gefühle? Was bedeutet es, jemanden zu bewundern? Wie verunsicherte Sokrates seine Gesprächspartner? In unserer Cocktail-Lounge geben unter anderem Soziologen, Primatologen und Literaturwissenschaftler Einblicke in die interdisziplinäre Emotionsforschung und stehen für Fragen zur Verfügung. ■ **Infostand: JK 31/152 (Nische)**

- **Laborführung: Sieht man Emotionen im Gehirn?** Das Dahlem Institute for Neuroimaging of Emotion (D.I.N.E.) untersucht Hirnaktivität mithilfe von Kernspintomographie und Nahinfrarotspektroskopie. Wir zeigen, wie Gefühle gemessen werden, diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen beider Methoden und demonstrieren das neuartige Verfahren der transkraniellen Magnetstimulation. ■ **Führung: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Treffpunkt: JK 31/152 (Nische), max. 24 Teilnehmer, Anmeldung vor Ort**
- **»On the Spectrum: Adults Living with Asperger Syndrome« - Leben mit dem Asperger-Syndrom** Im Anschluss an den Dokumentarfilm beantwortet eine Psychologin Ihre Fragen. ■ **Film: 16.00, 17.15 Uhr, Raum KL 32/202**
- **Emotionalisierung der Religion - der Papst zu Besuch in Berlin** Soziologen untersuchen, wie heute christlicher Glaube erlebt wird, und analysierten auch den Gottesdienst von Papst Benedikt XVI. im Berliner Olympiastadion. Zwei Filmemacher haben die Wissenschaftler begleitet. Mit Diskussion. ■ **Film: 21.00 Uhr, Raum KL 32/202**

- **Emotionale Bedeutung von Wörtern** Wir zeigen Experimente zur Untersuchung des Einflusses emotionaler Aspekte von Sprache auf unsere Wahrnehmung und unser Handeln. ■ **Demonstration, Experiment: Raum JK 31/102**

**Musik zu Cartoons** Das Seminar für Musikwissenschaft stellt dar, welche besonderen Möglichkeiten die Musik den »Toons« eröffnete, wie »normale« Spielfilme auf die musikalischen Anregungen aus der Zeichentrickwelt reagierten und wie Comics sogar Einzug in die Neue Musik-Szene hielten. ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Kl 29, Hörsaal 1a**

- 17.00 Uhr:** Cathy Berberian: »Stripsody« (1966)
- 17.30 Uhr:** »The Skeleton Dance« (1929)
- 18.00 Uhr:** »Anchors Aweigh« (1945)
- 18.30 Uhr:** »Invitation to the Dance« (1954)
- 19.00 Uhr:** »One Froggy Evening« (1955)
- 19.30 Uhr:** »What's Opera, Doc?« (1957)
- 20.00 Uhr:** »Il Signor Rossi cerca la felicità« (1976)
- 20.30 Uhr:** Disney psychedelisch

**Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor** In über 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für verschiedene Zielgruppen an. ■ **Infostand: bis 21.00 Uhr, Nische vor Raum JK 30/151**

**Mobile Massage** ■ **17.00-21.00 Uhr, Nische vor Raum JK 30/151**

**Workshops und Übungen zum Mitmachen** ■ **Workshops: Dauer: 60 Min.**

- 17.00 Uhr:** Stimmtraining. **Raum JK 31/202**
- 17.00 Uhr:** Computersicherheit. **Raum JK 30/151**
- 18.00 Uhr:** MBSR-Achtsamkeitstraining. **Raum JK 31/202**
- 18.00 Uhr:** Fähigkeiten von Excel am Beispiel Bundestagswahl. **Raum JK 30/151**
- 19.00 Uhr:** Die ultimativen Geheimnisse guter Präsentationen. **Raum JK 30/151**
- 19.00 Uhr:** Schlafen Sie gut!?. **Raum JK 31/202**
- 20.00 Uhr:** Lachyoga. **Raum JK 31/202**

**50 Min. Chinesisch** Schnuppersprachkurs aus dem Programm Sprachen und Kulturen der Welt. ■ **Workshop: 20.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Raum JK 30/151**

**Kurse zur Medienkompetenz am Hochschulrechenzentrum (ZEDAT)** ■ **Workshops: Dauer: 90 Min.**

- **HTML-Kurs für Einsteiger** So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. ■ **16.30, 18.30 Uhr, Raum JK 26/139, Schirokko**
- **Präsentationen mit PowerPoint** Gut präsentiert ist halb überzeugt. ■ **16.30, 18.30 Uhr, Raum JK 26/133, Sahel**
- **PhotoShop-Kurs** Tipps und Tricks für raffinierte Effekte. ■ **21.00 Uhr, Raum JK 26/133, Sahel**

**Bücherbasar des Förderkreises der Philologischen Bibliothek** mit Buchverkauf ■ **Infostand: Bereich KL 29/101, Foyer zwischen den Hörsälen 1 und 2**



Elmar »Siegfried« Fudd besingt Bugs »Brünnhilde« Bunny.  
Foto: Warner Bros. Entertainment, Inc. 2010

**Das Familienbüro der FU** unterstützt Studierende wie Beschäftigte im Universitätsalltag mit familiengerechten Maßnahmen. Wir geben Auskunft über unsere Arbeit. ■ **Infostand: Foyer der Mensa II, vor Raum L 114**

**profund – die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin** ■ **Infostände**

- **Studierende als Unternehmer: Funpreneure stellen ihre Produktkreationen vor** Regale aus Altholz oder ein Kaffeebecherhalter für's Fahrrad – Geschäftsideen von Studierenden sind kreativ, nachhaltig und Spaßig. ■ **bis 22.00 Uhr, Foyer der Mensa II, vor Raum L 114**
- **Uni-Unternehmer: Ideen aus der Forschung für den Markt – Rundgang über den Campus** Über 85 Unternehmen wurden seit 2006 an der FU gegründet. An zehn Stationen stellen sich Uni-Unternehmer an ihren Fachbereichen vor.

**Partner für doppelten Erfolg: Nachwuchsförderung mit dem Deutschlandstipendium** In unseren Förderprogrammen leisten private Stifter einen Beitrag zur Ausbildung engagierter junger Menschen. Im Mittelpunkt der Förderung steht der persönliche Kontakt zu unseren Partnern und Stipendiaten. ■ **Infostand: Foyer der Mensa II, vor Raum L 114**

**Uni Bigband Berlin des Collegium Musicum** Die Bigband der Freien Universität und der Technischen Universität Berlin. ■ **Live-Musik: 22.30, 23.10 Uhr, Dauer: 30 Min., KL 30, Philologische Bibliothek**

**Gastronomische Ampel – Vorfahrt für gesunde Ernährung** Die Mensa des Studentenerwerks stellt eine neuartige und einfache Methode der Entscheidungshilfe vor. ■ **Führung: 17.00-19.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Mensa II**

#### **H U Dahlem-Dorf**

- ▶ U3, Buslinie 15 PINK, siehe Seite 216

#### **H Arnimallee**

- ▶ Buslinien 14 BLAU, siehe Seite 192 und 15 PINK, siehe Seite 216

#### **H Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten**

- ▶ Buslinien 14 BLAU, siehe Seite 192 und 15 PINK, siehe Seite 216

#### **H Schmidt-Ott-Straße**

- ▶ Buslinien 14 BLAU, siehe Seite 192

#### **H S+U Rathaus Steglitz**

- ▶ S1, U9



TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

## 13: Buslinie GRÜN

- 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
- 📍 Institut für Philosophie der FU
- 📍 Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- 📍 Konfuzius-Institut an der FU
- 📍 Henry-Ford-Bau der FU
- 📍 Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
- 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

## 📍 📍 📍 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

▶ Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175

📍 **Institut für Philosophie der FU**  
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



**Sokratisches Café: Philosophieren ändert nichts! Oder doch?!** Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein, hören Sie einander zu, bilden Sie klare Gedanken und suchen Sie nach tieferem Verständnis. An diesem Abend geht es darum, ob das philosophierende Denken Kraft zur Veränderung in sich trägt oder bedeutungslos für unser Leben ist. ■ **Demonstration, Spiel: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Seminarraum**

**Logik-Quiz** Testen Sie Ihre logischen Intuitionen! Tutoren für philosophisches Argumentieren stellen Aufgaben und geben Hilfestellungen für erfolgreiches Lösen von Logikrätseln sowie allgemein für die Beurteilung von Argumenten. ■ **Spiel, Wettbewerb: 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum**

**Bin ich mein Gehirn?** Ist das letzte Rätsel der Menschheit bald gelöst, weil Bewusstsein und geistige Prozesse lückenlos auf Gehirnvorgänge zurückgeführt werden? Der Vortrag setzt sich kritisch mit den Argumenten des Neuro-Reduktionismus auseinander, skizziert aber auch Aspekte des Neuro-Booms. ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., UG, Vortragsraum**

**Warum und wozu philosophische Gedankenexperimente?** Seit der Antike haben Philosophen durchweg und unterschiedlich Gedankenexperimente entwickelt. Wie kann man das Funktionieren von Gedankenexperimenten erklären und warum sind sie in der Philosophie relevant? ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., UG, Vortragsraum**

**Die ideale Tanzsituation in der Diskothek** Die Nacht klingt aus mit zwanglosem Zwang zum Hüftschwung. Für Kooperation bei der Wahrheitssuche sorgen erfrischende Getränke. ■ **Demonstration: ab 21.00 Uhr, Foyer**

📍 **Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie**  
Ehrenbergstraße 26-28, 14195 Berlin



**China goes global (Fachrichtung Sinologie)** China ist zu einem der wichtigsten global player geworden, kaum eine Debatte lässt sich ohne die Volksrepublik führen. Die Sinologie bietet in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut ein vielseitiges China-Programm zur Sprache, Politik und Alltagskultur Chinas.

📍 **Chinesische Glückwünsche mit dem Pinsel selbst schreiben** ■ **Mitmachexperiment: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 009, ab 12 Jahren**

**Chinesische Frühlingspruchbänder - wie sie aussehen und was sie bedeuten** ■ **Mitmachexperiment: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 004**

**Vortragsreihe der Fachrichtung Sinologie** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min.**

- **Chinesisch lernen: Besonderheiten einer distanten Fremdsprache** ■ 19.00 Uhr, Raum 009
- **China und Lateinamerika - ein ganz normales Verhältnis oder eine neue Form des Kolonialismus?** ■ 19.30 Uhr, Raum 009
- **Videoaufnahmen im chinesischen Konversationsunterricht** Nicht nur die Spielfreude, auch die sprachlichen Leistungen bei Konversationsübungen stehen in unmittelbarer Beziehung zur Unterrichtsfrequenz. ■ 20.00 Uhr, Raum 004
- **In China studieren: Studierende berichten** ■ 20.30 Uhr, Raum 004
- **China Science Slam - kreative Kurzinputs zu diversen Themen** ■ 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 004

**Führungswechsel in der VR China** Ein studentisches Forschungsprojekt zum 18. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas 2012. ■ **Ausstellung: 17.00-23.00 Uhr, 1. OG**

**Informationen zu China** China-Büchertisch, Infotisch und Studienwahlberatung der Fachschaft Sinologie. ■ Infostand: 1. OG, Foyer

**Smart Tokyo - Japanische Stadt(r)räume (Fachrichtung Japanologie)** Als pulsierende Megacity fasziniert Tokyo mit einem facettenreichen Kulturleben. Gleichzeitig ist das rasante urbane Wachstum mit zahlreichen gesellschaftlichen oder ökologischen Herausforderungen verbunden. Wie kann eine intelligente, nachhaltige Stadtentwicklung darauf reagieren? ■ **Demonstrationen, Vorträge:** Dauer: 30 Min.

- **Tokyo als politischer Motor Japans?** ■ 17.30 Uhr, Raum 004, kleiner Hörsaal
- **Überwachte Urbanität - Leben und Kontrolle in der japanischen Gegenwartsliteratur** ■ 18.00 Uhr, Raum 004, kleiner Hörsaal
- **Kriminalität in der Global City Tokyo** ■ 20.00 Uhr, Raum 009, großer Hörsaal
- **Geister in der U-Bahn - die Stadt als bedrohlicher Lebensraum in japanischen Urban Legends** ■ 20.30 Uhr, Raum 009, großer Hörsaal
- **Smart Edo - Stadtmanagement im 18. Jahrhundert** ■ 21.00 Uhr, Raum 009, großer Hörsaal
- **Schaukasten der Moderne - Gestaltung eines repräsentativen Stadtkerns in der Meiji-Zeit** ■ 21.30 Uhr, Raum 009, großer Hörsaal

 **Interaktives Programm für Kinder und Erwachsene der Fachrichtung Japanologie**

- **Präsentation »Denkwerk-Projekt« mit Berliner Gymnasien** ■ Demonstration: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 004, kleiner Hörsaal
- **Japanisch-Schnupperkurs für Kinder** ■ Workshop: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Japan für Kinder** ■ Workshop: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 009, großer Hörsaal
- **Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene** ■ Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Meine Zeit in Japan: Studierende berichten** ■ Demonstration, Infostand: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 004, kleiner Hörsaal
- **Japan Live-Quiz zum Mitmachen** ■ Wettbewerb: 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Cosplay** ■ Demonstration, Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 009, großer Hörsaal
- **Origami-Werkstatt** ■ Workshop: Raum 211
- **Kalligraphie** ■ Workshop: 2. OG
- **Schnitzeljagd** ■ Spiel

**Bücherbasar** ■ Raum 210

**Infotisch** ■ Infostand

**Fotoausstellung »Costume Play« der Fotografin Christine Izeki, Tokyo** ■ Ausstellung: 2. OG

**Japan kulinarisch** ■ Garten

 **Konfuzius-Institut an der FU**  
Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



**China goes global** China ist zu einem der wichtigsten global player geworden, kaum eine Debatte lässt sich ohne die Volksrepublik führen. Die Sinologie bietet in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut ein vielseitiges China-Programm zur Sprache, Politik und Alltagskultur Chinas.

**Stimmen im Abseits? Yi (Nuosu)-Popmusik und ethnische Identität in China** Mit Video- und Musikbeispielen. ■ **Film, Vortrag:** 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 203

**Präsentationen des Konfuzius-Instituts** ■ **Demonstrationen**

- **Vorführung chinesischer Kampfkunst Kung Fu** Shaolin Tempel Deutschland e.V. ■ 16.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen: Raum 203
- **Chinesische Teezeremonie und kleine Teekunde** Erklärungen und Kostproben. ■ 17.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 115/116
- **Chinesisch am PC** ■ 17.00-22.00 Uhr, Raum 119
- **Chinesisches Schachspiel** Erklärungen und Spielen auf Anfrage ■ 17.00-22.00 Uhr, Raum 119
- **Ihr Name auf Chinesisch** Sie haben noch keinen chinesischen Namen? Hier bekommen Sie ihn – sogar als Kalligraphie! ■ 19.00-21.00 Uhr, Raum 115/116

**Chinas Gesundheitssport Nr. 1 - Tai Chi-Übungen zum Mitmachen** ■ Mitmachexperiment: 16.30, 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten

**Chinesischer Fächerkampf zum Mitmachen** ■ Mitmachexperiment: 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen: Raum K 17/19

**Schnupperkurse des Konfuzius-Instituts** ■ **Workshops:** Dauer: 30 Min.

- **Chinesische Tuschemalerei** ■ 16.30, 18.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr, Raum 105
- **Chinesische Kalligraphie** ■ 17.30, 19.30 Uhr, Raum 105
- **Chinesisch für Kinder** ■ 17.00, 18.00 Uhr, Raum K 17/19
- **Chinesisch für Erwachsene** ■ 19.00-22.00 Uhr stündlich, Raum K 17/19

**»Momente der Begegnung«** Gruppenausstellung von chinesischen Künstlerinnen und Künstlern in Berlin. ■ **Ausstellung:** Raum 117/118

**Chinesen in Berlin** ■ **Ausstellung, Einführung:** 18.00 Uhr, Raum 119

**Filmreihe des Konfuzius-Instituts** ■ **Filme:** Raum 203

- **Fremde Heimat** ■ 17.45-18.00 Uhr (mit Einführung), 22.00-22.15 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Geschichten aus dem fernen Osten - neue Kurzfilme aus China** Das Internationale Kurzfilmfestival Berlin präsentiert animierte und reale Geschichten zwischen Sage und Realität. Mit Einführung (interfilm Berlin). ■ 19.30 Uhr, Dauer: 75 Min.
- **Dokumentarfilm Ausschnitte** Themen: Chinesische Sprache und Schrift, traditionelles Handwerk, schöne Künste, Landschaften, Stadtentwicklung, Heilkunst, Musikszene und andere. ■ 22.30 Uhr, Dauer: 90 Min.

**Beratung, Auskünfte** ■ Infostand: Empfang im Hochparterre, Raum 114

 **Henry-Ford-Bau der FU**  
Garystraße 35-37, 14195 Berlin



**Religion - Kunst - Politik. Kontroversen um Freiheit und Unordnung in Russland** Im postsocialistischen Wertevakuum stiegen in Russland Religion und Kirche wieder zu zentralen Bestandteilen kollektiver bzw. nationaler Identität auf. Kollisi-

onen russischer Bürger mit Kirche und Staat erscheinen auch als Bestandteil einer weltweit intensivierten Debatte um Freiheits- und Menschenrechte. Das Osteuropa-Institut lädt zur Diskussion! ■ **Demonstration: 18.00-22.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 10 Min., Foyer**

- **»Mediothek« zu Kunstprojekten in Russland** ■ **Demonstration: 18.00-22.00 Uhr, Foyer**
- **Podiumsdiskussion** Es diskutieren Vertreter aus Politik, Kultur, Wissenschaft, Journalismus und Menschenrechtszusammenhängen. ■ **Podiumsdiskussion: 20.15 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Konferenzraum III**

**Lachen über die Nazis (mit Filmausschnitten)** Kann oder darf man die Schreckensherrschaft der Nazis auf komische Weise darstellen? Das Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft erörtert die Frage am Beispiel von Charles Chaplins »Der große Diktator« (1940) und Ernst Lubitschs »Sein oder Nichtsein« (1942). ■ **Film, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Hörsaal B**

**Die arabische Welt zwei Jahre nach der Revolution - zwischen Resignation und Aufbruch.** Das Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft/Politik des Vorderen Orients informiert und diskutiert mit Ihnen.

- **Jugend und Jugendbewegung im Maghreb** Studierende stellen ihre Projektdokumentation interaktiv vor. Auch für Jugendliche geeignet. ■ **Workshop: 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Konferenzraum II**
- **Weltcafé - arabische Proteste im Vergleich** RegionalexpertInnen bieten Einblicke zur Situation in verschiedenen arabischen Staaten und beantworten Ihre Fragen in runden Tischen zu Ägypten, Syrien, Libanon, Tunesien, Algerien und Israel. ■ **Podiumsdiskussion: 16.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Senatssaal**
- **Zwei Jahre nach der Revolution: die arabische Welt zwischen Resignation und Aufbruch** Einführung in aktuelle Entwicklungen und Probleme in der Region. ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Senatssaal**
- **Dynamics of the Tunisian Civil Society during the Political Transition Period (Engl.)** Ein tunesischer Politologe gibt Einblicke in die Dynamiken der Zivilgesellschaft in Tunesien, wo die arabischen Revolutionen ihren Anfang fanden. Welche Rolle spielen dabei Frauen, islamische Akteure und die Arbeiterbewegung? ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Konferenzraum II**
- **The Role of Islamists after the Egyptian Parliamentary Elections (Engl.)** Wer sind die Salafisten? Welche Mobilisierungsstrategien haben sie? Wie ist ihr bisheriger Erfolg zu erklären? ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Konferenzraum II**
- **My Makhzen and Me: Filmaufführung und Diskussion zu Protesten in Marokko** Der Film erzählt aus sehr persönlicher Sicht über die Arabischen Umbrüche, insbesondere die Protestbewegung in Marokko. ■ **Film, Podiumsdiskussion: 20.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Senatssaal**

**Aktuelle Themen aus der Perspektive der Rechtswissenschaft** ■ **Demonstrationen, Vorträge: Hörsaal A**

- **Energiewende und Energiepreise** Macht die Energiewende die Verbraucher arm, zerstört sie die deutsche Industrie und führt sie zu einer unberechenbaren Stromversorgung? Ist eine nationale »Erneuerbaren-Autarkie« mit dem europäischen Binnenmarkt vereinbar? ■ **18.00-20.00 Uhr**
- **Beamtenstreik - (Alb-)Traum oder Wirklichkeit** Der Europäische Gerichtshof für



Lise Meitner beim Vortrag  
Foto: Archiv zur Geschichte der  
Max-Planck-Gesellschaft Berlin

Menschenrechte hat entschieden, dass die Europäische Menschenrechtskonvention ein Recht auf Streik garantiert – auch für Beamte. ■ **20.00-22.00 Uhr**

**Spaziergang auf den Spuren der Universitätsgeschichte** Das Universitätsarchiv lädt ein zum Rundgang über den Campus Dahlem. Erfahren Sie mehr über historische Ereignisse und das akademische Leben in der über 60jährigen Geschichte der Universität sowie über architektonisch interessante Gebäude. ■ **Führung: 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 75 Min., Treffpunkt: Stand Universitätsarchiv im Foyer, max. 25 Teilnehmer**

**Geschichte der Freien Universität Berlin** ■ **Ausstellung: 16.30-22.00 Uhr, 1. OG**

- **Die Gründung der Freien Universität Berlin in Bild und Ton** Der historische Kurzfilm »Eine freie Universität« (1949) nimmt Sie mit auf eine Zeitreise in das Berlin der Nachkriegszeit. ■ **Film: 16.30-22.00 Uhr alle 15 Min., Dauer: 15 Min.**

**Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Führung auf dem Campus der Freien Universität** Über die Rolle der Frauen in der Geschichte der Freien Universität und der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, der Vorgängerin der Max-Planck-Gesellschaft. ■ **Führung: 18.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Treffpunkt: Haupteingang**

☺ **Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations**

Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



**Eisen, Pflug und Wagen - Innovationen der Alten und Neuen Welt** Dieses Jahr dreht sich alles um Technik – in alten Kulturen und in der archäologischen Feldforschung. Berichte aus der Klassischen, Prähistorischen und Vorderasiatischen Archäologie, der Altorientalistik, Physischen Geographie, dem Interdisziplinären Zentrum Alte Welt, dem Ägyptologischen Seminar, der Klassischen Philologie und Rechtswissenschaft. ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., im Haus**

- 17.00 Uhr:** And the rough places plain. Römische Feldmesser bei der Arbeit
- 17.30 Uhr:** Der Übergang von der schwarzfigurigen zur rotfigurigen Vasenmalerei
- 18.00 Uhr:** Kochtechniken rekonstruieren und interpretieren – Artefakt, Experiment, Text, Kontext
- 18.30 Uhr:** Ganz schön abgedreht. Drehscheibenkeramik bei Römern und Germanen
- 19.00 Uhr:** Wasser für den Pharao – Brunnen und Zisternen im pharaonischen Ägypten
- 19.30 Uhr:** Die Erfindung des Zements und die »Römische Revolution«
- 20.00 Uhr:** Wolle – mehr als nur Kleidung
- 20.30 Uhr:** Der Tierkreis als neues Instrument der Medizin und Magie im alten Mesopotamien ▶

- 21.00 Uhr:** Zerstörung durch Innovation: die archäologische Erforschung der Nazi-Rüstungsproduktion in Tempelhof, Berlin
- 21.30 Uhr:** Eisen – ein neuer Werkstoff. Die Geschichte einer bemerkenswerten Innovation
- 22.00 Uhr:** Schiffsbautechniken und Entwicklungen in Ägypten: Wie der Nil die Schiffe der Ägypter formte

 **Die Ruinen einer etruskischen Eisenwerkstatt – eine Ausgrabung** Bei uns werdet Ihr zum Grabungsleiter! Nach der Bearbeitung der Funde könnt Ihr die Entdeckungen zur Erinnerung mit nach Hause nehmen. ■ **Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, Garten**

**The taste of Rome** Probieren Sie unsere nach antiken Rezepten zubereiteten Speisen! ■ **Demonstration: Garten**

**Drehscheibenkeramik – Töpfern und Brennen** Wir töpfern germanische Gefäße auf einer Drehscheibe nach und führen das Brennen im sogenannten Grubenbrand experimentell vor. ■ **Demonstration: Garten**

**Eisen – ein Verhüttungssofen im Experiment** Mit einem Rennfeuerofen demonstrieren wir, wie vor 2.000 Jahren aus Eisenerz schmelzbares Eisen gewonnen wurde. ■ **Demonstration: Garten**

**Innovationen im alten Ägypten – ein Leben für die Ewigkeit** Begleiten Sie einen alten Ägypter auf seiner Reise in das Totenreich, beginnend bei der Errichtung seines Grabes bis hin zu seinen Abenteuern in der Unterwelt. ■ **Demonstration**

**Stratigraphie zum Anfassen** Am lebensgroßen Stratigraphiemodell der Ausgrabungen in Tell Feheriye (Syrien) geben wir Einblick in archäologische Arbeitstechniken. ■ **Führung: 17.00-21.00 Uhr stündlich, im Haus**

 **Kinder entdecken den Orient** Probiert Maltechniken auf Keramik und ahmt die Muster antiker Künstler nach. ■ **Mitmachexperiment: 16.00-19.00 Uhr stündlich, im Haus**

**Vorderasien erforschen mit allen Sinnen** Beim Streifzug durch die vielfältigen Gerüche, Farben und Geschmacksrichtungen Vorderasiens können Sie kulinarische Genüsse erleben. ■ **bis 18.00 Uhr**

**Altorientalische Schreiberschule** Absolvieren Sie grundlegende Schritte der Schreiberausbildung und nehmen Sie die selbstgeschriebenen Keilschrifttafeln mit nach Hause! ■ **Mitmachexperiment, Workshop: 16.00-22.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., im Haus**

**Das fliegende Auge – Fernerkundung mit einem Octocopter der Geographie** Dieses faszinierende Fluggerät hilft dabei, Antworten auf Fragestellungen aus den Bereichen Geoarchäologie, Erosionsmonitoring, Ressourcenschutz etc. zu finden. ■ **Demonstration: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Treffpunkt: im Garten**



Kochexperiment mit der Replik eines uruk-zeitlichen (2. Hälfte 4. Jt. v. Chr.) Gefäßes  
Foto: C.Jauss

 **Geocaching – Schnitzeljagd nach Geographenart** Sucht und findet einen »Schatz« mithilfe des satellitengestützten Globalen Positionierungs-Systems. Dabei erklären wir Dir, wie ein GPS funktioniert. ■ **Spiel: bis 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Treffpunkt im Garten**

**Dokumentationsmethoden von Alter und Neuer Welt** Das GIS-Labor zeigt, wie sich Dokumentationstechniken entwickelt haben und welche Wechselwirkungen ihre Verwendung auf die archäologischen Fachdisziplinen hatte und hat.

- **Vortrag** ■ **Vortrag: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., im Haus**
- **3-D-Laserscannervorführung** ■ **Vortrag: 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 15 Min., im Garten**

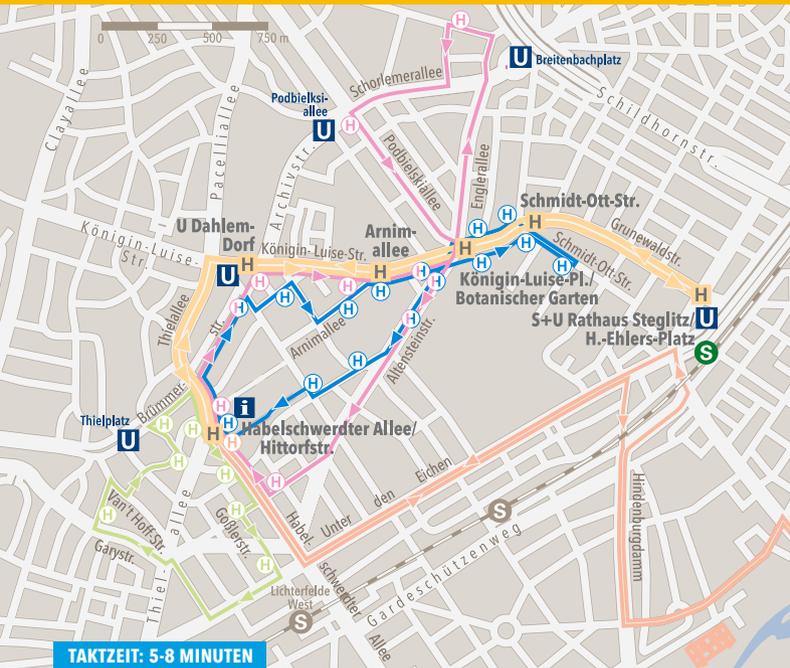
**Was Sie schon immer über die Altertumswissenschaften wissen wollten** Was unterscheidet die Prähistorische von der Klassischen Archäologie? Was macht ein Philologe im Unterschied zu einem Historiker? Das Interdisziplinäre Zentrum Alte Welt beantwortet Ihre Fragen. ■ **Infostand: Garten**

 **Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

► **Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175**

Babylonische Weltkarte, 7. bis 6. Jh. v. Chr.  
Foto: A. Nunn, Alltag im Alten Orient, Mainz 2006





TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

## 14: Buslinie BLAU

- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
- ④ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- ④ Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Fachbereich Physik der FU
- ④ Institut für Informatik der FU
- ④ Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/  
Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung/Institut Futur
- ④ Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)
- ④ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU
- ④ Institut für Theaterwissenschaft der FU
- ④ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
- ④ Institut für Theaterwissenschaft der FU
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Institut für Prähistorische Archäologie der FU

- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

**☺☺☺☺☺ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

► Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175

**☺ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien**

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



**Eröffnung und Vorführung traditioneller koreanischer Musik** K-Pop und PSY kennt man weltweit, die traditionelle Musik Koreas ist dagegen relativ unbekannt. In einer kurzen Vorführung erleben Sie das traditionelle Korea in teils ungewohnten Klängen. ■ **Demonstration: 16.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Außenbereich**

**Jongi Jeopgi für Kinder** Die koreanische Papierfaltkunst sieht nicht nur toll aus, sondern macht auch noch Spaß. Am Basteltisch könnt Ihr diese Kunst lernen und aus buntem Papier farbenfrohe Figuren zaubern. ■ **Workshop: 16.30-21.00 Uhr, Außenbereich**

**Was steckt hinter dem Erfolg vom K-Pop?** Unsere Studierenden zeichnen in ihrem selbstgedrehten Film den Werdegang einer koreanischen Musikgruppe nach und zeigen humorvoll Licht- und Schattenseiten des schnellen Erfolges. ■ **Film: 16.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Außenbereich**

**Taekwondo-Vorführung mit Studierenden** Tae (Fuß), Kwon (Hand) und Do (Kunst) benennen, worum es in dieser Sportart geht. Wir präsentieren einige Techniken des Taekwondo und geben einen Einblick in die koreanische Welt des Kampfsports. ■ **Aufführung: 17.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Außenbereich**

**Mini-Sprachkurs – eine kurze Einführung in Sprache und Schrift** Auch wenn das Koreanische zunächst sehr exotisch klingt, erste Schritte sind schnell gemacht. Studierende geben eine kurze Einführung und lehren ein paar nützliche Ausdrücke. ■ **Workshop: 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Kellerraum**

**Koreanische Speisen** Wer noch nie koreanisch gespeist hat, kann hier gegen ein kleines Entgelt erste Eindrücke von Koreas Küche bekommen. ■ **Demonstration: 17.45-19.00 Uhr, Außenbereich**

**Underground- und Punkmusik in Südkorea** Wir geben Einblicke in die Welt der Underground- und Punkmusik in Südkorea. Wozu dient diese Musik? Pure Unterhaltung oder steckt doch etwas mehr dahinter? ■ **Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum**

**Vocaloid in Südkorea** Vocaloid ist ein Synthesizer, der sich erst im japanischen und später im koreanischen Raum großer Beliebtheit erfreute. Was genau ist Vocalo-

id, wie funktioniert es und wie beeinflusst es die koreanische Musikwelt? ■ **Vortrag: 19.15 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum**

**Kultur, Kunst und Alltag in Nordkorea** Ein Überblick über das geheimnisvolle Nordkorea, seine kulturelle Vielfalt und das Alltagsleben. ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum**

**Tombola mit Preisen rund um Korea** Am Eingang erhalten Sie ein Tombolalos, mit dem Sie kleine und größere Preise rund um das Thema Korea gewinnen können. Von Restaurantgutscheinen bis zu Büchern ist alles dabei. ■ **Wettbewerb: 20.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum**

**Erfahrungsberichte der Austauschstudierenden der Koreanistik** Studierende der Ko-reastudien, die bereits an koreanischen Universitäten studiert haben, berichten von ihrem Leben als Student in Korea. ■ **Demonstration, Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Seminarraum**

📍 **Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU**

Lansstr. 7-9, 14195 Berlin



**Visionen, Vertrauen, Visualisierungen: Wahlwerbung von Kennedy bis Obama** Das John-F.-Kennedy-Institut wird 50. Feiern Sie mit! Wir zeigen Werbespots und Plakate aus Präsidentschaftswahlkämpfen von Kennedy bis Obama. Die kleine Ausstellung beleuchtet den Zusammenhang zwischen medialen Inszenierungen, gesellschaftlichen Visionen und dem Vertrauen der Öffentlichkeit. ■ **Ausstellung: bis 20.00 Uhr, Räume 201, 203 und Flure**



**Wir malen einen Präsidenten!** ■ **Mitmachexperiment, Spiel: bis 20.00 Uhr**

📍 **Institut für Chemie und Biochemie der FU**

Takustraße 3, 14195 Berlin



📍 **Nawi(e) FUNtastisch - KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** In unserem Labor könnt Ihr selbstständig experimentieren – unter Anleitung von Kindern, die seit fast zwei Jahren an den KieWi & Co.-Experimentierkursen der Didaktik der Chemie teilnehmen. ■ **Mitmachexperimente: Dauer: 60 Min., OG, KieWie-Labor, für Kinder von 8 bis 10 Jahren, max. 25 Teilnehmer, nur telefonische Anmeldung bis 6. Juni 2013 unter (030) 838 56 708 (Anmeldungen per Fax bzw. E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden!)**

- **1. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ **16.00 Uhr**
- **2. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ **17.30 Uhr**

📍 **Fachbereich Physik der FU**

Animallee 14, 14195 Berlin



**Elektromog, Nanomaschinen und das geheimnisvolle »Majorana-Teilchen«** Computer, Flachbildfernseher, Navigationssysteme, Solarzellen, Augenoperationen mit ei-

nem Laser – ohne physikalische Forschung würde es dies alles nicht geben! Besuchen Sie uns und gewinnen Sie Einblicke in aktuelle Forschungsfragen!

**Vortragsreihe** ■ **Vorträge: Dauer: 45 Min., Hörsaal A**

- **Moderne Konzepte der Lehrerbildung (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Wir stellen Beispiele vor und erläutern, warum es sich heute mehr denn je lohnt, ein MINT-Fach zu studieren. ■ **17.00 Uhr**
- **Wie wirkt Elektromog auf Wasser? Oder: Warum ich mein Handy in der Hosentasche tragen darf** Eine physiologische Risikoabschätzung von Mikrowellen setzt ein genaues Verständnis des Verhaltens von Wasser an biologischen Membranen und Grenzflächen voraus. ■ **18.00 Uhr**
- **Erforschung der Atmosphäre mit Lasern** Neben physikalischen Grundlagen des Laserprozesses erläutern wir, wie ultrakurze Lichtblitze zur Atmosphärenforschung verwendet werden können. ■ **19.30 Uhr**
- **Herausforderung Energieende: physikalische Grundlagen einer Energieversorgung der Zukunft** Welchen Energiebedarf hat die zukünftige Zivilisation? Welche Verfahren der Energieumwandlung gibt es? Wie tauglich sind sie für die zukünftige Energieversorgung? ■ **21.00 Uhr**
- **Die Suche nach dem geheimnisvollen »Majorana-Teilchen«** Wir informieren über die besonderen Eigenschaften des »Majorana-Teilchens« und besprechen Ideen seiner praktischen Anwendung in Quantenrechnern. ■ **22.00 Uhr**

**Laborführungen und Projekte** Das Labor –Herzstück physikalischer Forschung: Hier werden die Gesetze der Natur erkundet. ■ **Experimente, Führungen**

- **Protonen und Proteine - wie Wasserstoffionen die molekulare Maschinerie des Lebens koordinieren** Proteine sind »kleine Alleskönner« im Nanobereich. Bei der Entschlüsselung ihrer Funktionsweise kommt der Bewegung von Protonen eine bedeutende Rolle zu. ■ **Raum 1.1.25**
- **Wo kommen die Proteine her?** Lichtrezeptoren sind wichtige Proteine, mit denen man Zellen durch Licht anregen kann. Wir erklären moderne Apparaturen und Techniken zur Zellanzucht sowie zum Reinigen und Analysieren von Proteinen. ■ **18.00-22.00 Uhr stündlich, Treffpunkt: EG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2**
- **Nanomaterialien aus Kohlenstoff: von der Grundlagenforschung zur Anwendung** Was sind Nanomaterialien und warum sind diese für technische Anwendungen so interessant? Kann man Nanoröhren nutzen, um Computerchips zu kühlen? Kann man Nanodrähte sehen? ■ **Räume 1.1.43 (Ramanspektroskopie/Laser) und 1.1.46 (Charakterisierung von Nanomaterialien)**
- **Technology Enhanced Textbook (TET)** Mit dem Lehrbuch der Zukunft kann man reale und virtuelle Experimente durchführen, auf interaktive Inhalte zugreifen, Inhalte und Anwendungen nach persönlichen Vorstellungen generieren und online mit Experten diskutieren. ■ **ab 17.00 Uhr stündlich, Raum 1.3.43/47**
- **Führung durch ein 2PPE-Labor** Zwei-Photonen-Photoemission (2PPE) ist eine Methode der Experimentalphysik, bei der Licht zweier unterschiedlicher Wellenlängen genutzt wird, um Elektronen freizusetzen. ■ **Raum 0.4.25**
- **Absorption von Strahlung bei Sonnenbrillen** Wir messen die Absorption Ihrer Sonnenbrille, um zu prüfen, ob sie UV-Licht genügend filtert, und ermitteln die Farbe und Stärke ihrer Tönung aus dem Verlauf des Spektrums im sichtbaren Bereich. ■ **Raum 0.4.56**

- **Chaos und Strukturbildung** Chaotische Systeme wie Sand oder die Atmosphäre neigen dazu, immer wiederkehrende typische Strukturen auszubilden. So entstehen Sanddünen oder Wetterzellen. ■ **Raum 1.4.03**
- **Die Physik biologischer Nanomaschinen** Wir zeigen in Computeranimationen in atomarer Auflösung, wie Proteine als biologische Nanomaschinen Funktionen als Motor, Pumpe oder Lichtsensor übernehmen. ■ **18.00-22.00 Uhr, Raum 0.2.17**
- **Biophysik - wie Moleküle sich bewegen** Mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle und andere Makromoleküle auf ihre physikalischen Eigenschaften untersucht werden. ■ **Raum 1.1.25**
- **3-D-Darstellungen von Proteinen** Egal, ob in der Strukturgebung oder den vielfältigen Funktionsabläufen in Lebewesen: Ohne Proteine läuft buchstäblich nichts! Wie sind die kleinen Maschinen aufgebaut? ■ **Raum 1.1.38**
- **Gemälde geben ihre Geheimnisse preis** Mit den richtigen Filtern schauen wir hinter die Oberfläche. Wir zeigen verblüffende physikalische Experimente, unter anderem mit einer Wärmebildkamera. ■ **Raum 1.3.43/47**
- **Phänomene in der Nanowelt - einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Ein Trick aus der modernen Physik erlaubt uns, die Grundbausteine der Materie zu »sehen«: Ein Rastertunnelmikroskop »fühlt« die Atome mittels einer feinen Metallspitze und setzt diese Informationen in Bilder um. ■ **Raum 0.3.16**
- **Optische Experimente mit Lasern** Mithilfe einiger Experimente versuchen wir, optische Erscheinungen am Himmel nicht nur zu verstehen, sondern damit auch Informationen über die Atmosphäre, die Bildung von Wolken und die Entstehung von Gewittern zu gewinnen. ■ **19.00-23.00 Uhr, Raum 1.4.39**
- **»Wassertropfen balancieren« - Experimente an wasserabweisenden Oberflächen** Mithilfe moderner Computersimulationen ist es möglich, das Verhalten von Wasser an Grenzflächen zu untersuchen und auf atomarem Niveau zu verstehen. ■ **1. OG, Trakt 4, an der Treppe**
- **Nano-Transrapid für Wassermoleküle** Bei der Magnetschwebbahn wird der Zug von einem wandernden magnetischen Feld gezogen. Wir zeigen anhand von Simulationen, wie man mit einem ähnlichen Effekt Wassermoleküle durch »Nanotubes« bewegt. ■ **EG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4**
- **Wie speichern Festplatten Informationen?** Wir erklären, was der Riesenmagnetowiderstand mit heutigen Festplatten zu tun hat, welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten dabei spielen und wie man diese im Ultrahochvakuum erforschen und ihre magnetischen Eigenschaften verbessern kann. ■ **Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge**
- **Abhörsichere Kommunikation dank Quantenmechanik** Die Sicherheit herkömmlicher Verschlüsselungsmethoden ist mit der Entwicklung eines Quantencomputers nicht mehr gegeben. Daher müssen neue Methoden gefunden werden, um Informationen sicher zu übermitteln. ■ **Gang vor Raum 1.3.08**

 **Experimente und Kinderprogramm** ■ Experimente, Mitmachexperimente

- **Schülerlabor »PhysLab« - Reise durch die Physik** 100 kleine Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! ■ **Raum 1.1.26 (Seminarraum E1) und angrenzende Gänge, Station der Science Rallye**
- **Physik für Grundschulkinder (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Viele kleine Mitmach-Experimente. ■ **OG, vor der Brücke**
- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Bei tiefen Temperaturen gibt es viel zu ent-

decken! Gase werden flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand, Stimmgabeln verändern ihren Ton, Magnete schweben wie von Geisterhand ... ■ **Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2**

- **Physikalische Grundlagenexperimente** Dutzende kleine Experimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen. ■ **im gesamten Gebäude**
- **Spiele in der Physik: Physik für Spielkinder** Spiel- und Bastelspaß mit Optik für Groß und Klein. ■ **Raum 1.4.53**
- **PhyMagie-Show** von und mit Schülern der Sophie-Charlotte-Oberschule: Hier können Sie Physik einmal anders erleben! ■ **20.00 Uhr, Raum 1.3.48 (Seminarraum T3)**
- **Jugend forscht** Die »Physiker/innen von morgen« zeigen die schönsten Experimente des Wettbewerbs 2013. ■ **OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4**

**Die Geschichte der Physik in Berlin** Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? ■ **Ausstellung: OG, Trakt 3, nahe Hörsaal A**

**»Physikerstübchen«** Großer Grillstand mit Getränkeauschank. ■ **äußerer Lichthof**

**Speiseeisherstellung mit flüssigem Stickstoff** Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird vor Ihren Augen mit flüssigem Stickstoff (- 196°C) gekühlt. ■ **Demonstration: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2**

**»Let's talk about Physics«** Die studentische Fachschaftsinitiative beantwortet bei Waffeln und Kaffee Ihre Fragen zu Fach und Studium. ■ **Infostand: neben Raum 1.1.41**

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler/-innen bis 14 Jahre Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner/innen erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ **Spiel, Wettbewerb: Dauer: 120 Min., unter anderem Raum 1.1.26 (Seminarraum E1)**

 **Institut für Informatik der FU**

Takustraße 9 (Zugang auch über Anirmallee 6 und Altensteinstr. 23), 14195 Berlin



**Fliegender Roboter: der Archäocopter** Die autonom fliegenden Roboter können miteinander kommunizieren, größere Areale kontrollieren und mittels Sensorfusion Daten und 3-D-Modelle generieren. Bei schönem Wetter Flug im Lehrer-Schüler-Betrieb. ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente**

• **Großer Streckenflug über den FU Campus** ■ **19.00, 21.00 Uhr, Start: vor Haupteingang Habelschwerdter Allee 45**

**MadeInGermany - das autonome Fahrzeug** In den Forschungslaboren Bildverarbeitung, 3-D-Umfeld-Sensorik und Kognitive Navigation werden Grundlagen für effektive Mobilität zukünftiger Fahrzeuge erforscht. Das mit Laser, Kamera, GPS und Radar ausgestattete fahrerlose Testfahrzeug zeigt Ihnen, wer am besten einparkt. ■ **Demonstration**

**FUmanoide Fußball-Roboter** Die FUmoids, Vizeweltmeister 2010 im Roboterfußball, liefern spannendes Fußballspiel. Die Roboter sind 60 cm groß und agieren völlig autonom. Sie kommunizieren untereinander und planen strategisch. ■ **Demonstration**

**Carolo-Cup – Studierende entwickeln autonome Modellfahrzeuge** Was passiert, wenn man ein Modellauto nimmt, einen kleinen Computer einbaut und eine Kamera darauf montiert? Der Wagen von »Berlin United« konnte beim Carolo-Cup durch Autonomie, Geschicklichkeit beim Einparken, Hinderniserkennung und Geschwindigkeit überzeugen. ■ **Demonstration**

**Fehlertolerante Steuerung: Was tun, damit wir nicht von den Schienen kippen?** Nicht jeder Zug kann ein Gleis für sich allein bekommen. Zuverlässige Algorithmen stellen sicher, dass es nicht zu Unfällen kommt, obwohl jeder Zug nur seine Route kennt. Ob wir für alle Fälle vorgesorgt haben, können Sie an unserer elektrischen Eisenbahn testen. ■ **Demonstration**

**Was passiert, wenn der Strom ausfällt, die Türen des Supermarktes sich nicht mehr öffnen und die Lebensmittelversorgung zusammenbricht?** Sicherheit und Bedrohungen – gibt es Unterschiede zwischen der Realität und dem Gefühl? Um dies aufzudecken, führt das Forschungsforum Öffentliche Sicherheit eine Befragung mit Ihnen durch. ■ **Demonstration**

**Gelaufen oder geradelt, Auto oder ÖPNV: mein GPS-Track** Zeichnen Sie einen GPS-Track mit einem bestimmten Verkehrsmittel auf – wir erkennen anhand von Geschwindigkeitsmustern, welches Verkehrsmittel Sie benutzt haben. ■ **Demonstration, Experiment**

**Open Street Crimes – Berlin** Wo meldet die Berliner Polizei die meisten Vorkommnisse? Was ist passiert? Wir zeigen Ihnen, wie aus einem schnöden Newsticker eine spannende und interaktive Karte wird. ■ **Demonstration**

**Die Lange-Nacht-App** Bei uns erfahren Sie, welche technische Organisation hinter der Langen Nacht der Wissenschaften steckt und wie die App-Software dazu entstand. Probieren Sie sie aus! ■ **Demonstration, Experiment**

**Smart Apps in Smart Cities** entwickelt von Studierenden der Informatik der FU und der Digitalen Klasse der Universität der Künste: TruncShare (»smart mobility«) Transportservice; Altourism (»smart people«) alternativer Reiseführer mit Elementen aus dem Game-Design; Stromzähler (»smart environment«) Kontrolle über den Stromverbrauch. ■ **Demonstration**

**Wie aus dem Fert ein Pferd wird – Grundlagen einer pfehlattoleranten Suche** Der Computer erkennt »Pferd«, selbst wenn »Vehrt« geschrieben wurde. Wir zeigen, wie unterschiedliche lautgetreue Schreibweisen durch den Trick einer phonetischen Kodierung erkannt werden können. ■ **Demonstrationen: für schreibende Menschen ab 6 Jahren**

• Ontonym GmbH: Grundlagen für die »pfehlattolerante« Suche

**Peeroskop: Mikro-Monitoring und -Analyse des Internets** Welche Wege kreuzen Datenpakete, wenn Sie eine Webseite aufrufen? Erreichen Ihre Anfragen wirklich immer das richtige Ziel? Im Projekt »Peeroskop« stellen wir einen Internet-Atlas vor. Wir zeigen, wie ein Webbrowser Pakete auf Abwegen erkennt. ■ **Demonstration**

**Schutz für Smartphones: von einem digitalen Immunsystem, versteckten Hintertüren in Hotspots und der Qual der Wahl** Mobiltelefone sind Kleinstcomputer und den gleichen Angriffen ausgesetzt wie normale Computer. Schutz gelingt hier am besten in Kooperation mit anderen Handys. Wir zeigen Ihnen, was dafür nötig ist. ■ **Demonstration**

 **Können wir uns beim Essen auf Philosophen verlassen?** In diesem Spiel für vier Personen werden Kinder ab drei Jahren zu hungrigen Philosophen, die nur satt zu Erkenntnissen kommen. Werden alle Philosophen den Sinn des Lebens erkennen? ■ **Demonstration, Spiel**

**SAFEST – Wie können wir Massenpaniken verhindern?** Schutz der zivilen Sicherheit? Ja! Überwachungsstaat? Nein, danke! Wir helfen, die zivile Sicherheit mittels Minicomputer zu erhöhen, ohne die Privatsphäre zu verletzen. ■ **Demonstration**

**spline, Linux, Teslapulenergeln und Scheckkartencomputer** Das studentische Projekt Linux-Netzwerke »spline« beschäftigt sich mit freier Hard- und Software. Wir informieren zu diesen Themen und stellen einige unserer aktuellen Projekte vor. ■ **Demonstration**

**Multi-Touch** Wie können Multi-Touch-Tische, die von mehreren Benutzern gleichzeitig genutzt werden, diese auseinanderhalten? Wie lässt sich diese Technik für sicherheitskritische und personalisierte Interaktionen nutzen? ■ **Demonstration**

**Whistleblowers und AdLeaks** Wir demonstrieren, wie Internetwerbung und einfaches Websurfen dazu genutzt werden können, anonym und sicher Informationen zu veröffentlichen. ■ **Demonstration**

**VIVE – drahtloses Sensornetz trifft eigene Entscheidungen** Wir stellen eine Technologie vor, die im Bereich des Brückenmonitorings zum Einsatz kommen wird, und zeigen, wie Menschen mit einem Sensornetz bestückt bei Übungen in der Rehabilitation unterstützt werden. ■ **Demonstration**

**Robotik macht den Straßenverkehr sicherer** AutoNOMOS Systems arbeitet gemeinsam mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben daran, die Sicherheit an Abfallsammelfahrzeugen zu erhöhen. Ihr Assistenzsystem hilft dem Fahrer, den Rückraum zu überwachen und warnt ihn vor Personen und Objekten. ■ **Demonstration, Film**

**Minikameras als nützliche Helfer im Verkehrsalltag** Die fest installierten Minikameras von Green Grass Vision Systems können Objekte erkennen, vermessen und zählen. Sie registrieren zum Beispiel, wie lang die Autoschlange vor einer Ampel ist, oder ob ein Hindernis die Gleise blockiert. Probieren Sie es aus! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

**Brand - Wissenschaft - Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten** Das Institut für Mathematik informiert in Präsentationen und Vorführungen. Begleitend vermitteln Schautafeln, Filme und Ausstellungsstücke Hintergrund- und Detailinformationen zum Thema. ■ **Ausstellung: Raum SR 006**

- **Brandrauch: die unterschätzte Gefahr** Am Modell-Rauchhaus zeigen wir verschiedene Brandsituationen in einem Wohnhaus. In einer begehbaren Rauchkammer erfahren Sie, warum Brandrauch gefährlich ist und Rauchmelder Ihr Leben retten. ■ **Experiment, Mitmachexperiment: 16.30, 20.30, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Was passiert, bis die Feuerwehr kommt? Vortrag mit Live-Feuerwehreinsatz!** Wir erklären die Brand- und Rauchausbreitung und zeigen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes vom Entstehen des Zimmerbrands über den Feuerwehrnotruf bis zum Eintreffen der Feuerwehr. ■ **Demonstration, Vortrag: 17.30, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Wenn Menschen flüchten sollen. Räumungsplanung am Computer** Können sich tausende Veranstaltungsbesucher im Gefahrenfall in Sicherheit bringen? Simulationen am Computer suchen Antworten auf diese Frage. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert, und geben einen Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt. ■ **Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**

 **Puppentheater: Jann schnuppert Rauch** Jann und Lutz erklären Euch, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Welche Informationen sind für einen Notruf wichtig und was wisst Ihr schon alles zum Thema Feuer? ■ **Aufführung, Spiel: 16.00, 18.30, 23.15 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum SR 006**

**Wer wird Mathe-Millionär?** Alle, die aufmerksam Zeitung lesen oder etwas Grundwissen aus der Schule mitbringen, haben eine reelle Chance, beim Quiz des Instituts für Mathematik tolle Preise zu gewinnen. ■ **Spiel, Vortrag: 16.30, 18.45, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Großer Hörsaal**

**Vortragsreihe der Institute für Mathematik und Informatik** ■ **Vorträge: Großer Hörsaal**

- **Mathematische Zaubertricks - zum Mitmachen** Manche mathematische Tatsachen lassen sich für überraschende Zaubertricks ausnutzen. Wir zeigen Ihnen, wie die funktionieren – und warum! Zum Ausprobieren Schreibsachen und Kartenspiel mitbringen! ■ **18.00 Uhr**
- **Wovor wir uns fürchten und was wirklich gefährlich ist** Erfahren Sie mehr über unterschiedliche Bedrohungslagen und die neusten Erkenntnisse der Sicherheitsforschung. Mit Auswertung der Umfrage zu Sicherheit und Bedrohungen. ■ **20.00 Uhr**
- **Wie sicher ist der Cyberspace?** Das Auslösen von YouTube 2008 durch Pakistan Telecom oder die Entführung von 37.000 IP-Netzen durch einen chinesischen Provider 2010: Das Internet kann in seinem Kern angegriffen werden – wie kann ein Schutz dagegen aussehen? ■ **22.15 Uhr**

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler/-innen bis 14 Jahre Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner/innen erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ **Spiel, Wettbewerb**

**Test the Best!** Der Fachbereich Mathematik und Informatik präsentiert seine wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte für die Öffentlichkeit! ■ **Demonstration**

**Kerzenschein und Chill-out im Bambuswald des Instituts für Informatik** In unserem verglasten Innenhof servieren wir Ihnen feine Getränke und raffinierte Imbisse. ■ **Innenhof**

 **Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/ Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung/ Institut Futur**

Arnimallee 9, 14195 Berlin

**Zukunft - studieren, erforschen, gestalten** Der Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung zeigt Ihnen, wie er sich mit wahrscheinlichen, plausiblen, möglichen und wünschbaren Zukünften auseinandersetzt. ■ **Demonstrationen**

- **Zukunft studieren: Vorstellung des Masterstudiengangs Zukunftsforschung** Studierende präsentieren Inhalte und Methoden und laden zu kleinen Zukunftworkshops ein. ■ **16.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min.**
- **Die (e-)mobile Zukunft Berlins** Im Forschungsprojekt INNO-SIM wurde mithilfe empirischer Untersuchungen und Computersimulationen die Nutzerakzeptanz von Elektromobilität untersucht. ■ **16.15-23.15 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min.**
- **UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Jahresthema Mobilität** Wir informieren über die UN-Dekade und geben praktische Anregungen für eine nachhaltigere Lebensweise im Alltag – mit Fokus auf dem Jahresthema Mobilität. ■ **16.30-23.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min.**
- **Das Projekt QuaSi BNE** unterstützt die Netzwerkbildung in fünf unterschiedlichen (Modell-)Kommunen und bietet Akteuren ein bedarfsgestütztes Qualifizierungs- und Beratungsangebot. ■ **16.45-23.45 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min.**

**Strom durch Muskelkraft** Treten Sie in die Fahrradpedale und treiben Sie mit dem erzeugten Strom eine Modelleisenbahn an. ■ **Experiment**

»Stadt macht Satt« verwandelt Lebensmittel, die weggeworfen wurden, weil sie nicht (mehr) perfekt aussehen, mit Kreativität und wenigen zusätzlichen Zutaten in neue Köstlichkeiten. ■ **Demonstration: bis 22.00 Uhr**

**Der Masterstudiengang Zukunftsforschung** vermittelt Wissen und Techniken zur Erforschung von Zukunftsvorstellungen und Entwicklungsmöglichkeiten etwa in der Klimaforschung, im Bildungssystem, der politischen Partizipation und der Technikfolgenabschätzung. ■ **Infostand: 17.00-21.00 Uhr**

**Mobilität und Bildung für nachhaltige Entwicklung (Engl.)** Tauschen Sie sich in Interviews via Skype mit Teilnehmern des ESD Leadership Programms zu nachhaltiger Mobilität aus! ■ **Demonstrationen, Podiumsdiskussionen: Dauer: 45 Min.**

**16.30 Uhr:** Indien

**18.00 Uhr:** Südafrika

**19.00 Uhr:** Mexiko


**Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude**

Animallee 6, 14195 Berlin

 **Spiele, schätzen, staunen – Mathematik mal anders!** Unter diesem Motto erleben junge Besucher, was Studierende im Rahmen der Initiative FU.MINT »Lehrerbildung neu denken« für sie entwickeln! Lasst Eurem Spieltrieb bei mathematischen Spielen, Experimenten und Vorstellungsübungen freien Lauf! ■ **Demonstration, Spiel**

**Mathematik-Olympiade für Groß und Klein** Zum Sieg braucht man einen klugen Kopf, sportliches Geschick beim Torwandschießen, eine ruhige Hand im Tipp-Kick-Turnier und eine Portion Glück! ■ **Spiel, Wettbewerb**

**Bezaubernde Mathematik** Vorführung und Erklärung von Zauberkünsten mit mathematischem Hintergrund. ■ **Workshop**

**Science – Mathematik auf allen Ebenen?** Wir zeigen, in welchen unterschiedlichen Lebensbereichen man mit Mathematik Veränderungen beschreiben und so zum Beispiel der Medizin dabei helfen kann, effektive Therapien zu entwickeln. ■ **Demonstration, Experiment**

 **3-D-Geometrie zum Erforschen und Basteln** Wir nehmen Euch mit auf eine Reise in die Welt der dreidimensionalen Geometrie: Wir erforschen bewegliche und starre Formen, basteln unsere eigenen Modelle aus Papier und konstruieren neue Formen mit Steckbaukasten. ■ **Demonstrationen**

- **Bau von Modulen für das riesige Zometool-Atomium** ■ ab 16.00 Uhr stündlich
- **Zusammenbau des Zometool-Atomiums** ■ 23.00 Uhr

**Geometrie, Scannen und Drucken in 3-D – die Produktion der Zukunft?** Wir demonstrieren in Live-Vorführungen, wie reale Gegenstände mit einem 3-D-Laserscanner erfasst werden können und als digitales Objekt im Computer landen. Dazu erläutern wir mathematische Konzepte und Probleme. ■ **Demonstration**

- **trinckle 3D: Scannen und Drucken in drei Dimensionen** Wir demonstrieren live, wie Gegenstände mit einem 3-D-Laserscanner erfasst, als digitales Objekt gespeichert und mit 3-D-Druck wieder ausgedruckt werden. ■ **Demonstration: 16.00-23.00 Uhr stündlich**

**Geheimnisvolle Karomuster, knackige Knocheleien und wie man QR-Codes ohne Smartphone liest** Die Deutsche Mathematiker Vereinigung (DMV) erklärt, wie man QR-Codes ohne Smartphone entschlüsselt, und präsentiert Mathe-Rätsel aus den letzten 6.000 Jahren. ■ **Demonstration, Vortrag: Kurzvortrag: alle 30 Min.**

**Mathematik neu erleben** Das Online-Portal vismath stellt Filme, Basteleien, unterhaltsame Bücher, Spiele und Modelle vor, mit denen Mathe wieder Spaß macht. ■ **Mitmachexperiment**

**Mathematik für die Diagnostik – von der Formel bis zur Anwendung** Wie kommen Ideen aus der Wissenschaft in den Markt? Wie hilft zum Beispiel die Mathematik,

in der Medizin effektive Therapien zu entwickeln? Innolab zeigt die Stationen – von der Forschung über den Prototyp bis zum Produkt. ■ **Ausstellung, Mitmachexperiment**

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler/-innen bis 14 Jahre Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner/innen erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ **Spiel, Wettbewerb: Dauer: 120 Min.**


**Institut für Biologie der FU**

Königin-Luise-Straße 24-26 und 28-30, 14195 Berlin

**Kleine Hirne ganz groß** Die Fachrichtung Neuro- und Verhaltensbiologie zeigt Ihnen, welche Kunststücke Insekten mit ihrem kleinen Nervensystem machen können. ■ **Demonstration**

- **Präsentation verschiedener Insekten** ■ **Demonstration: bis 19.00 Uhr, Königin-Luise-Str. 28-30, Garten**
- **Kleine Gehirne und ihre Leistungen** ■ **Vortrag: 19.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Königin-Luise-Straße 24-26, Seminarraum 06**

**Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)**

Takustraße 7 (Zugang auch von Animallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin

**Der Ursprung des Computers** Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert mehr als 70 Jahre später das Werk Konrad Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. ■ **Vortrag: 17.00-23.00 Uhr, ca. alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Bibliothek**

 **Wo Fangesänge wirklich helfen** Spiel und Spaß in 3-D: Eure Fußballmannschaft soll gewinnen. Feuert sie durch Rufen und Schreien an. Der Torwart hört auf Eure Stimme. ■ **Spiel, Wettbewerb: 16.30-17.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Hörsaal**

**Wissenschaft im Wettstreit – Science Slam@ZIB** Vier junge Wissenschaftler stellen in je zehn Minuten ihr Thema vor. Sie bringen überraschende Themen aus der Mathematik und Informatik auf die Bühne. Küren Sie den besten Slammer! ■ **Vortrag, Wettbewerb: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal**

**Vortragsreihe im Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Hörsaal**

- **Schöner durch Mathematik?** Wie schaffen es Chirurgen, die Kopfform auch bei schweren Schädelverletzungen wieder herzustellen? Warum gelingt es ihnen manchmal und manchmal nicht? Und wie können moderne mathematische Methoden helfen, die Zukunft schöner zu gestalten? ■ **18.00 Uhr**
- **Tontafel vs. Magnetspeicher: Wie dauerhaft sind digitale Medien?** Die umfassende Digitalisierung im 21. Jahrhundert erfordert neue Umgangsformen mit Bildern

und Texten. Wo früher lediglich Vergessen und Säurezerfall die kulturellen Erregenschaften bedrohten, altern heute Datenformate und Speichertechniken erheblich schneller. ■ **18.30 Uhr**

- **Entwicklung neuer Schmerzmedikamente am Computer** Der AG Computational Molecular Design ist es in Kooperation mit der Charité gelungen, ein neues Opioid zu entwickeln. Opiode sind starke Schmerzmittel mit leider auch gefährlichen Nebenwirkungen. Computer-Simulationen helfen, diese zu minimieren. ■ **19.00 Uhr**
- **Vom Regenbogen zur Nanooptik** In der Natur sind wir umgeben von Wellen. Für die moderne Kommunikation und Technik sind Lichtwellen besonders wichtig. Es ist eine Herausforderung an Algorithmen und Computer, sie zu berechnen. ■ **21.00 Uhr**
- **Risikobewertung von Spurenstoffen im Wasserkreislauf durch Molekülsimulationen** Sind Computersimulationen zur Beschreibung makromolekularer Prozesse geeignet? Die AG Computational Molecular Design am Zuse-Institut bejaht die Frage und richtet das Augenmerk auf die Bewertung gesundheitlicher Risiken, die von neuartigen Spurenstoffen im Trink- und Abwasserkreislauf ausgehen. ■ **22.00 Uhr**
- **Vom Licht zum Strom – die Optik von Solarzellen** Die Photovoltaik soll in Deutschland ein Eckpfeiler der Energieversorgung der Zukunft sein. Wir verfolgen den Weg des Lichtes von der Sonne bis ins Innere der Solarzellen auf unseren Hausdächern. ■ **23.00 Uhr**

**3-D-Wissenschaftskino** Mit modernen Visualisierungsverfahren und Computergrafik gewinnt man Einsicht in Zahlenberge oder macht Forschungsergebnisse verständlicher. Erleben Sie Wissenschaft auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand! ■ **Demonstration, Vortrag: 16.30, 17.15, 18.00, 18.45, 19.30, 20.15, 21.00, 21.45, 22.30, 23.15 Uhr, Dauer: 30 Min., UG, Studio da Vinci**

**Norddeutscher Hochleistungsrechner** Im Keller des ZIB hilft der Norddeutsche Supercomputer den Forschern bei der Suche nach Antworten auf komplexe wissenschaftliche Fragestellungen. Neben aktuellen Anwendungen präsentieren wir auch einen Blick zurück auf mehr als 25 Jahre Geschichte der Supercomputer. ■ **Führung, Vortrag: 18.15-23.15 stündlich, Dauer: 40 Min., Seminarraum**

**Was summt denn da?** Computergestützte Verfahren zur Klassifizierung von Tierarten gewinnen an Bedeutung. Wir präsentieren unser Verfahren Symbolic Fourier Transformation (SFA) zur automatischen Klassifizierung von Audio-Aufnahmen von Insekten. Können auch Sie Insekten anhand ihrer Geräusche unterscheiden? ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Foyer, auch für Kinder**

 **Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch** Tretet im Schiebepuzzle gegen unseren Supercomputer an und findet die beste Lösung! Anhand einfacher Beispiele zeigen wir, wie sich Computer und Menschen beim Lösen von Problemen unterscheiden. ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 20 Min., Foyer**

**Ausfallsicherheit in der Cloud durch Replikation** Die Cloud als Datenspeicherort verspricht, dass Daten trotz Ausfällen dank zusätzlicher Kopien immer verfügbar

sind. Wir präsentieren unsere Forschungsergebnisse dazu anhand eines Live-Systems. Ziehen Sie bei uns den Stecker und beobachten Sie, wie das System automatisch auf eine andere Kopie wechselt. ■ **Demonstration, Infostand: Dauer: 20 Min., Foyer**

 **Datenübertragung – megaschnell in Zeitlupe** Im Berliner Wissenschaftsnetz BRAIN werden über Glasfasern große Datenmengen schnell über große Entfernungen ausgetauscht. An einem einfachen Versuchsaufbau kann man eine kurze Nachricht über eine Glasfaser übertragen und sich praktisch mit Themen wie Kodierung/Dekodierung, Datenübertragung und Fehlerbehandlung beschäftigen. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Foyer**

 **Malen nach Zahlen** Ein Gesicht in einem Zug gezeichnet? Wir wandeln das Traveling Salesman Problem (TSP) so ab, dass durch das Zeichnen einer Rundreise ein Foto (zum Beispiel eines Gesichts) skizziert werden kann. ■ **Demonstration, Infostand: Dauer: 20 Min., Foyer**

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler/-innen bis 14 Jahre Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner/innen erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ **Spiel, Wettbewerb**

 **Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)**  
Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin



**Sind Pestizide für den Tod von Bienen verantwortlich?** Nach Vergiftungsfällen von Bienen und im Rahmen von Forschungsprojekten analysiert unsere chemische Untersuchungsstelle unter anderem Bienen und Pflanzenproben. So finden wir heraus, ob der Bientod mit Pflanzenschutzmaßnahmen in Zusammenhang steht und welche Nahrungsquellen verantwortlich sein könnten. ■ **Demonstration, Infostand: 1. OG, linker Flur, auch für Schulkinder**

**Vorratsschädlinge mit Smartphone-App bestimmen** Vorratsschädlinge sind leider immer wieder lästige Mitbewohner. Nun können Smartphone-Besitzer eine kostenlose App herunterladen und die wichtigsten Arten selbst bestimmen. Wir demonstrieren das Programm an lebenden Tieren und zeigen, wie Befall vermieden und dezimiert werden kann. ■ **Demonstration, Infostand: bis 23.00 Uhr, 1. OG, Foyer, auch für Schulkinder**

**GIS als Werkzeug zum Schutz der Natur in der Agrarlandschaft** Mithilfe Geographischer Informationssysteme (GIS) können räumliche Daten erfasst, ausgewertet und dargestellt werden. Wir benutzen GIS unter anderem zur Erkennung sensibler Gebiete in Agrarlandschaften, um eine Gefährdung durch Stoffeinträge zu vermindern. Auf unserem Gelände können Sie mit GPS Schätze orten! ■ **Infostand, Spiel: bis 23.00 Uhr; GPS-Suche: 17.00-22.00 Uhr stündlich, 1. OG rechts, auch für Schulkinder**

**Forschung zur Resistenz von Getreidesorten gegen Pilzkrankheiten** Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen für eine umweltfreundliche Agrarproduktion. Dazu gehört auch die Einführung pilzresistenter Getreidesorten. Auf dem Versuchsfeld in Dahlem wird ein Parzellenversuch zur Bewertung der Anfälligkeit aller zugelassenen Weizensorten gegenüber Gelbrost gezeigt. ■ **Demonstration, Führung: Führungen: 17.00-22.00 Uhr stündlich (5 Min. Weg zum Feld), Versuchsfeld, auch für Schulkinder**

**Vorträge im Julius Kühn-Institut** ■ **Vorträge: Dauer: 40 Min., 3. OG, Raum 300**

- **Vögel in Feld und Flur - Schutz und Förderung** Die Vielfalt und Anzahl der Brutvögel in Feld und Flur geht stetig zurück. Zu den Ursachen zählen unter anderem die Monotonisierung der Fruchtfolgen und die Ausweitung des Maisanbaus. Wie können wir diese Entwicklung durch die Anlage qualitativ hochwertiger Nist- und Nahrungshabitats begrenzen? ■ **18.00 Uhr, auch für Schulkinder**
- **Gentechnik im Pflanzenschutz - mit Kanonen auf Spatzen schießen?** Die Gentechnik hat die Pflanzenzüchtung revolutioniert. Heute werden weltweit über 120 Millionen Hektar mit gentechnisch veränderten Pflanzen bestellt. In Deutschland werden sie nicht angebaut. Die Angst vor negativen ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen wiegt hier stärker als ihr Nutzen. ■ **18.45 Uhr**
- **Ätherische Öle - die reine Natur?** Aromatische Naturstoffe wie ätherische Öle gelten gemeinhin als unbedenklich. Für den Gebrauch dieser Stoffe spielen aber Herkunft, Konzentration und Zusammensetzung eine große Rolle. Wie verändern sich die Stoffe auf dem Wege von der Pflanze zum ätherischen Öl? ■ **19.30 Uhr, auch für Schulkinder**
- **Terra preta - ein neues Kultursubstrat für den Garten?** Am Amazonas gibt es Gebiete mit erstaunlichem Pflanzenwachstum, verursacht durch eine hohe Humusschicht, die aus Siedlungsabfällen, Exkrementen und Holzkohleresten entstand. Analog wird heute zur Bodenverbesserung Biokohle hergestellt. Das Für und Wider wird im Vergleich zu anderen Erden diskutiert. ■ **20.15 Uhr, auch für Schulkinder**
- **Ein Blick ins Bienenvolk** Ein Bienenvolk besteht aus etwa 50.000 streng organisierten Individuen. Welche Aufgaben haben die Einzelorganismen, wie lange leben sie und wie vermehrt sich ein Bienenvolk? Diese und weitere Fragen beantwortet eine Imkerin, die am JKI über Bienenvergiftungen forscht. ■ **21.00 Uhr, auch für Schulkinder**

**Weinprobenstand des Julius-Kühn-Instituts - neue Rebsorten zum Probieren!** Unsere Institute in Siebeldingen und Bernkastel-Kues züchten hochwertige, wenig krankheitsanfällige Rebsorten und erforschen die Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau. An unserem Weinprobenstand können Sie preiswert die dort angebauten neuen Sorten sowie klassische Weine verkosten. ■ **Ausstellung, Infostand: Freifläche am Eingang**

**Afrikanische Rhythmen** Live-Musik – gespielt von der Trommelgruppe »Tolon Diya«. ■ **Live-Musik: 19.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Freifläche am Eingang**

#### 📍 Institut für Biologie der FU

Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



**Faszination Falter - Seidenspinner in nächtlicher Mission (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Begegnen Sie einem der ältesten Haustiere des Menschen – dem Seidenspinner. Die Didaktik der Biologie bietet mikroskopische Einblicke in die verschiedenen Entwicklungsstadien und ergründet, was es mit den »hairy babies« auf sich hat. ■ **Film, Mitmachexperiment: Foyer**

**Bakterielle Biofilme - die Mikrowelt in und um uns** Sie sind praktisch überall: Riesige Kolonien schleimabsondernder Bakterien, die bakterielle Städte im Mikromaßstab bauen und miteinander einen Biofilm bilden, der sie selbst vor Antibiotika und Desinfektionsmitteln schützt.

- **Einführung** ■ **19.20 Uhr, Dauer: 30 Min., großer Hörsaal**
- **Live-Demonstration bakterieller Biofilme** ■ **ab 16.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Foyer**
- **3-D-Show** ■ **ab 19.20 Uhr alle 30 Min., Dauer: 30 Min., großer Hörsaal**

**Amöben - was sind das?** Können Amöben sozial sein oder krank machen? Was haben Amöben mit Unternehmensführung zu tun? Und wie kann ich sie erforschen? Mit Experimenten, Demonstrationsobjekten und Kurzvorträgen laden wir Sie ein in die Welt der Amöben. ■ **Demonstration, Experiment: Foyer**

- **Amöben - was sind das?** ■ **Film, Vortrag: 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., kleiner Hörsaal**
- **Amöbenspiel und Amöbendiplom für Kinder** ■ **Spiel, Wettbewerb**

**Die synthetische Gesellschaft - ein Grafikdesignprojekt** Was passiert, wenn Ingenieurwissen auf Organismen angewendet wird? Das menschliche Eingreifen und die Herstellung von synthetischem Leben wird in digitalen Bildern visuell nachempfunden. ■ **Demonstration: Foyer**

**Neue Mikroorganismen für die Herstellung von Lebensmitteln - ganz ohne Gentechnik** Die durakult GmbH hat ein patentiertes Verfahren entwickelt, mit dem neuartige Kulturen für die Fermentierung von Lebensmitteln ganz ohne Gentechnik gezüchtet werden können. ■ **Demonstration: Foyer**

**One Health - Bakterielle Infektionserreger auf ihrer Rundreise zwischen Tier und Mensch** Was ist eine Zoonose und welche Krankheiten zählen dazu? Wie infiziert sich der Mensch und ist man ohne Haustiere sicher? Die Institute für Mikrobiologie und Tierseuchen sowie für Tier- und Umwelthygiene informieren. ■ **Experiment, Spiel: Foyer**

**Strategien für gesunde Tiere und sichere Lebensmittel** Das Institut für Tierernährung informiert über Ernährungsphysiologie und Fütterungskonzepte zur Verbesserung der Tiergesundheit. ■ **Demonstration: Foyer**

**Nachhaltige Ernährung für Mensch und Tier** Wenn Pflanzen und Milch zu Nahrungsmitteln verarbeitet werden, fallen oft Reststoffe an, die wertvolle Proteine enthalten. Food Generation Systems entwickelt Verfahren, die diese wieder verwertbar machen. ■ **Demonstration: Foyer**

**Tierschutz im Kinderzimmer. Wie fühlt sich mein Meerschwein?** Wir informieren und beraten Sie speziell über die Ausbildung zum Tierpfleger und zu artverwandten Berufen an der Freien Universität. ■ **Infostand: 17.30-22.00 Uhr, Foyer**

- **Workshop mit anschließender Präsentation** ■ **Workshop: 18.00, 20.00 Uhr**

#### BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

**Biotechnologie mit Meeresbakterien** Meeresbakterien fühlen sich in konzentrierten Salzlaken oft pudelwohl. Wie schaffen es Lebewesen, in einer solchen Umwelt zu überleben? Bringen Sie Meeresbakterien zum Leuchten und lernen Sie ihre biotechnologische Anwendung kennen. ■ **Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., kleiner Hörsaal**

**Besiedelte Gesteine - Stein-, Dach- und Wandbesiedler: der Widerspenstigen Zähmung** Mikrobieller Bewuchs auf Wänden, Dächern und Denkmälern wird vor Ort und in Labordemonstrationen gezeigt. Die Steinlaus kann auf diesen Gesteinsbiofilmen grasen! ■ **Demonstration: 16.30-23.00 Uhr alle 45 Min., Foyer**

- **Interaktiver Vortrag zur Präsentation »Stein-Mikroben«** ■ **Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min.**
- **Besiedelte Gesteine: vorher - nachher** ■ **Demonstration, Infostand: ab 16.30 Uhr**
- **Materialangriff durch Mikroben und Gesteins-WG** ■ **Demonstration: ab 16.30 Uhr**
- **Mikroskopie von besiedelten Gesteinen und von Präparaten von Stein-Mikroben** ■ **Mitmachexperiment: ab 16.30 Uhr**

#### 📍 Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU

Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



**Botanik to go - Expedition in die Welt der Pflanzen im Botanischen Garten und Botanischen Museum** Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt öffnen ihre Türen und bieten einen spannenden Einblick in die Arbeit von Botanikern und Gärtnern. ■ **Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Botanisches Museum**

**Kaffee. Ein globaler Erfolg - Sonderausstellung** ■ **Ausstellung**

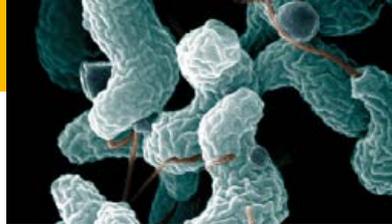
- **Kaffee. Ein globaler Erfolg** Führung mit den Ausstellungskuratoren. ■ **Führung: 17.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**
- **Kinderkaffee: Kinderprogramm zur Ausstellung** Spielstationen rund ums Thema Kaffee. ■ **Spiel: 16.30-20.30 Uhr, ab 5 Jahren**

📖>10 **Web-Chamisso-Quiz der Bibliothek** Wer alle Fragen zum berühmten Botaniker und Schriftsteller Adelbert von Chamisso richtig beantwortet, bekommt ein Diplom verliehen. ■ **Spiel: 16.30-23.30 Uhr, ab 12 Jahren**

👨👩👧👦 **Wie entsteht ein Herbarbeleg?** Kinder können Pflanzen montieren und lernen, wie man ein eigenes Herbarium anlegt. ■ **Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr**

**Führungen zur Botanik** ■ **Führungen: Treffpunkt: Botanisches Museum**

- **Heil-, Gift- und Zauberpflanzen** Wir stellen Wirkungsweise, Inhaltsstoffe und Anwendung von Heilpflanzen vor sowie Mythen, die sich seit alten Zeiten um diese Pflanzen ranken. ■ **16.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 30 Teilnehmer**



Zoonoseerreger, der zu Magen-Darm Infektionen führen kann  
Foto: Wikimedia Commons

- **Was heißt denn hier eigentlich bedroht?** Pflanzenarten von Mexiko bis Brandenburg am Vorabend ihres Verschwindens. Erfahren Sie, wozu Rote Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze gut sind, wie sie erstellt werden und wie Sie sie nutzen können. ■ **17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 20 Teilnehmer**
- **Die botanische Schatzkammer: Führung ins Herbarium** Das Berliner Herbarium ist eines der größten weltweit. Die ältesten Belege sind von 1700. ■ **18.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., max. 12 Teilnehmer**
- **Auf nächtlicher Entdeckungsreise durch die Pflanzenwelt der Tropen und Subtropen** Führung durch die Gewächshäuser mit dem Kustos. ■ **20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Vom Wald ins Netz - live dabei** Begleiten Sie einen Biologen beim Erfassen der Pflanzenvielfalt. ■ **Demonstration: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 15 Teilnehmer**

**Bibliophile Expedition** Alte und neue Literatur zum Thema »Expeditionen« – mit Quiz. ■ **Demonstration, Spiel: 16.30-23.30 Uhr**

**Wie entsteht ein Herbarbeleg?** Wir zeigen die einzelnen Präparationsschritte von der lebenden Pflanze bis zum Herbarbeleg. Probieren Sie selbst! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr**

#### 📍 Institut für Theaterwissenschaft der FU

Grunewaldstraße 35, 12165 Berlin



**»Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat«. Theater, Tanz, Musik, Film** Studierende und Lehrende der Theater-, Film- und Musikwissenschaft geben Denkanstöße zur Diskussion des Verhältnisses von Kunst und Politik. ■ **Hörsaal**

**17.00 Uhr:** Lenin geht ins Theater. **Vortrag**

**17.15 Uhr:** J. Baudrillard: Vom zeremoniellen zum geklonten Körper: der Einbruch des Obszönen. **Film**

**17.30 Uhr:** Faces and Numbers. **Vortrag**

**17.45 Uhr:** Disney psychedelisch. **Vortrag**

**18.00 Uhr:** Gilles Deleuze: Die Falte – Leibniz und der Barock. **Film**

**18.15 Uhr:** Ottonormal/Smartphone/Terror und Notwehr. **Vortrag**

**18.30 Uhr:** Der Zorn des Rekruten – Bilder des Ungehorsams im US-Amerikanischen Kriegsfilm. **Vortrag**

**19.00 Uhr:** Henry David Thoreau »On the Duty of Civil Disobedience«. **Vortrag**

**19.15 Uhr:** Thomas Hobbes: Von den Umständen, die den Staat zerrütten und zugrunde richten können. **Film**

**19.30 Uhr:** »B'SUDLUNG! Warum Piefkenland sich selbst nicht hilft und Licht aus dem Süden kommt.« **Vortrag**

**19.45 Uhr:** Michel Foucault: Das Kerker-system. **Film**

- 20.30 Uhr:** Antonin Artaud: Das Theater und die Pest. **Film**  
**20.40 Uhr:** Artauds »Ungehorsam«. **Vortrag**  
**21.00 Uhr:** »Der Würgeengel«/Wer glotzt, wird erschossen/World Press Photo Award 2012. **Vortrag**  
**21.15 Uhr:** »Die Verwandlung«. Kafkas freie Universität. **Vortrag**  
**21.30 Uhr:** Heiner Müller: Hamletmaschine. **Film**  
**22.00 Uhr:** Harun Farocki: Immersion (zur Videoinstallation der Serie »Ernste Spiele«). **Vortrag**  
**22.30 Uhr:** Podiumsdiskussion mit Frank Castorf und Harun Farocki. Anschließend: Open Stage. **Podiumsdiskussion**

»As Slow as Possible«: zur ästhetischen und politischen Dimension von Geschwindigkeit Einführung in das Langzeitprojekt »Organ<sup>2</sup>/ASLSP« in Halberstadt und unterschiedliche Präsentationen und Deutungen des einflussreichen Werkes »4'33'' von John Cage«. ■ **Demonstration: 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Seminarraum III**

**Videopräsentationen am laufenden Band** Immanuel Kant – Was heißt es: Sich im Denken orientieren?/Henri Bergson – Die Wahrnehmung der Veränderung/Gilbert Ryle – Der Begriff des Geistes/Søren Kierkegaard – Der Unglücklichste/Norbert Elias – Die höfische Gesellschaft ■ **Demonstration, Film: ab 17.00 Uhr, Foyer**

**Präsentation von Publikationen** ■ **Demonstration: 17.00-22.00 Uhr, Sitzungsraum**

**Vom Gang in die Filmgeschichte ...** In einer Non-Stop-Aufführung werden die Filme der Gebrüder Lumière, Georges Méliès, Edwin S. Porters, Thomas Alva Edisons und anderen gezeigt. ■ **Film: 17.00-19.00, 21.00-24.00 Uhr, Seminarraum II**

**... und den Filmen der Gegenwart** Screening aktueller Kurzfilme der Studierenden und Absolventen der Filmwissenschaft. ■ **Film: 19.00-21.00 Uhr, Seminarraum II**

**Teatro Vulcano** Lecture-Performance zu Fragen der medialen Darstellung von Naturschauspielen. Texte, Bilder, Filme einer seminaristischen Expedition zu Europas aktivstem Vulkan – Stromboli. ■ **Demonstration, Film: ab 17.00 Uhr, Seminarraum I**

**Spuren Legen - Spuren Lesen** Die Tanzwissenschaft folgt den Spuren Tanzschaffender, um sie neu zu lesen und zu vermitteln. Poster und Filmclips dokumentieren den steten Dialog zwischen Theorie und Praxis. ■ **Demonstration: Wege und Wände des Instituts**

**Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU**  
Schmidt-Ott-Str. 13, 12165 Berlin



**Meteorologie in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts**

**Berliner Wetterkarte - Turm-Quiz - Wettervorhersage** Welche Daten, Unterlagen und Hilfsmittel benötigt ein Meteorologe für seine professionelle Wettervorhersage? In einem Quiz (auch für Kinder) werden klimatische Gegebenheiten von Berlin



Sturm »Anatol«, 3.12.1999  
Foto: Institut für Meteorologie

erfragt und die richtigen Antworten mit Preisen belohnt. ■ **Spiel, Wettbewerb: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG**

**Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate - Wetter Informationsdienst WinD** Studierende stellen Projekte vor, die sie am Institut für Meteorologie durchführen. ■ **Demonstration: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG**

**Erstellung Ihrer eigenen Wettervorhersage am Meteorologen-Arbeitsplatz** Sie wollten schon immer einmal selbst das Wetter vorhersagen? Nach kurzer Anleitung steht Ihnen an einem Arbeitsplatz das originale Wettervorhersagesystem »Nin-Jo« des Deutschen Wetterdienstes zur Verfügung. ■ **Demonstration, Experiment: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Turm, 2. OG, PC-Raum**

**Meteorologische Messungen im Wandel der Zeit** Erklärung der Funktionsweise der ausgestellten alten Messgeräte. ■ **Ausstellung, Demonstration: bis 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, Raum 211**

**Zecken in der Stadt - Ticks and the City** Sehen Sie Zecken in verschiedenen Entwicklungsstadien unterm Mikroskop. Ein Experiment zeigt, welche Wetterbedingungen sie mögen. ■ **Ausstellung: Turm, 2. OG, Raum 212**

• **Die Zecke Ixodes ricinus und die Lyme-Krankheit** ■ **Film: ab 16.00 alle 45 Min., Dauer: 30 Min., Turm, 2. OG, Raum 211**

 **Schülerlabor Earthlab des Fachbereichs Geowissenschaften** Welche Rolle spielt CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre? Warum steigt der Meeresspiegel? Diese und andere Fragen zur Klima- und Umweltforschung könnt Ihr bei uns experimentell untersuchen. ■ **Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Turm, 1. OG**

• **Kids-Tour über die Messwiese** Begleitet von Schülern könnt Ihr selbst Wetterdaten messen. ■ **Führung, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**

**terra3d** Die Visualisierung von Wetterinformationen und ihre Aufbereitung für mediale Zwecke ist unerlässlich, um der Bevölkerung qualitativ hochwertige Wetterinformationen zur Verfügung zu stellen. ■ **Film: ab 16.00 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Turm, PC-Raum, 2. OG**

**Messwiese: meteorologische Messungen** Ein Studierender berichtet über einheitliches Messen meteorologischer Daten und führt dabei die Geräte auf der Messwiese vor. ■ **Führung: bis 20.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal**

**MiKlip: Mittelfristige Klimaprognosen** Wie verändert sich das Klima in den nächsten zehn Jahren? Wem nutzen solche Prognosen? Wir informieren über die Herausforderung der dekadischen Vorhersagen sowie über die Möglichkeiten, die sie bieten. ■ **Demonstration: Dauer: 20 Min., Altbau, PC-Raum**

**Medienmeteorologie ist Kommunikation** Wie werden komplexe und komplizierte Aussagen an Nicht-Fachleute vermittelt? Welche Informationen sind wichtig und wie präsentiert man diese? ■ **Demonstration: Turm, 1. OG**

**Geo.X: Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam** Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region Berlin und Potsdam und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde – Mensch. ■ **Demonstration: Altbau, Gang**

**Meteorologiestudium an der Freien Universität Berlin** Die Mentoren informieren. ■ **Infostand: Dauer: 15 Min., Altbau, Gang**

**Catering und diverse Posterpräsentationen zur Meteorologie** ■ **Demonstration, Infostand**

**Vorträge der Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften** ■ **Vorträge: Dauer: 40 Min., Altbau, Raum 041**

**16.30 Uhr:** Der indische Monsun im Wandel der letzten 10.000 Jahre

**17.15 Uhr:** Wird das Ozonloch kleiner?

**18.00 Uhr:** Entwicklung der Luftqualität in Europa: Erfolge und Herausforderungen

**18.45 Uhr:** Umweltbeobachtungen aus dem All

**19.30 Uhr:** Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen

**20.15 Uhr:** 40 Jahre Wettersatellitendaten über Europa

**21.00 Uhr:** Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

**21.45 Uhr:** Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen

#### ⓘ Institut für Theaterwissenschaft der FU

► siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 209

#### ⓘ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU

► siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 208

#### ⓘ Institut für Biologie der FU

► siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 207

#### ⓘ Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Altsteinstraße 15, 14195 Berlin



**Ein Dach über dem Kopf** Schon vor über 7.000 Jahren wurden mit erstaunlichem handwerklichem Geschick Brunnen und solide Wände gezimmert. Doch wie genau arbeitet man mit Knochenmeißeln und Steinbeilen? Probieren Sie es mit uns aus! Wir zeigen Ihnen auch, wie aus Lehm und Weidenruten eine Wand entsteht.

■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Garten und Gebäude**



Schülerin mit ihrer Schmetterlingsraupe  
Foto: Bernd Wannemacher

**Essen im Topf** In einem originalgetreu rekonstruierten Steinzeitofen wird Brot nach altem Rezept gebacken, das Sie auch probieren können. Außerdem werden ein Braten im Lehm mantel und Eintöpfe nach Steinzeitart zubereitet. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Garten**

**Alles alte Knochen** Von unserer Archäozoologin erfahren Sie, welche Informationen in den nach einer üppigen Mahlzeit weggeworfenen Tierknochen stecken. ■ **Demonstration: ab 18.00 Uhr stündlich, Garten und Gebäude**

**Altes Handwerk** Was ist »Brettchenweben«? Wie fertigt man aus Muscheln prähistorischen Schmuck? In Schauexperimenten führen Ihnen unsere Studierenden prähistorische Handwerkstechniken vor. ■ **Demonstration: Garten**

**Aktuelle Forschungsprojekte des Instituts** Themen und Zeiten der Kurzvorträge hängen vor Ort aus. ■ **Vortrag: ab 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Gebäude**

**Abtauchen in die Vergangenheit** In den Gewässern um Berlin finden sich spannende Zeugnisse der Vergangenheit. Der Verein für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg stellt sich vor. ■ **Demonstration: Garten und Gebäude**

**Führungen über das Gelände** Unsere Wissenschaftler unternehmen mit Ihnen einen Rundgang und erklären ihre Arbeit. ■ **Führung: ab 17.00 Uhr stündlich, Garten und Gebäude**

 **Schaugrabung (auch für Erwachsene)** Wie arbeiten Archäologen bei einer Ausgrabung? Wie dokumentieren sie die Entdeckungen? Bei unserer Schaugrabung können Sie es unter fachkundiger Anleitung einmal selbst ausprobieren. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: Garten**

 **Erstürmung des Burgbergs** Auch in diesem Jahr muss wieder unser Burgberg verteidigt und erstürmt werden! Ein Abenteuerspiel für Kinder mit Schaumstoffschwert und -rüstung. ■ **Spiel, Wettbewerb: Garten**

#### ⓘ Institut für Chemie und Biochemie der FU, Takustraße 3

► siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 194

#### ⓘ Institut für Chemie und Biochemie der FU

Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



 **Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor: Laborbesichtigung mit Experimenten** In Kooperation mit dem Schülerlabor NatLab laden wir Euch ein, mit uns zu experimentieren: Arbeiten wie die Alchemisten, Experimente bei -200 °C, kleine

Blitzlichter, Versilbern und Färben von Glas, Gummibärchen in Flammen und vieles mehr ■ **Führung, Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr, 3. OG, F-Praktikum**

 **Vom Spüli zu Riesenseifenblasen: Experimentalshow für Jung und Alt** Warum platzen Seifenblasen? Wie entstehen die Farben? Warum sind sie kugelförmig? Wie macht man Riesenseifenblasen und was passiert dabei? Kann man sich einen Menschen in einer Seifenblase vorstellen? ■ **Experiment, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal und Eingangsbereich**

**Chemische Bindung verstehen - ein Molekül-Parcours** Wasser, Zucker, Alkohol – wie sind diese alltäglichen Stoffe aufgebaut? Bei uns lernen Kinder und Erwachsene die chemische Struktur verschiedener Substanzen kennen. ■ **Demonstration, Experiment: 18.00-21.00 Uhr, Foyer vor dem Hörsaal**

**Vortragsreihe des Instituts für Chemie und Biochemie** Mit Experimenten. ■ **Vorträge: Hörsaal**

- **Sensitive Mikrogele - weiche Materie mit starkem Effekt** Polymeregele dienen als Bausteine zum Aufbau komplexer Materie und als winzige Trojanische Pferde zur gezielten Freisetzung von Wirkstoffen. ■ **18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Zur Chemie des Glühwürmchens - Chemolumineszenz** Experimentalvortrag. ■ **19.15 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Was verbindet Düngemittel mit Brennstoffzellen?** Ein kleiner Exkurs in die heterogene Katalyse. ■ **20.15 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Wie viel Strom steckt in einem Liter Wasserstoff?** Und warum kann man die Energie der Knallgasexplosion in einer Brennstoffzelle gefahrlos nutzen? Experimentalvortrag zu Umwandlungsmöglichkeiten und Speichertechniken für Energie. ■ **21.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Das hüpfende Shampoo und: wie Sonnencreme das Denken lernt** Logische Gatter in Gelen und andere Schmankele aus der Chemie komplexer Systeme. ■ **22.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Wer wird Bachelär? Das Dahlemer Chemie-Quiz** Feuer, Schall und Rauch sowie Wissenswertes aus der Welt der Chemie werden dieses Jahr in der bekanntesten Quiz-Form mit drei Jokern und Kandidaten aus dem Publikum präsentiert. ■ **23.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Schülerlabor NatLab des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie** Im NatLab experimentieren Grund- und Oberstufenschüler mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden und Wissenschaftlern. Experimentieren Sie mit! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, vor dem Hörsaal**

**Grundschulprojekt TuWaS! - Technik und Naturwissenschaften an Schulen** TuWaS! bietet Grundschulen Lehrerfortbildungen und Experimentiermaterial an. Experimentieren Sie mit uns zu »Bewegung & Konstruktion« und basteln Sie Schmetterlinge! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, vor dem Hörsaal**

 **Nanotechnologie von der Antike bis heute** Ob altrömischer Glasbecher oder mittelalterliche Kirchenfenster: Nanotechnologie wurde unbewusst schon früh beim Glasschmelzen verwandt. Werdet zum Nanoforscher beim Versuch des



Biene an Tränke  
Foto: NatLab/Bienen

Sonderforschungsbereichs »Multivalenz als chemisches Organisations- und Wirkprinzip«! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, vor dem Hörsaal**

**Bienen - ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** Honigbienen sind besonders wertvoll für die Landwirtschaft. Ihre Bestäubung hat positiven Einfluss auf die Qualität und Menge des Ertrags. Das Schülerlabor NatLab zeigt, warum. ■ **Demonstrationen: Seminarraum EG (rechts)**

- **Honigbienen - die besten Bestäuberinnen**
- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock**
- **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen.
- **Lebendige Varroamilben**
- **Infostand: Bienen und die Arbeit der Bienenforschung**
- **Verkostung von Bienenprodukten** Pollen, Honig.

 **Wir basteln summende Bienen!** ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Seminarraum EG (rechts)**

**E-Examinations in a Nutshell** Das Center für Digitale Systeme lädt ein zum Berlin-Quiz: Im computergestützten Prüfungszentrum der FU können wahre Berlin-Kenner sich beweisen und das »Berlin-Diplom« erwerben! ■ **Demonstrationen, Wettbewerbe: Dauer: 60 Min.**

- **Berlin-Diplom für die ganze Familie (ab 8 Jahren)** ■ **16.00, 18.00 Uhr**
- **Berlin-Diplom für Nachtschwärmer (Erwachsene)** ■ **20.00, 22.00 Uhr**

 **Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

► [Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175](#)



TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

## 15: Buslinie PINK

- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
- Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- Ⓜ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- Ⓜ Institut für Biologie der FU
- Ⓜ Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
- Ⓜ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU
- Ⓜ Institut für Biologie der FU
- Ⓜ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
- Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

▶ Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175

## Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 193

## Ⓜ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 205

## Ⓜ Institut für Biologie der FU

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 207

## Ⓜ Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Lentzeallee 94, 14195 Berlin



**Wann sind gemeinsame Entscheidungen besser als einsame?** Gruppen können anspruchsvolle Fragen oft besser beantworten als Einzelne. Diese »Weisheit der Vielen« ist das Thema dieses Vortrages. ■ Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Wie gut können Sie die Risikobereitschaft anderer vorhersagen?** Anhand eines einfachen Spiels können Sie es herausfinden und erfahren, wie man Risikoverhalten erforscht. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., EG, Foyer, auch für Kinder

**10 Entscheide Dich schnell!** Triff einfache Entscheidungen am Computer. Welche Stadt ist größer? Welches Objekt ist wertvoller? Die Rückmeldung kommt sofort: Wie schnell und wie genau warst Du? ■ Mitmachexperiment: ab 16.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 25 Min., EG, Foyer

**Essen besser lesen** Testen Sie Ihr Wissen über Lebensmittel und deren Nährwerte. Wie gut können Sie Ihr Wissen bei der Auswahl verschiedener Lebensmittel anwenden? ■ Mitmachexperiment: 16.00-20.00, 20.30-22.00, 22.30-24.00 Uhr, Dauer: 10 Min., EG, Foyer

**Risikocheck - Testen Sie Ihr Risikoverhalten!** Erledigen Sie Risikoaufgaben am Computer. Mit welchem Risikoscore werden Sie abschneiden? ■ Mitmachexperiment: alle 30 Min., Dauer: 15 Min., UG, Risikolabor (Raum 98), ab 10 Jahren

**Bildgebende Hirnforschung - mediale Darstellung und wissenschaftlicher Alltag** Ergebnisse aus der bildgebenden Hirnforschung (fMRI) werden in den Medien häufig überinterpretiert. Welche einfachen biophysikalischen Tatsachen und komplexen Analysemethoden stehen hinter den Ergebnissen und was bedeuten sie tatsächlich? ■ Vortrag: 16.00, 17.30, 19.30, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Group decision making in animals (Engl.)** From insects to mammals, social animals need to make vital decisions collectively. It will be explained how they can do so without the help of language and the complex cognitive abilities of humans. ■ Vortrag: 18.30, 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Risiko - wie man die richtigen Entscheidungen trifft** Wir leben in einer ungewissen Welt. Trotzdem wollen wir Gewissheit haben, wenn es um unsere finanziellen Investments, unsere Gesundheit oder unsere Erwartungen an die Politik geht. ■ Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Vortragssaal

**10 Ein Luftballon voll CO<sub>2</sub>? Ein Entscheidungsexperiment zum Klimaschutz im Alltag** Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von verschiedenen Alltagshandlungen wird auf unter-

schiedliche Arten präsentiert. Welche Information wird besser verstanden – die konkrete oder die abstrakte? ■ **Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 10 Min., EG, Foyer**

☞>10 **Die Weisheit der Vielen. Ist die Gruppe schlauer als das beste Mitglied?** Wir informieren über unsere Forschung zu diesem Thema und laden ein, den berühmten Effekt selbst in einem kleinen Experiment zu erfahren. ■ **Ausstellung, Experiment: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 10 Min., EG, Foyer**

☞>10 **Egoistisch oder fair. Wann sind Menschen bereit zu teilen?** Mehr für mich oder auch etwas für andere – wie entscheidet man sich beim Teilen? Wie gut können Sie voraussagen, wie sich andere dabei verhalten? ■ **Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., EG, Foyer**

☞>10 **How accurate can you be? (Engl.)** Visitors will be engaged in a series of estimation tasks. You can compare your estimation accuracy to others and you will learn the rationale of the experiment and how such knowledge can be applied in real life. ■ **Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, Dauer: 15 Min., EG, Foyer**

**Prinzessinnen und Meerjungfrauen: ein interaktives Spiel zu Schlussfolgerungen unter Unsicherheit** Kreieren Sie interaktive Märchenländer, in denen die Wahrscheinlichkeiten variieren. Anhand der Veränderung von Bewohnern oder Bäumen wird Ihre Einflussnahme sichtbar. ■ **Mitmachexperiment: Dauer: 5 Min., EG, Foyer, ab 10 Jahren**

**Ich oder wir: Überlegungen zu Fairness** Wie verhalten sich Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern hinsichtlich der Fairness? Gibt es Unterschiede oder ist Fairness ein universelles Phänomen? ■ **Vortrag: 16.30, 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Vortragssaal**

☞<10 **Warum haben Schlangen Streifen?** Unser Experiment testet die Hypothese, dass Streifen die Geschwindigkeitswahrnehmung von Feinden stören und so die Flucht erleichtern. Diesen Effekt kann man in einem interaktiven Setting selbst erleben. ■ **Mitmachexperiment: Dauer: 5 Min., EG, Foyer**

☞>10 **Unschlüssig? Hier wird geholfen!** Teilnehmer sollen eine tagesaktuelle Entscheidung aktivieren, deren Ausgang noch ungewiss ist. Nach kurzer Einführung über Intuition wird eine Münze geworfen. Das Ergebnis wird protokolliert. ■ **Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., EG, Foyer**

☞>10 **Wie kommt das EEG aus dem Kopf?** Wir zeigen Ihnen, wie mit dem Elektroencephalogramm (EEG) die Gehirnwellen aufgezeichnet und sichtbar gemacht werden und wie wir daraus Informationen über die Funktionsweise des Gehirns ableiten können. ■ **Demonstration, Experiment: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., UG, EEG-Labor**

☞>10 **Schnell, schnell! Smiley-Reaktionszeit-Aufgabe** Im Computerexperiment können Kleine und Große ganz einfach ihre Reaktionszeit testen. Das Ergebnis folgt sogleich: Was war richtig und wie schnell? ■ **Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer**



Schnell, schnell! Wer hat die kürzere Reaktionszeit?  
Foto: MPI für Bildungsforschung

☞>10 **Links oder rechts – Händigkeit auf den Kopf gestellt** Im Computerexperiment feinmotorische Fähigkeiten testen und das Ergebnis folgt sogleich! Jeder kann auch seine vermeintlich schwache Hand durch Training fitter machen und das Gehirn hilft dabei fleißig mit. ■ **Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer**

☞<10 **Daddeln fürs Köpfchen? Der Einfluss von Computerspielen auf unser Gehirn** Das Gehirn ist auf viele Arten trainierbar. Auch Computerspiele können bestimmte Fähigkeiten wie beispielsweise die räumliche Orientierung positiv beeinflussen. ■ **Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer**

☞>10 **Kräftig zapacken! Welche Hand ist stärker?** Über die Handkraft kann man Rückschlüsse auf die Gesamtkörperkraft ziehen. Sie wird als Maß für die Einschätzung allgemeiner gesundheitlicher Einschränkungen herangezogen. ■ **Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer**

☞>10 **Immer in Bewegung – wie erforscht man Haltung und Balance?** Im Alltag sorgen Körper und Gehirn im Hintergrund dafür, dass wir bei unseren Bewegungen nicht aus dem Gleichgewicht kommen. An Bewegungs- und Wahrnehmungsaufgaben zeigen wir, wie man Balance wissenschaftlich erforscht. ■ **Mitmachexperiment: 1. OG, Foyer**

☞<10 **Das Projekt zur motorischen und kognitiven Entwicklung stellt sich vor** Wie funktioniert das Laufen, während man sich eine Einkaufsliste einprägt, oder das Balancieren im Bus beim Versuch, eine Werbetafel zu lesen? ■ **Infostand: 1. OG, Foyer**

**Hirn in Aktion – funktionelle Magnetresonanztomografie** Sehen Sie in unserem MRT-Labor, wie mittels funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) Hirnaktivitäten sichtbar gemacht werden. Mit einem psychologischen Experiment können Sie die Teilnahme an einer neurowissenschaftlichen fMRT-Studie simulieren. ■ **Führung, Mitmachexperiment: ab 16.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahmekarten an der Info**

**Vergängliche Gefühle** Gefühle sind in dreifacher Hinsicht vergänglich: Sie sind meist von kurzer Dauer, verändern sich im individuellen Lebensverlauf und in der historischen Zeit. ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer**

**Wissen Sie noch, was Dr. Sommer wusste? Ein PC-Quiz zu Ratgebern in der Moderne** Es gibt Ratgeber zu Kindern, Partnerschaften, Haustieren, Gott und der Welt. Das von ihnen vermittelte Wissen hat sich allerdings historisch stark verändert. ■ **Spiel, Wettbewerb: Dauer: 10 Min., 1. OG, Roter Flur**

☞<10 **Es war einmal ... ein PC-Quiz** Was wisst Ihr über Kinder- und Jugendbücher? Und an was können sich die Großen noch erinnern? Sind eher Details oder das

große Ganze im Gedächtnis? Es gibt kleine Preise. ■ **Spiel, Wettbewerb:** Dauer: 10 Min., 1. OG, Roter Flur

»**Fühle Deine Mitte!**« - **Gefühle und Ratgeber im New Age** Seit den 1970er-Jahren rücken Esoterik-Ratgeber die Gefühle und den Körper ins Zentrum einer boomenden Wellness-Industrie. Welchen neuen Anforderungen unterwerfen wir uns in Yoga-Kursen und Selbsthilfegruppen? ■ **Vortrag:** 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Wer hat Angst vor seinem Kind? Emotionen in modernen Erziehungsratgebern** Dieser Vortrag zeigt auf, wie Ratgeber versuchen, massiv Einfluss auf Erziehungsfragen zu nehmen, und wie dabei auch bestimmte Emotionen bei den Eltern mobilisiert werden. ■ **Vortrag:** 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Ratgeber und Gefühle im Wandel - Lernen aus der Geschichte? Eine Talkshow** Ratgeber versuchen, in der Moderne zunehmend an Einfluss auf den Umgang mit Gefühlen zu gewinnen. Wir lassen einen Vertreter des New Age, einen 68er und eine Katholikin des 19. Jahrhunderts aufeinandertreffen – in einer fiktiven Talkshow. ■ **Podiumsdiskussion, Vortrag:** 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Vortragssaal

☺>10 **Lachen für die Wissenschaft** Menschen können sich in ihrem Humor stark unterscheiden. Uns interessiert Ihre Bewertung kurzer Videoausschnitte: Was finden Sie persönlich amüsant, was eher nicht? ■ **Mitmachexperiment:** Dauer: 10 Min., 1. OG, Foyer

**Wie klingt Liebe, wie klingt Wut?** Wie klingen Emotionen? Sind Gefühle in Musikstücke eingeschrieben oder macht erst der Kontext Musik emotional? Empfinden alle immer das Gleiche beim Hören bestimmter Musik? ■ **Vortrag, Workshop:** 16.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111

☺>10 **Wortspiel - wer liest wie schnell?** Wie funktioniert Lesen und Lesenlernen und welche Probleme können auftreten? Experimente zeigen, wie Lesekompetenz messbar gemacht wird, und helfen bei der Entwicklung von Strategien für schwache Leser. ■ **Mitmachexperiment:** Dauer: 20 Min., 1. OG, Foyer

**Von A bis Z - Überblicksführung durch das Institut** ■ **Führung:** 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Ein Haus für die Bildungsforschung. Die Architekten Fehling+Gogel** Allein lesen und denken – mit anderen sprechen und arbeiten. Der Rundgang durchs Haus zeigt, was sich die Architekten gedacht haben und warum diese ungewöhnliche Architektur auch heute so gut funktioniert. ■ **Führung:** 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Treffpunkt Foyer

**Ein Ort zum Kopf flüchten - Naturgarten trifft Betonarchitektur** Als Ort der Erholung und Inspiration spielt der Garten für unsere Arbeit eine nicht unbedeutende Rolle. Erfahren Sie Wissenswertes über seine Geschichte und seine Entwicklung. ■ **Führung:** 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Treffpunkt Foyer



Traditionelles Korea  
Foto: Jan Leverenz

☺>10 **6 x Bildungsforschung = Gewonnen!** Eine Entdeckungsreise durch das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Hol Dir Deine Stempel an sechs verschiedenen Stationen und gewinne eine kleine Belohnung ■ **Spiel, Wettbewerb:** bis 22.00 Uhr, EG, Foyer, Infostand

☺>10 **Basteln bildet** Kinder zwischen 4 und 9 Jahren probieren aus, was man aus Papierrollen alles basteln kann. ■ **Spiel:** bis 22.00 Uhr, UG, Foyer

**Ganovim Orkestar: Musik für Ohren und Beine** ■ **Live-Musik:** 17.00, 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Terrasse der Cafeteria, bei schlechtem Wetter: 1. OG, Gelber Flur

**Alles, was Sie wissen müssen!** Infostand zum Institut in der Langen Nacht der Wissenschaften. ■ **Infostand:** EG, Foyer

#### 📍 Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 208

#### 📍 Institut für Biologie der FU

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 207

#### 📍 Institut für Prähistorische Archäologie der FU

▶ siehe Buslinie 14 BLAU, Seite 212

#### 📍 Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie

▶ siehe Buslinie 13 GRÜN, Seite 185

#### 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

▶ Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175



TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

**16: Buslinie ORANGE**

- 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
- 📍 Charité Campus Benjamin Franklin
- 📍 GeoCampus Lankwitz der FU
- 📍 Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

**Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

▶ Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175

**Charité Campus Benjamin Franklin**

 Eingang Hindenburgdamm 30, Hauptgebäude, Westhalle,  
12200 Berlin


▶ **Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.**

**Wie kommt der Schmerz in die Klinik?** Anästhesie beschäftigt sich mit Schmerzen, die bei Operationen auftreten. Die Frage jedoch, wie Schmerzen in die Klinik


 Charité  
Campus Benjamin Franklin  
Foto: Charité-Universitätsmedizin Berlin

kommen, hängt auch davon ab, wie chronische Schmerzen in der Gesellschaft wahrgenommen werden. ■ **Film, Vortrag: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 75 Min.**

**Schmerzen und Spiritualität im kulturgeschichtlichen Kontext** Gibt es Veränderungen in der Schmerz Wahrnehmung? Informieren Sie sich zum aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand. ■ **Infostand**

• **Veränderungen von Perspektiven im kulturgeschichtlichen Kontext** ■ **Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

• **Psychologische Einflüsse von Spiritualität auf die Schmerzverarbeitung** ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Orthopädische Forschung: Gewebe - Zelle - Therapie?** Werfen Sie einen Blick durchs Mikroskop und erfahren Sie mehr über Zellverhalten, Bandscheibendegeneration und Arthrose. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

**Wo die blauen Blitze heilen - Protonentherapie von Augentumoren** Informationen zum Therapieverfahren (Führungen/Infostand zum Thema auch im Helmholtz-Zentrum Berlin, Hahn-Meitner-Platz 1, siehe Route 17/18 [Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg], S. 230). ■ **Vortrag: 18.45 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Das seltsame Kino im Kopf - wie unser Hirn Trugbilder erzeugt** Die Augen liefern Bilder, doch was unser Hirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Dass wir dem Augenschein nicht immer trauen sollten, könnt Ihr in Hörsaalexperimenten miterleben. ■ **Experiment, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Die Psychiatrie stellt sich vor**

• **Schlafen in Berlin** Informieren Sie sich über moderne Möglichkeiten in der Schlafmedizin, über Schlaf und Schlafstörungen. ■ **Infostand**

• **Schlaflos in Berlin** Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? ■ **Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

• **Was ist Schizophrenie?** Erhalten Sie Einblick in wesentliche Merkmale der Schizophrenie, in Diagnostik und Therapie. ■ **Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 15 Min.**

• **Zwischen Mutterglück und Hilflosigkeit - das Gespenst der postpartalen Depression** Was hat es mit dieser rätselhaften Erkrankung auf sich, warum kann sie so gefährlich sein und welche Alarmzeichen gibt es? ■ **Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**

• **Mutter-Kind-Behandlung in der Psychiatrie - eine Investition in die Zukunft.** Warum sind unsere frühen Lebenserfahrungen so wichtig? Welche Störfaktoren gibt es und wie kann die Eltern-Kind-Bindung gestärkt werden? ■ **Infostand**

• **Selbstverliebt oder Selbsthass?** Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. ■ **Infostand**

• **Wissenschaftliche Tätigkeit im neurobiologischen Labor der Psychiatrie** Experten der klinischen Neurobiologie stellen ihre Arbeit vor. ■ **Infostand** ▶

- **Stress und Kognition** Probieren Sie Verfahren zur Stressinduktion und Kognitionsstestung aus und lassen Sie sich von uns informieren. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

### Erkennung und Behandlung von Darmkrebs

- **Keine Angst vor der Darmuntersuchung** Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. ■ **Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**
- **Endoskopie** Führen Sie an einem Modell selbst eine Magenspiegelung durch. ■ **Mitmachexperiment**
- **Gemeinsam gegen die Entzündung** Das Kompetenznetz Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen zeigt, wo Betroffene Hilfe finden. ■ **Infostand**
- **Spaziergang durch das Innere** Wie entsteht Darmkrebs, was kann man dagegen tun? Erkunden Sie unser begehbare Darmmodell. ■ **Installation**
- **Test your skills - auch Sie können operieren!** Am Simulator können Sie Bewegungsabläufe und Geschicklichkeitsübungen absolvieren, die angehende Chirurgen meistern müssen, bevor sie Patienten operieren. ■ **Mitmachexperiment**
- **Hilfe zur Selbsthilfe** Wie Darmkrebs-Patienten anderen Betroffenen helfen. ■ **Infostand**
- **Patientenfilm Darmkrebs** Ein kurzer Film über Vorsorge, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge. ■ **Film**
- **Darmkrebsdiagnostik in der Computertomographie** Wir zeigen Ihnen an einer Computer-Workstation ausgewählte Beispiele einer virtuell dargestellten Koloskopie und Dünndarmdiagnostik. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**
- **Darmkrebsdiagnostik in der Kernspintomographie** Wir zeigen Ihnen den Kernspintomographen und erläutern seinen Einsatz zur Darmkrebsdiagnostik. ■ **Führung: 20.00, 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**
- **Die Nadel im Heuhaufen: auf der Suche nach Tumorzellen** Wie findet man einzelne Darmkrebszellen inmitten von Millionen Blutzellen und wie sehen sie aus? ■ **Führung: 16.30-23.30 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., ab 12 Jahren**
- **Moderne strahlentherapeutische Techniken** Ein wesentlicher Schwerpunkt der modernen Strahlentherapie liegt auf der Vermeidung von Nebenwirkungen. Wir zeigen die Behandlungsräume, erläutern den aktuellen technischen Standard und demonstrieren wissenschaftliche Entwicklungen. ■ **Führung: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Berliner Leberring e.V.** Wir informieren über unsere Arbeit als Beratungsstelle für Hepatitis-Betroffene und laminieren Organspendeausweise. ■ **Infostand**

**Das Schlaganfall-MRT: Einblicke ins Gehirn** Besuchen Sie die Schlaganfallstation und erleben Sie eine neue Dimension der Bildgebung durch das einzigartige 3Tesla-Schlaganfall-MRT. ■ **Führung: 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Wenn der Darm undicht wird** Informieren Sie sich zur aktuellen Forschung über entzündliche Darmerkrankungen. ■ **Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.**

**(Be)Atmung ist Leben!** Erfahren Sie Interessantes über die Funktion der Lunge und erproben Sie die Einsatzmöglichkeiten eines Beatmungsgerätes. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**



Fossilien selbst entdeckt  
Foto: J. O. Evers

**Reanimationstraining für Jedermann** Nach einem Kreislaufstillstand ist die Reanimation durch Ersthelfer besonders wichtig. Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und üben Sie die richtige Technik. ■ **Workshop: ab 16.00 Uhr alle 30 Min, Dauer: 20 Min.**

**Christoph 31** Werfen Sie einen Blick in den Rettungshubschrauber im ADAC Hangar am Campus und testen Sie Ihre praktischen Fertigkeiten zur Wiederbelebung. ■ **Infostand: 18.00-21.30 Uhr (nur, wenn sich der Hubschrauber nicht im Einsatz befindet)**

**Ein bisschen Schmerz muss sein** Was passiert, wenn wir Schmerzen haben? Wie antwortet unser körpereigenes Schmerzkontrollsystem darauf? Testen Sie Ihre Schmerzgrenze und beobachten Sie, wie Zellen auf schmerzhafte Reize reagieren! ■ **Führung: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min.**

 **Teddybärkrankenhaus - ein studentisches Projekt an der Charité** Hat Dein Teddy Bauchweh, ein Ohr verloren oder sich das Bein gebrochen? Komm in unsere Kuscheltiersprechstunde und lass Deinen Liebling von uns untersuchen und behandeln. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr**

**Knochenjob** Stabilisieren Sie einen Knochenbruch mit Platten und Schrauben und üben Sie im Nahtkurs das chirurgische Nähen einer Wunde. ■ **Infostand, Mitmachexperiment**

 **GeoCampus Lankwitz der FU**  
Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



**Das Institut für Geographische Wissenschaften** präsentiert sich mit Themen aus den Bereichen Angewandte Geographie, Umwelthydrologie und Ressourcenmanagement sowie mit dem Centre for Development Studies (ZELF).

**Wann fangen Steine an zu fließen?** Die Angewandten Geographie präsentiert Versuche in der hydraulischen Messrinne: Zwei starke Pumpen ermöglichen die Simulation der Hochwasser- und Sedimenttransportvorgänge in einem Mittelgebirgsbach unter Klarwasserbedingungen. ■ **Demonstration: 17.00-23.00 Uhr alle 2 Stunden, Dauer: 30 Min., Haus E**

 **Experimente für Kinder** Untersucht an einem Bachmodell, ob und wie kleine und große Steinchen mit dem Wasser transportiert werden! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: 16.30-22.00 Uhr, Haus E, Vorplatz Hydraulische Versuchsrinne**

**Crossroads Asia: Gesellschaftswandel in Süd- und Zentralasien** Weidenutzung und ländliche Entwicklung in Afghanistan, China, Tadschikistan und Kirgistan, Bildungsstrategien in Indien und Pakistan, Händler in Kasachstan, Kirgistan und

China – das Centre for Development Studies stellt Resultate seiner Studien vor.  
 ■ **Demonstration: bis 23.00 Uhr, Haus C, Raum 0.13**

**Das Institut für Geologische Wissenschaften** präsentiert sich mit Themen aus den Bereichen Sedimentologie, Geophysik, Mineralogie-Petrologie, Paläontologie sowie Planetologie und Fernerkundung.

**Demonstrationen der Fachrichtung Geologie** ■ **Demonstrationen, Mitmachexperimente: vor Haus B**

- **Die Fließfadenrinne: laminare und turbulente Strömung im Vergleich** Wir zeigen die Übergänge vom laminaren zum turbulenten und vom schießenden zum strömenden Fließverhalten. Experimentieren Sie mit Hindernissen und versuchen Sie, die vier Zustände kontrolliert zu verändern.
- **Turbulentes Fließen in der Miniflume** Untermeerische Turbulenzströme können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Trägheit, bis zu 1.000 km zurücklegen und dabei untermeerische Hügelkäme überwinden. Experimentieren Sie mit »gezähmten« Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne!
- **Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche** In jeder Hand voll Sand offenbart sich das spezifische Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerungsraum. Bringen Sie Ihren »Feriensand« zur Bestimmung mit.
- **Porosität und Permeabilität** Unzählbare mikroskopische Öffnungen in Sedimentgesteinen beherbergen die Öl-, Gas- und Wasservorräte der Welt. Wie entstehen sie, wie lässt sich ihre räumliche Verteilung vorhersagen, welche Eigenschaften haben die besten Reservoirgesteine?
- **Studium am Ende der Welt: Erdbeben, Vulkane und Kupfer** Deutsche und chilenische Stipendiaten unseres DAAD-Austauschprogramms in Nordchile berichten von der faszinierenden Atacama-Wüste, geprägt von Erdbeben, Vulkanismus und Erzlagerstätten.
- **Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle** Der Energieverbrauch der Gegenwart liegt fest in den Händen der fossilen Träger Öl, Gas und Kohle. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohölsorten und Kohlegrade.
- **Sand, Schleim und Sonne: Leben an den ältesten Stränden der Welt** Wie, wann und wo bildeten sich die ersten Mikrobenmatten? Welcher Atmosphäre waren sie ausgesetzt und wie heiß waren die Ozeane? Wir berichten von unserer Arbeit an einigen der ältesten Gesteine der Welt im südlichen Afrika.
- **Minerale und Gesteine zum Sammeln und Mitnehmen** Prüfen Sie Ihr Wissen an unserer Sammlung, nehmen Sie einige Gesteine und Minerale mit oder lassen Sie uns Ihre Garten- und Urlaubsgesteine bestimmen.
- **Rippelbildung in der Ringrinne** Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung in Abhängigkeit wechselnder Fließgeschwindigkeiten und Korngrößen.
- **Ketchup, Mayo und Senf: Viskosität, Thixotropie und Dilatanz** Je nach Zusammensetzung hat Sediment charakteristische Fließigenschaften, die wir mit Küchenmaterialien nachstellen. Das ist nicht nur lehrreich, sondern macht auch Spaß!
- **Fallexperimente in Flüssigkeiten** Warum verteilen sich Sandkörner am Strand und in Flüssen in Streifen und Rinnen?
- **Die Erfindung der Tiere** Wir stellen aktuelle Forschung zur »kambrischen Explo-



Junge Forscher bei der Erkundung von Planeten  
 Foto: FR Planetologie und Fernerkundung

sion« vor, die in geologisch extrem kurzer Zeit eine Vielzahl von Tierstämmen hervorbrachte und die Grundlage der modernen Biosphäre schuf.

- **Was ist Geologie?** Geologie ist fundamental beteiligt an der Erforschung unseres Planeten und am Aufbau und der Erhaltung unserer rohstoff- und wasserabhängigen Zivilisation. Wir informieren über Studium und Berufschancen.
- **Vibrierende Sande** Wenn körniges Sediment transportiert wird, sortiert es sich in vielfältiger Weise nach Korngröße. Experimentieren Sie mit uns auf dem Rütteltisch!
- **Warum das meiste Öl im Untergrund bleibt** Der Entölungsgrad von Erdöllagerstätten hängt wesentlich davon ab, ob Rohöl an Kornoberflächen haftet oder von ihnen abgestoßen wird. Aber wovon hängt diese Materialeigenschaft ab?
- **Geokino** Ausbildung findet in den Geowissenschaften nicht nur in Labor und Hörsaal, sondern auch in der Natur statt. Wir präsentieren in Filmen und Standbildern die Highlights des letzten Jahres!

**Die Erde bebt in Lankwitz: Seismik und Seismologie** Geophysiker erklären Ihnen die Ausbreitung seismischer Wellen im Untergrund und die Grundprinzipien seismischer Messverfahren. Erkunden Sie beim Versuch mit Hammerschlag den Berliner Grundwasserleiter! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Pavillon vor Haus D**

**Minerale und Licht** Vom Meeresgrund über den Erdmantel ins Gebirge oder gar in die Stratosphäre – Mineralogen lesen mit Ihnen die Geschichte der Gesteine am Polarisationsmikroskop. ■ **Demonstration, Experiment: bis 23.00 Uhr, Haus C, Mikroskopielabor Raum 112**

- **Wir bestimmen Ihre Minerale** Sie haben Steine, über die Sie gerne mehr wissen möchten? Dann bringen Sie Ihre Fundstücke mit! ■ **Demonstration: bis 23.00 Uhr, Haus C, vor Raum 112**
- **Die Mineralogische Schausammlung der Freien Universität** hat in jüngster Zeit großen Zuwachs bekommen, der in neuen Schauvitrinen ästhetisch präsentiert wird. ■ **Ausstellung, Führung: bis 23.00 Uhr, Haus C, OG**

**Fossilien – ein Fenster in die Entwicklung des Lebens und der Erde** Die Paläontologen präsentieren ein vielseitiges Programm für Kinder und Erwachsene.

- **Jurassic Garden** Mit Hammer und Schutzbrille auf der Jagd nach 150 Millionen Jahre alten Ammoniten und anderen Versteinerungen aus der Dinosaurierzeit. ■ **Mitmachexperiment: zwischen Haus C und D**
- **Wer siebt, der sieht! Das Gold der Paläontologen** Sand sieben, Fossilien finden, bestimmen und mit nach Hause nehmen! ■ **Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Vorplatz Haus C**
- **Geocaching** Bei unserer Schatzsuche musst Du spannende geowissenschaftliche Rätsel lösen, um zum Ziel zu kommen! ■ **Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 21.00 Uhr, Park- und Rasenfläche des GeoCampus** ▶

- **Die Fossilien der Menschenzeit - wie der Mensch die Geologie verändert** Der Mensch hat die Erde stärker verändert als alle Naturgewalten zusammen. Anhand von Comics wird erklärt, wie wir in Zukunft dennoch so leben können, dass die Erde funktioniert. ■ **Vortrag: 17.00, 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus D, Raum 030**
- **Klimawandel auf dem Dach der Welt - Einsteins Erben und das Rätsel von Ladakh** TV-Dokumentation einer Expedition zur Erforschung des Klimawandels. Anschließend Diskussion. ■ **Film: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus D, Raum 030**
- **Schnupperkurs zur Pollenanalyse** Unter Mikroskopen untersuchen wir Präparate von 125.000 Jahre alten Pollen, modernen Pollen und deren Herkunftspflanze sowie Pollen im Honig. ■ **Demonstration: Haus D, Hochparterre, Flur**

#### Programm der Mikropaläontologie ■ Experimente, Mitmachexperimente

- **Fossiler Mikrokosmos (ab 10 Jahren)** Unter dem Binokular entdecken wir in Sedimentproben die Welt der fast unsichtbaren Mikrofossilien. ■ **17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Haus D, Hochparterre, Besprechungszimmer D.012**
- **Rasterfahndung in den Mikrokosmos** Am Rasterelektronenmikroskop kann die faszinierende Lebenswelt der Vor- und Jetztzeit hochauflösend bestaunt werden. ■ **17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Haus D, Raum D.007, max. 8 Teilnehmer**
- **Ein Mikrokosmos in einem Gesteinsbruchstück (ab 10 Jahren)** Bereits zentimetergroße Gesteinsbruchstücke können einen erstaunlichen Blick in die Welt der Mikrofossilien eröffnen. ■ **17.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus D, Raum 030**

**Per Anhalter durch unser Sonnensystem** Die Forscher der Planetologie und Fernerkundung stellen Ihnen aktuelle Weltraummissionen vor und geben Einblicke in ihre Forschung zur Entwicklung der Planeten. ■ **Ausstellungen, Demonstrationen: bis 23.00 Uhr, Haus D, 2. OG, auch für Kinder**

- **10 Jahre Mars Express** Eine Mission zum roten Planeten und seinen Monden.
- **Saturn und seine Trabanten** Unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens.
- **Dawn Mission** in den Asteroidengürtel.
- **Meteoriten** Gefahren aus dem Weltall.
- **3-D-Bilder- und 3-D-Filmvorführungen** zu Mars, Saturn und den Asteroiden.

**Familienprogramm: zu unserem Sonnensystem** ■ **Demonstration, Spiel: bis 20.00 Uhr, Haus D, 2. OG**

**Schlau genug oder brauchen Sie noch mehr Bewegung?** Der Hochschulsport der FU lädt Sie ein, am eigenen Körper zu erleben, wie vielfältige körperliche Aktivität die Kognition fördern kann! ■ **Spiele: 17.00-23.00 Uhr, auch für Kinder**

- **Verschiedene Sportspiele** ■ Kleinfeldplatz und Rasenfläche
- **Trampolin, Bewegungsparcours und kleine Spiele** ■ Sporthalle Lankwitz
- **Neue Impulse im Fitnesstraining** ■ Fitnessstudio Lankwitz

**Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

► Programm der Habelschwerdter Allee 45 auf Seite 175



Zwischen dem S-Bahnhof Wannsee und dem Hahn-Meitner-Platz sowie zwischen dem Hauptbahnhof Potsdam und dem Telegrafenberg verkehren jeweils BVG-Busse als **Zu-bringer im 15-Minuten-Takt**. Zusätzlich gibt es eine direkte Busverbindung zwischen dem Helmholtz-Zentrum am Hahn-Meitner-Platz und dem Potsdamer Telegrafenberg. **Ab-fahrten am Telegrafenberg: 17.20, 18.40, 20.00, 21.20, 22.40 Uhr. Abfahrten am Hahn-Meitner-Platz: 18.00, 19.20, 20.40, 22.00, 23.20 Uhr.**

**H S Wannsee**

► S1, S7, Regionalbahn

**H Rathaus Wannsee**

### Hahn-Meitner-Platz

- Hier startet auch der Shuttlebus zum Potsdamer Telegrafenberg um 18.00, 19.20, 20.40, 22.00, 23.20 Uhr.

### Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)

Hahn-Meitner-Platz 1 (ehemals Glienicker Str. 100), 14109 Berlin



- **Aus Sicherheitsgründen ist für den Besuch des HZB die Vorlage eines gültigen Personalausweises erforderlich. Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Die zentrale Ticketausgabe auf dem Außengelände ist gleichzeitig Startpunkt.**

**Führung durch Experimentiereinrichtungen am Forschungsreaktor BER II** Unsere Wissenschaftler zeigen Ihnen, wie man mit Neutronen den Aufbau von Stoffen erkundet und erklärt Aufbau, Funktionsweise und Sicherheitsvorkehrungen der Anlage. Die Vorlage eines gültigen Personalausweises ist zwingend erforderlich. Aufgrund behördlicher Auflagen dürfen nur Jugendliche ab 14 Jahren teilnehmen. ■ **Führung: mehrmals stündlich**

**15 Jahre Therapie von Augentumoren** Gemeinsam mit der Charité bieten wir Patienten mit Augentumoren eine Protonentherapie – mit enormem Erfolg. Wir zeigen die Behandlungsräume und den Beschleuniger, der den Protonenstrahl erzeugt. ■ **Führung: alle 30 Min., Dauer: 60 Min.**

**Einblick in die Nanowelt: Wie man Dünnschichtsolarmodule am Rasterelektronenmikroskop untersucht** Wir erforschen die Zusammensetzung und Elementverteilung in den Schichten der Dünnschichtsolarmodule, um die elektronischen Eigenschaften der Solarmodule zu verstehen. ■ **Führung: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 35 Min.**

**Kinderführung** Was verbirgt sich hinter den Fassaden des Forschungscampus, auf dem rund 800 Menschen arbeiten? Was erforschen die Physiker hier eigentlich? ■ **Führung: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.**

**Was unterscheidet Sonnenlicht von künstlichem Licht? Das Photoelektrochemie-Labor** Wir erklären, warum die Unterschiede zwischen den Farbspektren künstlicher Lichtquellen und des Sonnenlichts wichtig sind, wenn man Energie aus Sonnenlicht gewinnen will. ■ **Führung: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**

**Ultrakurze Laserpulse für die Analytik von Solarzellen - das Femtosekundenlabor** Besichtigen Sie unser Laserlabor, wo Lichtpulse erzeugt werden, deren Dauer im Femtosekundenbereich liegt und mit denen wir Prozesse innerhalb von Solarzellen studieren. ■ **Führung: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min.**

**Dünnste Schichten für Solarzellen - das Sputterlabor** Beim Sputtern werden sehr dünne Materialfilme auf einem Glassubstrat abgeschieden. ■ **Führung: 17.00, 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.**

**Rundgang: Infrastruktur für den Hochfeldmagneten** Am Forschungsreaktor BER II wird 2014 der stärkste Magnet für Neutronenstreuung in Betrieb genommen. Da-



Sportspiele  
Foto: ZE Hochschulsport

für wird eine komplexe Infrastruktur an Stromversorgung und Kühlung benötigt.

■ **Ausstellung, Infostand**

**Wissenschaftsshow** Mit viel Humor führen zwei »Spaßprofessoren« naturwissenschaftliche Phänomene vor. ■ **Aufführung, Experiment: 17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.**

**Vergolden Sie einen Cent!** Lassen Sie sich einen Cent oder ein mitgebrachtes Schmuckstück vergolden und nehmen Sie es mit nach Hause! ■ **Experiment, Infostand: bis 22.00 Uhr**

**Effiziente Dünnschichtsolarmodule für die Zukunft** Anhand von Postern, Modellen und Solarzellen zum Anfassen werden verschiedene technologische Aspekte von Dünnschichtsolarmodulen erklärt. ■ **Ausstellung, Infostand**

**Wie funktionieren Pumpspeicherkraftwerke?** Es ist eine große Herausforderung, Energie zu speichern. Eine effiziente Möglichkeit sind Pumpspeicherkraftwerke. Informieren Sie sich am interaktiven Modell. ■ **Ausstellung, Infostand**

**Wie lässt sich Strom in Wasserstoff speichern?** Wasserstoff ist ein idealer Speicher für Energie. Im Experiment demonstrieren wir eine Methode, mit der man Sonnenlicht direkt in Wasserstoff umwandeln kann. ■ **Experiment, Infostand**

**Frostige Wissenschaft - Cool Corner** Die Probenumgebung des HZB präsentiert spannende Experimente zum Magnetismus, zur Supraleitung und zur Kälteerzeugung. ■ **Experiment, Infostand**

**Die Landessammelstelle Berlin stellt sich vor** Im Land Berlin fallen radioaktive Abfälle in Medizin, Industrie und Forschung an. Im Auftrag des Senats sorgt das HZB für deren sichere Verwahrung und Verarbeitung. Sehen Sie im Experiment, wo Radioaktivität im täglichen Leben vorkommt. ■ **Ausstellung, Infostand**

**Vortragsprogramm** ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Hörsaal**

**18.00 Uhr:** Forschen mit Neutronen

**19.00 Uhr:** Entwicklung und Technologien in der Konzentratoren-Photovoltaik

**20.00 Uhr:** 15 Jahre Augentumorthherapie

**21.00 Uhr:** Landessammelstelle Berlin

**22.00 Uhr:** Informationen rund um den Forschungsreaktor

**Schülerlabor: »Supermagnete, echt stark!«** Kleine und große Besucher können bei uns physikalische Phänomene mit Supermagneten erkunden, sich beim Experimentieren von ihren Kräften verblüffen lassen und sich einen eigenen kleinen Eisen-Magneten herstellen. ■ **Mitmachexperiment**

**Kinderprogramm** ■ Demonstrationen, Spiele

- **Feuerwehr** Unsere Feuerwehrmänner zeigen, wie man Brände richtig löscht und erklären den richtige Umgang mit Handfeuerlöschern. Kinder können im Feuerwehrfahrzeug mitfahren. ■ **nur bei trockener Witterung**
- **Kinderbetreuung und Kinderschminken** Während sich die Eltern einen spannenden Vortrag anhören oder eine Führung genießen, sorgt unser Team für Spaß und Unterhaltung bei den jungen Gästen. ■ **bis 22.00 Uhr**
- **Kinderrallye** Sucht die versteckten Hinweisschilder auf dem Gelände, beantwortet die Fragen und gewinnt!

**Essen und DJ-Musik** Wir bieten Ihnen preiswerte Bewirtung mit musikalischer Untermalung. ■ **Live-Musik**

**Potsdam Hauptbahnhof**

▶ S7, Regionalbahn

**Telegrafenberg**

▶ Hier startet auch der Shuttlebus zum Helmholtz-Zentrum Berlin in Wannsee um 17.20, 18.40, 20.00, 21.20, 22.40 Uhr.

**GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum,  
Helmholtz-Zentrum Potsdam**  
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



**Das System Erde** Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Das GFZ stellt mit Experimenten, Exponaten und Experten seine Forschung vor. ■ **Ausstellung, Experiment: Campus**

**Dr. Pohls Puppentheater: »Hans im Dreck«** Ein Puppentheaterstück zum »nachhaltigen Wirtschaften«, das Hans und die Kinder so einiges erleben lässt, Zusammenhänge erklärt und – ganz nebenbei – sehr anschaulich zeigt, warum es besser ist, dass Schweine keine Taucheranzüge tragen. ■ **Aufführung: 17.15, 18.15 Uhr, Haus H**

**GFZ Online-Service Erdbebengefährdung** Wie sicher ist der Untergrund? Mithilfe des Online-Services kann man Basisdaten und Resultate von Erdbebengefährdungsanalysen abfragen und am PC visualisieren – von Erdbebenzonen in Deutschland bis zur Weltkarte der Erdbebengefährdung. ■ **Mitmachexperiment: Haus G**

**Wissenschaftliche Tiefbohrung: interaktive Bohrlochbefahrung** An einer drei Meter hohen, senkrecht stehenden Monitorstele können Sie virtuelle Bohrlochbefahrungen durchführen. Mit einer speziellen ‚Bohrkernmaus‘ vertiefen Sie sich an den Bohrkernen entlang immer weiter in das Bohrloch. ■ **Experiment, Infostand: Haus G, Foyer**

**Risiken bei der Nutzung des Untergrunds - Vortragsreihe** Geothermie ist nützlich und ungefährlich, aber wie? Geologische Speicherung von CO<sub>2</sub> entlastet das Klima,

# Tickets für alle Veranstaltungen!

Wonach Ihnen bei Ihrer Freizeitplanung auch der Sinn steht – die MAZ Ticketeria sorgt für die passende Eintrittskarte. Schauen Sie doch mal vorbei! Unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie gern.

**Unsere Vorverkaufsstellen**

**in Potsdam:** Stern-Center • MAZ Pyramide, Friedrich-Engels-Str. 24  
MAZ Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 18

Brandenburg an der Havel, St. Annen Galerie  
Gransee, Reisecenter Rolff, R.-Breitscheid-Str. 33 • Luckenwalde, Schützenstr. 63  
Neuruppin, August-Bebel-Str. 49 • Oranienburg, Mittelstr. 15 • Pritzwalk, Meyenburger Str. 7

Telefonische Buchung bei Kreditkartenzahlung  
unter 0331 2840-304

Unsere Veranstaltungskalender sowie die Möglichkeit  
der Online-Buchung ausgewählter Veranstaltungen  
finden Sie unter [www.ticketeria.de](http://www.ticketeria.de)



aber was heisst das für unser Wasser? Was ist eigentlich Fracking? Und wie riskant ist das? ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus H**

- **Geothermie: Wie erreicht man dadurch eine sichere und nachhaltige Energiebereitstellung?** Wie vermeidet man bei der Erschließung und Nutzung von Erdwärme unverantwortbare Erschütterungen und geologische Schäden? Wieso ist die Stimulation von Gesteinsschichten notwendig? Was hat das mit Fracking zu tun? Wo liegen die eigentlichen Risiken bei der Nutzung dieser Technologie? ■ **18.00 Uhr**
- **Unkonventionelles Erdgas - Shale Gas in Deutschland und Europa** Wie hat sich Erdgas in den Tiefen der Erde gebildet? Was ist Schiefergas? Wie wird Erdgas gefördert und welche Risiken gibt es dabei für die Umwelt? Gibt es Shale Gas in Deutschland? Ist die Nutzung nachhaltig und ökonomisch machbar? Welche Auswirkungen hat seine Nutzung auf die Klimaentwicklung? ■ **19.00 Uhr**
- **Kohlendioxid in den Untergrund: Option zur Senkung der Treibhausgasemissionen?** Langzeitprojekt in Ketzin: Lagern im Untergrund. Wie geschieht die Einspeicherung? Ist die Speicherung ein möglicher Weg zur Reduktion der Emissionen? Welches Risiko besteht für Grundwasser und Umwelt? Wo kann/muss diese Technologie eingesetzt werden? ■ **20.00 Uhr**

**Wo ist wie viel Wasser?** Immer noch ist es eine Forschungsaufgabe festzustellen, wie viel Wasser in Atmosphäre, Gewässern und Boden vorliegt – vor allem beim Wasser im Untergrund. ■ **Demonstration, Infostand: Haus H**

**Satellitenmissionen** Die Satelliten des GFZ dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir stellen Ihnen die Satelliten GFZ1, CHAMP und GRACE vor. Bei geeignetem Wetter werden Satelliten mit dem Laserteleskop angepeilt. ■ **Demonstration: Treffpunkt: vor Haus G**

**Klimastation Baum - mit Jahrringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur** Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren Tausend Jahren. ■ **Demonstration, Experiment: Haus H**

**Ein Blick ins Erdinnere: hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben** Niemand kann in den Erdmantel vordringen, um dort Gesteinsproben zu ziehen. Im Labor erzeugen wir jedoch mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Temperaturen wie im Erdinnern. Wir erklären die Verfahren und ihren Nutzen. ■ **Ausstellung, Demonstration: Plaza vor der Mensa, Haus H**

**Seismische Vorauserkundung im Untergrund** Wie erkennt man Störzonen beim Tunnelbau oder in tiefen Bohrungen? Was kann man im Felsen sehen? Das seismische Informationssystem ISIS macht den Untergrund durchsichtig und minimiert so das Risiko beim Tunnelbau. ■ **Demonstration, Infostand: vor Haus G**

**Seismische Tomografie der Erde** Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ **Demonstration, Infostand: Haus G, Foyer**



Tunnelvorerkundung  
Foto: S. Mielitz, GFZ

 **Hammerseismik und Erdbendiplom** Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ **Experiment, Infostand: Plaza vor der Mensa**

**Vulkane und Vulkanismus** Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ **Demonstration, Infostand: Plaza vor der Mensa**

**Optische Telegrafie und Stratigrafie** Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. Wir erklären den Nachbau eines Signalmastes. ■ **Demonstrationen, Vorträge: Dauer: 24 Min., vor Haus A 31**

- **Optische Telegrafie und Stratigrafie** ■ **19.30 Uhr**
- **Der Potsdamer Telegraphenberg und seine Umgebung** ■ **21.30 Uhr**

**Geo-Energie: Geothermie** Unsere Erde ist voller Energie. Wie können wir Erdwärme nutzen? Ist das eine Option für Großstädte wie Berlin? ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Haus H**

**Geo-Energie: Gas aus Schiefergestein (Gas Shales) in Europa - Ressource von unkonventionellen Brennstoffen** Auch in Europa sind bisher unbeachtete Erdgasvorkommen in sogenannten unkonventionellen Lagerstätten vorhanden. Wie kann dieses Erdgas gefunden und gefördert werden. Welche Rolle kann es bei der zukünftigen Energieversorgung spielen? ■ **Infostand, Vortrag: Haus H**

**Geologische Speicherung von Treibhausgas** Weltweit setzen industrielle Prozesse CO<sub>2</sub> in großen Mengen frei. Um diese Emissionen zumindest teilweise aufzufangen, wird untersucht, ob eine langfristige und sichere Speicherung von Kohlendioxid im Untergrund möglich ist. ■ **Infostand, Mitmachexperiment: Haus H**

**Der Untergrund von Brandenburg und Berlin - Erdgeschichte unter unseren Füßen** Wir erläutern mit Stratigrafiekarten den Untergrund von Brandenburg und Berlin. ■ **Infostand: Plaza vor Haus H**

 **Geo-Experimente für Kinder** Wir laden junge Besucher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und viele Georätsel zu lösen. Mit Malwettbewerb zum Thema »Unserer Erde – groß und rund!« ■ **Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, vor Haus A 27**

**Geo.X - Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam** Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit

weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde-Mensch. ■ **Infostand:** Haus H

**Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken** Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei Olaf Mückes Kitchen-grooves zuhören. ■ **Live-Musik:** Haus H, Mensa

#### Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



**Polarforschung in Potsdam** Das Alfred-Wegener-Institut in Potsdam befasst sich seit 1992 mit klimarelevanten Prozessen in den festländischen Dauerfrostregionen und in der polaren Atmosphäre der Arktis und Antarktis. Unsere Wissenschaftler geben Einblick in ihre Forschungsthemen. ■ **Vorträge:** Dauer: 20 Min., Gebäude A43, Hörsaal

**19.30 Uhr:** Flugzeugmessungen in der arktischen Atmosphäre

**20.15 Uhr:** Permafrost und Klimawandel

**22.00 Uhr:** Klimabotschaften aus sibirischen Seen

**22.45 Uhr:** Meereis oder weniger Eis?

**Die deutsch-französische Arktis-Station AWIPEV** Mit einer begehbaren Außeninstallation vermitteln wir Ihnen einen Eindruck unserer wissenschaftlichen Arbeit auf Spitzbergen. ■ **Ausstellung, Installation:** vor Gebäude A43

**Live-Videoschaltung in die Arktis** Erfahren Sie mehr über die Arbeit und das Leben auf der AWIPEV-Station in der Arktis und stellen Sie Fragen an das Stationspersonal. ■ **Podiumsdiskussion:** 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Gebäude H, Hörsaal

**Arktischer Landschaftswandel** Erkunden Sie mithilfe von Satellitenbildern den großen Formenschatz und die Wandelbarkeit von Permafrost-Landschaften in Sibirien und Kanada. Reisen Sie auf den Spuren der AWI Yukon Coast Expedition 2012 und suchen Sie eine versteckte Rentierherde in Sibirien! ■ **Demonstration:** Gebäude A43

**Geheimnisse in Permafrostböden und arktischen Seen** Proben aus Permafrostböden und Seeschlamm helfen, den Landschaftswandel in der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen: Entdecken Sie unter dem Mikroskop Geheimnisse der Arktis! ■ **Mitmachexperiment:** Gebäude A43

**Expeditions-Camp** Probieren Sie richtig warme Expeditionskleidung an und sehen Sie, was man alles benötigt, wenn das wissenschaftliche Team auf einer Forschungsreise wochenlang auf sich allein gestellt ist. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** vor Gebäude A43

**Polarkino** Einblicke in den Alltag Potsdamer Wissenschaftler auf ihren arktischen und antarktischen Forschungsreisen. ■ **Film:** Gebäude A43



Sonnenobservatorium  
Einsteinurm  
Foto: AIP / R. Art

#### Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



**Der kleine Astronom** Buntes Kinderprogramm für alle Sternenfreunde unter der Sonne. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** bis 18.00 Uhr, Großer Refraktor, Haus A 27

**Vorträge im Großen Refraktor** mit musikalischen Intermezzi. ■ **Vorträge:** Großer Refraktor, Haus A 27

- **Der Große Refraktor auf dem Telegrafenberg** Geschichte und Technik eines historischen Großinstruments. ■ **18.00 Uhr, Dauer: 35 Min.**
- **Jazz unter den Sternen** mit dem Bigge-Ring-Duo. ■ **18.45 Uhr, Dauer: 20 Min.**
- **Astrofotografie für Jedermann** Welche Ausrüstung ist notwendig, um Himmelsobjekte abzulichten? Wie setzt man Galaxien & Co optimal in Szene? ■ **19.15 Uhr, Dauer: 35 Min.**
- **Potsdamer Teleskoptechnik in der Welt** Wissenschaftler des AIP sind an der Entwicklung und Nutzung modernster Instrumente und Teleskope an Observatorien rund um die Welt beteiligt. ■ **20.00 Uhr, Dauer: 35 Min.**
- **Jazz meets Pop** mit dem Bigge-Ring-Duo. ■ **21.00 Uhr, Dauer: 40 Min.**

**Der Große Refraktor im Einsatz** ■ **Demonstrationen:** Großer Refraktor, Haus A 27

- **Erläuterung und Justierung des Refraktors** ■ **22.00 Uhr**
- **Beobachtung mit dem Großen Refraktor** Nur bei klarer Sicht möglich! ■ **22.30 Uhr**

**Sonnenforschung am Einsteinurm** Die Sonne ist der einzige Stern, dessen Oberfläche wir detailliert beobachten und untersuchen können. Sonneneruptionen und -stürme können zum Teil noch auf der Erde Auswirkung haben. ■ **Ausstellung:** Einsteinurm, Haus A 22

- **Aktuelle Sonnenforschung** ■ **Vortrag:** 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek
- **Laborbesichtigung** ■ **Führung:** UG, Laborräume

#### Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



**Reise zum Südpol** Hier erfährt Ihr viel Interessantes zum Klimawandel und zum Forschen in der Antarktis. ■ **Vortrag:** 16.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Michelson-Haus (Haus A 31), Großer Kuppelsaal

**Herausforderung Klimawandel!** Welche Möglichkeiten haben wir noch, die globale Erwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Folgen anzupassen? Das PIK als Pionier der interdisziplinären Forschung zum globalen Wandel trägt zur Beantwortung dieser Frage bei. ■ **Vorträge:** ab 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Michelson-Haus (Haus A 31), Großer Kuppelsaal

- 17.30 Uhr:** Zwei Grad mehr in Deutschland – was heißt das?. Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Gerstengarbe im Gespräch mit Dr. Bernd Sommer.
- 19.00 Uhr:** Wie die Sonne das Klima beeinflusst. Dr. Georg Feulner.
- 20.00 Uhr:** Müssen wir in Zukunft stärkere Extremwetter erwarten? Prof. Stefan Rahmstorf.
- 21.00 Uhr:** Klimaneutrales Berlin 2050. Prof. Dr. Fritz Reusswig.
- 22.00 Uhr:** Stickstoff in der Landwirtschaft – Fluch und Segen. Benjamin Boddisky.
- 23.00 Uhr:** Mitternachtsspitzen. Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Gerstengarbe liest aus »Omas Hobby« (Hörspiel).

**Institutsbibliothek in historischen Räumen** Büchertisch und Informationsmaterial zum Thema Klimawandel. ■ **Ausstellung:** 17.00-22.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), Ostflügel, EG

**Klimafolgen in Deutschland** Was bedeutet die globale Erwärmung für die einzelnen Regionen? Wo muss sich die Landwirtschaft anpassen, wo kann man öfter baden gehen? ■ **Demonstration, Infostand:** 17.00-23.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), EG, Rotunde

 **Wie entstehen Meereszirkulationen?** ■ **Experiment:** ab 16.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), EG, Rotunde

**Historisches Michelson-Experiment** ■ **Experimente:** Dauer: 15 Min., Michelson-Haus (Haus A 31), Eingang Ostturm, UG

- **Interferenz und Nobelpreis - die Technik des Experiments** ■ 16.30-23.00 Uhr alle 30 Min.
- **Regenschirm und Relativität - die Logik des Experiments** ■ 16.45-23.15 Uhr alle 30 Min.

 **Schmink- und Spielecke für Kinder** Wolltest Du schon immer mal ein Windrad sein? Oder ein Klimawissenschaftler? Wir verwandeln uns und spielen den Klimawandel nach. ■ **Mitmachexperiment:** bis 20.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), Westflügel, EG

**Cluster-Tour** Führung durch den Großrechner des PIK. ■ **Führung:** ab 19.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Nordeingang Michelson-Haus (Haus A 31), begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 01.06.2013 unter cluster-tour@pik-potsdam.de erforderlich

 **Mission Blue Planet** Interaktives Klima-Quiz mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ **Spiel:** ab 17.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), Ostflügel, EG

**Keep Cool. Setzen Sie das Klima aufs Spiel!** Brettspiel für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene. ■ **Spiel:** ab 17.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A 31), EG

**Historische Bilder und Fotografien zur Restaurierung des Michelson-Hauses** Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums und des Telegrafenberg. ■ **Ausstellung:** Michelson-Haus (Haus A 31), OG



Der Hochleistungsrechner ist das Herzstück des Instituts.  
Foto: Till Budde

»**Wetterküche**« - **interaktive Ausstellung** Historische und aktuelle Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ **Ausstellung, Demonstration:** Führung: 17.00-22.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Informations- und Bildungszentrum (Nebengebäude von Haus A 62), auch für Kinder

**Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation)** Führung mit vielen interessanten Fakten und Hintergrundinformationen. ■ **Führung:** 17.00-21.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Treffpunkt: am Messfeld

 **Kreative Kuppel** »Activity«-Duelle für Besucher und Klimaforscher, Filme, Netzwerkspiele – alles zum Mitmachen. ■ **Spiel:** bis 23.00 Uhr, Kleiner Refraktor (Haus A 32)

**Führungen über den historischen Telegrafenberg-Campus** ■ **Führung:** 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: vor dem Kleinen Refraktor (Haus A 32)

#### Potsdam Hauptbahnhof

▶ S7, Regionalbahn

#### Hahn-Meitner-Platz

- ▶ Hier startet auch der Shuttlebus zum Potsdamer Telegrafenberg um 18.00, 19.20, 20.40, 22.00, 23.20 Uhr.
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17/18 (Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg), Seite 230

#### Rathaus Wannsee

#### S Wannsee

▶ S1, S7, Regionalbahn

Teilnehmerregister

Bitte beachten Sie, dass die unten angegebenen Adressen der teilnehmenden Einrichtungen nicht in jedem Fall mit dem Ort der Präsentation während der Langen Nacht der Wissenschaften identisch sind.

**Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam** ..... 236  
 Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam, www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

**AMD Akademie Mode & Design, Studienzentrum Berlin** ..... 155  
 Franklinstr. 10, 10587 Berlin, www.amdnet.de

**Archenhold-Sternwarte in der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin** ..... 47  
 Alt-Treptow 1, 12435 Berlin, www.sdtb.de

**BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung** ..... 28, 32, 100f, 208  
 Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, www.bam.de

**BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch** ..... 53ff  
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch, www.bbb-berlin.de

**BCRT – Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin GmbH** ..... 119f  
 Jägerstr. 67-69, 10117 Berlin, www.bctropen.de

**Berlin Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT)** ..... 71f  
 Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Föhrerstraße 15 13353 Berlin, bcrt.charite.de

**Berliner Agentur für Elektromobilität eMO** ..... 169  
 Fasanenstr. 85, 10623 Berlin, www.emo-berlin.de

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften** ..... 105, 121  
 Jägerstr. 22-23, 10117 Berlin, www.bbaw.de

**Berliner Medizinische Gesellschaft** ..... 79  
 Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 59, 10117 Berlin, www.berliner-medizinische-gesellschaft.org

**Berliner Wasserbetriebe** ..... 101  
 Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin, www.bwb.de

**Beuth Hochschule für Technik Berlin** ..... 72ff  
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, www.beuth-hochschule.de

**Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V.** ..... 45  
 Regattastr. 245, 12527 Berlin, www.bsbt.k.de

**Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)** ..... 89f  
 Warschauer Str. 34 – 38, 10243 Berlin, www.bbf.dipf.de

**BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin** ..... 32  
 Gaußstr. 11, 10583 Berlin, www.btb-berlin.de

**Bundesverband Solare Mobilität e.V.** ..... 118f  
 Wilhelmstr. 92, 10117 Berlin, www.bsm-ev.de

**Charité – Universitätsmedizin Berlin** ..... 57, 60, 65ff, 82ff, 87, 222ff, 230  
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.charite.de

**Clean Energy Partnership (CEP)** ..... 141  
 c/o be: public relations gmbh, Humboldtstr. 57, 22083 Hamburg, www.cleanenergypartnership.de

**Deutsche Telekom, Telekom Innovation Laboratories (T-Labs)** ..... 139, 147ff, 170ff  
 Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, www.laboratories.telekom.com

**Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)** ..... 21, 32  
 Platanenallee 6, 15738 Zeuthen, www.desy.de

**Deutsches GeoForschungszentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)** ..... 232ff  
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.gfz-potsdam.de

**Deutsches Herzzentrum Berlin** ..... 69f  
 Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, www.dhzb.de

**Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin** ..... 85f  
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.drzf.de

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin-Adlershof** ..... 25ff  
 Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin, www.dlr.de/berlin

**E.ON SE** ..... 118  
 E.ON-Platz 1, 40479 Düsseldorf, www.eon.com

**ESMT European School of Management and Technology** ..... 105, 124f  
 Schlossplatz 1, 10178 Berlin, www.esmt.org

**Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im FVB** ..... 30f  
 Gustav-Kirchhoff-Str. 4, 12489 Berlin, www.fbh-berlin.de

**FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH** ..... 163ff  
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.fom.de

**Forschungsverbund Berlin e.V.** .. 20, 23f, 24f, 30f, 54f, 57, 58f, 92, 93f, 105, 122f, 123  
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.fv-berlin.de

**Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM** ..... 103  
 Gustav-Meyer-Allee 25, Geb. 17.2, 13355 Berlin, www.izm.fraunhofer.de

**Fraunhofer-Institut für Bauphysik** ..... 147  
 Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart, www.ibp.fraunhofer.de

**Freie Universität Berlin** ..... 105ff, 207ff, 225ff  
 Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, www.fu-berlin.de

- Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies ..... 179
- Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU ..... 208f
- Center für Digitale Systeme (CeDiS) der FU ..... 215
- Cluster Languages of Emotion der FU ..... 181f

- Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations ..... 189f
- FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU ..... 203, 207f
  - Institut für Biologie der FU ..... 203, 207f
  - Institut für Chemie und Biochemie der FU ..... 194, 213ff
- FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU ..... 175ff, 201
- FB Geowissenschaften der FU ..... 190f, 225f
  - Institut für Geographische Wissenschaften der FU ..... 190f, 225f
  - Institut für Geologische Wissenschaften der FU ..... 226ff
  - Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU ..... 210ff
- FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU ..... 178
  - Friedrich-Meinecke-Institut der FU ..... 178
  - Kunsthistorisches Institut der FU ..... 179
  - Altertumswissenschaften der FU ..... 189f
    - Ägyptologisches Seminar der FU ..... 189f
    - Institut für Altorientalistik der FU ..... 189f
    - Institut für Klassische Archäologie der FU ..... 189f
    - Institut für Prähistorische Archäologie der FU ..... 189f, 212f
    - Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU ..... 189f
  - Ostasiatisches Seminar der FU ..... 186
    - Institut für Japanologie der FU ..... 186
    - Institut für Koreastudien der FU ..... 193f
    - Institut für Sinologie der FU ..... 185f
    - Konfuzius-Institut an der FU ..... 186f
  - Seminar für Katholische Theologie der FU ..... 180
  - Institut für Vergleichende Ethik der FU ..... 179f
- FB Mathematik und Informatik der FU ..... 201
  - Institut für Informatik der FU ..... 176, 197f
  - Institut für Mathematik der FU ..... 200f, 202f
- FB Philosophie und Geisteswissenschaften der FU ..... 181
  - Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU ..... 181
  - Institut für Englische Philologie der FU ..... 181
  - Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU ..... 180f
  - Institut für Philosophie der FU ..... 184f
  - Institut für Theaterwissenschaft der FU ..... 182, 209f
- FB Physik der FU ..... 194ff
- FB Politik- und Sozialwissenschaften der FU ..... 178f
  - Institut für Ethnologie der FU ..... 178f
  - Institut für Publizistik- u. Kommunikationswissenschaft der FU ..... 188
  - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU ..... 178, 188
- FB Rechtswissenschaft der FU ..... 188f
- FB Veterinärmedizin der FU ..... 207f
- Hochschulsport der FU ..... 228
- Interdisziplinäres Zentrum Alte Welt der FU ..... 191
- Osteuropa-Institut der FU ..... 187f
- profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin ..... 183
- Universitätsarchiv der FU ..... 189
- Zentrale Universitätsverwaltung der FU ..... 182, 208

- Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU ..... 182
- Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU ..... 178, 194
- Zentrum für Weiterbildung der FU ..... 182

**FZI Forschungszentrum Informatik, Außenstelle Berlin ..... 120**

Friedrichstr. 60, 10117 Berlin, www.fzi.de

**GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gemeinnützige GmbH ..... 165f**

Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.go-bs.de

**HELIOS Klinikum Berlin-Buch ..... 61ff**

Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, www.helios-kliniken.de/berlin-buch

**Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH ..... 28f, 230ff**

Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin, www.helmholtz-berlin.de

**HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft ..... 95f**

Ackerstraße 76, 13355 Berlin, www.hmkw.de

**Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin ..... 37ff**

Treskowallee 8, 10318 Berlin, www.htw-berlin.de

**Humboldt-Universität zu Berlin ..... 10ff, 16ff, 42f, 80f, 91f, 106ff, 117**

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, www.hu-berlin.de

- August-Boeckh-Antikezentrum ..... 110
- Bernstein Zentrum für Computational Neurosciences ..... 81
- Berlin Graduate School of Social Sciences ..... 80
- Berlin School of Mind and Brain ..... 80
- Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin ..... 81
- Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor ..... 110
- Geographisches Institut der HU ..... 10ff
- Großbritannien-Zentrum der HU ..... 109
- Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik ..... 80
- Huboldt Graduate School ..... 80
- Humboldt-Innovation ..... 19, 107, 109
- Humboldt-ProMINT-Kolleg ..... 21
- Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der HU ..... 109
- Institut für Anglistik/Amerikanistik der HU ..... 111
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU ..... 109
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU ..... 106
- Institut für Biologie der HU ..... 42f, 91f
- Institut für Chemie der HU ..... 22f
- Institut für deutsche Literatur der HU ..... 111f
- Institut für Erziehungswissenschaften der HU ..... 113
- Institut für Informatik der HU ..... 16f
- Institut Kirche und Judentum der HU ..... 106
- Institut für klassische Philologie der HU ..... 110
- Institut für Kulturwissenschaft der HU ..... 109, 111, 117
- Institut für Kunst- und Bildgeschichte der HU ..... 107f
- Institut für Mathematik der HU ..... 20

- Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der HU ..... 117
- Institut für Physik der HU ..... 20f
- Institut für Psychologie der HU ..... 13ff, 16
- Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU ..... 106
- Institut für Romanistik der HU ..... 19, 107, 112, 113
- Institut für Slawistik der HU ..... 112
- Institut für Sozialwissenschaften der HU ..... 112
- Institut für Sportwissenschaft der HU ..... 81
- Juristische Fakultät der HU ..... 109
- Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU ..... 91
- Tieranatomisches Theater der HU ..... 80f
- Universitätsbibliothek der HU ..... 19f, 106
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der HU ..... 106, 110
- ZE Hochschulsport der HU ..... 107
- Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg ..... 106, 111

**Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof IGafa** ..... 34f  
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.igafa.de

**Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)** ..... 205f  
 Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin, www.jki.bund.de

**KompetenzZentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)** ..... 101  
 Cicerostr. 24, 10709 Berlin, www.kompetenz-wasser.de

**Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)** ..... 203ff  
 Takustr. 7, 14195 Berlin, www.zib.de

**Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Kompetenzzentrum Kriminaltechnik (LKA KT 45)** ..... 169f  
 Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin, www.berlin.de/polizei

**Lautlos durch Deutschland GmbH** ..... 118  
 Wilhelmstr.93, 10117 Berlin, www.lautlos.com

**Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS- e.V., Institutsteil Berlin** ... 28  
 Albert-Einstein-Str. 9, 12489 Berlin, www.isas.de

**Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)** ..... 237  
 An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, www.aip.de

**Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB** ... 92, 93f  
 Müggelseedamm 310, 12587 Berlin, www.igb-berlin.de

**Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im FVB** ..... 24f  
 Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin, www.ikz-berlin.de

**Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB** ..... 54f, 57, 58f  
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.fmp-berlin.de

**Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)** ..... 90f  
 Flakenstr. 28-31, 15537 Erkner, www.irs-net.de

**Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB** ..... 92, 94  
 Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin, www.izw-berlin.de

**Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.** ..... 88f  
 Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg, www.zalf.de

**Lise-Meitner-Schule, OSZ Chemie, Physik und Biologie** ..... 48ff  
 Rudower Str. 184, 12351 Berlin, osz-lise-meitner.eu

**Max Planck Science Gallery im WissenschaftsForum Berlin** ..... 121f  
 Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin, www.max-planck-science-gallery.de; www.mpg.de

**Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im FVB** ..... 23f  
 Max-Born-Str. 2 A, 12489 Berlin, www.mbi-berlin.de

**Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin** ..... 53ff, 57, 58ff  
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.mdc-berlin.de

**Max-Planck-Institut für Bildungsforschung** ..... 217ff  
 Lentzeallee 94, 14195 Berlin, www.mpib-berlin.mpg.de

**Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie** ..... 84f  
 Chariteplatz 1, 10117 Berlin, www.mpiib-berlin.mpg.de

**Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung** ..... 92f  
 Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, www.naturkundemuseum-berlin.de

**NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V.** ..... 87f  
 Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.nabu.de

**Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im FVB** ..... 105, 122f  
 Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin, www.pdi-berlin.de

**Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin** ..... 28, 29f  
 Abbestr. 2-12, 10587 Berlin, www.ptb.de/cms/ib.html

**Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)** ..... 237ff  
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.pik-potsdam.de

**Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz** ..... 114ff  
 Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin, www.staatsbibliothek-berlin.de

**Technische Universität Berlin** ..... 94f, 96ff, 129ff, 156ff  
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, www.tu-berlin.de

- AFUTUB (Amateurfunk an der TUB) ..... 138
- Architekturmuseum der TUB ..... 150
- Berlin International Graduate School of Natural Sciences and Engineering (BIG-NSE)/Unified Concepts of Catalysis (UniCat) ..... 140f
- Center for Metropolitan Studies an der TUB ..... 144ff
- DAI-Labor ..... 148, 153, 161
- Gründungsservice und Gründungswerkstatt der TUB ..... 138, 139
- innoCampus (ehem. MuLF) der TUB ..... 137, 157

- Institut für Angewandte Geowissenschaften der TUB ..... 147
- Institut für Architektur der TUB ..... 145f, 150
- Institut für Bauingenieurwesen der TUB ..... 46, 96, 98ff
- Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB ..... 154
- Institut für Betriebswirtschaftslehre der TUB ..... 139
- Institut für Biotechnologie der TUB ..... 94f, 101f
- Institut für Chemie der TUB ..... 140f, 153, 163
- Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB ..... 158f, 161
- Institut für Energietechnik der TUB ..... 154f
- Institut für Erziehungswissenschaft der TUB ..... 137
- Institut für Festkörperphysik der TUB ..... 132
- Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB ..... 132
- Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TUB ..... 159
- Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB ..... 134, 137, 162f
- Institut für Land- und Seeverkehr der TUB ..... 103f, 142ff
- Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TUB ..... 146
- Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TUB ..... 102f
- Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB ..... 151f
- Institut für Mathematik der TUB ..... 132, 156ff
- Institut für Mechanik der TUB ..... 143
- Institut für Optik und Atomare Physik der TUB ..... 132, 151
- Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TUB ..... 133
- Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB ..... 139, 147, 149f, 159
- Institut für Soziologie der TUB ..... 132, 145f
- Institut für Sprache und Kommunikation der TUB ..... 132ff
- Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB ..... 144ff
- Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB ..... 137, 156
- Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB ..... 154, 158
- Institut für Technischen Umweltschutz der TUB ..... 98
- Institut für Technologie und Management der TUB ..... 142, 144
- Institut für Telekommunikationssysteme der TUB ..... 139, 150, 159
- Institut für Verfahrenstechnik der TUB ..... 94f, 138
- Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB ..... 162
- Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB ..... 158
- Sprach- und Kulturbörse der TUB ..... 134
- Studierendenservice der TUB ..... 137
- Universitätsbibliothek der TUB ..... der TUB 138
- ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TUB ..... 142f, 151
- ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB ..... 134
- ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) der TUB ..... 133f, 138ff
- Zentralinstitut El Gouna der TUB ..... 137
- Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB ..... 147
- Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB ..... 132

- TMF e.V., Kompetenznetze in der Medizin ..... 86f**  
Charlottenstraße 42/Ecke Dorotheenstraße, 10117 Berlin,  
www.tmf-ev.de www.kompetenznetze-medizin.de
- TU-Campus EUREF gemeinnützige GmbH ..... 167ff**  
Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin, www.campus-euref.tu-berlin.de
- Urania Berlin e.V. .... 169f**  
An der Urania 17, 10787 Berlin, www.urania.de
- VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin  
gemeinnützige GmbH ..... 165f**  
Bismarkstr. 107, 10625 Berlin, www.vwa-gruppe-bcw.de
- Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und  
Stochastik (WIAS) im FVB ..... 105, 123**  
Mohrenstr. 39, 10117 Berlin, www.wias-berlin.de
- Wissenschaft im Dialog gemeinnützige GmbH ..... 121**  
Charlottenstr. 80, 10117 Berlin, www.wissenschaft-im-dialog.de
- WISTA-MANAGEMENT GMBH ..... 15, 16, 25, 29, 33f**  
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.adlershof.de
- Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) ..... 113, 125ff**  
Schützenstr. 18, 10117 Berlin, www.zas.gwz-berlin.de
- Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) ..... 128**  
Schützenstr. 18, 10117 Berlin, www.zfl-berlin.org

## Schlagwortregister

**Afrika:** 87, 94, 109, 119f, 124f, 137ff, 146, 178f, 206, 212, 226

**Akustik:** 51, 67, 74, 78, 94, 111, 117, 126f, 132, 139, 143, 150, 153, 156, 161, 204, 236

**Amerika:** 109, 111, 185, 194

**Archäologie und Kunstgeschichte:** 12, 32, 37, 107f, 117, 145, 156, 176, 181, 189ff, 212f

**Architektur und Bauwesen:** 37, 56, 61, 64, 74, 77f, 80, 82, 86, 90f, 96, 98ff, 106f, 110, 112, 114, 124, 133, 139, 144ff, 150, 154, 156, 168, 186, 189f, 220, 238f

**Asien:** 11, 87f, 107, 109, 117, 119, 133, 137, 139, 146, 176, 178f, 185ff, 189, 193f, 225

**Astronomie:** 26ff, 32, 45, 47, 51, 110, 122, 129f, 132, 189, 228, 234, 237

**Ausbildung und Arbeitswelt:** 31, 33, 48f, 51, 55, 61, 68, 100, 109, 120f, 124, 133, 137f, 141f, 154f, 163, 166, 235

**Bank, Geld, Börse:** 45, 106, 110, 124, 139, 163ff

**Berufsberatung:** 33, 49, 142, 154, 161, 164, 195, 208

**Bibliothek, Archiv, Datenbank:** 11, 19f, 89f, 106, 114, 117, 125, 128, 138, 147, 158f, 182, 189, 203, 238

**Bildung und Pädagogik:** 12, 14, 22, 48f, 51, 64, 66, 68, 81, 89f, 107, 111ff, 124ff, 131, 133f, 137f, 150, 152ff, 157, 160, 163ff, 176ff, 181f, 185f, 195, 197, 201, 214f, 217ff, 235

**Biochemie/Biotechnologie:** 22, 32, 34, 43, 49, 51, 53ff, 71, 73, 85f, 91, 94f, 101f, 130, 140f, 143, 151, 154, 169f, 195f, 204, 214

**Biodiversität:** 42f, 45, 87ff, 92ff, 102, 130, 206, 238

**Biologie:** 15, 20ff, 29, 32ff, 38ff, 42f, 45, 49, 53f, 56ff, 67ff, 71, 77f, 81, 84ff, 90ff, 101f, 110, 128, 138, 140ff, 154, 196, 203, 205ff, 214f, 222ff, 231f

**Biomedizin:** 20, 32, 40, 48f, 54, 57f, 67, 71, 79, 81, 85f, 91, 101ff, 121, 124, 142, 158f

**Botanik:** 42f, 45, 78, 87f, 206, 208f

**Chemie:** 11, 15f, 21ff, 29, 32ff, 38f, 49, 51ff, 73, 76ff, 95, 98, 100, 102, 140f, 151ff, 169, 194, 205f, 213f, 230ff, 234f

**Datenverarbeitung und -schutz:** 19, 33, 39f, 50, 106, 117, 120, 130, 139f, 148, 150, 157, 159f, 182, 200, 238

**Demografie:** 62, 100, 120f, 123

**Design:** 37f, 73, 94ff, 109f, 121, 131, 149, 155, 166, 169

**Elektromobilität:** 25, 30, 32, 118f, 125, 130, 138, 140f, 143, 147, 159, 161, 163, 168f, 201

**Elektrotechnik:** 31, 50f, 72ff, 79, 94, 117ff, 122, 138, 151, 155f, 158ff, 168, 231

**Energietechnik:** 27, 32, 34f, 50, 74ff, 79, 94, 118, 122f, 125, 132f, 147, 149f, 153ff, 161ff, 168, 195, 198, 226, 232, 234f

**Erneuerbare Energien:** 15, 21, 24, 29, 32ff, 39, 50, 72, 76, 79, 91, 94, 98f, 118f, 123ff, 133, 137, 139ff, 143, 147f, 154f, 159, 161, 163, 168f, 195, 201, 204, 214, 226, 231f, 234, 238

**Ethnologie:** 109, 113, 124, 126

**Fahrzeugtechnik:** 25, 72f, 76, 104, 118f, 138, 141, 143f, 154f, 161ff, 168f, 232

**Fotografie:** 87, 107, 109, 112, 165f, 169, 179, 238

**Gartenbau:** 42f, 78, 88, 91, 146, 205f, 220

**Gentechnologie:** 55, 57, 59, 87, 92, 102, 141, 206

**Geowissenschaften:** 10ff, 26, 52, 75, 78, 92, 123, 130, 132f, 137, 143, 147, 151, 190f, 205f, 210ff, 225ff, 232, 234ff

**Geschichtswissenschaften:** 15, 32, 34f, 37, 39, 50, 60f, 64, 73, 79, 87, 89ff, 107ff, 114, 117, 128, 132f, 138, 145, 176, 178ff, 185, 187ff, 197, 219f, 235, 237

**Gesundheit:** 11, 15f, 29, 32ff, 38, 40, 48f, 57ff, 71, 74, 79ff, 100, 107, 119ff, 126, 130, 134, 137ff, 142, 149, 154, 159, 162, 164, 175, 181ff, 207, 217, 219, 222ff, 234

**Informatik und Computer Science:** 12, 16, 19, 27, 33, 38ff, 50f, 56, 69, 72ff, 77, 81, 98, 100, 107, 117, 119f, 129ff, 138ff, 147ff, 153f, 156ff, 170, 173, 176, 182, 195ff, 203ff, 215, 238

**Ingenieurwissenschaften:** 12, 24, 30ff, 40, 46, 72f, 75ff, 94ff, 98ff, 122, 124, 130, 132, 137ff, 142ff, 147, 149ff, 161ff, 169, 232, 234

**Kartografie:** 11f, 87, 114, 117, 119, 132, 234f

**Klima- und Umweltschutz:** 10ff, 25ff, 32, 34, 37, 40, 42, 45, 52, 72, 75, 77, 87f, 90f, 98f, 109, 118f, 133, 138ff, 143, 146f, 149f, 154ff, 159f, 167f, 205f, 212, 225, 232, 234f, 237ff

**Kommunikation und Medien:** 15f, 33, 37, 40, 50, 54, 58, 72f, 89f, 95f, 106f, 110f, 113f, 117, 119f, 124, 126ff, 137ff, 147ff, 157ff, 164f, 178, 188, 205, 235, 238f

**Kunst und Kultur:** 16, 19, 31f, 38f, 49, 51, 58f, 64, 77f, 80, 89ff, 98f, 107ff, 117, 121, 127ff, 133f, 141, 155f, 159f, 166, 177f, 185ff, 193f, 196, 206, 209f, 232, 236, 238f

**Landschaftsarchitektur und Umweltp lanung:** 12, 89, 133, 146, 154, 234f

**Landwirtschaft:** 87ff, 91, 101, 133, 139, 162, 205f, 225, 235, 238

**Lebensmitteltechnologie/-chemie:** 32, 51f, 73f, 95, 102f, 109, 130, 134, 154, 205f

**Logistik:** 72, 76, 100, 130, 143f, 156, 165, 168f

**Maschinenbau:** 32, 39, 47, 50, 75f, 94, 143, 151f, 154f, 162f

**Materialforschung/Materialtechnik:** 20ff, 28ff, 34f, 51, 71, 92, 94, 99f, 103, 110, 122f, 132, 139, 142f, 147, 151, 162, 169, 230ff, 234

**Mathematik:** 20f, 33, 39, 50, 73, 76, 81, 105, 123, 130, 132, 138f, 156ff, 164, 176, 197, 200ff

**Mechanik:** 32, 39, 50f, 73f, 76f, 79, 81, 100, 132, 138, 143, 159, 161, 163

**Medizin und Medizintechnik:** 29, 32, 34, 38, 49, 54ff, 71, 74, 80ff, 86f, 102f, 119ff, 134, 137, 150, 154, 156, 158f, 164, 175, 181, 202, 222ff, 230

**Meeresforschung:** 26, 123, 142, 236, 238

**Messen und Wiegen:** 21, 29, 33ff, 50, 74, 94, 99, 111, 143, 158, 168, 211

**Mikroelektronik:** 29ff, 50f, 77, 103, 117, 122f, 138, 151, 161

**Musik und Theater:** 16, 49, 60, 78, 96, 107, 109ff, 121, 130, 132, 152, 159, 161, 176, 178, 182f, 187, 193, 206, 209f, 220f, 236

**Neue Technologien:** 16, 19ff, 23ff, 29ff, 39, 51, 54ff, 58, 60, 72f, 76, 90f, 94f, 100f, 103, 106, 109f, 118, 120, 122f, 125, 129f, 132, 137f, 140, 142, 147ff, 156ff, 164f, 168f, 231f, 238

**Ökologie:** 11f, 26, 32, 37, 39f, 42, 45, 49f, 52, 77, 87ff, 93, 99, 103, 125, 128, 133, 139, 163, 167f, 176, 178, 204, 206, 215, 232, 234f, 237f

**Optik/Optische Systeme:** 15, 20f, 23ff, 30ff, 47, 50f, 55f, 73, 76, 78, 117, 122, 132, 142f, 147, 151ff, 157f, 195f, 204f

**Pädagogik:** 12, 16, 37, 62, 64, 83, 89f, 96, 113, 130f, 134, 153f, 163, 165, 175ff, 201, 214f

**Physik:** 11, 15f, 20ff, 39f, 45, 47, 49ff, 56f, 59ff, 63f, 72, 74ff, 81, 91, 94f, 99, 105, 110f, 122f, 130, 132f, 140ff, 151ff, 158f, 162, 169, 194ff, 200, 203ff, 214, 217, 230ff, 234ff, 238f

**Politik und Gesellschaft:** 10ff, 26, 37, 40, 45, 48, 61, 64, 80, 90f, 99, 105f, 109ff, 118, 121, 124, 126, 128, 130ff, 139, 141, 143, 145f, 156, 160, 163, 165, 167, 176ff, 182, 185ff, 194, 201, 209f, 225, 235, 237

**Psychologie:** 13ff, 27, 66ff, 80f, 84, 95, 121, 124f, 130f, 137, 163, 165f, 175, 177, 181, 217ff, 223f

**Recht und Gesetz:** 51, 62, 68f, 109, 124, 150, 164ff, 169f, 177f, 188f

**Rehabilitationswissenschaften:** 63, 120, 134, 137, 159

**Religion und Philosophie:** 45, 106ff, 110f, 128, 133, 179ff, 184f, 187f

**Restaurierung:** 37ff, 114, 117, 124, 168, 238

**Robotik:** 16, 33, 50, 72, 77, 94, 120, 138, 148, 153f, 157ff, 161

**Solarenergie:** 24, 37, 50, 118, 140, 147, 151, 153, 155, 168f, 204, 230ff

**Sozialwesen:** 45, 62ff, 72f, 76, 78, 91, 99, 110, 119, 124, 139, 147, 154

**Sportwissenschaft:** 64, 81, 107, 187, 193, 228

**Sprache und Literatur:** 19, 73f, 76, 89f, 106ff, 121, 125ff, 130f, 133f, 159, 170, 176, 180ff, 185ff, 189f, 193, 198f

**Stadt und Metropole:** 11f, 26f, 34f, 37, 39f, 48, 79, 89ff, 99, 111f, 118, 123f, 130, 132, 137f, 144ff, 149f, 167f, 180, 186, 201

**Studieninformationen:** 21, 76, 80f, 86, 100, 106, 108, 111, 117, 120, 130, 133, 137f, 154, 157, 162f, 165, 183, 185f, 191, 194f, 201, 212

**Studium, Universität und Wissenschaft:** 21, 34, 37, 39f, 45, 61, 72, 80, 86, 91, 95f, 100, 106ff, 113f, 120, 124, 130, 133f, 137ff, 142, 151ff, 159, 161, 163ff, 183, 185f, 189, 194, 197, 201, 212, 215, 226

**Toxikologie:** 35, 49, 58, 102, 169, 204f

**Verkehr, Transport, Logistik:** 15, 25ff, 29, 33f, 74, 90, 99f, 103f, 109, 114, 118ff, 124, 130, 132, 138f, 142ff, 151f, 156, 162f, 168f, 176, 178, 196ff, 214, 235

**Vermessungswesen:** 74, 78, 132, 137, 205

**Veterinärmedizin:** 80, 87f, 156f, 207f

**Wasserwirtschaft:** 11, 42, 46, 52, 77, 98, 101, 137, 139, 142, 154, 167, 204, 225f, 232, 234f

**Weltraum:** 20, 25ff, 33, 45, 51, 122, 132, 152, 158, 160, 210, 212, 228, 234, 238

**Wetter und Klima:** 10f, 29, 34, 45, 88, 90, 99, 151, 195f, 210ff, 232, 234ff

**Wirtschaftswissenschaften:** 39, 74, 76, 78, 90f, 95f, 105f, 110, 124f, 133, 144f, 163ff, 183, 237f

**Wissenschaftsinformation:** 19, 25f, 28f, 32, 34f, 39f, 71, 76, 80f, 84f, 92f, 95, 102, 109, 111, 113f, 122, 124, 130, 137, 139f, 147, 152, 169f, 189, 191, 195, 206, 208, 230f, 238f

**Zoologie:** 20, 42, 45, 49, 87f, 92ff, 122, 157, 203, 205ff, 211, 213, 226

## LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2013

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des Vereins  
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

### Vorsitz:

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz  
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

### Geschäftsstelle:

Dr. Kathrin Buchholz  
Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

### Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

con gressa GmbH, Berlin

### Redaktion:

Anna Paterok, senefeld

### Webseite:

Heiko Fritsch

### Gestaltung:

unicom werbeagentur GmbH

### Kartographie:

unicom/Katrin Gräger

### Plakatidee (Titelmotiv):

anschlaege.de Studio für Design

### Auflage:

82.000 Exemplare  
Redaktionsschluss: 20. März 2013

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

Innenteil gedruckt auf 100% Altpapier.

# LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2013

1:	Adlershof	Seite 10
2:	Hochschule für Technik und Wirtschaft	Seite 36
3:	Späth-Arboretum der HU (kein Shuttlebus)	Seite 42
4:	Schmetterlingshorst	Seite 44
5:	Treptow / Osthafen	Seite 46
6:	Lise-Meitner-Schule	Seite 48
7:	Buch	Seite 53
8:	Wedding/Mitte	Seite 65
9:	Mitte	Seite 105
10:	Charlottenburg	Seite 129
11:	Schöneberg	Seite 167
12:	□ Dahlem/Steglitz	Seite 174
13:	□ Dahlem/Steglitz (Buslinie GRÜN)	Seite 184
14:	■ Dahlem/Steglitz (Buslinie BLAU)	Seite 192
15:	■ Dahlem/Steglitz (Buslinie PINK)	Seite 216
16:	■ Dahlem/Steglitz (Buslinie ORANGE)	Seite 222
17/18:	Wannsee /Potsdam-Telegrafenberg	Seite 229

